B 21853 D

Blatt 137

DM 1.50

Stadtzeitung für München

VOM 12.1. BIS 25.1.1979

Praktische Politik

Weil wir uns nicht kaputtmachen wollen, haben wir einstimmig beschlossen, jeden Montag unsere heiligen Räume geschlossen zu halten.

Euer BLATT-Kollektiv

Nix geht mehr!

Die Evangelische Jugend München protestiert gegen die Ablehnung des Münchner Stadt-Fahrrads durch den Stadtrat (vermutlich ist der überwiegend katholisch). Die EJM fordert weiterhin dessen Einführung als sinnvolle Alternative zum zerstörerisch wirkenden Autoverkehr sowie Einstellplätze für Fahrräder, Transportmöglichkeiten in der S-Bahn, „grünes" Straßennetz und Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel, so daß das Auto innerhalb des Mittleren Rings abgesehen von Sonderfällen überflüssig wird.

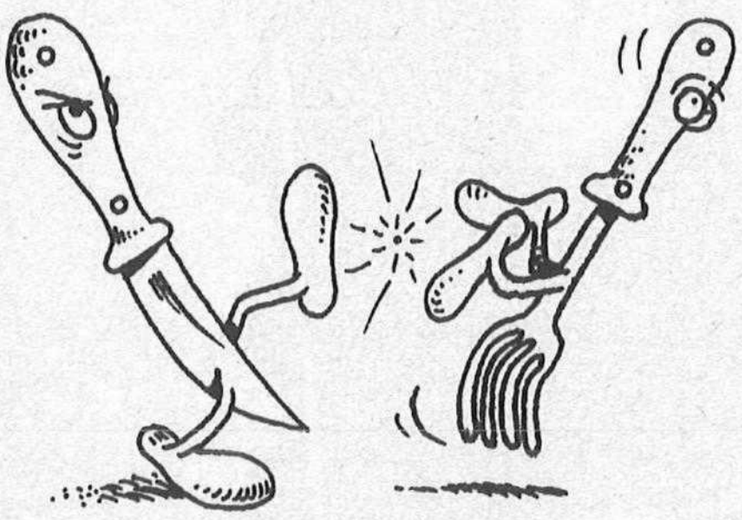
Arbeitslosenselbsthilfe

Wie ihr sicher schon alle wißt, haben wir jetzt ab Mitte Januar einen Lagerraum (und damit ein Stück Unabhängigkeit von den Sozialarbeitern in der Schulstraße, wo's aber weiterhin die Beratungsstelle und Teestube gibt). Unsere neue Telefonnummer können wir euch leider immer noch nicht mitteilen, da wir sie selber noch nicht wissen, ruft uns halt vorerst noch unter 13 41 46 an, wenn ihr uns für einen Umzug oder eine Entrümpelung braucht, oder bei uns mitarbeiten wollt.

Außerdem gibt's bei uns immer noch diese schönen Kalender, die ihr außer in der Schulstraße 31 auch noch bei Näpfe, beim Knittel, in der Unterfahrt und in der Frisierstube Locke bekommt, dortselbst gibt's sogar eine Ausstellung mit den Bildern.

0000 (4) Nullnummer der Tageszeitung

Ab dem 22.1. gibt es sie im einschlägigen Buchhandel sowie bei den BLATT-Straßenverkäufern am 24.1. (BLATT 138). Wer wird sich denn darüber nicht freuen, hä?



Zwickelfest in der Unterfahrt

Weil's das letzte Mal so viel Spaß gemacht hat, machen wir am Freitag, den 19.1. wieder ein Fest. Alles Trinkbare kostet an diesem Abend einen Zwickel. Paula und Bernd sorgen wieder für ein pfundiges Essen und offen haben wir bis drei. Ein Freund von uns möchte seine Oldies-Sammlung mitbringen. Musikalisches Motto: Back to the sixties. Also Musik zum Tanzen bis die Sohlen heißlaufen.

Notiz am Rande

Für Jugendliche, Junggebliebene, Outcasts und Frauen gibt es ab Ende Januar ein Sleep in/Teestube Berlin. Feuer machen müßt ihr selbst, ansonsten läuft das Ganze ohne den verdammten Geld-Dreck. Kühlschrank- und Polstergarniturgeschädigte brauchen nicht zu kommen — ich bin praktische Konsumgegnerin, keine Zigaretten, kein Alkohol, kein Tisch, kein Stuhl. Macker, Männer und sonstige für mich bedrohliche Gestalten lasse ich nicht rein, weil ich vor denen Angst habe.

Brigitte Felkel
Naunystr. 65 a, Seitenflügel

Depressionen als Geschäft: „Orale Flipper" an die Flipper

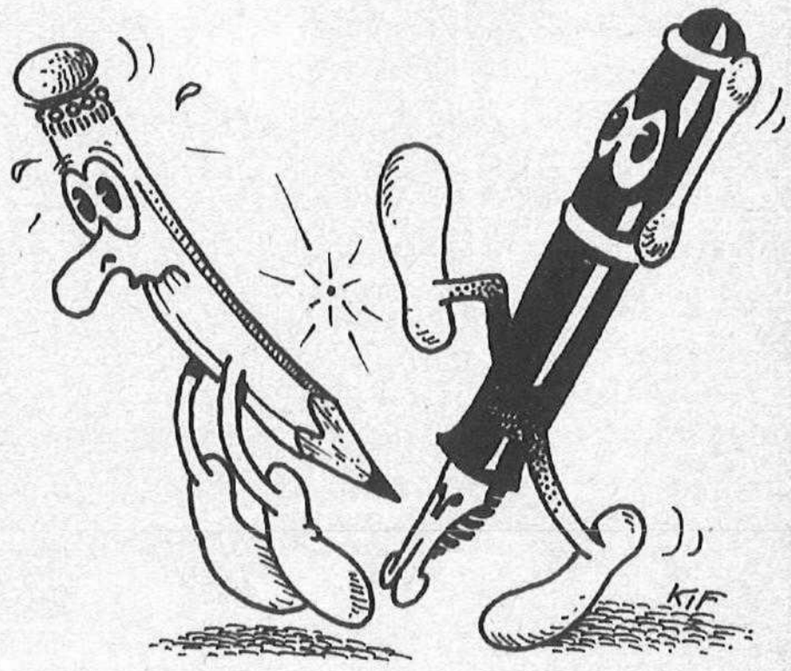
Statistiker und Psychologen der Mainzer Universität haben nach „umfassenden Untersuchungen" festgestellt, daß das Spielen an Flipper-Automaten für „nicht ausgereifte Menschen in Entwicklungskrisen, in einem Spannungsstau oder in depressiver Verstimmung" von Nutzen ist, weil es dazu beiträgt, „ein momentanes Abgleiten in auffälliges (sogar kriminelles) Verhalten abzufangen". Gegen Jugendarbeitslosigkeit und die beängstigende Zunahme der Jugendkriminalität jetzt an allen Straßenecken — und vor allem an den Arbeitsämtern — solche Automaten? Jugendzeitschriften, Bausparkassen und Reiseveranstalter haben bereits Preise für die „Erste Deutsche Flippermeisterschaft" gestiftet, die im November im Kurhaus Baden-Baden stattfinden soll. Dem Sieger winkt eine zweiwöchige Reise zu den Spielhöllen von Las Vegas.

Pannen-Selbsthilfe

Wir, Renate aus Dortmund, 24 Jahre, Lehrerin, und Stephanie aus Heidelberg, 25 Jahre, Buchhändlerin, haben schon längst den Hexenbesen mit dem Motorrad vertauscht (MZ 150 bzw. Honda 250 cc) und sind es leid, mit unserer Leidenschaft und unserem Leid für und um das motorisierte Zweirad so allein dazustehen. Wir wollen das Frauen-Kradnetz ins Leben rufen, eine Sammlung von Adressen anderer motorradfahrender Frauen, an die sich frau im Falle einer Panne oder sonstiger Schwierigkeiten wenden kann, wenn sie unterwegs ist, mit denen sie aber auch Fahrten oder Treffs planen kann etc.

Für den Selbstkostenpreis von ca. 50 Pfennig und Porto erhaltet Ihr von uns eine Adressenliste aller Frauen, die mitmachen. Das soll folgendermaßen vor sich gehen: Ihr schickt einen frankierten und adressierten Rückumschlag (Drucksachenporto) und erhaltet einen Fragebogen, auf dem außer den Möglichkeiten zur Hilfe, die Ihr im Fall des Falles habt (z.B. Unterstellmöglichkeit für Krad, PKW vorhanden? Ersatzteile, Reparaturmöglichkeit oder auch nur eine Tasse Tee zum Aufwärmen) auch noch einige Fragen zur Person aufgeführt sind. Wenn z.B. Kinder vorhanden sind, sollte frau das bei spätabendlichen Notrufen berücksichtigen.
Diesen Fragebogen schickt Ihr ausgefüllt zurück und legt noch einmal einen Rückumschlag und den Selbstkostenpreis in Form von fünf 10-Pfennig-Briefmarken bei. Nach Erstellung der vollständigen Liste schicken wir Euch diese postwendend zu. Ein halbes Jahr später folgt eine Ergänzungsliste mit evtl. Nachzüglerinnen. Falls die Aktion Erfolg hat, können wir mit der gleichen Methode jährlich eine aktualisierte Liste herausgeben.
Um die Liste rechtzeitig zum „Saisonbeginn" fertigstellen zu können, brauchen wir Eure Zuschriften möglichst bis zum 1. Februar 1979!!!

Stephanie Groth
c/o Tom Sawyer's Book Raft
Plöck 52
6900 Heidelberg 1



Selbsterfahrung im Frauenzentrum

Am Montag, den 22.1.79, treffen wir uns mit allen Frauen, die eine ungeleitete Selbsterfahrungs-, Therapie- oder Gesprächsgruppe suchen. Wir, die Psycho-Soziale Beratungsgruppe des Frauenzentrums haben selber erfahren, wie gut und wichtig eine Gruppe für jede Frau sein kann, und deshalb liegt uns daran, diesem isolierten und oft erfolglosen Suchen ein Ende zu machen. Durch gemeinsame Gespräche könnt ihr euch über das Thema, die Art der Gruppe, die ihr sucht... klarer werden, und wir werden auch — nach Bedarf — Gruppenregeln besprechen, Einstiegsübungen vorschlagen, etc. Wir treffen uns um 20 Uhr im Frauenzentrum, Gabelsbergerstr. 66.

Münchner Frauenkneipe

Am 14.1. um 20 Uhr findet in der Münchner Frauenkneipe ein Theaterabend statt. Das Theater in der Kreide spielt ein Stück über Kindesmißhandlung „Schlag auf Schlag oder wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist, dann könnt ihr alle reden".

Der „Gmoastier" und die „K-Gruppen"

Wenn's nicht zum Weinen wäre... Vor kurzem fand in Regensburg eine Aktion gegen Kriegsspielzeug statt, getragen von einigen (meist Jugend-)Organisationen. Die dafür bei der Stadt beantragten Gelder wurden von CSU-Bürgermeister Hofmaier, im Volksmund auch „Gmoastier" genannt, nicht bewilligt. Dieser „Gmoastier" (für Nichtbayern: „Gemeindestier" – es muß sich dabei um eine Anspielung mindestens auf seine imposante Statur wie auch Physiognomie handeln) gab dann folgende Begründung: An der Aktion nehme auch eine „K-Gruppe" teil. Gemeint war die „KSJ", ausgeschrieben: Katholische Studierende Jugend.

Schulangst: 500 Selbstmorde

Homburg/Saar: Mehr als 500 Kinder und Jugendliche begehen jährlich aus Angst vor ‚Schulversagen' und schlechten Zeugnissen Selbstmord. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Direktors der Universitäts-Kinderklinik in Homburg/Saar, F.C. Sitzmann.
Eine relativ höhere Selbstmordrate unter Studenten hat die Barmer Ersatzkasse festgestellt. Mit 24 Fällen auf 100 000 ist sie fast doppelt so hoch wie bei vergleichbaren Altersgruppen von Berufstätigen.

(aus. päd. extra soz. arb.)

Modell Berlin

Einen Überblick über Aktivitäten, Probleme, Erfolge und Erfahrungen in Berliner Bürgerinitiativen gibt eine Dokumentation der „Zitty". Viel Material und Anregungen für die Auseinandersetzung mit der „Stadt" sind in ihr enthalten. (Zitty-Verlag, Schlüterstr. 39, 1000 Berlin 12)

„Stoppt Strauß" — eine Dokumentation

Herausgegeben vom Anti-Strauß-Komitee. München, Regensburg 1978, Eigendruck im Selbstverlag, 96 Seiten, 4 Mark. Bestellungen an: Heinz Jacobi, Martin Greifstr. 3, 8 München 2. Möglichst Vorauszahlung auf das PSchKto München 28 82 65 – 809; bei Abnahme größerer Stückzahlen werden die üblichen Rabatte gewährt.
Aus dem Inhalt:
Was will die deutsche Industrie? Ist Strauß ein zweiter Hitler? Was ist Faschismus? Besteht die Gefahr eines neuerlichen Faschismus? Wie ist die heutige Situation zu kennzeichnen? Wie sind der gefährliche Abbau demokratischer Rechte und das Wiederstärkerwerden der alten und neuen Nazis einzuordnen? Welche Aufgaben stellen sich heute für die Demokraten?

Sitzenbleiben ist Eingriff in Grundrecht

Das Bundesverwaltungsgericht hat in einem Urteil, das Anfang September bekanntgeworden ist, die Auffassung bekanntgegeben, daß die Nichtversetzung eines Schülers einen Eingriff in seine Grundrechte auf Entfaltung der Persönlichkeit darstellt, gleichzeitig aber auch als päd. „Maßnahme" verstanden werden kann, die dem Wohl des Kindes dienlich sein soll. Das Gericht verlangte darum, daß die Grundlage einer solchen Entscheidung eine gesetzliche Regelung sein müsse – die bisherige Praxis, die Versetzungsmodalitäten auf dem Verordnungswege zu regeln, sei unzulänglich.

Jahr des Kindes

„Unsere kaputte Gesellschaft verherrlicht die gepanzerte Sexualität. Sie wird uns zur Aufrechterhaltung des Leistungsprinzips verordnet und durch Werbung, Radiohits und Illustrierte schmackhaft gemacht. Es ist schwer, sich dagegen zu verweigern. Eigene Arten von Körpererlebnissen zu entdecken. Dazu wollte ich auffordern, als ich vor ein paar Monaten in der Morgendämmerung ein Bild an eine gut sichtbare Stelle malte." Dieses Bild gibt es jetzt als großes, farbiges Plakat im linken Buchhandel oder bei Discordiavertrieb, Weyertal 13, 5000 Köln 41. Hihi.

Der gewöhnliche Faschismus

Ein Kompilationsfilm (d.h. ein Film, der aus bereits vorhandenem und meist schon anderweitig verwendeten Filmmaterial zusammenmontiert ist) über den Alltag im Nazideutschland. Der wohl beste Film über dieses Thema. Regie: Michail Romm UdSSR 1965 – läuft am Freitag 12. Januar um 21 Uhr im Milbertshofner Zentrum

Franz Josef Strauß und die türkischen Wölfe

Bayern: Alparslan Türkes, Vorsitzender der türkischen faschistischen Partei der nationalistischen Bewegung (MHO) Führer des Kommandos „Graue Wölfe", die in Istanbul auf dem Betriebsgelände einer Textilfabrik zu „Killerkommandos" ausgebildet werden, hatte mit einer Delegation – der auch Murat Bayrak, der Besitzer dieser Fabrik angehörte – ein einstündiges Gespräch mit Franz Josef Strauß. Wie sich jetzt erst herausstellte, war der Anlaß des Besuches nicht nur ein Gespräch mit Strauß, sondern auch eine Feier anläßlich des Todestages von Adolf Hitler. Am 17. und 18. Juni 78 wurde dann auch in Frankfurt eine „Europäische Föderation der türkischen Faschisten" gegründet. Sitz ist Köln, Florastr. 33-35. Die „Grauen Wölfe" kämpfen: „Gegen Zionisten, Imperialisten, Kapitalisten, Kommunisten und die Demokratie" (Alparslan Türkes). Sie haben in den letzten drei Jahren mehr als 500 linke Oppositionelle, Arbeiter, Schüler, Studenten, Staatsanwälte und Bauern umgebracht.

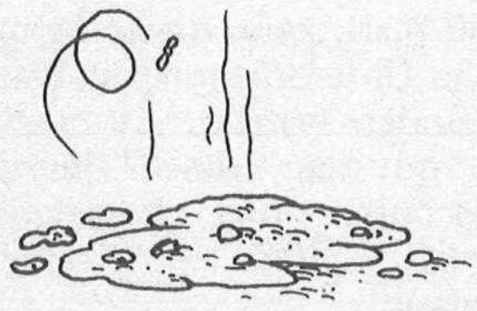
Gegenpol

Für 2.50 Mark kann dieses Info gegen politische Unterdrückung im Buchhandel erstanden werden. Es beschäftigt sich u.a. mit dem Russel-Tribunal, den Berufsverboten und bespricht das Stern-Buch „SOS – Freiheit in Deutschland".

GASKAMMER OBERBAYERN

Bei allem Brechreiz, wir sind froh, daß die Gaswolke, die am Samstag Teile von Oberbayern und Schwaben in eine Gaskammer verwandelte und die Bevölkerung in Atemnot hielt, daß die wenigstens gestunken hat. Und zwar mehr als es sonst sowieso schon stinkt. So konnte überhaupt auffallen, was z.B. in Ohu unwahrnehmbar bleibt. Es waren wieder einmal nicht die amtlich installierten Apparaturen für den Überlebensschutz, die die Bevölkerung alarmierten, es waren die menschlichen Geruchsorgane, die spürten, was Experten und Maschinen nicht registrierten. „Besorgte Anrufe der Bevölkerung" belasteten die Alarmsysteme der verantwortlichen Gesundheitsverwalter, vom teilweise würgenden Gestank der Gaswolke haben sie erst dadurch Wind bekommen.
So ist uns der Brechreiz geblieben, auch wenn es inzwischen nur mehr den ‚normalen' Dreck zu riechen gibt. Es würgt mich, wenn ich daran denk, daß es dem lufthygienischen Überwachungssystem schon (!) in 24 Stunden gelungen ist, zu ermitteln, wo der Gasgestank entstanden ist. Es würgt mich, wie amtliche Mitteilungen schon lange vorher immer wieder versichern, eine gesundheitliche Gefährdung der Bevölkerung sei nicht zu befürchten, obwohl erst später klar wird, um was für eine Chemie es sich diesmal handelt. Meine gereizten Magenschleimhäute beruhigte auch die ‚Pressemitteilung' nicht, daß halt die Windrichtung ausnahmsweise die verkehrte war, sonst hätten wir hier von all dem nichts gemerkt! Mir ist zum Kotzen zu Mute, obwohl alles angeblich ungiftig war. Mein Magen rebelliert, vielleicht weil er die aufgeblasene Zuversicht des staatlich organisierten Umweltschutzes nicht mehr verträgt. Wieder einmal ist die Seifenblase von der Kontrollierbarkeit großtechnischer Systeme geplatzt. Und der Dunst, der da frei wird, der mag zwar steriler stinken, aber unerträglicher als der Dreck vom Samstag ist er sicher. Kotz! Würg!

N.



Bevölkerungsinformation aus der Pförtnerloge:

BLATT: Ja, Grüß Gott, hier ist K. von der Stadtzeitung BLATT. Ich hätte gerne jemand gesprochen, der uns Auskunft über die Giftgaswolke geben kann, die seit gestern Nacht über München hängt.
UM.: Ja, das tut mir leid, da ist leider niemand mehr da.
Ja, kann uns da niemand nähere Auskunft geben? Sie sind doch schließlich das für den Schutz der Bevölkerung zuständige Ministerium.
Ja, ich könnte Ihnen da vielleicht helfen.
Ja, bitte!
Wir können Ihnen mitteilen, die Sache ist behoben. Nur in einigen, wenigen, hohen Gebäuden, da riecht es noch, weil es nicht entweichen konnte, das Gas.
Ja, und wo ist das Gas jetzt hin?
Ja, das ist weg. Das haben wir bekämpft.
Bekämpft? Ja, wie denn?
Mit einem Gegengas. Das ist jetzt weg.
In München?
Ja, in München und in Burghausen, wo es herkommt.
Ist das jetzt wenigstens klar, wo das Gas oder was das war, herkommt?
Selbstverständlich! Aus Burghausen.
Von einem Chemiewerk? Von der Wacker-Chemie?
Darüber kann ich Ihnen keine Auskunft geben.
Aber wieso denn nicht?
Das würde den Ruf der Firma schädigen.
Aber die hat doch uns auch schon geschädigt.
Tut mir leid – alles weitere können Sie Montag der Presse entnehmen.
Aber entschuldigen Sie, ich bin doch von der Presse.
Wie? Von welcher denn?
BLATT – Stadtzeitung für München.
Sagte ich doch bereits.
Ach du liebe Zeit, ach du liebe Zeit! Da kann ich Ihnen nur die private Telefonnummer von unserem Pressesprecher geben. Der wird sich freuen!
Wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Presseinformation aus dem Wohnzimmer

Den Pressesprecher des Umweltschutzministeriums erreichten wir sodann unter seiner Privatnummer. Seines Amtes Pflicht bewußt gab er nun amtlich Information:
Methan als Trägergas, schwefelhaltige Verbindungen, Schwefelwasserstoff, Mercaptane – Stoffe also, die halt sehr stark riechen – das Phänomen Katzendreck! Konzentration von 0,016 ppm – parts per million – seien gemessen, der Grenzwert von 0,02 nicht überschritten. Gesundheitsbedrohende Folgen für die Bevölkerung sind deshalb nicht zu erwarten. Die genannten Werte könnten überdies ein falsches Bild ergeben, denn am Arbeitsplatz seien ja 10 ppm (!) zugelassen. Krankheitsfälle sind nicht gemeldet worden. Bei etwaigen Klagen dürfte es sich, so meinte er, eher um subjektive Beschwerden gehandelt haben, mehr psychisch bedingt.
Überhaupt wäre alles ein bißchen anders gekommen, wenn die Wetterlage nicht so außerordentlich gewesen wäre – keine Thermik, typische Inversionsluftschicht und völlig unüblicher Ostwind. Wäre der Wind, wie sonst meistens aus Westen gekommen, hätte man von all dem nichts gemerkt.
Die Geschichte mit dem verspritzten Gegengas, die wir kurz vorher im Ministerium zu hören bekamen, mußte er allerdings dementieren. Das würde nicht stimmen, das sei Blödsinn. Da säße einer in der Pförtnerloge und der hätte einen Zettel vor sich für Auskünfte, die er bei etwaigen besorgten Anrufen zu übermitteln hätte. Auf dem Zettel steht aber davon nichts. Wie er sich erklären könne, daß die zuständigen Behörden 24 Stunden gebraucht hätten, um überhaupt rauszukriegen, wo diese riesige stinkende Dreckwolle hergekommen sei?
Ja, der Verursacher hätte sich nicht gemeldet. So mußten die in der Früh um 4 alarmierten Meßwagen alles selber finden. Sie hättens schwer gehabt, denn wie sich dann später rausgestellt hat, sei das Leck ja schon wieder dicht gewesen, als die Wagen und der Hubschrauber ihren Einsatz begannen. Aus Sorge vor etwaigen Schadenersatzansprüchen sähe er sich außerstande, den Namen dieser Firma vor Abschluß notwendiger Untersuchungen bekannt zu geben.
Das Problem sei halt, so meinte er weiter, daß es für Umweltschäden keine bundesweite Meldepflicht gäbe. Das sei Sache des Gesetzgebers. In Bayern

müssen nur Atomkraftwerke „Störfälle" melden und für Raffinerien gibt es auch noch spezielle Abmachungen.

Das lufthygienische Überwachungssystem mißt nur 4 Werte. Es kann nur Alarm auslösen, wenn der Schwefeldioxydgehalt der Stickstoffgehalt, der Staub oder Kohlenmonoxydkonzentration der Luft die gesetzlich festgelegten Grenzwerte überschreitet.
Es gibt halt keine Meßgeräte des Landesamtes für Umweltschutz direkt in all den Betrieben, bei denen Schadstoffemmissionen entstehen können. Das ist ein Problem der Politik. Man würde sich aber in Zukunft – nach eingehender Analyse dieses Falles noch verstärkt um eine Verbesserung der Kontrollmethoden bemühen.

Katastrophensender Bayern III
Das aktuelle Amtssprachrohr
Auszüge aus den Nachrichtensendungen von Samstag

Samstag 6 Uhr früh: Gasgeruch in München
(interne Überschrift)
München: Aus Kreisen der B e v ö l k e r u n g sind seit der vergangenen Nacht Klagen wegen eines gasähnlichen Geruchs in München und Umgebung laut geworden.
...konnte die Gaswache der Stadtwerke bisher jedoch kein ausgeströmtes Gas feststellen...

9 Uhr: In der Landeshauptstadt und ihrer Umgebung häufen sich seit dem frühen Morgen Klagen der Bevölkerung über..., konnte die Ursache des Geruchs trotz intensiver Bemühungen zahlreicher Experten noch nicht festgestellt werden. Auch haben sich nach offiziellen Angaben keinerlei Anzeichen für eine gesundheitliche Gefährdung ergeben. Seit Stunden sind Einsatz-Trupps der Münchner Stadtwerke unterwegs... Außerdem sind Meßwägen des Landesamtes für Umweltschutz eingesetzt...

11 Uhr: Gasgeruch
München: Experten des Umweltministeriums glauben jetzt, erste Anhaltspunkte dafür zu haben, woher der starke Gasgeruch über weiten Teilen Ober- und Niederbayerns stammt. Nach ihrer Ansicht sind die Geruchsbelästigungen mit großer Wahrscheinlichkeit auf ein Methangas zurückzuführen. Die Quelle des Gasgeruchs konnte bisher jedoch nicht festgestellt werden. Eine Gesundheitsgefährdung, wie sie Hunderte von Anrufern bei Polizei, Gaswerk und beim Bayerischen Rundfunk befürchteten, besteht nach Auskunft der Behörden nicht...

12 Uhr: Gaslage
München: Trotz intensiver Bemühungen ist es den mit Meßwagen ausgerüsteten Spezialisten bisher nicht gelungen, die Quelle der Geruchsbelästigung zu orten, über die seit heute früh die Menschen in weiten Teilen Ober- und Niederbayerns klagen. Nach ersten Analysen von Experten ist der starke Gasgeruch sehr wahrscheinlich auf ein Methangas zurückzuführen, das sich mit geruchsintensiven Verunreinigungen verbunden hat. Wie ein Sprecher des Beayerischen Umweltschutzministeriums mitteilte, ist diese Konzentration in keinem Fall gesundheitsgefährdend...

13 Uhr: Neue Gaslage
Noch immer bemühen sich Experten des Umweltministeriums, die Ursache für den intensiven Gasgeruch zu finden...
...Das Umweltministerium in München hat noch einmal darauf hingewiesen, daß der Gasgeruch auf keinen Fall gesundheitsschädigend sei. Nach ersten Analysen geht man davon aus, daß Methangas die Geruchsbelästigung hervorgerufen hat... Eine wesentliche Rolle dürfte auch die gegenwärtige Windstille spielen.

14 Uhr: Gestank allerorten
Die Quelle der starken Geruchsbelästigung, die sich über weite Teile Oberbayerns erstreckt, ist noch nicht gefunden.
(...)
Derzeit werden Pipelines und Gasspeicher und auch Gaswerke nach möglichen Lecks abgesucht. Die ersten Mitteilungen über den unangenehmen Geruch waren kurz nach Mitternacht aus dem Raum Mühldorf gekommen.

15 Uhr: Es stinkt allerorten
München: Die Gaswolke, deren Ursprung noch immer nicht geklärt ist, hat sich jetzt von Oberbayern aus auch auf Schwaben ausgedehnt... Die Umweltschutzbehörden glauben aber inzwischen, bei der Suche nach der Quelle der Geruchsbelästigung auf eine Spur gestoßen zu sein.

17 Uhr: Geruchsbelästigungen
Die starken Geruchsbelästigungen...sind beseitigt. Wie das bayerische Umweltschutz-Ministerium heute nachmittag mitteilte, kommt als Ursache mit großer Wahrscheinlichkeit ein Industriebetrieb in Burghausen im Landkreis Altötting in Betracht. (...)
Nach Angaben des Ministeriums strömt jetzt kein Gas mehr aus.

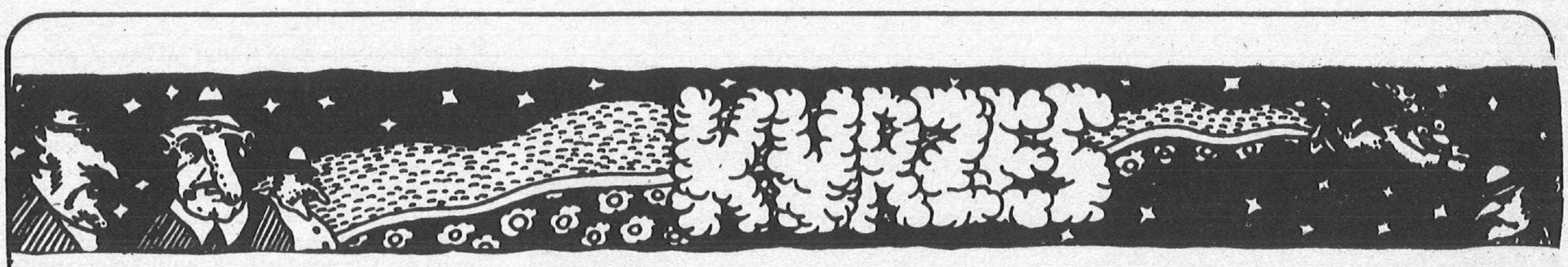
19 Uhr: Geruchsskandal
...kommt als Quelle der Geruchsbelästigung ein Industriebetrieb im Raum Burghausen in Frage, ... Der übelriechende Geruch wurde erstmals am Freitag um 16.30 Uhr wahrgenommen. Gegen Mitternacht gingen bei der Polizei die ersten Anrufe besorgter Bürger aus dem Gebiet zwischen Mühldorf, Ebersberg und München ein.
(...)

20 Uhr: Gaswolke vorüber
Die Quelle der überriechenden Gaswolke, die heute über ganz Südbayern hinwegzog, ist ermittelt. Wie das Landesamt für Umweltschutz bekanntgab, handelt es sich mit großer Wahrscheinlichkeit um einen Industriebetrieb bei Burghausen an der Salzach. Der Gasgeruch hat unterdessen stark nachgelassen. Ein Sprecher des Umweltministeriums versicherte in diesem Zusammenhang, daß zu keinem Zeitpunkt eine Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung bestanden habe.

Sonntag 13 Uhr: Stinkwolke kommt vor den Landtag
München: Die gestrige Belästigung der Bürger durch eine übelriechende Gaswolke in Niederbayern, Oberbayern und Schwaben wird ein parlamentarisches Nachspiel haben...

19 Uhr: Neues von der Gaswolke
...Die SPD im Bayerischen Landtag hat Umwelt-Minister Dick aufgefordert, einen umfassenden Bericht über die Ursachen, die Auswirkungen und die Dimension der Gaswolke zu geben. Außerdem muß nach Ansicht des Umwelt-Experten der Sozialdemokraten Kolo klar gesagt werden, welcher Chemie-Betrieb im Gebiet von Burghausen Verursacher der Gaswolke war. Zu denken gibt laut Kolo auch der lange Zeitraum bis zu einer Information der zuständigen Behörden. Der Politiker bekräftigte die Forderung seiner Partei nach stärkeren Sicherheitsmaßnahmen für potentiell umweltgefährdende Betriebe...
Das Landesamt für Umweltschutz wies darauf hin, daß es noch keine gesetzlich geregelte Meldepflicht bei derartigen Pannen gebe. Man sei deshalb auf eigene Telefonate mit den in Frage kommenden Firmen angewiesen gewesen.

Inzwischen bestätigte ein Sprecher der Raffinerie Burghausen der Deutschen Marathon, daß an einer Pumpe zur Schwefel-Anlage eine geringfügige Leckage aufgetreten sei. Für Marathon sei aber ein Zusammenhang zwischen der geringfügigen Undichtigkeit der Pumpe und der Gaswolke nicht erkennbar. Es müsse erst eingehend geprüft werden, so der Firmen-Sprecher weiter, ob die ausgetretenen rund 50 Liter Kondensat tatsächlich allein an der Entstehung der Gaswolke über Südbayern Schuld gewesen seien.



UNFEINE PRAKTIKEN BEI DER FEINEN SZ

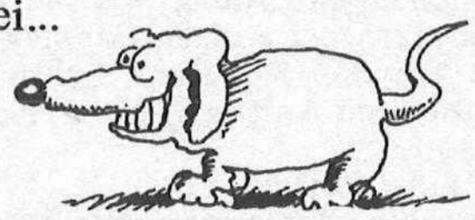
In den Redaktionsstuben der erlauchten SZ tätig werden zu dürfen – das ist eine Gnade. Wer da Ansprüche stellen will, ist unanständig. Nach diesem Motto verfährt der Süddeutsche Verlag gegenüber den Praktikanten der Deutschen Journalistenschule. Während die Nachwuchs-Kollegen bei fast allen Rundfunkanstalten und fast allen Verlagen, in denen sie ihre Praktika ableisten, mit den Tarifsätzen für Volontäre entlohnt werden, weigert sich der SV, die Volontärstarife auf Journalistenschüler anzuwenden. Der Verlag, der sein Mäzenatentum gegenüber der Schule gern hervorhebt, gibt sich den Schülern gegenüber höchst kleinlich. Um die paar hundert Mark, die da im Quartal zusammenkämen, kann es dem Unternehmen, das trotz dreiwöchigem "Vernichtungsstreik" 1977einen Umsatz- und Gewinnrekord einfährt, kaum gehen. Worum wohl dann? Um's Prinzip vielleicht? Vielleicht um das Prinzip, daß ein Journalistenschüler gefälligst einen reichen Papi haben sollte? Oder doch bloß darum, daß es eben eine Gnade ist, für die SZ arbeiten zu dürfen? Allen Vorstellungen, die eine Bezahlung nach Volontärstarif für Journalistenschüler fordern, begegnet die SZ-Verlagsleitung, so ist zu hören, mit dem lapidaren Hinweis: Dann nehmen wir eben keine Praktikanten mehr.

aus: dju-Mitteilungen, München

ERMITTLUNGEN GEGEN DIE AZ-SERIE EINGESTELLT

Die Ermittlungen gegen die AZ-Serie "Paradies und Hölle der Erotik" sind jetzt von der Staatsanwaltschaft München eingestellt worden. In der Begründung des Bescheides, der den klagenden Frauen zugestellt wurde, heißt es, die Serie sei weder pornografisch, noch jugendgefährdend, noch rufe sie zur Gewaltanwendung auf. "Da nicht ersichtlich ist, daß sich die Beschuldigten durch ihre Mitwirkung an der Herstellung und Verbreitung der Serie eines Verstoßes gegen ein Strafgesetz schuldig gemacht haben, bedarf es auch keiner Prüfung, inwieweit sie sich auf das Grundrecht der Pressefreiheit berufen können", schreibt Dr. Stocker, Oberstaatsanwalt beim Landgericht München I.

Vom Presserat, den die klagenden Frauen von der Humanistischen Union, der SPD und einigen Frauengruppen ebenfalls angerufen hatten, kam dieser Tage eine Kopie des Briefes von AZ-Chefredakteur Udo Flade an denselben. Darin versichert Flade dem Presserat: "Das Manuskript wurde von einem Professor des Instituts für Völkerkunde gegengelesen und mit handschriftlicher Korrektur versehen". Der fragliche Professor Vajda aber hatte in einem nie veröffentlichten Leserbrief an die AZ deutlich gesagt, daß er mit dem AZ-Reporter sich lediglich kurz unterhalten hatte, daß die Quellenlage für den Bereich der Sexualsitten äußerst ungünstig sei...



ARBEITSLOSENSELBSTHILFE HIER IN MÜNCHEN?
Wir versuchen es!!!

Eine Gruppe von etwa 10 arbeitslosen Jugendlichen, die sich fast regelmäßig im Zentrum für junge Arbeitslose in der Schulstraße 31 traf, kam auf die Idee, sich zusammen zu tun, um gemeinsam Geld zu verdienen.

Im "Zentrum" wurde ein Laden eingerichtet, in dem gebrauchte Gegenstände aller Art verkauft werden. Die Einnahmen waren spärlich, aber nach anfänglichen Schwierigkeiten fing es an, halbwegs zu laufen. Auch durch Verkäufe auf Flohmärkten wurde Geld eingenommen, so daß ein alter "Bulli" angeschafft werden konnte. Dieser VW-Bus wurde auch für Transporte und Umzüge genutzt. Durch die Transporte konnten wir den Bus unterhalten und die entrümpelten Möbel wurden in unserem Keller und im Laden verkauft. Die Selbstverwaltung unserer ASH ist die Grundvoraussetzung unserer Arbeit.

Sie bedeutet, daß die Einnahmen aus dem Verkauf der Gebrauchtwaren gleichmäßig an alle, die arbeiten, verteilt werden, auch wenn manche Arbeiten nicht mit Gewinn verbunden sind (z.B. Saubermachen, Möbel herrichten, Bus richten usw.). Das funktioniert nur, indem die Leute, die Geld verdienen, auf einen Großteil ihrer Einnahmen verzichten, und das eingenommene Geld auf unseren Arbeitsplenen, von allen einsichtig, an alle "Arbeiter" verteilt wird. Auf diesen Sitzungen wird von den einzelnen Arbeitsbereichen und deren Ergebnissen der letzten Wochen berichtet, über die Vertretung nach außen (Anzeigen, Darstellungen, Flugblätter) diskutiert und die anstehende Arbeit der nächsten Woche besprochen und aufgeteilt. Hier findet auch die wöchentliche Auszahlung statt. Wir versuchen, die Arbeitsstunde mit 6 Mark zu bezahlen. Das ist im Moment nur deshalb möglich, weil einige von uns auf eine Entlohnung verzichten, denn unsere Mittel sind knapp bemessen.

Im Oktober 1978 fuhren wir zu einem Seminar in's Allgäu. Es wurden Probleme, die durch die Arbeit mit den Sozialarbeiterinnen entstanden waren, diskutiert. Wir lernten uns dort näher kennen und konnten so mehr Verständ-

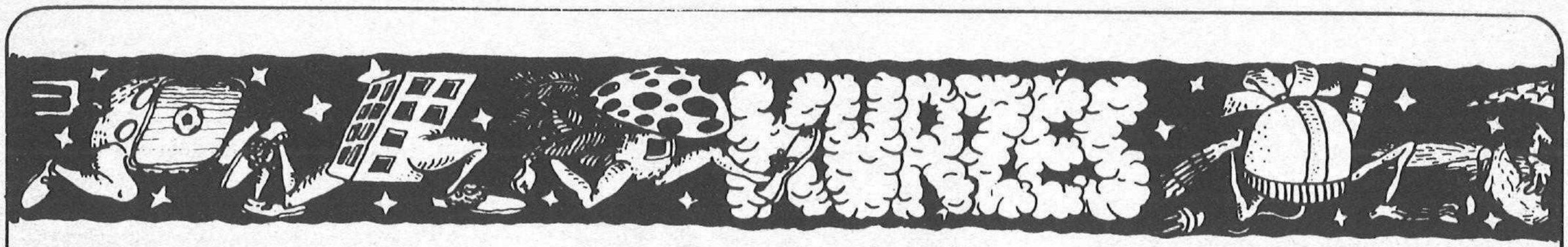
Postbräu Thannhausen

GRIECH. TAVERNE
Bacchus
Zenettistr. 7, 8 Mü 2
Tel. 089 / 77 45 94

Wir laden alle herzlich ein in unsere Taverne in der Zenettistr. 7

Wir bieten neben guten Getränken Ouzo, Rezina, Metaxa, Thodos und anderen bekannte griechische Weinen, eine gute Küche mit Mousaka, Souflaki, Fischen, Lamm und Spanferkel gegrillt und dazu Postbräu-Bier. Unsere griechische Musik sorgt für Gemütlichkeit und Atmosphäre.
Geöffnet ab 18 h bis 1 h – durchgehend warme Küche

Vitamin-Buffet
vegetarische Snackbar
biol. Lebensmittel
Herzog-Wilhelm-Str. 25 · 8000 München 2
Telefon 260 74 18
5 Minuten vom Stachus



nis füreinander aufbringen. Das Zugehörigkeitsgefühl jedes Gruppenmitglieds wurde gestärkt, so daß wir uns gegenüber den Sozialarbeitern behaupten und unsere gemeinsamen Ziele formulieren konnten.
Dies wirkte sich auch danach auf unsere Arbeit sehr positiv aus. Sie wurde effektiver und in den Plenen wurde konstruktiver gearbeitet. Denn jeder einzelne identifizierte sich immer mehr mit der Gruppe und deren Zielen.
Dank einer Unterstützung in Form einer 500-DM-Spende konnten wir uns einen gebrauchten Transit-Bus kaufen, da unser alter VW (Gott hab ihn selig) den Geist aufgab. Als nächste Wahnsinnstat mieteten wir einen Lagerraum in der Arnulfstraße, in dem wir Anfang Februar einen Gebrauchtmöbelmarkt mit Werkstatt aufziehen wollen.
Falls Ihr noch mehr von oder über uns wissen wollt, etwas spenden könnt (Geld, Klamotten, Möbel usw.) oder mit uns arbeiten möchtet, kommt bei uns vorbei (zahlreich).
Nochmal unsere Adresse: Schulstr. 31, Tel. 13 41 46

Unterstützt die Arbeitslosenselbsthilfe

Mit hoffnungsvollen Grüßen
ASH München

DER LANDTAG ALS FESTUNG

Die Volksvertreter des Bayerischen Landtags sitzen nicht nur haushoch über denen, die sie vertreten sollen, im Maximilianeum zu München. Seit kurzem verschanzen sie sich auch immer massiver hinter unseren Freunden und Helfern. Seit dem Einzug von Franz Josef Strauß als Ministerpräsident ist das hohe Haus zu einer wahren Festung geworden.
Da stehen bereits unten am großen Einfahrtstor zwei Grenzschützer, die nur den einlassen, der sich ausweisen kann. In's Haus selbst kommt man dann nach einer Sicht- und Ausweiskontrolle beim Pförtner. Hat der einen für genehm befunden, öffnet sich die Glastür zum Maximilianeum und man blickt in zwei Gewehrläufe. "Ausweis bitte!", fordern zwei Grenzschützer einen ganz massiv auf. Und so öffnet man ein drittes Mal seine Tasche, um seinen Ausweis vorzuzeigen. Dabei haben die beiden doch schon das ganze Kontrollzeremoniell beim Pförtner durch die Glasscheibe miterlebt.
Nun gut, mit den Grenzschützern im Rücken erklimmt man sodann die Stufen zum Sitzungssaal. Doch halt – so schnell gelangt ein einfacher Schreiber doch nicht auf die Pressetribüne. Gleich zwei Saalwärter im tressenbesetzten Dress fordern den Presseausweis. Erst nachdem sie ihn eingehend studiert haben, geben sie das kleine Treppchen zu den höheren Welten der Landtagsbeobachter frei. Und grad will ich mich frisch und froh und schreibbereit am Pressetisch niederlassen, schreckt mich ein Ziviler auf: "Ausweis!" Lediglich ein Gutes hat das ganze für unsereinen: Fällt auch nur eine der Kontrollen weg, so weiß man sofort, daß der Chef nicht mehr im Haus ist.

SITZWÄCHTER KÄMPFEN FÜR BESSERE BEZAHLUNG

Eine "Initiative für leistungsgerechte Bezahlung der Sitzwachen an Münchner Universitätskliniken" hat sich gegründet. Dazu erstmal ein paar Informationen, die für jeden von uns, der nicht ausschließen kann, daß er auch mal krank wird, wichtig sein können: Fast alle großen Krankenhäuser in der BRD sind zu ihrem Funktionieren auf "Sitzwachen" angewiesen. Meist sind das Studenten, aber auch Schwestern, die nicht mehr voll arbeiten oder so. Früher saßen die wirklich bei einem Patienten, wo ihnen vorher alles erklärt wurde und paßten auf den auf. Da nun im Krankenhaus die Ausweitung aller möglichen Aufgaben mit einer Verteuerung des Personals einherging, lag es nahe, immer mehr Funktionen von solchen Sitzwächtern übernehmen zu lassen. So findet man z.B. heute im Klinikum rechts der Isar fast in allen Wachsälen, in der inneren Nothilfe, auf vielen Stationen des Nachts Sitzwächter. Teils arbeiten sie direkt mit Vollschwestern zusammen, teils sind sie fast völlig auf sich gestellt. Ihre Arbeitsanforderungen stellen sie so dar: 1. Qualifizierte, verantwortungsbewußte Arbeit ohne entsprechende Ausbildung; 2. häufig Infektionsgefahr; 3. häufig Einspringen auf unbekannten Stationen ohne ausreichende Einweisung; 4. Einsatz ohne Rücksicht auf Nacht, Tag oder Feiertag gleich schlecht bezahlt.
In München wird nämlich für die oben beschriebene Arbeit eine Pauschale von 64,– DM bezahlt – natürlich ohne irgendeine Sicherheit für den Sitzwächter, von Sozialleistungen nicht zu reden. Auch hier scheint es ein Nord-Süd-Gefälle zu geben, denn in Berlin und Heidelberg werden 120,– DM, in Frankfurt immerhin 110,– DM gezahlt. Sind da die Patienten kränker oder die Krankenhäuser reicher, oder die Sitzwächter wacher? Übrigens reicher –? Privatkliniken in München zahlen auch bis 100,– DM
Das Hauptproblem ist wahrscheinlich, daß die ganze Sitzwächterei von allen Beteiligten so als eine Art Provisorium aufgefaßt wurde, bis man genügend Personal hat oder bis man mit dem Studium fertig ist. Das stimmt aber überhaupt nicht!!!
Die Situation ist ein Skandal, der, wie üblich, auf dem Rücken der Patienten und des überforderten Personals ausgetragen wird. Die Versorgung der Patienten ist nachts im Klinikum – mit Sitzwächtern! – nur zu 70 % gesichert. Neue Stellen für reguläres Pflegepersonal kommen in den Wahlreden der Politiker alle vier Jahre vor, in der Realität werden immer mehr Sitzwachter eingestellt. Diese Leute sind zum grossen Teil von diesem Nebenverdienst abhängig. Wenn sie mehr verdienen, brauchen sie weniger oft arbeiten und können logischerweise bei der Doppelbelastung von Studium und Nachtarbeit besser die Patienten versorgen.
Was ist bisher konkret gelaufen:
Ein paar Gespräche mit mehr oder weniger zuständigen und wohlwollenden Herren der Verwaltung, die sich selbstverständlich nicht konkret äußern können. Einige Flugblätter zu der oben nochmal aufgewärmten Situation, vor allem aber mit der Forderung:
1. Stundenweise Bezahlung von 12,– DM mindestens;
2. Feiertags- und Nachtzulage von 50 %;
3. Regelmäßige prozentuale Angleichung der Vergütung (orientiert an der ÖTV z.B.).
Für diese Forderungen wurden bisher ca. 150 Unterschriften gesammelt. In den nächsten Tagen findet im Klinikum r.d. Isar eine Vollversammlung aller Sitzwächter und -innen statt, auf der weitere Maßnahmen beschlossen werden sollen. Schwerpunkte sind hierbei: Eine breite Solidarisierung aller Betroffenen – Sitzwächter, festangestelltes Personal, soweit möglich auch Patienten. Sollte die Verwaltung bis zur Vollversammlung keine verbindlichen Anzeichen von Verhandlungsbereitschaft gemacht haben, wird die Initiative als letztes Mittel einen Streik vorschlagen.
Treffen der Initiative: jeweils Do, 19 h Taverna Italiana, Einsteistr./Max Weber-Platz
Kontaktadresse: Klaus Schuhmann, T. 64 82 74
Vollversammlung: voraussichtlich Ende Januar

Uwe

Ökoshops

Der Bund Naturschutz Bayern e.V. hat vor in den nächsten 2 Jahren etwa durch seine "Natur- und Umwelt GmbH" ein Ladenkette für biologisch saubere Grundnahrungsmittel zu eröffnen.
Wir werden also noch mehr Läden bekommen in allen größeren Städten, wo wir uns mit ungiftigen Kartofffeln, Obst, Fisch und Fleisch versorgen können. Die jetzt schon existierenden Naturkostläden sind noch viel zu wenig und oft bedeutet es einen riesigen Mehraufwand an Zeit und Energie, um sich gute Milch, Brot, Gemüse usw. zu holen. Auch wenn man total von der Wichtigkeit gesunder Ernährung überzeugt ist, schafft man es ja oft nicht, diese Zeit aufzubringen und kauft doch im Supermarkt um die Ecke.

10 größere landwirtschaftliche Betriebe wurden bereits von den Naturschützern angesprochen.
Einige Bauern waren bereit, ihre Betriebe umzustellen, andere müssen noch angesprochen werden, einige alternativ arbeitende Baubern gibt es bereits. Herr Steininger vom Bund Naturschutz meint, daß man die Bauern weniger aus ökologischen und gesundheitlichen Überlegungen zum Umdenken – Umschwenken bewegen kann, als mit dem Argument, daß sie nach der Umstellung ökonomisch nicht schlechter gestellt sein werden.
Ein Umstellung eines landwirtschaftlichen Betriebs auf biologische Anbauweise bedeutet folgendes: Die Früchte werden weniger attraktiv aussehen, (allerdings besser schmecken!), die Erträge werden erstmal zurückgehen, da die bis jetzt künstlich aufgemotzten Böden sich erst mal erholen müssen. Unkraut und Insektenbekämpfung, Betreuung der Felder und Obstanlagen wird wesentlich arbeitsintensiver werden, was neue Ausgaben erfordert, die Löhne werden wahrscheinlich nicht ganz gedeckt werden können von der Kohle die sonst für die Chemie draufgehen (der BNS denkt z.B. an Zivilsdienst auf dem Land!)

ÖKO-NJUS

Das Gleichgewicht in der Natur muß halt langsam wieder aufgepäppelt werden!

Um das Bewußtsein der Menschen für dieses ökologische Gleichgewicht in der Natur zu schärfen und zu vertiefen hat der Bund Naturschutz noch weitere konkrete Pläne:
Die Einrichtung eines Beratungsdienstes für naturgemäße Land- und Forstwirtschaft in allen größeren Orten ist geplant, dessen Berater dann vom Staat bezahlt werden sollen. Ein ökologisches Gesamtkonzept wird in einem bereits bestehenden Arbeitskreis "Alternative Landwirtschaft" erarbeitet. An den Landwirtschaftschulen soll es in Zukunft Unterricht in Naturschutz geben. Ein weiterer Beratungsdienst ist geplant, der Bauern bei der Verwendung alternativer Technik anregt und berät.

Ein weiterer Punkt im Programm der Naturschützer ist ein alternatives Reise- und Urlaubsprogramm schon für 1979. Da gibts Bergwanderungen und Radltouren, aber auch teure Reisen in ferne Länder und Naturparadiese, die von Wissenschaftlern begleitet werden.

Mit all dem und dem bereits bestehenden Buchvertrieb und den geplanten Projekten: Bau und Vertrieb alternativer Technik und Errichtung von Recyclingwerken für Papier und Glas wird es hoffentlich bald einen Naturschutzmarkt geben, dem man sich getrost anvertrauen kann, weil sein oberstes Gesetz nicht Geld sondern Naturschutz sein wird.

Gorleben AKW-News

Die Bürgerinitiativen Umweltschutz Lüchow-Dannenberg und die Freundeskreise der BI rufen auf zum 3. bundesweiten Gorleben-Wochenende vom 19.-21.1.79.
Nach den Vorstellungen diverser Regierer sowie der Dt. Gesellschaft für Wiederaufbereitung von Kernbrennstoffen soll Ende Januar in Gorleben mit den Flachbohrungen zur Erkundung des Baugrundes begonnen werden. Damit tritt der schleichende Baubeginn in eine neue Phase. Die BI ruft daher alle Atomgegner auf, sich am 3. Bundesweiten Gorlebenwochenende zu beteiligen und das zum Anlaß zu nehmen, sowohl die Bevölkerung erneut über die Gefahren der Atomenergie zu informieren als auch in den Gruppen die Möglichkeiten des „dezentralen Widerstandsprogramms" zu diskutieren.
Kontakt: BI Umweltschutz Lüchow-Dannenberg, Drawehner Str. 3, 3130 Lüchow, Tel. 05841/4684.
Die Bi St. Georg Hamburg weist außerdem darauf hin, daß seit kurzem eine Waldwache existiert, die alle im Landkreis Lüchow-Dannenberg kreuchenden und fleuchenden Bauvorbereiter ausfindig zu machen und Alarm zu schlagen hat. Wer sich noch beteiligen will: BI St. Georg, Tel. 040/ 247690.

FAHRSCHULE
Heide & Helmut
Dettmer

HERBIE'S LADEN
REISEN FOTOS
Georgenstr. 24, Eingang Friedrichstr., Telefon 34 62 37
Bürozeit: Mo. - Fr. 10 - 13 und 15 - 18 Uhr

Grundgebühr Kl. III	110,-
Fahrstunde 45 Min.	
auf VW Käfer	23,-
auf VW Golf	23,-
auf BMW 316	24,-
Opel Kadett Autom	24,-
Vorstellung zur Prüfung	72,-
Grundgebühr Klasse 1	110,--
Fahrstunde 45 Min. auf Kawasaki 200	22.-
Vorstellung z. Prüf. Kl. 1	55.-
Grundgebühr 1 + 3	150,--

Fotokopien 20 Pf

SPARPREISE!

Farbfotos Abzüge	
9 x 9	-.60
9 x 13	-.80
9 x 11	-.80
Filme: COLOR Kodak und Agfa 135/20	4.80
135/36	8.30

FLUG - REISEN

London, ÜF, 4 Tage, ab	199.-
Mallorca, ÜF, 4 Tage, ab	222.-
USA-Flüge	875.-

Beim Knittel
im Genossenschaftsheim
Was s'n das?
Einfach eine Kneipe mit guter Musik
3 Biersorten vom Faß, griech. Weine u. Spezialitäten.
Wo is'n das?
8 Mü 2. Tulbeckstr 44 (Donnersbergerbrücke)
tägl 18.00-1.00 Tel 502 37 37

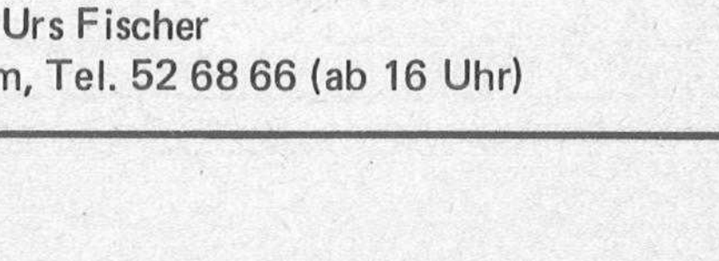
RADIOAKTIVES "SPIELZEUG"

Anfang Mai 1978 finden Kinder bei Setif in Algerien einen metallenen Gegenstand, der die Form eines Kugelschreibers hat. Sie spielen damit, bringen ihn in's Dorf, wo er dann im Wandschrank einer Küche landet, während 5 Wochen von allen vergessen. Dieser Kugelschreiber jedoch ist eine Kapsel, welche das radioaktive Metall Iridium-192 enthält. Wo, wann, wie wurde diese Kapsel verloren? Auf der Seite der algerischen Ölgesellschaft Sonatrac, welche diese Iridium-192-Kapseln benutzt, um Schweiß- und Lötstellen auf ihre Undurchlässigkeit zu überprüfen, und deren Lastwagen Anfang Mai die Gegend von Setif passierte, herrscht Schweigen.
Während fünf Wochen waren fünf Frauen, die in der Küche arbeiteten, einer dauernden und totalen Bestrahlung des ganzen Körpers ausgesetzt. Alarm wird erst ausgelöst, als die Kinder sich im Krankenhaus von Setif wegen schweren Verbrennungen an den Händen behandeln lassen. Die Kapsel wird von den Behörden und den Technikern der Sonatrac sichergestellt. Durch wieviele Hände ist die Kapsel gegangen, bevor sie im Wandschrank verschwand? Bis jetzt 27 Bestrahlte, wovon 7 schwer verbrannt nach Paris in's spezialisierte Institut Curie gebracht werden. Die 50-jährige Mutter, die schwere Verbrennungen der Brustgegend und der Lungen aufwies, stirbt eine Woche nach der Aufnahme. Bei den beiden Kindern, welche sehr nahen, aber kurzen Kontakt mit der Kapsel hatten, werden tiefe Verbrennungen behandelt. Bei den anderen Frauen (zwischen 14 und 20 Jahren), von denen eine bei ihrer Aufnahme im 3. Monat schwanger war, lautete der Befund der Ärzte auf eine schwere Knochenmarkerkrankung, das die Blutzellen herstellt und säubert. Nach zwei Monaten intensiver Behandlung stellt Professor Jamet vom Institut Curie – das übrigens als einziges Europas auf die Behandlung von atomaren Unfällen spezialisiert ist – vor der Presse fest, dank ihrer 20-jährigen Erfahrung sei die Behandlung gelungen, die Patienten außer Gefahr.
Sollte man eine solche Erklärung beklatschen? Kann man hier überhaupt von Heilung sprechen? Darf man sich hier auf den medizinischen Erfolg beschränken und die psychologischen, sozialen und politischen Probleme verdrängen? Umso mehr als die Ärzte den vier jungen Frauen weder neuen Haarwuchs noch die Unversehrtheit ihrer sexuellen Funktionen versprechen können! Biologen, Genetiker, Krebsforscher tappen völlig im Dunkeln!

Wir haben es hier mit dem ersten bekannt gewordenen Unfall dieser Art in der Welt zu tun. In den Labors des Institut Curie werden die Bestrahlungsdosen, denen die Betroffenen ausgesetzt waren, auf 400 - 800 rem geschätzt. Die tödliche Dosis – ohne Behandlung – liegt bei 500 rem!
In Algerien selbst herrscht bis heute immer noch völliges Schweigen. Keine gerichtliche Untersuchung wurde eingeleitet, eine frei in der Natur herumgeisternde Kapsel Iridium-192 scheint nichts Außergewöhnliches zu sein. Nichts von seiten der Regierung, außer daß sie die Krankenhauskosten beglichen hat.

Wer blockiert die Informationen? Über die verstaatlichte Firma Sonatrac kennt die algerische Regierung den genauen Ursprung des Unfalls. Die Nahrungsmittelindustrien und andere wissen um die Gefährlichkeit des Umgangs mit und der Anwendung von radioaktiven Produkten. Trotzdem scheint die Aufklärung dieses Unfalls nicht in die Öffentlichkeit zu gehören. Erst die ökologischen Kämpfe haben die Gefahren und die Schädlichkeit der Atomzentralen an's Tageslicht gefördert. Es wird Zeit, die unkontrollierte Anwendung der Nuklearenergie in allen Bereichen unseres täglichen Lebens anzuprangern. Die Information muß aus den Köpfen unserer "Spezialisten" und den Geheimakten unserer Ministerien herausgeholt werden.

Aus Atomix, Nr. 8



die Tageszeitung

Die Musik kommt für DIE TAGESZEITUNG
US 41 **18 DM**

Unterstützungsplatte für das Projekt linke Tageszeitung mit:
Walter Mossmann, Tommi und Mobiles Einsatz-orKester, Klaus der Fiedler, Die Drei Tornados, Dicke Lippe und das sog. Linksradikale Blasorchester.
Da die Musiker und der Trikont-Verlag auf die Honorare verzichten, kommt der Erlös voll der TAGESZEITUNG zugute.
Zu haben in allen linken Buchläden, guten Plattenläden, den regionalen TAZ-Initiativen oder direkt bei uns bestellen.

Tageszeitungsinitiative München
Kistlerstr. 1, 8 München 90

Krach im Ehebett
Krach in der Arbeitsgruppe
Krach international .....

wollen wir hinterleuchten in Selbsterfahrungsgruppen (11 Abende) nach Schwäbisch/Siems-Soziales Lernen für Paare, Gruppen und Erzieher. rororo 6846. In das Buch solltet Ihr reingeschaut haben, wenn Ihr die EINGANGSVERANSTALTUNG besucht am SA. 27. Jan. 79 um 17 Uhr im ev. Gemeindehaus Alte Allee 5 (5 Min. v. S-Bhf. Pasing-Nordausg.
Diskussion mit WOLFGANG SALEWSKY KRISENBERATER
JÜRGEN STEINACK PSYCHOLOGE
MANFRED MARSCHALL POLITIKER (MdB)
27. JAN anschließend Brotzeit, Info u. Gemütlichkeit.
einzeln, paar- und haufenweise lädt ein:
sozialdemokratische Aktion für Grundrechte, Abrüstung und Zusammenarbeit.
SAGAZ
T. 884345
T. 650895

W. SALEWSKY WAR BIS VOR 3-4 JAHREN POLIZEIPSYCHOLOGE IN DER ETTSTRASSE!

Workshop
Marathon ..... Selbsterfahrung
Sexualität – Partnerschaft – Beziehungen
Entscheidungen, Einstellungen, Gefühle, Wünsche, Selbsteinschätzungen
Welche Entscheidungen hatten wir getroffen, wo stoppen wir uns? Ängst, Hoffnungen, Erleben.
Für Paare und solche, die welche werden wollen (einzeln und gemeinsam)
Wir haben beide langjährige theoretische Ausbildung und praktische Erfahrung mit Einzel- und Gesprächstherapie, Encounter, Primärtherapie, mind clearing u.a.
Zeitpunkt: 1. Wochenende im Februar

Elke Wohlfarth, Urs Fischer
Vedam - Zentrum, Tel. 52 68 66 (ab 16 Uhr)

Einwegflaschen? Nein Danke!

Freitagnachmittag – ein LKW hält vor Hannovers größtem Betonklotz. Zwei dunkle Gestalten steigen aus und beginnen damit, Kartons und Kisten abzuladen. Kurze Zeit später gesellt sich eine 30- bis 40-köpfige Horde "Radikalinskis" dazu und schnappt sich den schon beträchtlich angewachsenen Kartonberg. Die Leute vor der Bushaltestelle und vor dem Kaufhof kriegen den Mund nicht mehr zu und verstehen die Welt nicht mehr. – Was machen die Radikalinskis denn hier? – Wo laufen sie denn hin? – Und was haben die überhaupt in ihren Kisten? – Aha, die Stadtwerke! – Und was kommt nun aus den vielen Kartons zum Vorschein? – Keine faulen Eier, keine Steine, keine Aufkleber und Transparente ....sondern Flaschen. – Nein! Nicht die mit der brennenden Lunte,. Stinknormale leere Wein- und Saftflaschen.
Innerhalb von zwei Minuten sind weit über 1500 Flaschen fein säuberlich vor den Stadtwerken Hannover aufgebaut. Der Haupt- und Nebeneingang sind dicht. Da hilft auch kein zaghafter Versuch, sich doch noch einen Weg durch das Meer von Flaschen zu bahnen, mein Herr; Sie fallen nur unnötig hin. Die Reaktion der Angestellten und Chefs erinnerte uns sehr an das Verhalten unserer entfernten Verwandten im Zoo: Hektisches und zielloses Herumgerenne, Achselzucken und Kopfschütteln, Grimassenschneiden an der Schaufensterscheibe, von verständnislos Lächeln über Unbeteiligt bis hin zu Grimmig und Zähnefletschend.
Die Bürger, die bei unserem Anmarsch auch noch recht verständnislos dreingeschaut hatten, aber neugierig hinterhergekommen waren, hatten ihre wahre Freude an dem neuen Innenleben der Stadtwerke, zumal wir ihnen mittlerweile auch erklärt hatten, wozu das Ganze gut sein sollte.
Ihr fragt euch mittlerweile vielleicht auch: was soll das Ganze? Wir finden, daß diese Flaschen ein gutes Beispiel dafür sind, wie uns die Wachstumsfetischisten ständig verarschen. Auf der einen Seite reden sie viel von Energieeinsparung, und organisieren sogar Ausstellungen über rationelles Kochen, auf der anderen Seite unterstützen sie durch Billigtarife die Energieverschwendung der Großabnehmer. Die Notwendigkeit des Ausbaus ihrer Stromerzeugungskapazitäten (insbesondere ihre achtprozentige Kapitalbeteiligung am Kernforschungszentrum Jütlich) begründen die Stadtwerke Hannover, sicherlich nicht zuletzt mit der zunehmenden Produktion dieser "praktischen Einwegflaschen", für deren Produktion pro Stück 970 Watt-Stunden verpulvert werden. Um nun den Stadtwerken ihre Angst vor "der drohenden Energielücke" zu nehmen, wurden ihnen – natürlich umsonst – 1500 Kilowattstunden zurückgebracht (damit kann eine 60 Watt-Birne 25 000 Stunden brennen).
So, das könnte dann eigentlich schon alles gewesen sein. Doch, wer hätte das gedacht (noch nicht einmal wir haben mit so einem raschen Sinneswandel der Stadtwerke gerechnet), am nächsten Dienstag fanden viele Leute Hannovers -Linden eine Mitteilung der Stadtwerke in ihrem Briefkasten. Außerdem hatten die Stadtwerke in der Nacht zuvor einen großen Halbkreis vor ihrem Haupteingang gemalt, in dem Abstellplätze für weiße, grüne und braune Flaschen markiert waren.
Das brachte den Rundfunk auf die Beine. Ein kurzes Gespräch mit den Stadtwerken: Die wollten es jetzt angesichts der großen Öffentlichkeit doch nicht mehr gewesen sein. – Der Redakteur befragte auch die Leute vom Strompreisboykott. – Auch die waren es nicht. – Es scheint, im tiefen Linden schlummern noch ungeahnte Kräfte, die halt so ab und an zum Ausdruck kommen."

In der oben erwähnten Mitteilung werden die Bürger aufgefordert, Einwegflaschen zur Sammelstelle der Stadtwerke zurückzubringen.

Von einem Beteiligten

BÄCK TO MASSER
NÄTSCHURE
BRODAGSCHNS
PRESANTS:

THEATER UMWELT KINO

"Heiße Kartoffel" (mit Butter, Salz und kalter Milch) von der "Theaterwehr Brandheide" oder Theater für Kopf + Bauch!

(Wir selbst hatten leider noch keine Möglichkeit, uns das Stück anzusehen, möchten es aber ankündigen und stützen uns aus diesem Grunde auf einen Aufsatz im Kursbuch 53 von Norbert Klugmann).

Kultur im Wald als geistige Wühlarbeit in einer Gegend, die nach Robert Jungk zum giftigsten Platz der Erde wird, wenn wir die Macher machen lassen. Bei Gorleben, in der Nähe der Grenze zur DDR, fanden sich im Sommer 1977 8 Leute zusammen, mieteten sich für 300 Mark vom Grafen Bernstorff ein Försterhaus und nannten sich „Theaterwehr Brandheide". Als sie das Haus anmieteten, war Gorleben ein schönes und ruhiges Dorf, mit einer Landschaft ringsherum, die sprachlos macht vor Schönheit und Ruhe. Dann schlug der Fortschritts-Wahn aus Hannover und Bonn zu, und Gorleben wurde zum geplanten Standort für die bundesrepublikanische Entsorgungs- und Wiederaufbereitungsanlage für Kernbrennstoff.

Man kann das auch anders nennen: Gorleben soll eine gigantische Betonburg werden, auf 12 Quadratkilometern, größer als das Volkswagenwerk und die größte Industrieanlage in ganz Europa. Die politische Wirklichkeit holt die Theaterpraxis der Theaterwehr ein. Natürlich muß man in dieser Situation Flagge zeigen. Sie schreiben ein Stück gegen die Praxis der Regierenden und nennen es "Heiße Kartoffel"'

Die "Heißen Kartoffeln" sind eine aufklärerische Farce. Sie zeigt die Bewußtwerdung des Bauern Georg Pankow und seiner Frau Johanna, die in den Mittelpunkt des Interesses von allerlei zwielichtigen Leuten rücken, weil ihr Land als Standort für einen nuklearen Entsorgungspark ausersehen ist. Zuerst genießt Pankow die Aussicht, von allen Sorgen "entsorgt" zu sein, und ist drauf und dran, einen Mähdrescher für sein einzubringendes Getreide zu kaufen, das er nicht mehr ernten können wird, weil auf seinem früheren Besitz Radioaktivität eingemauert wird. Johanna, seine Frau, durch und durch bodenständig und pfiffig, holt ihren Georg immer wieder auf die Erde zurück. Und bald hat er begriffen, daß er sich zur Wehr setzen muß, wenn er nicht untergehen will. Er trotzt auch den übelsten Listen der Atom-Lobby und leidet mit, als sich das angebliche Kraftfutter für die Kühe als Heroin entpuppt, das ihm zwecks Kriminalisierung untergeschoben werden soll. Köstlich anzusehen und -zuhören ist ein imaginäres Regierungskabinett unter der Leitung von Regierungschef Wolf Dieter Nille, das in seiner Zusammensetzung zwischen salbadernden Polit-Stereotypen, intellektuellem Müll-Gerede und solidem Altersschwachsinn mit einigen sexuellen Lichtblitzen hin- und herschwankt. Den Damen und Herren dieser Regierungsmannschaft gelingt es bis zum Schluß des Stückes nicht, den "Bürger" zu finden, dem sie erzählen wollen, warum man (= die Politiker) sich vor ihm schützen muß. Die Entfremdung ist schon zu groß; sie dringen nicht mehr bis zu den Bürgern vor; das sind zwei Welten – die Verbindungsbahnen zwischen ihnen sind abgerissen. Daß nicht mehr viel stimmt in diesem Land in diesen Jahren, müssen zwei Musikanten erfahren, die auf der Welt nichts anderes wollen, als Musik machen und Freude verbreiten. Aber es hat sie keiner bestellt. Schlechte Zeiten für Fantasie.

Die Brandheider gehen professionell an ihre Zukunft heran. Ein anstrengendes Körpertraining mit Atemübungen, Yoga und Gymnastik soll nichts dem Zufall überlassen. Jede Gruppe, die aus dem traditionellen Theaterbetrieb ausbricht und als freie Gruppe weitermacht, muß dafür sorgen, daß sie nicht

in weitgehend amateurhaften Praktiken verharrt und auf diese Weise zur Hobby-Bühne verkommt. In der Bundesrepublik gibt es außer den freien 360 feste Bühnen und 15.000 Schauspieler, unter denen ein erbitterter Kampf um Engagement und gegen die Arbeitslosigkeit im Gang ist.

Am 7. April ist Premiere in Gorleben. Der Erfolg ist groß. Es folgen vier weitere Auftritte im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Der Erfolg wird größer. Erst dann gehen sie nach Hamburg. Mit 2 Jahren Durststrecke haben sie gerechnet, im Mai 1978 – vier Wochen nach der Premiere – sind sie ausgebucht und im Plus.

Jeder erhält 30 Mark Spesen am Tag. Freunde in vielen Städten machen das Übernachten in Hotels und ähnlichen Anonymitäts-Herbergen oft überflüssig...

Die Theaterspieler leben und arbeiten im Landkreis Lüchow-Dannenberg. Sie werden es dort nur aushalten können, wenn es ihnen gelingt, von den Nachbarn akzeptiert zu werden. Im Gegensatz zum niedersächsischen Innenministerium ist die Bevölkerung in Niedersachsen weitgehend frei von primitiven Instinkten. Zitat Innenministerium vom 19. April 1978:

Nächstes Hauptaktionsfeld der für Gewaltaktionen plädierenden Organisationen dürfte das Gebiet um Gorleben sein. Nach neuesten Erkenntnissen hat sich inzwischen eine Phalanx sogenannter "Exterritorialer" gebildet, die ihren 2. Wohnsitz im Landkreis Lüchow-Dannenberg genommen hat und damit den Anschein des betroffenen ortsansässigen Bürgers erwecken will.

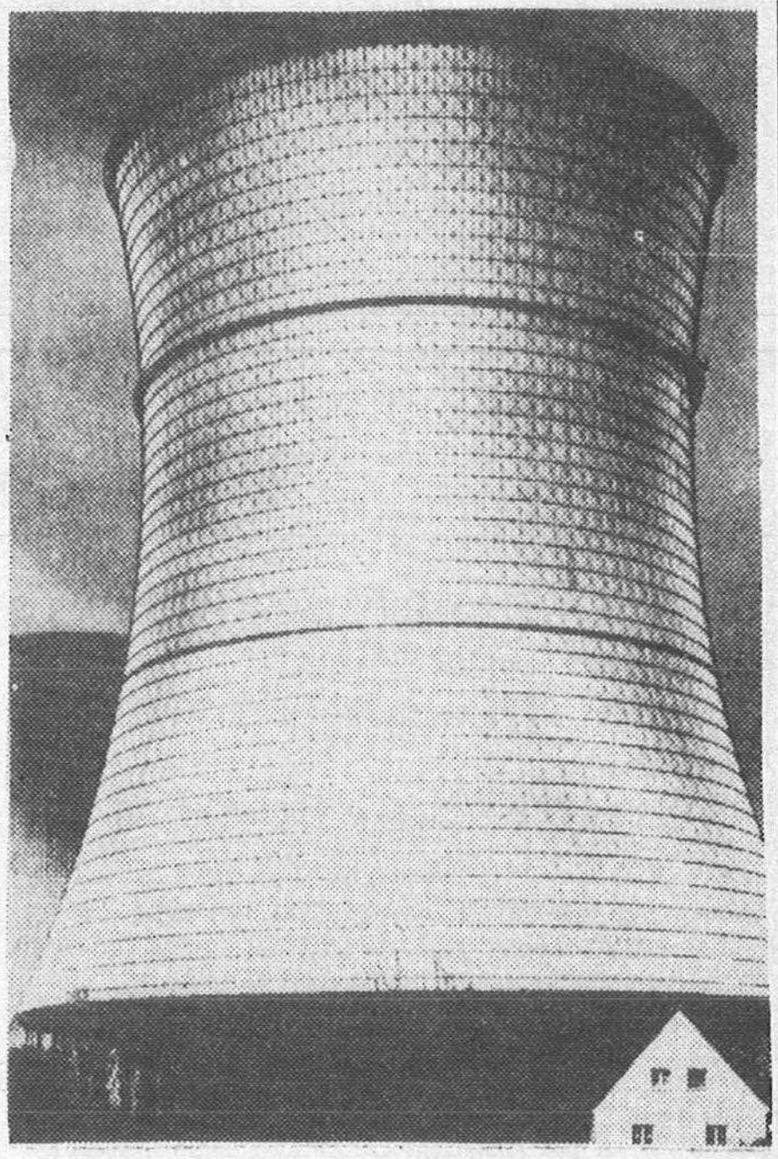
Es wäre fürchterlich und das vorzeitige Ende der Praxis der Theaterwehr Brandheide, wenn irgend jemand im Landkreis diesen hysterischen Unsinn ernstnehmen würde. Niemand tut es, und wenn nicht ein paar konservative Zeitungen den Text als bare Münze und so gut wie keine liberale Zeitung den Text als Sprache des Unmenschen veröffentlicht hätte, wüßte heute niemand etwas über die Angst in Hannover. Die eingesessenen Bewohner des Landkreises wissen, daß Betroffenheit nicht an der Tatsache eines ersten oder zweiten Wohnsitzes abzulesen ist. Sie probieren Verträglichkeit aus, indem sie sie im Zusammenleben ausprobieren. Die Theaterwehr Brandheide hat diese menschlich-politische Prüfung bestanden. Mit ihr profitieren alle Leute im Landkreis davon, die zwar wegen ihres Berufs in der Woche nicht vor Ort sein können, aber durch ihr zeitweiliges Wohnen hier und ihr daraus gespeistes Interesse an der Erhaltung einer der unberührtesten Gegenden der Bundesrepublik jeder atomwirtschaftlichen Betonierung der Gegend ein unerträglicher Stolperstein sein müssen. Und sind.

Wenn sie also vorhatten, sich zum Theatermachen in die ruhige Natur zurückzuziehen, dann haben sie Pech gehabt mit der Wahl ihres Wohnorts.

Vier Zeilen aus einem Lied in den heissen Kartoffeln:

"Mit dem Kopf durch die Wand, so schafft man es nie
unsre Stärke, das ist Fantasie
unsre Träume und Sehnsucht, was das Leben so lohnt
das sind keine Sterne, verborgen vom Mond."

Die Theaterwehr Brandheide kommt mit ihrem Stück "Heiße Kartoffel" nach München in's Theater der Jugend. Und zwar am 9./10./15./16./17. und 18. Januar, jeweils um 19 Uhr.



KINO

Filme gegen Atomkraftwerke
im Werkstattkino

Die MAG (Münchner Atomkraftgegner) und das Werkstattkino zeigen vom 12.1. - 18.1.1979 täglich um 18.00, 20.30 und 22.30 Uhr Filme gegen Atomkraftwerke. Die MAG macht außerdem einen Büchertisch und gibt Informationen zu den einzelnen Filmen.

Verurteilt zum Erfolg
Arbeiter von La Hague und Cinedocument, Frankreich 1977, 55 Minuten

„Man hat uns gesagt, daß man hier eine Fabrik für elektrische Haushaltsgeräte bauen würde..."
La Hague liegt am äußersten Zipfel einer Landzunge der französischen Westküste in der Normandie. Es gibt dort eine wenig ertragreiche Landwirtschaft und Dörfer, in denen Menschen leben... Außerdem steht dort die Fabrik für die Wiederaufbereitung ausgebrannter Brennelemente.
„Im Prinzip, glaube ich, macht man da aus Uran Plutonium oder sowas; aber eigentlich weiß ich das nicht so genau. Man weiß überhaupt nicht, wofür sie gut ist; Man weiß, daß es eine Atomfabrik ist. Aber was darin genau passiert, darüber weiß man nichts."
Juni 1975. Die Arbeiter von „La Hague" versuchen, auf die Verschlechterung ihrer Arbeitsbedingungen aufmerksam zu machen, sowie auf die erhöhte Gefahr radioaktiver Verunreinigung, die sowohl das Personal der Fabrik als auch die Umgebung betrifft. Mit Unterstützung der Gewerkschaft und einem Kollektiv von Filmemachern realisieren sie einen Film über ihre Arbeitsbedingungen.

Wer diesen Film gesehen hat, dem vergeht ein für alle Mal die Lust, je in einem Atomkraftwerk oder einer Wiederaufbereitungsanlage zu arbeiten.

Kaiseraugst
Kollektivproduktion, Filmkooperative Zürich, Schweiz 1975, 25 Minuten

1975 besetzen die Bewohner der ländlichen schweizer Region Kaiseraugst das Gelände des dort geplanten Atomkraftwerks. Sie sehen in diesem Schritt die letzte für sie mögliche Notwehr gegen das undemokratische und selbstherrliche Vorgehen von Wirtschaft und Behörden.

Die beiden Filme „Kaiseraugst" und „Verurteilt zum Erfolg„ können wir leider nur am 12.1. um 20.30 und 22.30 Uhr und am 13.1. um 18.00 Uhr zeigen!!!

Mehr Atomkraftwerke
Per Mannstaedt, Dänemark 1976, 50 Minuten

Atomkraft sei für die Zukunft der Energieversorgung unumgänglich, sei sauber und billig, Uran als Rohstoff unbegrenzt vorhanden und die Unabhängigkeit in der Energieversorgung gesichert: Diese Behauptungen der Politiker und der Wirtschaft nimmt sich der Film zum Ausgangspunkt.Er begleitet den Uranbrennstoff im Kernkraftwerk, während des Transports zur Wiederaufbereitungsanlage und zu den Atommülldeponien.
„Per Mannstaedts Film über das Thema Atomkraftwerke ist ein unbequemer Beitrag zu dieser Debatte, ein Stück Dokumentar-Science-Fiction. Ich wundere mich gar nicht darüber,

daß Atom-Experten hier bei uns und anderswo so wütend waren über den Film, denn er ist nicht nur der nüchternste Beitrag zu diesem Thema mit den weitreichendsten Konsequenzen, sondern auch die eindringlichste Warnung vor der Kerntechnologie – auch wenn er nichts direkt gegen sie sagt.“ Wenn es so etwas wie Dokumentarfilm überhaupt gibt, so ist „Mehr Atomkraftwerke“ ein Dokumentarfilm. Mit ausgezeichneten und manchmal faszinierend schönen Aufnahmen führt er die Zuschauer an einem Zaun entlang, vorbei an bewaffneten Wachen, hinter die Mauern eines deutschen Atomkraftwerks.
„Man hat „Mehr Atomkraftwerke“ einen Thriller genannt. Das ist er wirklich.“ (Aus „Levende Billeder“ Dänemark, April 1976)
Nach der Sendung des Films im Fernsehen schob die dänische Regierung die Entscheidung über den Bau von Atomkraftwerken auf!

	18.00	20.30	22.30 Uhr
Fr. 12.1.	Mehr Atomkraftwerke	Kaiseraugust/ Verurteilt zum Erfolg	Kaiseraugust/ Verurteilt zum Erfolg
Sa. 13.1.	Kaiseraugust/ Verurteilt zum Erfolg	Mehr Atomkraftwerke	Lieber aktiv als radioaktiv
So. 14.1.	Lieber aktiv als radioaktiv	Bilder aus Lüchow-Dannenberg	Mehr Atomkraftwerke
Mo. 15.1.	Bilder aus Lüchow-Dannenberg	Mehr Atomkraftwerke	Lieber aktiv als radioaktiv
Di. 16.1.	Mehr Atomkraftwerke	Lieber aktiv als radioaktiv	Bilder aus Lüchow-Dannenberg
Mi. 17.1.	Bilder aus Lüchow-Dannenberg	Lieber aktiv als radioaktiv	Bilder aus Lüchow-Dannenberg
Do. 18.1.	Lieber aktiv als radioaktiv	Bilder aus Lüchow-Dannenberg	Mehr Atomkraftwerke

Lieber heute aktiv als morgen radioaktiv
Nina Gladitz, BRD 1975, 65 Minuten.
Seit 1975 wird in Wyhl am Kaiserstuhl der Bau eines Atomkraftwerks verhindert. Der Kampf der Bevölkerung am Kaiserstuhl hat der ganzen deutschen Bevölkerung die Probleme der Atomenergie zu Bewußtsein gebracht.
Der Film schildert die Ereignisse nicht in chronologischer Folge. Neben den Höhepunkten wie der Platzbesetzung und der Räumung durch die Polizei, den großen Kundgebungen und Demonstrationen, gibt er einen Einblick in das Leben der badisch-elsässischen Bevölkerung, ihre Meinung über die Politiker, den Staat und die Polizei, und wie sich ihr Bewußtsein durch den Kampf gegen das Atomkraftwerk verändert hat.
„Aufbau und Konzeption des Films haben sich in erster Linie an der Entwicklung des Kampfes und der damit verbundenen Entwicklung des Bewußtseins der Bevölkerung orientiert. Es sollte kein sogenannter ‚Action-Film‘ sein, in dem nur zu sehen ist, wann die Polizei wie auf die Bevölkerung einprügelt. Es sollte vor allem auch kein Film sein, der den Kampf der Winzer und Bauern unreflektiert mit Arbeitskämpfen in der Stadt oder Streiks gleichsetzt. Ich wollte einen Film machen, der erklärt, woher diese kompromißlose Kampfentschlossenheit bei der Bevölkerung kommt, welche Tradition dahintersteckt und welchen Zusammenhang das mit ihrer Arbeit und Verbundenheit mit ihrem Land hat. Der Film sollte den Bauern und Winzern selbst und den Menschen in der Stadt deutlich machen, daß die Wurzeln dieses Kampfes in der Arbeit und im täglichen Leben der Bevölkerung zu suchen sind.“
(Nina Gladitz)

Bilder aus Lüchow-Dannenberg
Fritz Poppenberg/Ulrike Isenberg, BRD 1978, 54 Minuten
Gorleben ist zum Schlüsselbegriff geworden, von dem abhängt, ob Atomkraftwerke gebaut werden können. (So wurde beispielsweise durch gerichtlichen Beschluß der Bau des geplanten Atomkraftwerks in Brokdorf solange gestoppt, bis die Frage der ‚Entsorgung‘ gelöst wäre.) Andererseits sind die schon produzierten Atomkraftwerke von der in Gorleben geplanten Wiederaufbereitungsanlage und Atommülldeponie abhängig, weil sie nicht wissen, wohin mit ihren abgebrannten Brennstäben.

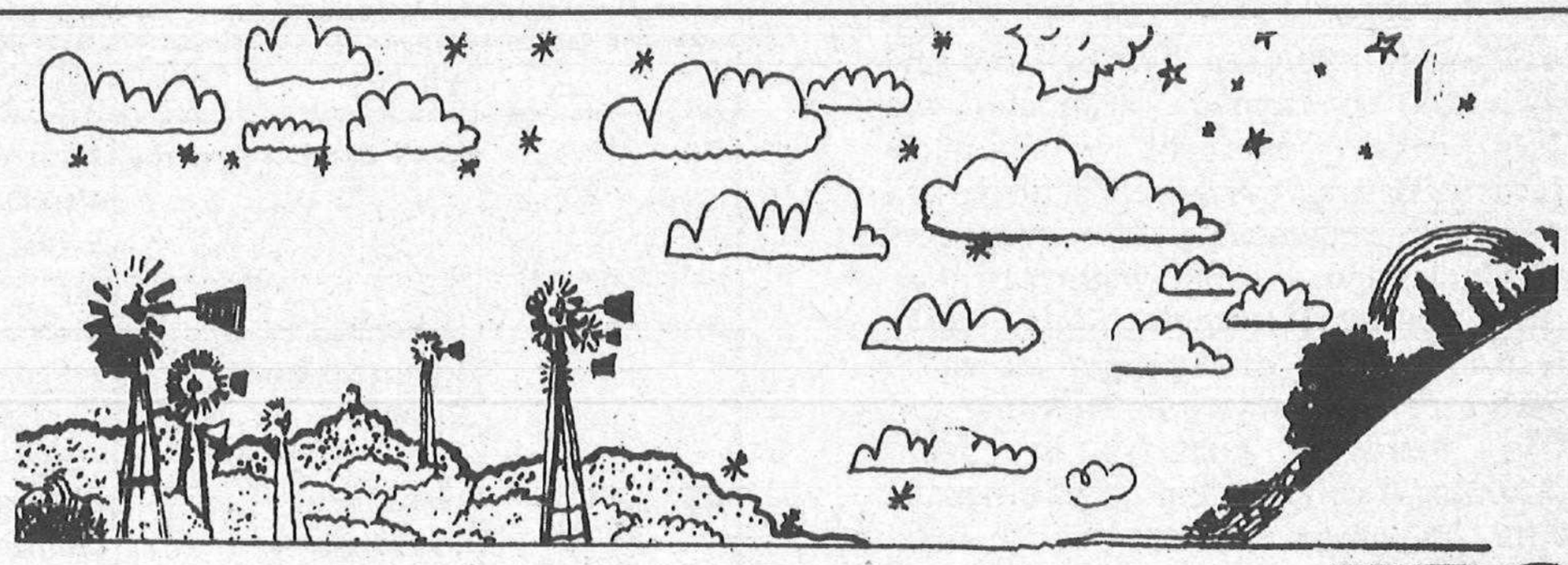
Alter Mann: Die Betreiber müßten da drin wohnen, und dann müßten sie genau eingesperrt sein, wie sie das von den anderen verlangen. Das möchte ich ihnen wünschen, daß sie tausend Jahr alt werden und tausend Jahre da in demLoch drinn sind. Das wär ihnen zu wünschen, diesen Brüdern.
Ulrike I.: Aber meinen Sie, daß es keine Möglichkeit mehr gibt, sich zu wehren gegen diese Atomindustrie?
Alter Mann: Ja, mit Gewalt kann man nicht vorgehen, da fehlen einem ja die Waffen und friedlich - das haben wir ja gesehen, was alles rauskommt, nix, nix! Die hören sich das an und gehen dann los und lachen sich eins. Das ist es. Vernunft! Wer hat denn heute noch Vernunft. Bloß noch weiter Aufschwung, Aufschwung ... was wollen sie denn noch aufschwingen? Is doch nichts mehr da. Die ganze Erde haben sie bald ausgebeutet, da is ja nix mehr da, wir können höchstens auf den Mond und da können sie dann anfangen und da gehören die Bonzen voran ... Und wenn sich die Menschen wehren, die möchten Ruhe und Frieden haben, dann werden sie verprügelt oder sonst noch irgendwie als kriminell angeschrieen und betrachtet, das ist doch nicht mehr normal, sowas!

Der Film zeigt das Leben, die Arbeit und Tradition der Menschen dieser Gegend und versucht, die Bedrohung durch den anstehenden Bau der Wiederaufbereitungsanlage und Atommülldeponie als Wendepunkt im Fühlen und Denken dieser Menschen nachzuzeichnen.

(Informationen zu Gorleben befinden sich im letzten BLATT)

ENDE

SEP PROJEKT



• AUS BBU-AKTUELL •

PROJ

Der Sanfte Weg für die Bundesrepublik

In der internationalen Auseinandersetzung um die zukünftige Energieversorgung haben sich immer mehr der „harte" und der „sanfte" Weg als die grundlegenden Gegenpole herauskristallisiert.

Der harte Weg stützt sich auf Uran und Kohle, Zubau neuer zentraler Großanlagen, drastisch erhöhte Elektrizifizierung und Zentralisierung und auf komplizierte, störanfällige, umweltbelastende und gefährliche Technologien. Die Auswirkungen dieses Weges auf unsere Möglichkeit, in Demokratie und Frieden gesund zu leben, sind vernichtend.

Der sanfte Weg sieht eine Energieversorgung vor, die in Einklang mit Grundwerten wie Selbstbestimmung, Frieden und Erhaltung der Lebensgrundlagen stehen. Energiequellen sind hierbei die unerschöpflichen Formen der Sonnenenergie (Strahlung, Wind, Biomasse). Technologien werden an folgenden Kriterien gemessen: hoher Wirkungsgrad (Energieeinsparung), angepaßt an die thermodynamischen Erfordernisse im Endverbrauch, angepaßt in Anlagengröße an die Größe der Verbraucher (dezentral), ohne katastrophale Folgen bei Versagen, leicht verständlich für alle, divers und angepaßt an örtliche Verhältnisse, usw.

Wir glauben, daß es nötig ist, diese sanfte Alternative zur Politik der Bundesregierung möglichst rasch und möglichst vielen Bürgern und Umweltgruppen vertraut zu machen und in die Umweltpolitik einzubringen.

Während das Haupthindernis für eine sanfte Energiepolitik die politischen Strukturen und Machtverhältnisse sind, ist es für die politische Auseinandersetzung von großer Wichtigkeit, daß die technischen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekte des sanften Weges genau und fundiert beschrieben werden können.

Gegenwärtig werden weltweit sanfte Wege wissenschaftlich untersucht. In der Bundesrepublik haben Umweltgruppen eine Vielzahl von Informationen über sanfte Technologien, Einsparungsmöglichkeiten, Arbeitsplatzeffekte, usw. gesammelt. Erste „Soft Energy Path" (SEP)-Papers und Diplomarbeiten sind entstanden.

Friends of the Earth/USA hat zur allgemeinen Förderung und Beschleunigung dieses Prozesses ein internationales Informationsnetz gegründet (IPSEP = International Project On Soft Energy Paths).

IPSEP hat zwei Aufgaben:

1. Ein Informationszentrum für Gruppen und Individuen zu sein, die wissenschaftliche Studien über Soft Energy Paths machen; ihnen soll durch IPSEP Zugang zu technischen und wirtschaftlichen Daten, analytischen Methoden und Organisationskonzepten geschaffen werden.
2. Auf schnelle und wirksame Weise die Ergebnisse solcher Untersuchungen der Umwelt- und Anti-AKW-Bewegung zugänglich zu machen und in die Politik einzubringen.

Zu diesem Zweck verteilt IPSEP ein Informationsblatt mit dem Titel „Soft Energy Notes", in dem die wichtigsten Ergebnisse von SEP-bezogenen Untersuchungen kommentiert und zusammengefaßt sind. IPSEP-Kontaktstellen existieren bereits in über 20 Ländern.

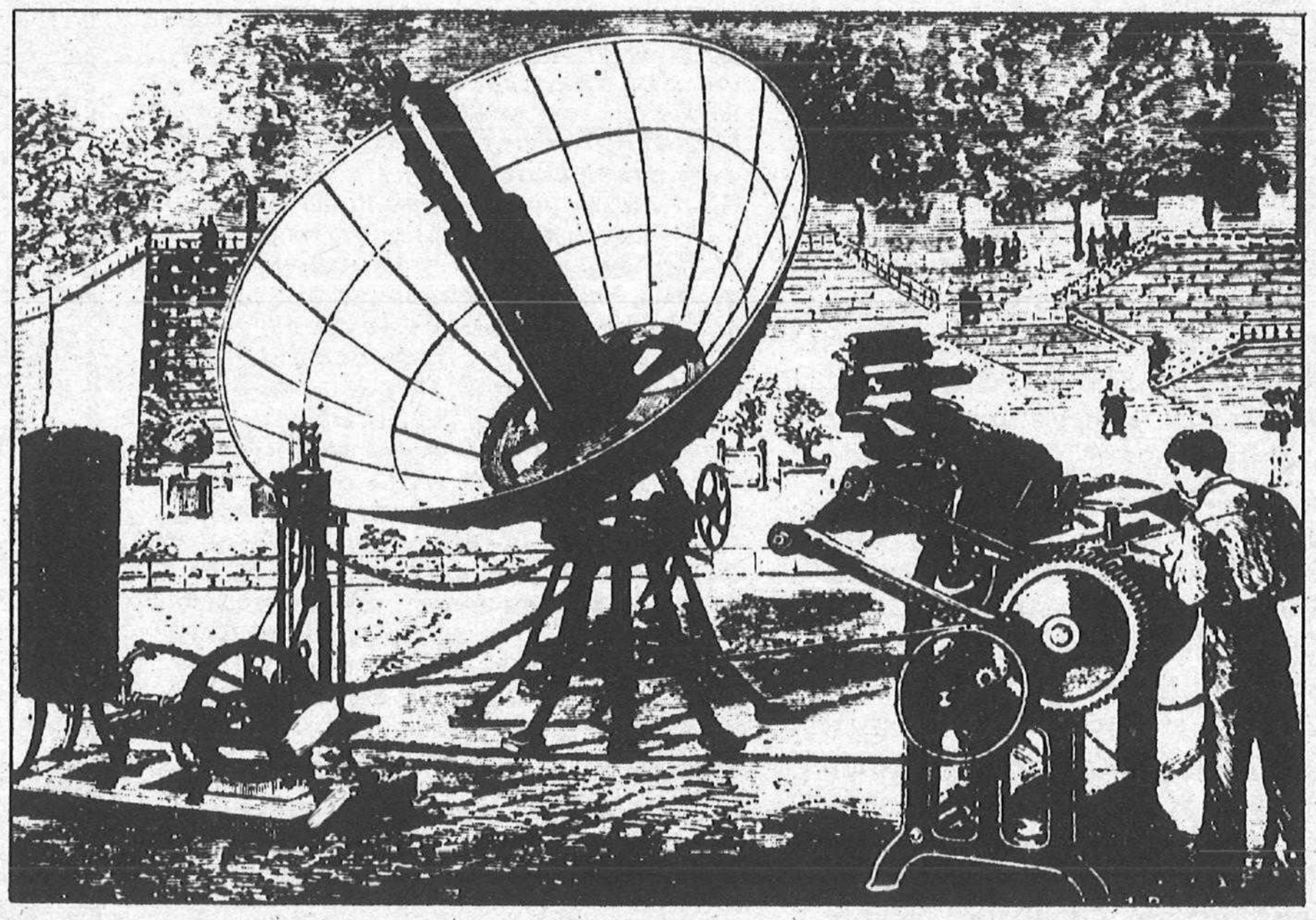
Für die Bundesrepublik schlagen wir vor, ein nationales Informationsnetz für alle zu organisieren, die sich für eine sanfte Energiepolitik einsetzen. Seine Funktionen wären:

1. Gruppen und Personen in Kontakt miteinander zu bringen, die Aspekte eines sanften Weges wissenschaftlich untersuchen bzw. in Alternativprojekten praktisch entwickeln.
2. Die Ergebnisse solcher Untersuchungen und Projekte, zusammen mit den Informationen aus IPSEP, der breiten Basis der Umweltbewegung zugänglich zu machen und zu popularisieren.
3. Im Sinne einer dezentralen und von Eigeninitiative getragenen Bewegung und einer in Selbstbestimmung gestalteten Energieversorgung örtliche Gruppen zu unterstützen, die in ihrer Gemeinde bzw. Region für eine sanfte kommunale Versorgungsstruktur kämpfen.

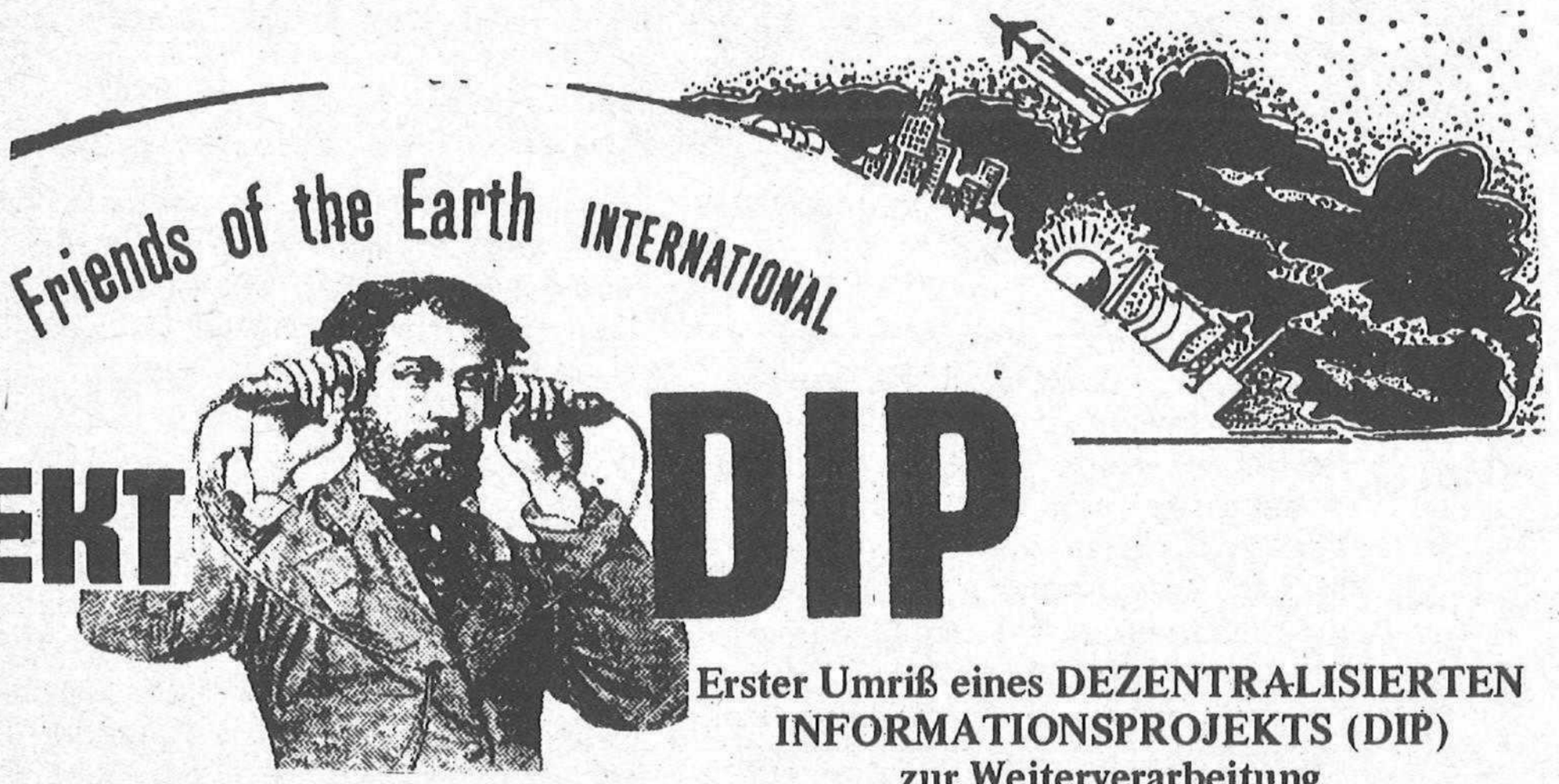
Zur Mitarbeit an diesem Projekt laden wir hiermit herzlich ein.

Alle Interessierten wenden sich bitte an die untenstehende Adresse. Sie erhalten dann in Kürze ein Papier zu unseren Vorstellungen über die zukünftige Arbeitsweise des Projekts, sowie die Einladung zum ersten Arbeitstreffen der Projektarbeiter zugeschickt.

Kontaktadresse für IPSEP in der Bundesrepublik: Florentin Krause, Leebachstr. 92, 6000 Frankfurt/M.1



Solarbetriebene Druckpresse im 19. Jahrhundert



Erster Umriß eines DEZENTRALISIERTEN INFORMATIONSPROJEKTS (DIP) zur Weiterverarbeitung internationaler Nachrichten, Berichte, Projekte

Die Anregung, eine solches Projekt ins Leben zu rufen, entsteht aus dem Mangel, daß es in der Bundesrepublik weitgehend an regelmäßigen Informationen über die Öko- und Alternativbewegung aus anderen Ländern (insbesondere USA, England, Frankreich, Spanien, Italien und anderen) fehlt. Der entstandene Informationsrückstand verlangsamt den Ausbau der nationalen und internationalen Ökobewegung. Nachrichten über die Widerstandsbewegung unserer Nachbarländer, insbesondere aber auch der außereuropäischen Länder werden aus den Medien ausgeklammert oder werden zumindest nicht international verbreitet. Dies hat zur Folge, daß viele wesentliche Informationen den Gruppen, Zeitschriften und Organisationen vorenthalten bleiben.

In den letzten zwei Jahren hat sich die Lage etwas verbessert, was teilweise der zunehmenden Anzahl von Ökozeitschriften und der Gründung von Informationsdiensten wie WISE zu verdanken ist. WISE berichtet über aktuelle Ereignisse, ist aber nicht imstande, längere Zusammenfassungen, Übersetzungen, wissenschaftliche Berichte und Analysen herauszugeben, deren Inhalt für die hiesige Ökobewegung genauso wichtig ist, wie Meldungen über Demonstrationen. Außerdem erscheint die Zeitung von WISE nur monatlich, was für unvorhergesehene Ereignisse und einen spontanen Infofluß nicht genügt.

FUNKTIONEN VON DIP

Die DIP-Gruppe soll deshalb ergänzende Funktionen erfüllen:

1. Material sammeln (Berichte, Artikel, Bücher);
2. längere Berichte zusammenfassen;
3. Übersetzungarbeiten leisten;
4. zusammenfassende Artikel anhand von vorhandenem Material schreiben;
5. das verarbeitete Material an andere Gruppen und Zeitschriften weiterleiten (an etablierte und an alternative Organisationen);
6. Kontakte zwischen Gruppen in verschiedenen Ländern fördern, die auf ähnlichen Gebieten arbeiten, z. B. zwischen den Gegnern der Wiederaufbereitungsanlage in Barnwell, USA, und den Gruppen in La Hague, Gorleben und Windscale, die verhältnismäßig wenig voneinander wissen. Die Info-Gruppe könnte übersetzen und koordinieren helfen;
7. In dringenden Fällen „heiße Informationen" ganz gezielt an regionale Multiplikatoren per Express schicken.

Struktur von DIP

Die Gruppe würde sich wie folgt strukturieren:

1. eine Kerngruppe in Berlin (die Kontakte mit WISE, Ökoinstitut, Freiburg und Ökoinstitut, Stuttgart pflegt) und
2. soviele Beteiligte wie möglich in der Bundesrepublik und auch im Ausland.

Wir möchten ein dezentralisiertes Netz aufbauen, das sich aus Menschen in verschiedenen Berufs- und Lebensbereichen zusammensetzt, die Interesse daran haben, je nach persönlicher Arbeitsbelastung und Freizeitgestaltung ihre Fähigkeiten als Übersetzer, Schreiber, mit der Schreibmaschine etc. einzusetzen. Wir gehen davon aus, daß es in Deutschland eine große Anzahl von Menschen gibt, die an der Alternativbewegung teilnehmen möchten, deren Zeit aber begrenzt ist, und die sich bisher keinen Zugang dazu verschaffen konnten. Viele Wissenschaftler, Studenten und Arbeitslose verfügen über eine Menge Material im Bereich technischer und ökologischer Entwicklungen im In- und Ausland. Gerade solches Material will die Gruppe ans Tageslicht bringen.

Das Konzept sieht vor, daß viele Leute im ganzen Land einen kleinen Beitrag zur Gesamtarbeit leisten, und nicht, wie oft bei Alternativgruppen und -zeitschriften, daß wenige Leute schwer schaffen.

Beispiel A

Die Berliner Gruppe erhält einen 20 Seiten umfassenden Bericht über Krebsfälle in der unmittelbaren Umgebung eines AKWs in Amerika. Der Bericht ist in englischer Sprache. Wir schicken eine Kopie an einen geeigneten Mitarbeiter A in Hamburg, der den Bericht liest, und eine Zusammenfassung davon in deutscher Sprache schreibt. Er/sie schickt den Bericht zurück nach Berlin, wo er entweder direkt oder eventuell nach weiterer Bearbeitung an Multiplikatoren weitergegeben wird.

Beispiel B

In Frankfurt erhält ein Mitarbeiter aus den USA die Aufforderung, den internationalen Kampftag gegen Westinghouse und deren Export, schnell bekannt zu machen, damit möglichst viele Gruppen sich bis zum 30.11.78 noch vorbereiten können. Er macht sofort eine Kurzfassung des Aufrufs und verschickt diesen an ca. 20 regionale Multiplikatoren.

Finanzierung von DIP

Die Finanzfrage dreht sich hauptsächlich um Porto-, Kopier-, Schreibwaren- und Telephonkosten. Anfänglich wird die Arbeit gratis geleistet. Bei der „Lohnfrage" spielen Bedenken bezüglich zentralistischer und hierarchischer Tendenzen und Begleiterscheinungen eine große Rolle. Bei aufwendigeren und außergewöhnlichen Aufgaben müßte aber eine Bezahlung in Betracht gezogen werden. Es soll aber auf jeden Fall vermieden werden, daß ein paar Funktionäre sich einigen und sich durch unverhältnismäßige Arbeitsleistungen verselbständigen.

Alle kommerziellen Multiplikatoren sollen sich finanziell so beteiligen, daß sie bei Abdruck der Übersetzungen oder bei Weiterverwendung entstandene Kosten mittragen. Je mehr Leute sich daran beteiligen, desto weniger kostet das Ganze.

☐ Ich möchte etwa 4 Seiten pro Monat für DIP übersetzen
☐ Ich kann umsonst photokopieren
☐ Ich kann umsonst Briefe verschicken
☐ Ich kann sonstiges für DIP tun
☐ Ich kann als Multiplikator fungieren

Freunde der Erde
Witzlebenstr. 32, 1000 Berlin
Tel. 030-3224279

NAME/GRUPPE/ B.I. . . . . .

ADRESSE . . . . . .

KURZ - KURZ - KURZ

Bundesweites AKW-Treffen
Am 10./11.2.79 soll in Braunschweig ein Arbeitstreffen der AKW-Gegner stattfinden. So ein Treffen ist gerade in Bezug auf den Widerstand in Gorleben besonders wichtig. Außerdem ist eine inhaltliche Auseinandersetzung der AKW-Gegner in den Arbeitsgruppen notwendig.
Wer Fragen und Vorschläge hat, wende sich bitte an: Peter Reichelt, Humboldtstr. 21, 3300 Braunschweig, Tel.: 0531/33 24 88 oder 0531/34 27 18.
Zur Vorbereitung fehlt noch Geld.
Also: Peter Jaruschewski, Sonderkto. gegen Atomkraft, Dt. Bank Braunschweig, Nr. 02/1830501, Stichwort: Arbeitstreffen.

ATOMMÜLL IN MÜNCHEN

Am Dienstag, den 16. Januar, soll der Gemeinderat von Oberschleißheim darüber entscheiden, ob zusätzlich zum bestehenden Forschungsreaktor in Neuherberg eine zusätzliche Lagerungshalle von 250 qm und eine Entsorgungsanlage für radioaktiven Müll gebaut werden kann.
Die Entsorgung von Kernkraftwerken und mit radioaktiven Stoffen arbeitenden Instituten ist für die gesamten Kernkraftwerksbetreiber in eine Phase getreten, in der entschieden werden wird, ob vielleicht überhaupt bald kein Kernkraftwerk betrieben werden kann, geschweige denn gebaut, weil man den Müll nicht lagern kann.
Für uns ist es auch eine Überlebensfrage, ob wir uns jetzt an der Verhinderung von Entsorgungs- und Endlagerungsplätzen beteiligen, ob wir Mit-Entscheiden.
Treffen der Münchner Initiative gegen Atomkraftwerke:
MIGA: 19.30 Uhr jeden Mittwoch im Paulaner, Vollmer-Haus, Oberanger
BAUM: 19.30 Uhr jeden Montag in der Kneipe Wilhelm Tell, Schönstraße
Die AKW-Nein-Gruppe beschäftigt sich zur Zeit hauptsächlich mit Gorleben. Wer dort mitarbeiten will, kann den Kurt Faller anrufen. Tel. 260 71 27
Die MAG trifft sich regelmäßig im Corneliusladen, wann müßt Ihr über Telefon 260 44 77 rauskriegen.

Verfassungsbeschwerde gegen die Tabakwarenreklame

Da die im Bundestag vertretenen Parteien nicht gewillt sind, ein Verbot der Tabakwarenreklame in der Öffentlichkeit zu erlassen, will der Ärztliche Arbeitskreis „Rauchen und Gesundheit" zusammen mit den Aktiven Nichtrauchergruppen mittels einer Gemeinschaftsklage vor das Bundesverfassungsgericht ziehen.
Ansatzpunkt ist die Feststellung der Bundesregierung vom 10.5.74 Drucksache 7/2070/ *„Rauchen ist absolut gesundheitsschädlich, auch für diejenigen, die täglich nur ein bis fünf Zigaretten rauchen."*.
Mit Duldung der Tabakwarenreklame wird der Auftrag aus dem Grundgesetz Artikel 56 (Amtseid), Schaden vom deutschen Volk zu wenden, verletzt. (Eine genauere Darlegung der Gründe ist in Druck.)
Eine Klage vor dem Bundesverfassungsgericht können nur unmittelbar Betroffene einreichen. Dazu zählen alle Eltern mit unmündigen Kindern, die tagtäglich auf Litfaßsäulen, Plakatwänden und in der Presse der gewissenlosen, menschenverachtenden Tabakwarenreklame ausgesetzt sind. Als direkt betroffen müssen auch Patienten mit Raucherkrankheiten gelten oder Angehörige, die ein Familienmitglied durch Raucherkrankheiten (Lungenkrebs, Herzinfarkt usw.) verloren haben, sofern sie glaubhaft machen können, daß ihr verstorbener rauchender Angehöriger durch Tabakwarenreklame zum Rauchen angeregt wurde.

Wichtig: Für alle, die sich der Gemeinschaftsklage anschließen, entstehen keinerlei Unkosten.

Bitte, forscht in eurem Bekanntenkreis nach obengenannten Fällen und schreibt an:
Ärztlicher Arbeitskreis
Rauchen und Gesundheit e.V.
Maybachstr. 14-16
6800 Mannheim 1
oder;
Aktive Münchner Nichtraucher e.V.
Frankplatz 18
8000 München 45

Übrigens: die verbrecherische Manipulation der Öffentlichkeit, die Tabakwarenreklame, ist in zivilisierten Ländern wie Italien, Norwegen, Finnland, Schweden, Polen, Bulgarien u.a. seit Jahren schon verboten oder ein Verbot ist geplant. In Schweden werden bis 1979 zusätzlich alle Zigaretten-Automaten abgeschafft, die Zigarettenpreise jährlich um 10 % angehoben und die Abgabe an Jugendliche unter 16 Jahren untersagt.

Es wird höchste Zeit, der tödliche Waffen propagierenden Zigarettenindustrie und der am Geschäft mit Menschenleben profitierenden Reklame-Industrie, das blutige Handwerk zu legen.

O.G.

Frauen in Aktion und Reflexion

Vom 10. Januar bis zum 21. Februar planen wir jeweils mittwochs um 19 Uhr eine Veranstaltungsreihe zu allen möglichen Themenbereichen, die für Frauen wichtig sind. Die Veranstaltungsreihe konzentriert sich bewußt nicht nur auf ein spezielles Thema, sondern will ein ganzes Spektrum von Frauenproblemen ansprechen, die dann zu einem späteren Zeitpunkt in Form von Kursen bzw. weiteren Veranstaltungen vertieft werden können. Erst einmal ist daran gedacht, vielfältig weibliche Aktions- und Reflexionsformen vorzustellen. Denn: wir lassen uns nicht begrenzen!
Die nächsten Veranstaltungen am 17.1. und 24.1. werden von Nana Ochmann und Angela Vogel geleitet. (Siehe auch Veranstaltungskalender) Alle Veranstaltungen finden in der Glokkenbachwerkstatt an der Blumenstrasse statt.

Die Obermühlefamilie

ladet herzlich ein:
Wir veranstalten vom 19.1. bis 21.1.79 ein Wochenende mit Menschen, die an folgenden Themen interessiert sind:
Heilkräuter sammeln u. verwerten, Brot backen, Käse machen, Schneiderei, Wolle spinnen, vegetarisch essen, Bioanbau, Musik machen, Massage, Volleyball, Naturkosmetik, Kommunikation unlimited .....

Anmeldung bei:
Obermühlefamilie 1/132, 8161 Hundham
Teilnahmebetrag: 70 DM

BASIS-BUCHHANDLUNG und ANTIQUARIAT, 8 Mü 40,
Adalbertstr. 41b-43 Tel. 280 95 22
Mo-Fr von 10 - 18 / Sa. von 10 - 13 h

im Sortiment sind alle Titel d. linken Verlage. Titel aus bürgerl. Verlagen werden, wenn nicht am Lager, schnellstens besorgt.
Ständiger Ankauf von Büchern fürs Antiquariat.

"BÜRGERDIALOG KERNENERGIE"

Am 22.12.1978 bestätigte das Landeskriminalamt in Hannover, daß es im Frühjahr 1978 zwei Kriminalbeamte in den Göttinger Arbeitskreis gegen Atomenergie eingeschleust hat und diese Beamten bis zu ihrer Entlarvung am 20.12.1978 Erkenntnisse über die Bürgerinitiative weitergeleitet haben. Ein Sprecher des Landeskriminalamtes rechtfertigte dieses Vorgehen.

Das LKA behauptet, beim Koordinationsausschuß des Göttinger Arbeitskreies handele es sich "um eine militante Gruppe allerschlimmsten Ausmaßes", die im Gegensatz zum "weitaus größten Teil der Initiative" sehr präzise auch Gewalt gegen Personen ins Kalkül zieht". "Die Oberservierung habe nur dem KOA gegolten."

Dies ist in vielerlei Hinsicht falsch:

1. Es wurde nicht nur der Koordinationsausschuß observiert, sondern auch Einzelpersonen außerhalb des KOA und speziell eine Arbeitsgruppe, die sich zum Ziel gesetzt hatte, die Öffentlichkeitsarbeit über das Atomkraftwerk Würgassen (ca. 60 km von Göttingen) zu intensivieren. Einer der beiden Kriminalbeamten war festes Mitglied dieser Arbeitsgruppe. Außerdem haben die beiden Beamten an zwei Arbeits- und Informationswochenenden des Göttinger Arbeitskreises teilgenommen und dort über einen Kreis von ca. 50 Personen umfangreiches Foto- und Filmmaterial erstellt.

2. Der Koordinationsausschuß ist keine feste Gruppe. Er setzt sich aus ständig wechselnden Mitgliedern der über 10 Arbeitsgruppen des Göttinger Arbeitskreies zusammen und hat die Aufgabe, die Arbeit dieser Arbeitsgruppen zu koordinieren. Gerade also über den KOA war es den Beamten möglich, sich ein vollständiges Bild über die Arbeit des gesamten Arbeitskreises zu machen.

3. Auf dem Koordinationsausschuß ist niemals Gewalt gegen Personen geplant worden. Dies ist eine völlig unbewiesene Behauptung, die nur der Öffentlichkeit die Polizeistaatsmethoden der Bespitzelung rechtfertigen sollen. Es wurde niemals ein Hehl daraus gemacht, daß der Widerstand gegen das Atomprogramm propagiert und auch organisiert wurde. Über die Formen des Widerstandes wurde zu jeder Zeit öffentlich und für jeden zugänglich diskutiert. Diese Diskussion ist z.B. in ihrer regelmäßg erscheinenden Zeitung "Atomexpress" nachzulesen. Die Einschleusung von Kriminalbeamten kann nur das Ziel gehabt haben, Informationen und Daten über Einzelpersonen zu sammeln, sowie die viel zitierte "Gewalt gegen Personen" zu provizieren. Wir halten diese vom LKA sogenannten "legalen Mittel, wenn es auch kleine Tricks sind" für den Versuch, jeden konsequenten Widerstand gegen das Atomprogramm zu kriminalisieren und eine Bürgerinitiative wie den Göttinger Arbeitskreis mit völlig unbewiesenen Behauptungen in die Ecke einer kriminellen Vereinigung zu drängen.

DAS SIND SE

Presseerklärung des Göttinger Arbeitskreises gegen Atomenergie

Am Mittwoch, den 20.12.78 haben wir auf unserer wöchentlichen Koordinationssitzung zwei Polizeispitzel entlarvt.

Einer von ihnen hat Angaben in Gegenwart eines Rechtsanwaltes gemacht und anschließend unterschrieben.

Sein Name: Klaus Eggert, Beruf: Kriminalmeister, Wohnort: Breslauer Str. 12, 3163 Sehnde 1.

Sein Deckname, unter dem er hier in Göttingen auftrat: Marc Baumann, ((Spitzname Wicky) Beruf: Fotograf, Wohnort: Victoriastr. 7, 3000 Hannover Linden.

Für diesen Decknamen besaß er vollständige Papiere: Personalausweis , Führerschein, Volkshochschulhörerkarte, Wagenpapiere usw. Ihm standen ständig zwei Dienstwagen zr Verfügung.

Klaus Eggert arbeitet beim Landeskriminalamt Hannover, Abteilung 7 = Staatsschutz, sein Vorgesetzter ist Kriminaloberrat Hermann Müller. Er berichtete von der Einrichtung einer eigenen Abteilung im LKA, die sich auf solche Arbeit spezialisierten. Bei seiner Enttarnung gab er sich scheinbar geständig und versuchte durch Preisgabe einiger polizeiinterner Details unser Vertrauen siederzugewinnen. Der zweite Spitzel war weniger gesprächig; über ihn sind weniger Angaben bekannt:

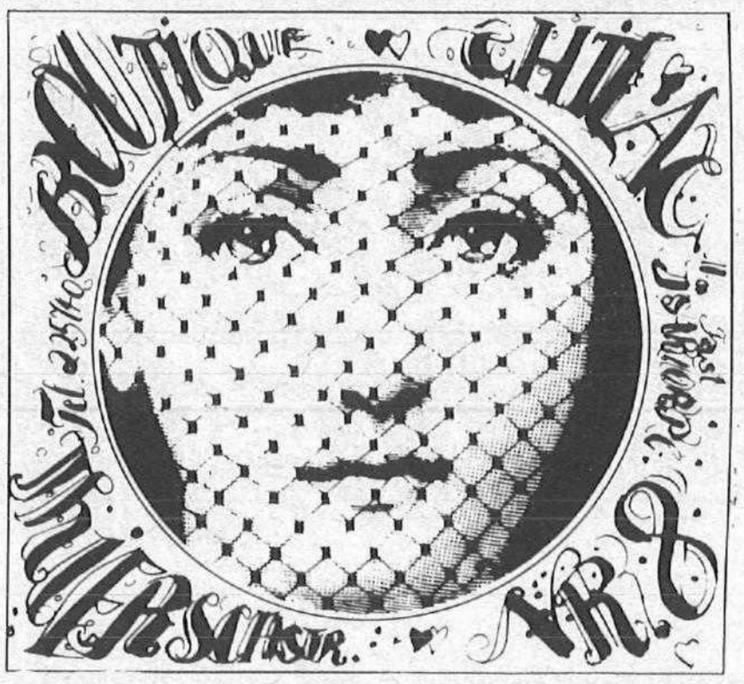
Sein Name: Christian Rudolph Modhorcvig, Spitzname Rudi

Beruf: Büromaschinenmechaniker (seit einem dreiviertel Jahr arbeitslos), vermutlicher Wohnort: Voßstr. 51, 3000 Hannover, Deckwohnung ebenfalls Victoriastr. 7, Hannover, Linden.

Die Aufgabe Klaus Eggerts bestand darin, speziell den Göttinger Arbeitskreis gegen Atomenergie zu observieren, an wöchentlichen Sitzungen teilzunehmen und wichtige Informationen über geplante Aktivitäten und Einzelpersonen weiterzugeben. Diese Informationen sollten u.a. an einen sog., "Einsatzstab-Gorleben" zugeleitet werden. Außerdem sollte er in bestimmten Situationen selbst aktiv werden.

Christian Rudoph M. soll (bisher unüberprüfbar) angeblich über die Freundschaft zu Klaus Eggert seine Spitzeltätigkeit begonnen haben. Hannoversche Zeugen können bestätigen, ihn schon vor seiner Betätigung in Göttingen als Polizeispitzel erkannt zu haben. Für seine Arbeit will er angeblich keine finanzielle Vergütung bekommen gaben, sondern an ihr lediglich aus "Abenteuerlust" teilgenommen haben. Wir gehen davon aus, daß auch er Kriminalbeamter ist.
Klaus Eggert und ein dritter Kollege, der Polizist Bernd Steynmann (vermutlich ein Deckname), Deckadresse ebenfalls Victoriastr. 7, 3 Hannover Linden, jetzt angeblich wohnhaft in Berlin, begannen Anfang April in unserer Bürgerinitiative mitzuarbeiten. Damals fand ein offenes Seminar statt, das auch im "Atomexpress" (Zeitung des Arbeitskreises) angekündigt worden war. Mit ihrer Teilnahme an diesem Seminar begannen beide den langsamen Aufbau eines intensiven Kontaktes zu Einzelpersonen und zur gesamten Gruppe. Für Bernd Steynmann tauchte bald jedoch Christian Rudolph M. auf, der nach einem weiteren Seminar Mitte Juli in die Gruppe integriert war. Während ihrer Tätigkeit ist von beiden, besonders von Klaus Eggert, massenhaft Foto- und Filmmaterial angefertigt und weitergereicht worden.

Wir halten die Einschleusung von Kriminalbeamten nicht für den Lapsus einer selbstherrlichen Dienststelle, sondern diese Aktivitäten werden von höchsten Polizeidienststellen koordiniert und geplant, als Teil einer allgemeinen und besonders auf Gorleben hin intensivierten Kriminalisierungskampagne gegen Atomkraftgegner. Solche Bespitzelungsmethoden sind



uns bisher nur aus ominösen Spionagefällen oder dem Bereich der Schwerkriminalität bekannt geworden. Gegen die Bürgerinitiativbewegung sind sie bisher wohl einmalig. Wir gehen aber davon aus, daß mehrere Spezialgruppen der Polizei für solche Einsätze vorbereitet worden sind und bereits arbeiten. BEi Klaus Eggert fand man z.B. eine Namensliste von Atomkraftgegner aus Hamburg und Kiel.
Wir sind empört und erschüttert, wie hier schamlos von bezahlten Agenten freundschaftliche Kontakte und die Offenheit der Bürgerinitiativen für alle, die mitarbeiten wollen, ausgenutzt werden.

Die Arbeit dieser Polizeispitzel hat unseres Erachtens folgende Ziele:
1. Die Anti-Atomkraftbewegung und gerade auch Leute, die mit ihr sympatisieren und sich solidarisieren, einzuschüchtern, zur Selbstzensur zu treiben und Mißtrauen untereinander zu säen.

2. Die Aktionen, die von Gegnern der Atomenergie vorbereitet werden, entweder frühzeitig zu stören oder zu verhindern. So war z.B. Eggert einer der wenigen "Mitwisser" einer anläßlich der Niedesächsischen Landtagswahlen geplanten Flugblattaktion und hat diese zugegebenermaßen an seinen Chef in H. Weitergeleitet. woraufhin die Flugblätter beschlagnahmt wurden.

3. O.G. Personen hatten weiter die Aufgabe, Auseinandersetzungen mit der Polizei zu provozieren. Sie sind z.B. dadurch aufgefallen, daß sie der Bürgerinitiative zu viel Diskussionen und zu wenig Aktionen vorgeworfen haben. In dem Auto von Eggert fand sich eine Tränengasgranate, die er nach eigenen Angaben bei Demonstrationen in Gorleben gegen die Polizei einzusetzen gedachte. Klaus Eggert: "Ich wollte die Tränengasgranate bei der nächsten Demo loswerden, aber sicher nicht hinter mich! Ich glaube, daß sich das vielleicht ganz gut gemacht hätte, auch von der taktischen Seite her."

4. Im Hinblick auf die Errichtung der Atommülldeponie in Gorleben halten wir die Bespitzelungen für einen Teil einer großangelegten Vorfeldarbeit zur vielzitierten "Schlacht um Gorleben". So sieht real der "Bürgerdialog - Kernenergie" des Niedesächsischen Ministerpräsidenten Ernst Albrecht aus.

Wir fragen:
— Welche Informationen wurden über die Bürgerinitiative und ihre Mitglieder gesammelt?

Wir fordern:
— Offenlegung des gesamten Materials und dessen Vernichtung
— Die politisch Verantwortlichen sollen sich zu diesen empörenden Vorfällen äußern.

Wir werden die Namen und die Fotografien der Polizeispitzel so veröffentlichen, daß diese Leute nirgendwo mehr unter falschen Namen irgendetwas machen können.

Wir werden unsere ganze Kraft und Arbeit dahin wenden, uns durch solche gezielte Provokationen nicht beirren zu lassen; wir wissen, daß Atomenergie in vieler Hinsicht gefährlich ist und werden den Kampf dagegen unbeeindruckt weiterführen.

Zur Unterfahrt
Haidenauplatz Kirchenstr. 96 — Kneipe in Haidhausen
Tel.: 448 27 94
täglich ab 18 Uhr

Täglich:
gutes Essen in reicher Auswahl
Wein vom Faß — Bier vom Faß
Jazz und Blues aus der Konserve
Billard, Flipper, ab und zu Feste

Unser Programm:

So, 13.1. 20.00 Uhr Rocky Knauer
Götz Lieckfeld Quartett
Sa, 20.1. 20.00 Uhr Tajo
— Living Jazz
Jeden Sonntag
ab 10.00 Frühstück
ab 13.00 warmes Essen
ab 15.00 JAM SESSION

Achtung:
ZWICKELFEST mit TANZMUSIK
am Fr, 19.1. bis um 03.00 Uhr

DIES IST EINE PAPPLICK-RILÄSCHN ANZEIGE DER SPONTON-GMBH • EIN UNTERNEHMEN DER WELTWEITEN "FREE-WORK"-ARBEITERSELBSTORGANISATION ! • DIES IST EINE PAPPLICK-RILÄSCHN ANZEIGE DER SPONTON GMBH • EIN UNTERNEHMEN DER WELTWEIT OPERIERENDEN "FREE-WORK"-ARBEITERSELBST

Wir verkaufen auch Anlagen, Plattenspieler, Boxen, Fernseher (gebraucht oder neu) und, wenn ihr wollt, könnt ihr eure eignen Platten, Cassetten und Boxen mitbringen, zum anhören und vergleichen.

WARUM SPONTON AUCH VERKAUFT UND NICHT NUR REPARIERT!
11 bunte Argumente:

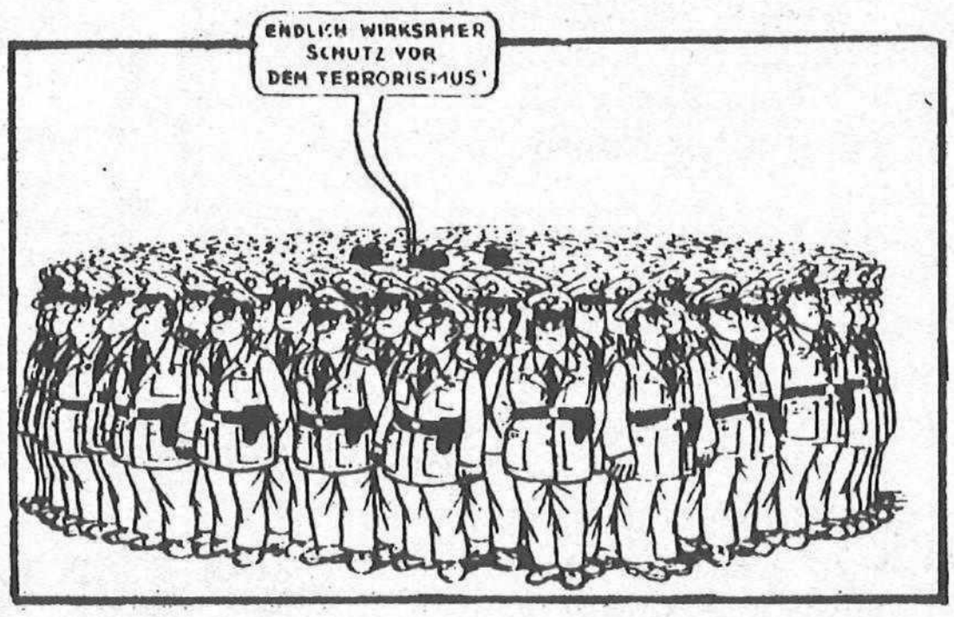
1. Wir sind Techniker und Musikliebhaber
2. Es wäre uns lieber, wenn alle Leute ihre Musik selbst machen würden, weil wir's auch nicht alle können, haben wir nichts gegen das Instrument Stereoanlage
3. Bei uns reparieren lasssen und woanders kaufen, das ist jetzt nicht mehr nötig
4. Wir haben den Unterhaltungselektronikmarkt durchgeforstet und ein Sortiment zusammengestellt, mit guter Klangqualität ohne Schnickschnack zu günstigen Preisen
5. Wir sind für haltbare, funktionierende, servicefreundliche Technik mit schlichtem Design
6. Wir sind überhaupt für niedrige Preise. Und wenn wir mehr verkaufen, können wir billiger einkaufen und dadurch wieder billiger verkaufen
7. Wir haben was gegen Konsumterror Wegwerfprodukte, Schrei—Fei—Stereophobie, Phantastik—Plastik und Atomkraft
8. Wir haben uns die Weisheit auch nicht eintrichtern lassen und stehen deshalb den „blödesten" Fragen wenig genervt gegenüber
9. Wir haben kein Interesse, euch zu bescheißen, weil wir selber viel zu oft beschissen wurden und uns entschieden dagegen wehren
10. Wir machen unseren Geschäftsablauf und unsere Preisgestaltung einsehbar für jeden, der uns nicht an den Kragen will
11. Wir bieten für euer Geld unsere Erfahrungen mit Bild- und Tonübertragung, aus Reparaturarbeiten und Schulungen, aus Produktinformationen und Testserien, aus Basteleien und Entwicklungen

Bitte beachten: Neue Adresse ab 1.4.78
Breisacherstr. 5 8000 München 80
Tel.: 448 47 75

★FERNSEHTECHNIKER GESUCHT★

WILLKÜR EA

BITTE UMBLÄTTERN!



POLIZEI? NEIN DANKE !

In der Giessener Zwei-Wochenzeitung 'Elephantenklo –Nachrichten von unten' berichtet ein Betroffener über Erfahrungen, die er gemacht hat, als er versuchte, Informationen, der er an Polizei gegeben hatte, wieder zurückzuholen.

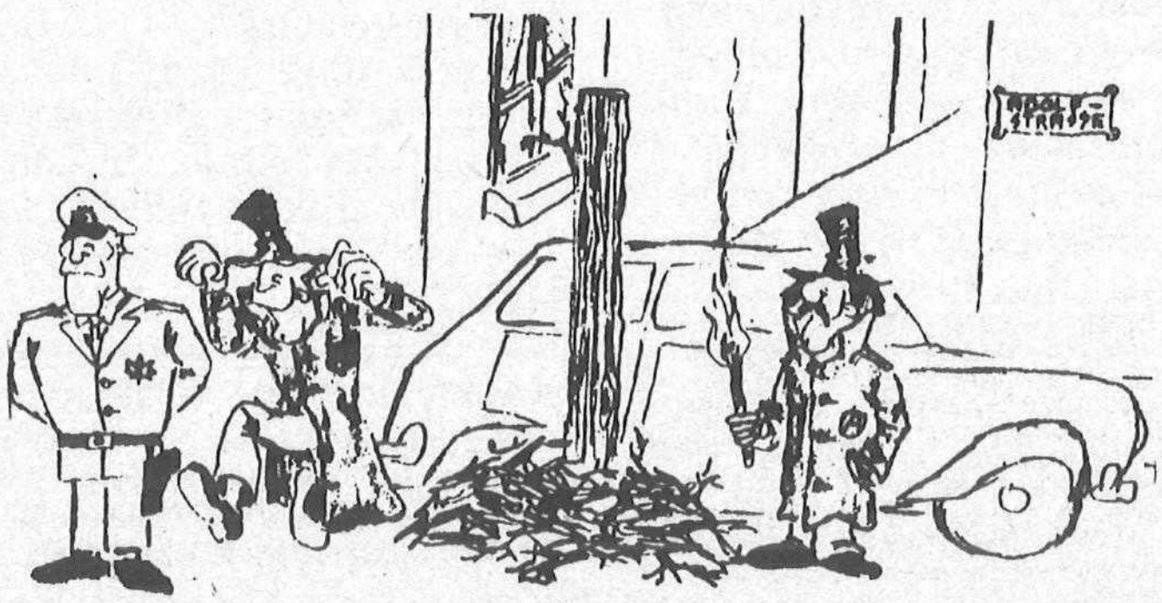
Leztes Jahr im Sommer habe ich mein altes Motorad verkauft. Der Käufer war ein sympathischer Typ, „Freaky„ ich gab ihm das Ding mit, das Geld wollte er am nächsten Tag bringen. Da sah ich ihn nicht wieder, das Motorad auch nicht.

Eben weil der Typ aussah, als wäre er einer "von uns" war ich doppelt sauer, daß er mich übers Ohr gehauen hatte. er hatte zwar gesagt, wo er wohnt, war aber dort nie zu erreichen (gemeldet schon gar nicht, aber wer ist das schon), Einschreiben kam zurück. Immerhin konnte ich erfahren, daß er vor kurzem hier bei der Bundeswehr war. Dort haben sie seine "Heimatadresse", zumindest also eine, wo er mal ordentlich gemeldet war, mit der wäre ich schon ein Stück weiter, die geben die aber normale Leute nicht raus (an sich ja auch gut so, wegen Datenschutz). Auch übers Einwohnermeldeamt konnte ich da nicht rankommen, mit Zahlungsbefehl, "Zivilklageweg" kam ich nicht weiter, das geht auch nur, wenn man eine "zustellungsfähige Adresse" hat.

Protokoll. Die Adresse gaben sie mir nicht. Lansam dämmerte es mir, auf was ich mich da eingelassen hatte. Der Typ war abgetaucht, er wird seine Gründe gehabt ahben; vielleicht war seine Bundeswehr-Zeit noch gar nicht vorbei und er hats nur nicht mehr ausgehalten (ein verständlicher und ehrenwerter Grund, das Weite zu suchen) oder weiß der Teufel was, Gründe gibts wirklich genug. Wenn der jetzt gegriffen wird oder aus eigenem Entschluß wieder auftauchen will (auch dafür gibts Gründe), vielleicht kann er sich dann noch mal rausreden oder er käme sonstwie glimplich davon, und ich Arschloch muß ihm auch noch nen Betrug anhängen!

Wie wenig die Bullen interessiert, was i c h davon halte, wie wenig ich noch Kontrolle über die Sache habe, wurde mir brutal klar, als ich von o.g. Protokoll (von meiner eigenen Aussage1) eine Durchschrift haben wollte: Das gehört jetzt zu den "Ermittlungsakten im Fall sowieso" und da ist mir Einsicht geschweige denn kopieren) versagt; rien ne va plus!

Bleibt mir nur, die Lehre, die ich gezogen habe, weiterzuempfehlen:
Nie, unter keinen Umständen irgendwas den Bullen in die Finger geben, was die haben, das haben sie!
MIt denen gibt es keine Zusammenarbeit, die stehen auf der anderen Seite der Barrikade, wir haben mit denen nichts zu schaffen!



Weil ich nun endlich an mein Geld wollte, dachte ich, ich wäre besonders schlau, wenn ich mich an die Staatsgewalt wende. Ich schrieb also einen Brief an die Gießener Staatsanwaltschaft, schilderte die Sache, und bat, sie sollten doch bei der Bundeswehr mal die Adresse holen. Ich malte mir aus,wenn ich erst mein Geld hätte, könnte ich als einzig „GEschädigter" (und einziger Zeuge) das schon irgendwie so drehen, daß ihm nicht allzuviel anzuhängen wäre.

Die Staatsanwaltschaft begann dann auch, wie auf Knopfdruck zu arbeiten Ich Bekam eine Einladung zu Kripo, Betrugsdezernat, schilderte die Sache noch mal, die machten ein schönes

Linkes Propagandamaterial

Am 15. Januar findet im Justizverlies in der Nymphenburgerstraße (12 Uhr, Saal B 280) die Berufungsverhandlung gegen die Ärztin Renate H. statt, die in erster Instanz wegen Widerstands und Beleidigung von Polizisten („SS-Methoden") zu 2 000,- DM verknackt wurde. Sie war 1976 mit „linksgerichteten Plakaten" unter dem Arm in eine Personenkontrolle geraten und wurde, obwohl sie sich ordnungsgemäß ausweisen konnte, unter Zwang in die bekannt gemütliche Polizeiinspektion 12 am Weißenburger Platz gebracht, wo in der letzten Zeit wohl immer häufiger „dorthin verbrachte" Leute von allein gegen Schränke u.ä. rennen oder sich selbst grundlos solche Verletzungen beibringen, daß sie hinterher schwer verletzt dort raus kommen. (Begründung des zeugenden Polizisten K. Sternadl in der 1. Verhandlung: Wir mußten sie mitnehmen „zur kriminalpolizeilichen Erfassung von Leuten, die mit linksgerichtetem Material herumlaufen". Dort wurde sie nach eigenen Angaben von einem der Beamten schwer geschlagen, was von den dortigen peaceniks natürlich so erfolgreich und kollektiv bestritten wurde, daß die Ermittlungsverfahren gegen die Beamten mittlerweile gottlob eingestellt werden konnten.

Merke: die deutsche Staatsgewalt schlägt nicht, sie wird immer nur beleidigt und verleumdet.

Also, nichts wie hin zum Prozeß, wem es danach gelüstet, Gerechtigkeit im Namen des Volkes kennenzulernen.

PROZESSE

Ein Beitrag zur Drogenproblematik im Knast

Nach Erhebungen in der JVA II, Hamburg-Fuhlsbüttel – dem Zentrum des "Humanen" Strafvollzugs – nehmen bei ca. 600 Insassen über

50 % gelegentlich Drogen,
20 % regelmäßig Drogen (das sind ca. 120 Insassen) und
ca. 30 - 40 Insassen sind absolut abhängig.

Die Anstaltsleitung mußte bestätigen, daß mehrere Insassen während ihrer Haftzeit drogenabhängig geworden sind.

Zu den Ursachen des Drogenproblems zählen die sich ständig verschlechternden Haftbedingungen; das Fehlen echter zwischenmenschlicher Beziehungen und die zunehmende Kontaktarmut zu der Außenwelt; ungenügende Möglichkeiten für die Gestaltung der Freizeit; die heuchlerische Propagierung eines humanen Strafvollzugs in der Öffentlichkeit, während tatsächlich die "Behandlung" der gefangenen Menschen als unpersönliche Sache erfolgt und die immensen Willkürmaßnahmen der Abteilungsleiter und der Anstaltsleitung, die zwar als nicht rechtmäßig bezeichnet werden durch die Gerichte – aber vollzogene Disziplinarmaßnahmen (die Bestrafung erfolgt sofort – Berichtigung später durch das Gericht) lassen sich nicht rückgängig machen.

In diesem Klima entsteht in dem einzelnen Gefangenen oft eine pessimistische Grundstimmung. Geht der Gefangene zum Neurologen, so verordnet dieser ihm Psychopharmaka oder Mogadan (in Anstalt II werden pro Monat 61 (L I T E R) ausgeschenkt!), statt durch Genehmigung einer offenen Zellentür dem Gefangenen einen natürlichen Weg zu weisen.

Das ist der erste Schritt, einen Gefangenen abhängig zu machen. Mit Medikamenten werden lediglich Symptome gedämpft, statt die Ursachen der Konflikte festzustellen und diese Ursachen zu beseitigen.

Es nimmt nicht wunder, wenn der Gefangene schließlich zu den auf dem Schwarzmarkt erhältlichen Pillen greift. Einige wenige Großdealer, denen Beamte und Werkbetriebe als Zulieferer dienen, werden von der Anstaltsleitung in ihrem schmutzigen Geschäft geduldet, weil sie durch Denunziation der Anstaltsleitung ein Bild geben, "was im Hause los ist".

Eine Behandlung drogenabhängiger Insassen besteht darin, daß die Anstaltsleitung abwechselnd Isolation auf Dora I verordnet.

Die Insassenvertretung der Anstalt II hat diese Problematik voll erkannt und versucht, in Sorge um die kranken Insassen – Sucht ist eine von den Krankenkassen anerkannte Krankheit –, mit Hilfe eines therapeutischen Beratungsdienstes, der nichts mit der Justizbehörde zu tun hat, Alternativen zu entwickeln, die es den kranken Mitgefangenen ermöglichen, freiwillig an einer Therapie außerhalb des Vollzuges teilzunehmen.

Karl Heinz Galander

Krishna- und Moghulbilder aus Indien — gemalt auf Stoff, Silber- und Edelsteinschmuck, Schmucksteine, Sarees und anderes.
Tel. abends: 089/777200

Presseerklärung

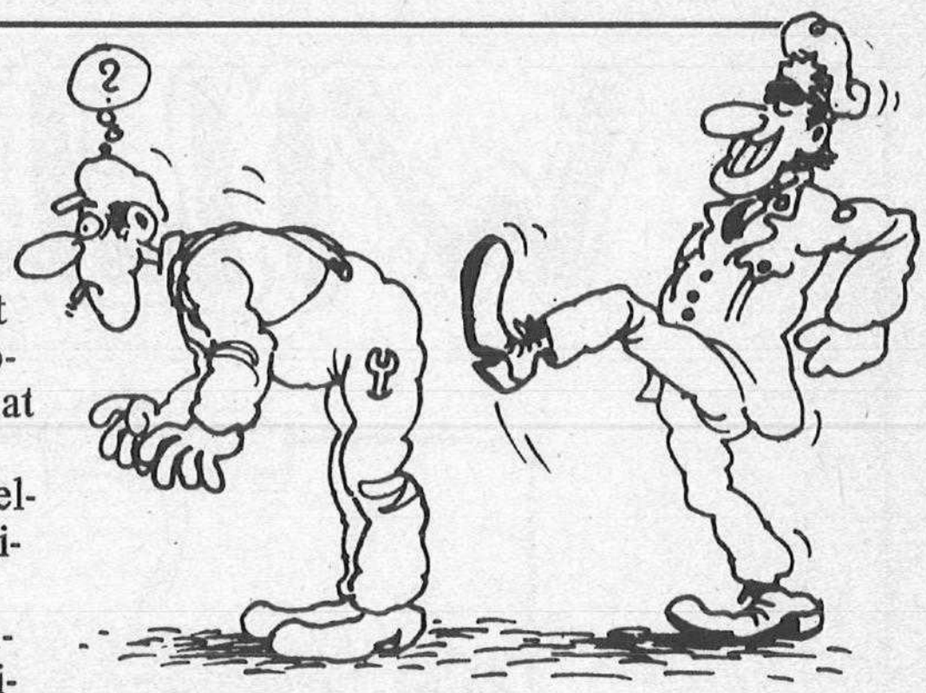
Am 29.11.1978 blieb ich auf dem Weg ins Gewerkschaftshaus vor dem Haus Schwanthalerstr. 91 einige Zeit stehen. Dieses Haus erregte meine Neugierde, da in einer der letzten Nummern des Sterns berichtet wurde, daß in diesem Haus der Bundesnachrichtendienst Briefe aus der DDR öffnet. Im Gewerkschaftshaus wurde ich von zwei Kriminalbeamten in Zivil festgenommen. Die Begründung lautete: ich hätte mich auffällig vor dem Haus Shwanthalerstr. Nr. 91 aufgehalten. Dort sei am Morgen eine Beschmierung "Bundesnachrichtendienst" aufgetaucht. Nachdem sie meine Personalien aufgenommen hatten fuhren sie mit mir in meine Wohnung und führten dort eine Hausdurchsuchung durch, "um Farben zu finden". Unerklärlicherweise fuhren sie mich, obwohl sie nichts finden konnten in die Ettstraßen und führten eine erkennungsdienstliche Behandlung durch.

Hiermit protestiere ich schärfstens gegen dieses Vorgehen der Polizei. Ich frage mich nur, was ist in diesem Haus geheimnisvolles verborgen, daß man es nicht einmal ungestraft ansehen darf.

gez. Henrich Rosenfeld

Landesvorstand des
BDP/BDJ
(Bund Deutscher Pfadfinder eV.)
(Im Bund Demokratischer Jugend)

Asiatische Lebensmittel
(+Kochberatung)
Gebrauchsgegenstände
Bücher über Ostasien
im 'taiping-shop',
Gabelsbergerstr. 17
(Nähe Türkenstr.)
Eing. durch die
GALERIE TAIPING



Die Kriminalpolizei rät: Vorbeuger

die Polizei braucht Sie.

"DRAMA
in zwei Akten"

"Buback Nachruf"

Am 30. Januar findet vor dem Amtsgericht Waiblingen die erste Hauptverhandlung gegen sieben Leute der Schorndorfer Stadtzeitung statt. Anklagepunkte: Verunglimpfung des Staates, Billigung von Straftaten und Volksverhetzung.

Zentraler Angriffspunkt ist ein Vorspann, der keine ausdrückliche Distanzierung vom "strafbaren Inhait" des Mescoleroartikels enthielt, die Redaktion sich somit mit dem Text voll identifiziere

Wer kann soll die Schorndorfer durch Anwesenheit und Kohle unterstützen.

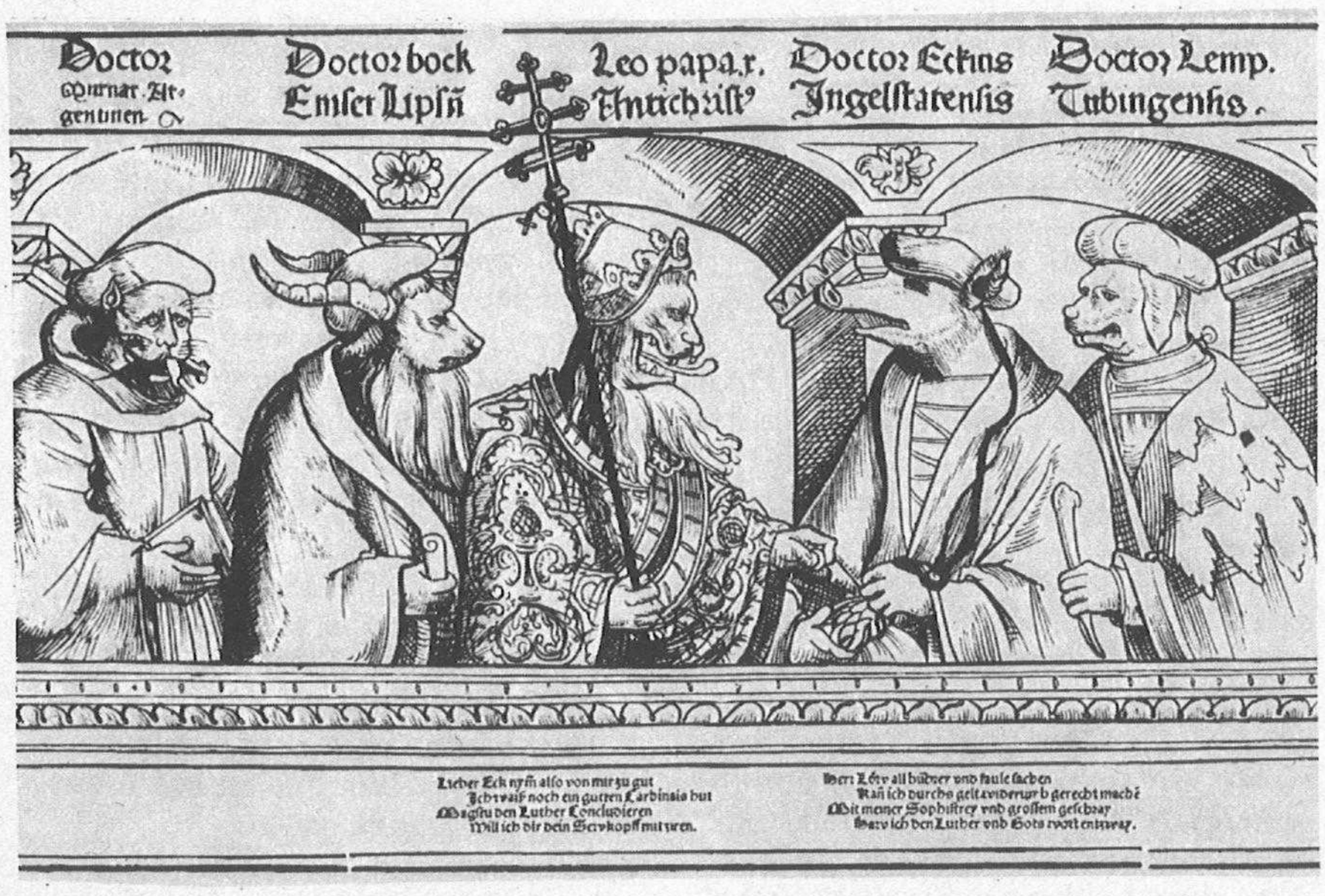
(Schorndorferblättle, c/o Bornefeld, Streicherstr. 25, 7060 Schorndorf
Konto: Volksbank Schorndorf BLZ 6029 – 91 410, Konto-Nr. 12 6 000 19)

EIN INDIANER WEINT NICHT

oder:
Wider die 150%-igen Bauchredner

„Die liebenswürdige moderne Philanthropie glaubt, die furchtbare Tortur der Isolierung zuerst erkannt zu haben, aber sie täuscht sich. Seit der Abschaffung der Folter hat die Staatsanwaltschaft ... entdeckt, was für furchtbare Helfer der Justiz durch die Einsamkeit entstehen können.
Zwischen der Einsamkeit und der Folter besteht genau derselbe Unterschied wie zwischen einer Nervenkrankheit und einer chirurgischen Krankheit. Sie ist Leiden, multipliziert mit dem Unendlichen. Dieser grausame Zustand der Seelenfolterung, der in gewissen Fällen, zum Beispiel im Politischen ... ungeheuerliche Dimensionen annimmt...“

Diesen *„Schlagworten“ wie „Folter“*, diesem *„Gerede von Schriftstellern, Professoren und Pastoren liegt eine doppelbödige Moral zugrunde, wie man sie sich kaum schlimmer vorstellen kann“*, schleuderte der Vorsitzende Richter F o t h , Stuttgart, in der Urteilsverkündung im Prozeß gegen zwei, von der Gewalt-ist-Schitt GmbH und Coke KG präparierte Tonbänder sein energisches Halt! entgegen, im Spiegel Nr. 50 von einem bekannten Autoritären Zwangscharakter willig unterstützt. Dem Autor obiger Zeilen müßte, ginge es nach ihnen, ein Verfahren angehängt werden wegen Verunglimpfung des Glimpfs oder Unterstützung einer touristischen Vereinigung oder *„Rekrutierung junger Idealisten* für die unerhörten Zwecke der RAF“. Leider ist dies nicht möglich. Der Autor des obigen Zitats heißt - B a l z a c .
Was er, vor etwa 140 Jahren, über Isolationsfolter schrieb, wurde durch wissenschaftliche Forschungen später bestätigt; Frantz Fanon, der bedeutendste Theoretiker der algerischen Revolution, subsummiert die strenge Isolation ebenso unter die Folter wie die politisch neutrale Gefangenenhilfsorganisation „amnesty international“ (Bericht über die Folter, Fischer-TB).



Die Folterer haben und hatten immer schon ein Interesse daran, die Folter zu leugnen. Die herrschenden Folterer pflegen immer auf ihre folternden Kollegen im Nachbarland oder konkurrierenden System hinzuweisen, werden sie der Folter bezichtigt. Nur der Schah von Persien, Resa Pahlewi, machte in einem Le-Monde-Interview eine löbliche Ausnahme: er gab Folter durch die SAVAK in seinem Lande zu, vergaß aber nicht, die Interviewer auf verfeinerte Foltermethoden in Europa hinzuweisen.

Die er meinte, halten in der UNO großartige Reden gegen die Verletzung von Menschenrechten - anderswo, selbstverständlich. Ihre bezahlten Handlanger, die Foths und Co., verfolgen jene, die die Verletzung von Menschenrechten hier nennen und geiseln; den Handlangern sind keine Vorwürfe zu machen, anders können sie sich wohl nicht mehr halten; sie sind ehrenwerte Leute, sie stehen auf jedem Boden, dem des nationalsozialistischen Staates, dem der FdGO, je nachdem; sie machen sich nicht die Hände schmutzig, sie unterschreiben lediglich Beschlüsse, die zentral vom Bundessicherheitshauptamt ausgearbeitet sind. Diesen edlen Gemütern ist nun ein wortmächtiger Gehülfe zugewachsen, ein Saulus, der nicht nur einmal sein Damaskus erlebt, sondern darauf abonniert ist, ein Mann, der seine jeweils neu angelesene Position nicht nur 100%ig, sondern stets 150%ig und lautstark, überlegen unbekümmert, wortmächtig wankelmütig vertritt, ein Prototyp des Autoritären Zwangscharakters (s. Adorno/Horkheimer), ein Advokat, der jede denkbare und jede undenkbare Position vertritt und jedes Mandat übernimmt, lohnt es sich: Horst Mahler. Sein jüngster Mandant: die Bundesrepublik Deutschland, ihre Sicherheitsorgane, der Staat, denen der *„ungeheuerliche Vorwurf der Folter gemacht* wird.“. Mahler leugnet nicht, daß Isolation tödlich ist: *„Die Justiz ... sperrte Ulrike Meinhof und Astrid Poll für acht bzw. vier Monate im geräuschisolierten und auch sonst reizverarmten Toten Trakt der Haftanstalt Köln-Ossendorf ein, in dem Menschen wahrscheinlich nicht lange überleben können.“* Die - von Mahler nicht geleugnete Folter verwandelt sich bei ihm flugs zum *„Anlaß“*, ja *„Reizwort“*, und *„mit der jetzt anhebenden Anti-Folter-Kampagne hatte der Terrorismus in der Bundesrepublik einen neuen Nährboden gefunden“*. Nährboden jedoch muß, nicht wahr, das klangt vertraut, anheimelnd, stammheimelnd, *„ausgetrocknet“* werden. Die Öffentlichkeit schaffte es, Ulrike und Astrid, gegen den Willen des Bundessicherheitshauptamtes, aus dem Trakt zu holen - damit ist für Mahler der Vorwurf vom Tisch. Folter verwandelt sich bei ihm in puren *„Begriff“*. Gegen Begriffe geht der auf den Schultern Kants und Hegels stehende Zwangscharakter mit Begriffen vor.

mit dem üblichen Schrott des teutschen Idealismus. Der Teufel wird mit dem Belzebuben ausgetrieben, mit strenger Logik wird aus der Folter eine *„angebliche"* (wie vor Jahren die DDR), eine, die die Gequälten sich nur *„einhämmern"* (Mahler), statt sich zu *„prüfen"* und zu *„bewähren"*, zum Staatsapologeten zu läutern. Das Reich der Notwendigkeit, die Einzelzelle, verwandelt sich unter der Hand in das Reich der (geistigen) Freiheit, und wenns wirklich wehtut, *„sagen kluge Eltern, wenn sich Kinder wehgetan haben und darüber in Tränen ausbrechen:*

Ein Indianer weint nicht!" (Mahler).

Aus Karl Marx wurde entgültig Karl May; und der Männlichkeitswahn, der ganze Schwachsinn, die Unmenschlichkeit des patriarchalisch strukturierten Kapitalismus, die Freicorpsmentalität, die Härte des wahren (SS-)Mannes feiert unfröhliche Urständ. Bei der Lobpreisung der Philosophie des Gekrümmten Gangs, des zerbrochenen Rückgrats nimmt es nicht wunder, wenn der Goliath, der verfassungswidrige Kollektivstrafen verhängt (Kontaktsperre), wenn der menschenfressende Moloch, der nachweislich - es existieren Verfügungen, Beschlüsse, Dokumente darüber! - H. Meins vorsätzlich an Hunger verrecken ließ, von Herrn Mahler zum *„Rechtsstaat"* hochgejubelt wird.

Die letzte Notwehr, der passive Widerstand, das Kampfmittel Gandhis, der Hungerstreik jener, die unmenschlichen Haftbedingungen unterworfen werden - was Ministerialdirigenten und Diplompsychologen im Range von Regierungsräten im Gegensatz zu Mahler nicht leugnen - wird im gewaschenen Hirn eines Zwangscharakters zur *„Peitsche, die die Gefangenen gegen die Linken einsetzen"* - sperrt die Linke etwa die Gefangenen in die Isolierzellen im Moabiter Turm, in den Betonhöllen Frankenthals, Stammheims, Ossendorfs? - *„um sie für die Interessen der Guerilla auf Trab zu bringen"* ... Wahrlich, hier verleumdet ein Mahler die Besten unseres Landes, jene, die ihre Menschl ichkeit und Mitmenschlichkeit noch nicht an der Garderobe im Vorzimmer der Macht abgaben, die Humanistische Union und Amnesty International, den P.E.N.-Club und den Schriftstellerverband und alle anderen Anständigen, die nicht den Mund halten, wo Unrecht geschieht, mit jenen Mitteln, die wir von ZDF-Magazin, FAZ, WELT und dem Bayernkurier her kennen. Denn:

was hat das Eintreten für die Menschenrechte auch der politischen Gegner mit dem Einsatz für die Ziele ebenderselben zu tun? **Nichts!** Sämtliche Analysen der psychosomatischen Medizin leugnend, lügt Mahler Werner Hoppes durch die Isolationshaft hervorgerufene Leiden in Spätfolgen seiner - berechtigten - Hungerstreiks um. Das Wissen um die Folterforschung mutiert bei Mahler zur *„Einfalt"*, denn mit Leibnitz und Hegel weiß er, daß er *„in keiner Lage nur Objekt"* sei. Mit dem faschistischen Sprachgestus eines Heidegger munkelt er: *„Wie Ich von den Umständen bestimmt werde, hängt davon ab, wie Ich mich in ihnen denke (von HM gesperrt!), wie Ich die Objektivität als Moment meiner Subjekthaftigkeit denke."* Die Menschen in der 3. Welt hungern? Sollen sie sich doch *„denken"*, sie hätten grad ein Steak verputzt! Der Gefolterte trägt Folterspuren? Soll er sich gefälligst eine glatte Haut *„denken"*! Der in der modernen Isolierhaft unter Hegemonie von Dr. Herolds Soldaten Leidende hat zunächst Kopfschmerzen, dann Muskelschmerzen bis hin zu Muskelknoten, Gedächtnisschwund, Schweißausbrüche, Herzrythmusstörungen, einen anormal niedrigen Blutdruck, Beklemmungen, Magenschmerzen, Darmstörungen, Sprechstörungen, Konzentrationsstörungen, leere Phasen, fliegende Hitze, Geschwüre im Magen-Darmtrakt, Herzflimmern, Kreislaufschwächen bis zum Zusammenbruch? Soll er sich doch *„denken"*, er wäre gesund wie Tarzan; zieh er sich doch am langen Haar aus der Betonstille und Leere!

Karl Heinz Roth, der lange genug unter den „rechtstaatlichen Haftbedingungen" der FdGO gelitten hat, kein RAF-Mitglied, kein Apologet der RAF (was ihm einige übelnehmen) schrieb in seinem ungemein wichtigen Kursbuch-Aufsatz (in Nr. 51, Im Inneren des Wals):

„Die Isolationshaft ist also deshalb eine so perfide Foltermethode, weil sie entweder lautlos, undramatsich und ohne äusserlich nachweisbare Spuren zerstört oder aber die Überlebensenergie des Gefangenen auf globäle antiimperialistische Erklärungen verengt, in denen sich das verlöschende Subjekt mit seiner konkreten Gesellschaftsgeschichte nicht mehr spiegelt"

und schließt:

„Die ganze Stärke des Widerstandes steht und fällt mit der Frage, ob er in der Lage ist, für die Gefangenen eine Alternative zur Isolationshaft zu erkämpfen, die nicht vom Staatsschutz (den Mahler nicht einmal erwähnt, PPZ) kontrolliert wird."

Karl Heinz Roth, andere und ich haben nichts am Hut mit der zur Befreit-die-Guerilla-Guerilla verkommenen neuen RAF-Generation; nie aber würden wir uns und andere so verraten, auch deren Menschenrechte verrraten zu wollen. Wir kritisieren die RAF. Aber wir schmeißen nicht mit Lehm oder Scheiße, wie es Mahler als der 150%ige Renegat tut, im Gegensatz zu diesem Zwangscharakter leugnen wir die furchtbaren Tatsachen in diesem Lande nicht, sondern weisen stets auf sie hin, weil wir zu ihnen ebensowenig schweigen können wie unsere Genossen vor einer Generation zu den Greueln in deutschen KZs. Nicht mit den verfaulten Lügen und Verleumdungen eines Horst Mahler versuchen wir, junge Genossen davor zu bewahren, in die von Dr. Herold und der Bundesanwaltschaft sorgfältig aufgestellten Fallen zu gehen, sondern mit dem Mut zur Wahrheit und dem Mut zur Utopie.

Es ist eine Sache, gegen die RAF und den jetzigen bewaffneten Kampf zu sein.

Es ist jedoch eine andere Sache, die physische und psychische Vernichtung eben nicht nur der RAF, sondern aller politischen Gefangenen hinzunehmen, ja zu bejahen und sich *„vor sich selbst zu bewähren"*, indem ein *„Ich die Objektivität als Moment meiner Subjekthaftigkeit"* denkt und die an anderen begangene Folter leugnet und für inexistent erklärt. Wer die Folter leugnet, befindet sich auf Seiten der Folterer, foltert mit. Horst Mahler hat jede Legitimation verloren, sich an die Linke zu wenden. Sollte jemand ihn noch als „Genossen" bezeichnen, sollte man diesen Begriff auch auf Bundesanwalt Rebmann, Bundessicherheitshauptamtschef Herold, Ermittlungsrichter Kuhn und tutti quanti anwenden, die in Mahler einen nur zu willigen Bauchredner gefunden haben. Eine Linke jedoch, die glaubwürdig sein will, hat in näherer Zukunft eine dreifache, nicht voneinander zu trennende Aufgabe vor sich:

1. **Eine Erklärung aller politischer Gefangenen und Partisanen, sich nicht im „Landshut"-Stil freikaufen zu lassen, verbunden mit dem Aufruf an die Meistgejagten, mit ihrer verfehlten Politik aufzuhören und ins Exil zu gehen.**
2. **Die Bemühung der legalen Linken und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, ihnen das Asyl im Exil zu ermöglichen (der Aufruf Bölls, 1972, sich einem „fairen Prozeß" zu stellen, war schon damals eine Rechtsstaatsillusion).**
3. **Normalvollzug für alle Gefangenen, Aufhebung der Isolationsfolter; Schluß mit der Vorherrschaft der Herren des Morgengrauens im Knast (die, nur als Beispiel, bei mir schon 6 Jahre andauert). Schließlich zunächst das Denkbarmachen einer totalen Amnestie, dann eine Kampagne für diese Große Amnestie für alle, langfristig und mit dem großen Atem der Realisten, der konkreten Utopie!**

P.P. Zahl

FRAUEN FÜR ASTRID PROLL

Als 1974 Astrids Gerichtsverhandlung wegen ihres Kampfes in der RAF war, wurde sie wegen ihres total schlechten Gesuchtheitszustands (sie hatte u.a. schwere Kreislaufstörungen infolge der Isolation) vorläufig aus der Haft entlassen. Sie sah für sich nur die Möglichkeit nach England zu gehen, weil sie wußte, daß sie weiteren Knast nicht durchhält.
In London hat Astrid in den 4 Jahren versucht, offensiv weiterzuleben, Frauen haben ihr geholfen, mit den Wahnsinnsfolgen der Isolation fertigzuwerden. Wenn du Angst hast allein in einem Raum, du die Stille in einem Wald nicht vertragen kannst und viele Stimmen auch nicht, dann mußt du ganz kleine Schritte machen, daß du das packst, und es geht nicht allein.
Astrid hat sich als Automechanikerin ausbilden lassen und hat in der Zeit vor ihrer Verhaftung in einer Autowerkstatt mit farbigen Jugendlichen gearbeitet, die dort auf eine Lehre als Automechaniker vorbereitet werden sollen.

Ihr aber, ihr Schmidts, Baums, Genschers, die ihr mit euren steilen Schwänzen staatstragend seid, ihr wollt das nicht wahrhaben, daß ne Frau so weitermacht, ihr vermutet geheime Treffen mit Carlos .....Das paßt euch wohl nicht in den Kram, daß euer Versuch, die Menschen durch Isolation zu brechen, nicht ganz hingehauen hat. Und Jugoslawien darf nicht noch mal passieren. Die Superkrake BRD muß alles aufsaugen, mit immer neuen Gesetzen,auch mit dem, daß Astrid, auch wenn sie britische Staatsangehörigkeit hätte, trotzdem ausgeliefert werden könnte. Die kleinen Lücken, die wir nutzen könnten, um z.B. in ein andres Land zu gehen und dort zu versuchen zu leben, die wollt ihr schließen – Es könnte ja wer denken, daß wir auch weiterhin Menschen sind. Ihr aber braucht uns als Ungeheuer oder als Kronzeugen für eure Schmiertheater. (Herr Klein macht das fein!)
WIR aber maßen uns an, ein Leben zu versuchen, was niemand als wir selbst bestimmen; Wir arbeiten in Männerberufen, wenn wir den Haushalt machen sollen, wir lieben Frauen, wenn wir Nachwuchs zeugen sollen, wir helfen, wenn wir konkurrieren sollen, wir schließen uns zusammen, wenn ihr uns isolieren wollt.
Wir greifen zu UNSEREN Waffen, wenn ihr eine von uns (klein)kriegen wollt.
WIR WERDEN EUCH TOTLACHEN!!

Am 8.1. beginnt der Auslieferungsprozeß in London.

Die Kontaktadresse der Frauengruppe in Hamburg ist:
Frauenbuchladen "Von heute an"
Bismarckstr. 98, 2000 Hamburg 20

Es gibt auch nen Videofilm über Astrids Leben in England. Der dauert ca. 50 Minuten. Er zeigt, wie Astrid in England gelebt hat, in welchem Stadtteil, mit welchen Leuten.
Astrids Freundin Karin beschreibt die Entwicklung, die Astrid durchmachte, bis sie sich z.B. wieder allein auf die Straße traute, wie sie die Folgen der Isolationsfolter Stück für Stück überwinden konnte.
Ihr könnt das Videoband im
MPZ (Medienpädagogisches Zentrum)
Thadenstr. 13a
2000 Hamburg 50
Tel.: 43 97 259 ausleihen.

Frauengruppe Hamburg

Am 13.1.79, Sa, feiern wir unsern Geburtstag mit Freibier (bis 3 h)
täglich von 16.30 bis 1 Uhr geöffnet
Warme Küche bis 0.30 Uhr

COLOMAN
ZENTRUM FÜR THERAPIE UND SELBSTERFAHRUNG

* **Primär-Intensivphasen**
  Primärmarathons
  Einzel- u. Gruppenarbeit
  Primal Release Training
* **Fortbildung**
* **Selbsterfahrung**
  Männer/Frauen-Gruppen
  Körperarbeit
  Bioenergetik
  Kreative Gruppen u.v.a.

Gestalttherapie
mit
Seymour Carter
(Esalen/USA)
19.1. - 21.1. 220,--

Psychomotor - Therapie
mit
Al Pesso (USA)
24.1. - 28.1. 520,--

"Motivation und Intention"
mit Prof. Arnold Keyserling (Wien)
26.1. - 29.1.
250,--

Einzelheiten im Programm

8 MÜNCHEN 2, Augustenstr. 46/IV, Tel. 089 / 52 21 81

Kürzlich haben wir ein Flugblatt aus dem Iran erhalten. Angesichts der sehr wichtigen Informationen, die darin enthalten sind, geben wir in Folgendem die Übersetzung der wichtigsten Passagen dieses Flugblatts wieder.

„Vom In- und Ausland wird zur Zeit starker Druck auf den Schah ausgeübt, die politischen Gefangenen freizulassen. Der Schah ist sich jedoch bewußt, daß politische Gefangene seine hartnäckigsten Feinde sind und, daß jeder von Ihnen mit den vielen Spuren auf dem Körper eine lebendige Dokumentation über die Verbrechen in den Folterkammern des Schahs darstellt.

Am 25.11.78 haben wir aus einer zuverlässigen Quelle beim SAVAK erfahren, daß der Verbrecher Schah in diesen letzten Tagen seiner Herrschaft eine schreckliche Verschwörung vorbereitet. Geplant ist, durch einen Großbrand im Gefängnis Ewin tausende von tapferen Kämpfern im Iran zu verbrennen. Zur Durchführung dieser bestialischen Verschwörung ist eine Gruppe von den niederträchtigsten SAVAK-Agenten beauftragt. Wir haben aus zuverlässigen Quellen erfahren, daß bestimmte Häftlinge, die auf diese Weise verbrannt werden sollen, aus den verschiedenen Gefängnissen des Landes nach Ewin evakuiert worden sind.

Schwester, Brüder!

Jeder von uns ist als ein Mensch verpflichtet, für die Rechte der Gefangenen einzutreten und zu versuchen, mit allen Kräften die bevorstehende Katastrophe zu verhindern.

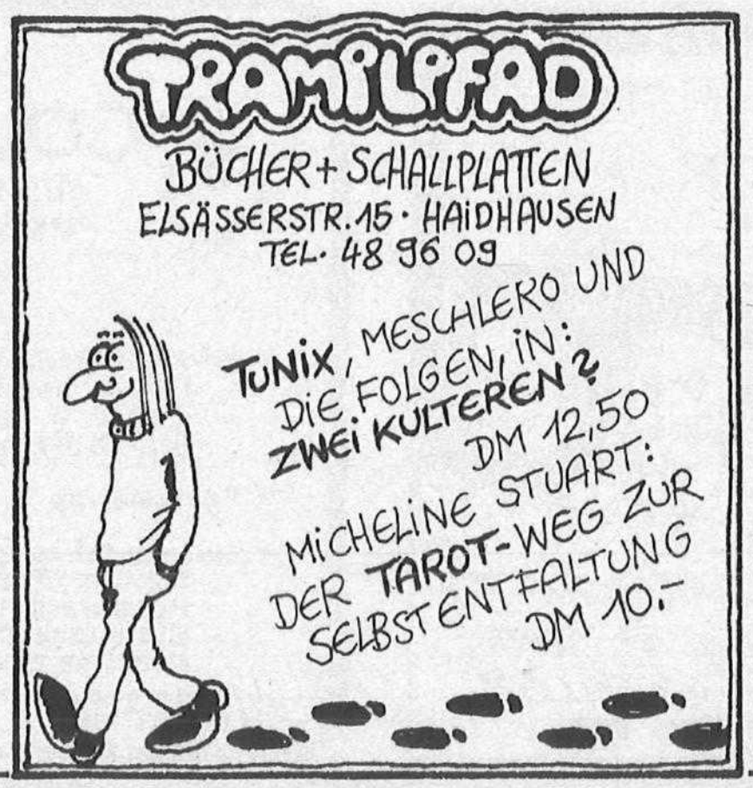
Mitbürger!

Dieses schreckliche Verbrechen steht bevor. Wir haben sehr oft solche wahnsinnigen und bestialischen Verbrechen erlebt. Im Juni 1971 ließ der Verbrecher Schah 80 Theologiestudenten, die trotz schwerster Folterung ihre Freunde nicht verrieten, aus Hubschraubern in den Salz-See in der Nähe von Ghom werfen. General Khatem, der dieses Verbrechen ausgeführt hatte und später unter Wahnvorstellungen litt, hat Einzelheiten dieses Verbrechens preisgegeben und wurde daraufhin selbst ermordet. Ein anderes Verbrechen dieser Art war der Brand im Rex-Kino in Abbadan. Dieses Verbrechen wurde von Parviz Sabet (SAVAK) geplant und von General Reza Razmi durchgeführt. Ziel dieses wahnsinnigen Planes war, dieses Verbrechen den iranischen Oppositionellen anzuhängen. Es gibt weitere unzählige Beispiele. Erwähnt sei der Massenmord in Teheran am 8.9.78, Verbrennen der Moschee und Moscheebesuchern, am 16.10.78 in Kerman, Massenmord an der Bevölkerung der Stadt Amol, am 5.10.78 Brandstiftung in Teheran und anderen Städten, am 5.11.78 Ermordung von mehreren hundert Menschen am 15.11.78 in Lahidjan.“

Weiter wird in dem Flugblatt das iranische Volk aufgerufen, mit allen Mitteln dieses Verbrechen zu verhindern. Wir möchten nur daran erinnern, daß die Bundesregierung durch ihre Unterstützung des Schah-Regimes im Interesse des deutschen Kapitals, für die Verbrechen dieses Regimes direkt verantwortlich ist. Hier geht es um Ereignisse, die wieder zu einer Vergangenheit werden, die kaum zu bewältigen sein wird.

Wir fordern die deutsche Öffentlichkeit auf, durch Druck auf die Bundesregierung das bevorstehende Verbrechen an politischen Gefangenen im Iran zu verhindern.

CISNU - München



PRESSEERKLÄRUNG

Westberlin, den 31.12.78

TOD DEM SCHAH – WAFFEN FÜR DAS IRANISCHE VOLK

Als am 2. JUNI 1967 in Berlin der Student Benno Ohnesorg auf einer Anti-schah-Demonstration von dem Bullen Kurras ermordet wurde, war für alle Welt sichtbar, wie gut die Zusammenarbeit zwischen der BRD und dem Iran ist. Hier in Westberlin konnten die Savak-Agenten des Schah unter dem Schutz der Polizei mit Knüppeln gegen schahfeindliche Demonstranten vorgehen.

Damals wie heute, wo Millionen Iraner auf der Straße kämpfen, die Ölproduktion und andere Industriezweige lahmlegen, stehen für die deutsche Industrie Milliarden auf dem Spiel.

Hier nur eins von vielen Beispielen:

Die Siemenstochter Kraftwerksunion (KWU) baut am persischen Golf zwei Kernkraftwerke (Projektwert ca. 6 Milliarden DM) und bangt um ihre Profite. Die KWU-Bonzen sind zur Zeit ständig über Telefon und Telex mit den iranischen Außenstellen verbunden. Anweisung an die deutschen Mitarbeiter: "Beteiligen Sie sich nicht an Demonstrationen! Üben Sie deutsche Zurückhaltung!"

Genau wie 1967 will die BRD-Regierung Sympathien mit dem Kampf des iranischen Volkes im Keim ersticken:

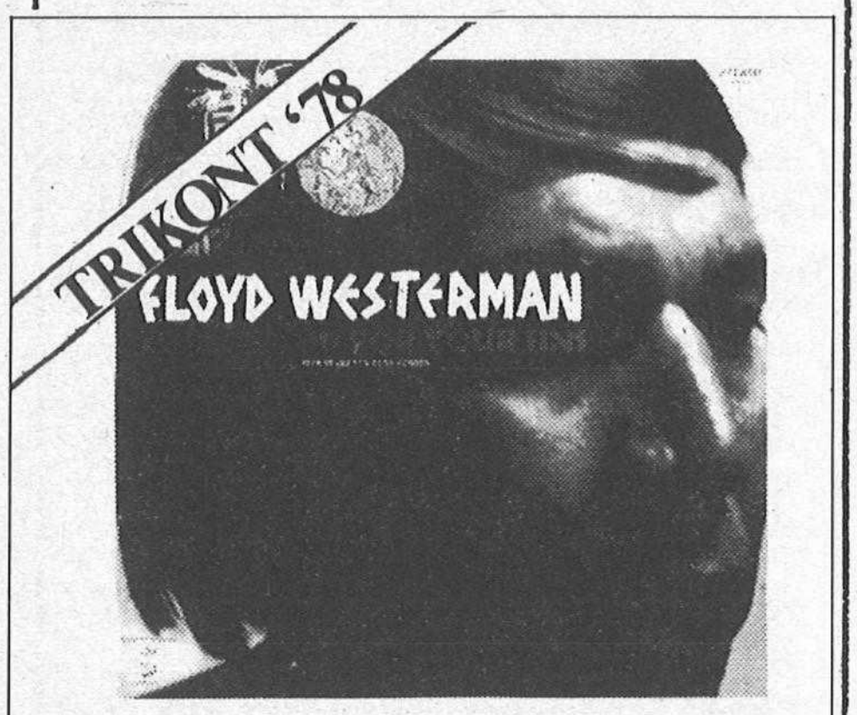
– es werden Demonstrationen verboten
– die CISNU soll verboten werden
– es werden Polizeiwaffen an den Schah geliefert (ab Fa. DIAG: Handschellen und Gummiknüppel)
– Politiker und Wirtschaftsbonzen geben öffentliche Solidaritätserklärungen für das Schwein Schah Reza Pahlewi ab
– es werden Berater in den Iran gesandt.

Heute, am 31.12.78, dem alljährlichen Tag der Knallerei, haben wir an mehreren Stellen in dieser Stadt die Scheiben von einigen, im Iran beteiligten Firmen eingeworfen.

Unser lärmender Beitrag zu Silvester ist ein Prost Neujahr für das iranische Volk und soll deutlich machen, daß wir die Mörderbande des iranischen Volkes hier in Westberlin auch vor unserer Nase haben.

Die BRD und Westberlin sollen für diese Verbrecher mit Schlips und Kragen kein gesichertes Hinterland mehr sein!

Einige von vielen Freunden des iranischen Volkes



Floyd Westerman, Custer died for your sins
US 40 18 DM

Am klarsten ist die Sache wohl bei Floyd Westermann. Seine Platte haben fast alle Indianer im Widerstand, die ich kenne, entweder besessen oder gekannt ... (rock session 1)

Doug Boyd, Rolling Thunder 18 DM

Rolling Thunder, die Hauptfigur dieses Buches ist Hüter indianischer Stammesgeheimnisse ... Boyds Erfahrungen sind eine eindringliche und herausfordernde Beschreibung dieser Welt ... (Dee Brown)

Genau informiert unser Almanach. Kostenlos anfordern!
TRIKONT - Verlagskollektiv, Kistlerstr. 1
8000 München 90, Tel. 089 / 6917821 - 2

Frau Professor Ochrana, Sie behaupten, die Grundrechte besäßen einen in DMark benennbaren materiellen Wert. Wie...

So ist das nicht richtig. Erstens habe ich gesagt, der materielle Wert EINIGER Grundrechte und zweitens handelt es sich dabei nicht um eine ein für allemal feststehende Größe.

Also ein variabler Wert?

Richtig, wobei ergänzt werden muß, daß sich andere Werte derzeit noch nicht berechnen lassen.

Wie sollen wir das verstehen?

Bei Begriffen wie Freizügigkeit, Entfaltung der Persönlichkeit usw. handelt es sich zunächst einmal um materiell indeterminable, individuelle, also objektiv immaterielle Werte. Diese wiederum sind veränderbar, je nachdem, welche Relevanz ein Individuum einem einzelnen Grundrecht in seiner individuellen Wertskala zuweist. So hat beispielsweise die Meinungsfreiheit für Herrn Oberstaatsanwalt Viktor Weber einen völlig anderen immateriellen Wert als für die AGIT-Druckerinnen. Einen in diesem Fall übrigens völlig gegensätzlichen. Wenn aber der immaterielle Wert schwankt, muß auch der materielle Wert variabel sein.

Um es auf Deutsch sagen, Sie...

Was heißt auf Deutsch? Wollen Sie damit andeuten, ich...

Sie meinen also, für Herrn X beträgt der Wert eines Grundrechts soundsoviel DMark, für Frau Y soundsoviel?

Nun ja, so kann man es auch ausdrükken.

Und Sie haben berechnet, wieviel einige Grundrechte für eine Person X in DMark wert sind?

Nicht für eine Person X. Eine solche Zahl wäre unbrauchbar, da, unter Berücksichtigung des eben gesagten, nicht auf andere Personen übertragbar. Es handelt sich um eine staatliche Institution, die qua ihrer Funktion und ihres Machtpotentials für eine größere gesellschaftliche Gruppe den Wert determiniert. Ich selbst brauchte nur noch eine kleine Rechnung durchzuführen.

nächste Seite gehts weiter

Um welche Institution handelt es sich, Frau Professor? Und könnten Sie das für unsere Leser/innen einmal ausführlich darlegen?
Auf die Institution komme ich gleich. Zunächst die notwendige Erläuterung zur Berechnungsgrundlage. Nehmen wir an, sie würden dem Staat pro Jahr 18 000 DMark Kosten verursachen, die eventuell eingespart werden können, wenn ihnen ein Grundrecht, respektive dessen Schutz entzogen würde. Entzieht der Staat ihnen tatsächlich dieses Grundrecht, wäre also dessen Wert bekannt. 18 000 DMark.

Und das ist geschehen?
Richtig. Sie haben sicher bereits vom Runderlaß der Bundesanstalt für Arbeitslosenverunsicherung gehört, wonach Arbeitslose nur dann weiterhin Anspruch auf Arbeitslosenunterstützung geltend machen können, wenn sie sich zum Beispiel zu einem Umzug bereiterklären.

Und da sehen Sie Grundrechte ge...
Selbstverständlich! Art. 2, Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit. Art. 3, Gleichheit vor dem Gesetz. Art. 12, Freiheit der Berufswahl, summa summarum drei Grundrechte, die alle von diesem Runderlaß tangiert sind, für die betroffenen Arbeitslosen keine Gültigkeit mehr besitzen.

Recht auf freie Entfaltung der Persönlichkeit, das sehen wir ein, aber die anderen?
Ich bitte Sie! Denken Sie einmal nach. Die Gleichheit vor dem Gesetz wird automatisch liquidiert, da der Entzug der Rechte aus Artikel 3 und 12 nur für die Gruppe der Arbeitslosen gilt. Die Freiheit der Berufswahl gleichfalls, da der Runderlaß auch bestimmt, daß eine der erworbenen Qualifikation nicht adäquate Arbeit angenommen werden muß, selbst wenn, ganz krass gesagt, ein Diplomsoziologe nach einem Jahr der Nichtvermittelbarkeit eine Stelle bei der städtischen Müllabfuhr angeboten bekommt. Nimmt er sie nicht an, verliert er jegliche Unterstützung. Würden Sie dies als freie Berufswahl interpretieren?

Die 18 000 DMark, Frau Professor, haben Sie doch nicht zufällig genannt?
Das ist der Betrag, den laut Herrn Stingl der Staat pro Jahr für jeden Arbeitslosen aufzubringen hat. Vermutlich handelt es sich dabei um einen Durchschnittswert. Wie ich bereits gesagt habe, mußte diese Summe nur noch durch die drei betroffenen Grundrechte dividiert werden. Ergibt 6 000 DMark für ein Grundrecht. Diese Zahl ist durchaus als Richtwert zu verstehen.

Sie meinen, andere staatliche Institutionen werden sich danach orientieren.
Das ist anzunehmen, ja.

6 000 DMark — Ihre Rechnung stimmt leider nicht, Frau Professor.
Wie bitte?

Sa, 13.1. gibts ab 20⁰⁰
DIASHOWS
Sa, 20.1. Timeless Jazz aus Österreich
PANOPTIKUM Tel. 605715
HAUPTSTR 15 8014 Kreubiberg

Sie haben ein Grundrecht übersehen. Art. 6, Schutz von Ehe und Familie. Wenn jemand in eine ihm völlig fremde Stadt ziehen muß, wodurch die bisherigen Bindungen im sozialen Umfeld zerrissen werden, die gesamte Familie erst einmal völlig isoliert ist, führt dies doch sicher zu Konfliktsituationen? Oder wenn, wie ja auch im Runderlaß als Möglichkeit vorgesehen, gar jemand das mühsam zusammengesparte Einfamilienhäuschen verkaufen muß...
Sagten Sie, Haus verkaufen, da...

Moment, wo wollen Sie denn so eilig hin, Frau Professor?
Meine Berechnung überprüfen. Das war ein weiteres Grundrecht, Art. 14, „das Eigentum wird gewährleistet" und sicher habe ich noch einige übersehen.

Aber das Interview können Sie doch noch beenden!
Tut mir leid, meine Herren, ich habe keine Zeit mehr. In einem Land, in dem Grundrechteausverkauf herrscht, zu Billigstpreisen, sollte man sofort den Koffer packen, um auszuwandern. Auf Nimmerwiedersehen!

Werner Schlegel 10/78

RESTAURANT
TANDOORI
INDISCHE SPEZIALITÄTEN
Baumstr. 6 — München 5
(Nähe Baldeplatz — Tel. 266 415)
Warme Küche von 18 bis 24 Uhr
Montag Ruhetag

rauSch
FAHRSCHULE
Schwabing, Clemensstr. 15
Bürozeit Mo mit Fr 14 - 18.30
Tel. 34 62 62
Schwabing, Barerstr. 49
Bürozeit Mo mit Fr 15 - 18.30
Tel. 28 29 64
Die Fahrschule im jungen Stil
Fahrstunde (45 Min.) ab DM 23,–

		Kl. 1 Ausbildung auf:	
3 Kadett	23,- DM	Kawasaki 200	22,- DM
2 Golf	23,- DM	Honda 500	28,- DM
VW-Käfer	23,- DM	Grundgebühr	110,- DM
Audi 80	24,- DM	Vorst.z.Prüfg.	55,- DM
Grundgebühr	110,- DM		
Vorst.z.Prüfg.	72,- DM	Grundgeb. Kl.1+3	150,- DM

HEIMAT ALS EXOTIK

Über den alchimistischen Kulturprozess der Region.
Auszüge aus einem Interview, das der Herbert aus München und der Thomas aus Frankfurt mit dem Schweizer Volkskundler und Mitglied im Großrat der Zigeuner, Sergius Golowin gemacht haben. Sergius Golowin hat das Buch „Hexen, Hippies, Rosenkreuzer - 500 Jahre magische Morgenlandfahrt" geschrieben, das schon im blatt besprochen wurde. In diesem Interview, das ursprünglich für die Zeitschrift ‚Autonomie' gedacht war, wird die Geschichte von Mythen und Sagen der Zigeuner und Vagabunden politischer. Die Diskussion spinnt sich ihren roten Faden... Der die Enge zentralistischer Riesenreiche verläßt und durchs Nadelöhr des Vertrauten in die Weltoffenheit der Region gelangt. Die Verbindungen, die geknüpft werden, sind die Strassen alter, weltweiter Kommunikation. Auf ihnen erscheinen die Fahrenden, die Nichtsesshaften, deren Erzählungen frühere Geschichte heutigen Zeitungswesens sind. Von dem gekürzten Abdruck dieses rhetorischen Höhenfluges in eine Zeit, in der es noch keine Tageszeitung gab, erhoffen wir vor allem, daß er auch die Diskussion um die Bedeutung der linken Tageszeitung neu belebt. Wohl bekomm es ihr!

H: Wir wollten mit dir darüber sprechen, welche Kommunikationsformen, welche Netze im Mittelalter und später zwischen den verschiedenen Regionen und Bereichen bestanden. Wer damals das dargestellt hat, was wir heute als Medium bezeichnen. Leute, wie fahrende Schüler, Vagabunden, Zigeuner? Wie traten sie in Zusammenhang mit den damaligen Gesellschaften in den Städten und auf dem Land?

SG: Ja, ich glaube, in einer Gesellschaft, die wahnsinnig vielfältig war, wie die im Mittelalter: all die Täler und Stämme und Regierungstrukturen, die in jedem Raum eigentlich tausendfach waren da war die eigentliche Kommunikation der dauernde Strom von Leuten, die durchreisten. Wie du sagst - fahrende Schüler, Wandermönche, irgendwelche Nomadenstämme. Ich glaube der Mensch wurde fortlaufend geprägt von diesem Strom und mußte sich aus diesem Strom heraus ein Bild seiner Möglichkeiten machen. Das kann man überhaupt nicht mit unseren gesiebten Informationen aus den Massenmedien vergleichen. Das ist einfach ein fortlaufendes Strömen von Informationen, wo der Mensch im Grunde genommen in existenziellen Informationen schwimmt.

H: Es gibt ja in der aktuellen Diskussion über den Regionalismus die Vorstellung, Regionalismus sei etwas das abgedichtet ist, das sich nach aussen feindlich verhält, das keine äusseren Einflüsse aufnimmt, sondern sich allein aus der Tradition, der Vergangenheit entwickelt. Wie wir auch aus deinen Büchern wissen, muß der Einfluß der Vaganten und auch bestimmter vagabundierender Stämme auf die jeweilige Kultur und Subkultur sehr groß gewesen sein.

SG: Ja unglaublich. Nach meiner Auffassung kann Regionalismus ja nicht bedeuten, daß sich eine Menschengruppe nach aussen hin abschließt, daß sie etwa aussen keine sprachlichen und kulturellen Beeinflußungen von Nachbargruppen annimmt. Sondern es ist ja so: In einer Region, in einer kleineren Struktur kennen sich die Menschen viel besser und es entsteht eine gemeinsame Art, sozusagen ein gemeinsamer Antrieb, ein gemeinsames Kraftfeld, die einströmenden Einflüsse abzufangen. Nimm die Schweiz - du kannst von jedem Wort, von jeder Geschichte, von jedem Märchen, von jedem Brauch, Musik- oder Trachtenstück, das innerhalb einer bestimmten Region besteht, nachweisen, daß es von einem endlosen Einfluß aus eigentlich allen Erdteilen entstanden ist und zwar fortlaufend. Also: Die Eigenart entsteht nicht durch Äusserlichkeiten, die Eigenart entsteht durch eine bestimmte Art einer bestimmten Menschengruppe, sich mit der Fülle von Einflüssen auseinander zu setzen. Provence, Okzitanien, daneben Baskenland, daneben die Bretonen: **das ist doch ein fortdauernder alchimistischer Kulturprozess. Und so ist es in jeder Region. Im Grunde genommen ist das Heimatlichste das Exotischste, das ist verrückt. Die Heimat ist unsere Möglichkeit, die Größe der Welt zu sehen.** Das kannst du ja bei jedem Märchen nachweisen. Das verstehst du eigentlich erst, wenn du die verschiedenen Fassungen siehst, die orientalischen, die indischen. Da siehst du dann die Ideen, die dauernd eingeströmt sind.

Also ich glaube, der Regionalismus ist eine gewisse weise Selbstbeschränkung, aber auch der Versuch, in der eigenen Gegend, in dem eigenen Stamm die Welt zu spiegeln. Also eine absolute Weltoffenheit

Ich kann durch dauerndes bewußtes Konzentrieren, durch Kunst, durch Volkskunst, durch Gemeindepolitik, durch Volkslied, Märchen, Tänze und Spiele und Sexualbräuche die ganze Welt innerhalb von meinem Rahmen einfangen und sozusagen in einem Spiegel wiedervereinigen. Und endlos kann man das ja nicht machen: In einem Großreich geht das nicht. Ein Großreich - Rußland oder das englische Weltreich oder der Islam: das sind ja soviele tausend Stämme - jede Einigung ist da eine Abstraktion. Aber eine Stadt, eine Talschaft, die kann ich in meinem Bewußtsein kennen, wissen, wie der oder jener d a s wiederspiegelt; und dann habe ich im Grunde genommen die ganze Welt eingefangen: in der Region.

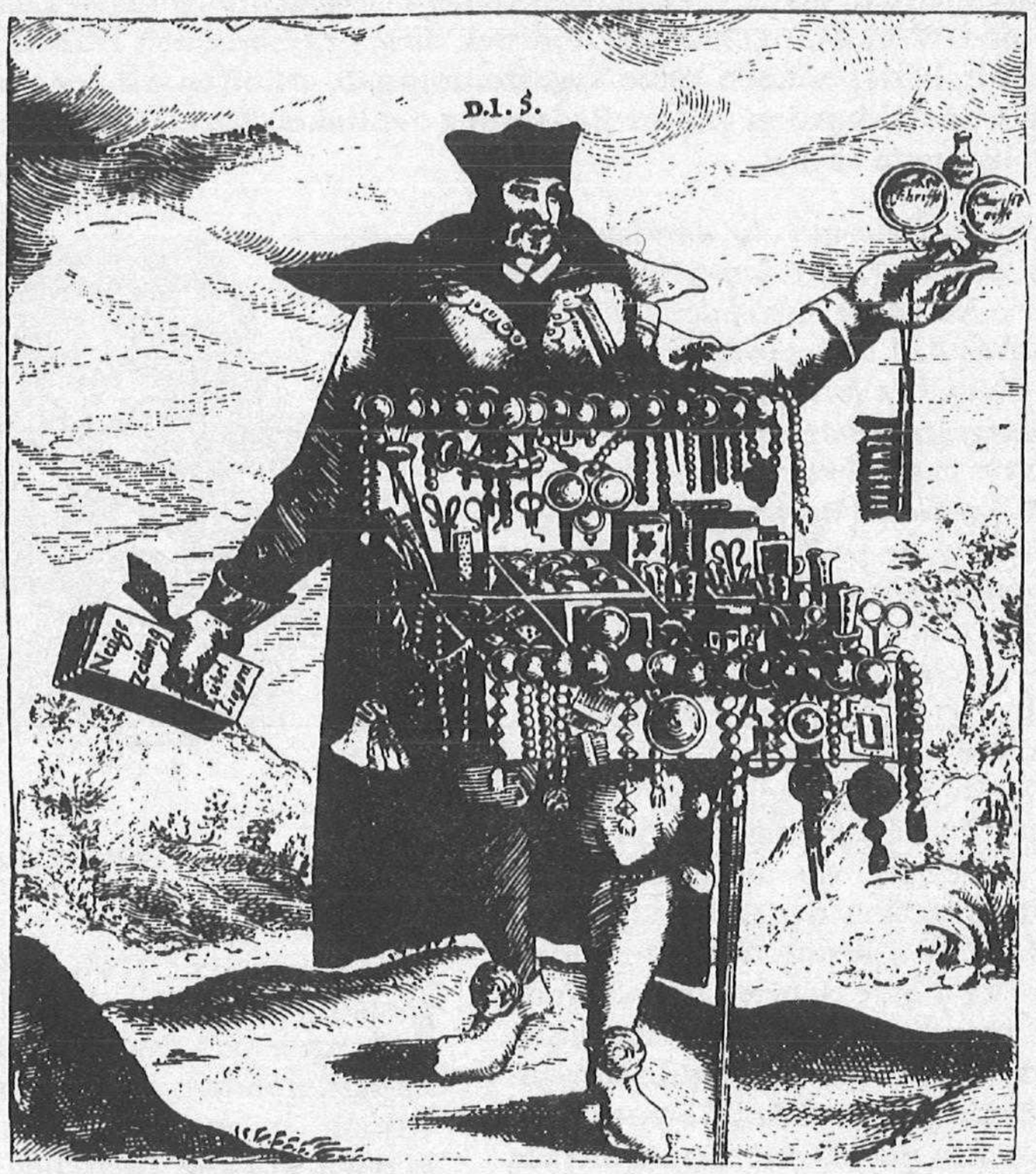
Vor allem dank der »Fahrenden Schüler« wurden Gaststätten zum Umschlagplatz von Mythen aus allen Windrichtungen

H: Ich komme noch einmal auf das Kommunikationsnetz: Es gab doch bestimmt auch ein offizielles. Man muß doch wahrscheinlich unterscheiden zwischen dem offiziellen Kommunikationsetz, repräsentiert durch die Staatsgebilde, durch die Priester, die ja als Wanderpriester teilweise die Funktion übernahmen, regionalistische Ansätze oder heidnische in den Glauben zu integrieren. Und auf der anderen Seite gab es ein subversives Netz. Von Gruppierungen die in dem Sinne traditionell waren, indem sie der gesamten heidnischen Welt, die ja für uns auch wieder von Interesse ist, eine Struktur gaben. Prallten diese beiden Kommunikationsetze auch aufeinander? Wurden diese Fahrenden Schüler

auch verfolgt? Sah man eine Gefahr darin?
SG: Aus der Zeit heraus war das wohl wahnsinnig schwierig zu unterscheiden. Genau wie in Indien wahrscheinlich kein Mensch weiß, wann ein fahrender Schüler, ein Mönch, ein Sadhu, eine Yogi daherkommt: gehört der nun zum offiziellen System, zum Staat, zur brahminischen Kirche oder ist das ein ausgeflippter Irrer: das weiß doch niemand. Ja mehr noch: die Leute selber wissen es ja manchmal nicht - ich glaube, der rechtgläubigste Priester in Indien oder im Mittelalter hat sicher irgendwo so ein paar ketzerische Anwandlungen aus der Kindheit; und Umgekehrt: Jeder Ketzer sagt einmal, also gut, jetzt lass ich mich mal als Spitzel anstellen und dann hab ich auch meine Ruhe. Im Mittelalter, da kamen und gingen die Leute. Der Bauer wußte doch überhaupt nicht, ist das ein römischer Mönch oder ein irischer, predigen die die Askese oder den Gruppensex: das wußte doch überhaupt ein normaler Mensch nicht. Eine Region kann ja nur in sich ein Gleichgewicht finden und sagen: wir nehmen das auf, was uns Spass macht - und das andere, das sind vielleicht liebe Leute, aber wir nehmen es einfach nicht auf. Das war sozusagen ein Schlüssel, wo wahrscheinlich jede Region alles annahm, was einströmte, aber gewisse Sachen auch nicht. Und das wandelte sich von Region zu Region. Und es ist doch heute das gleiche wie im Mittelalter: Du sitzt in einer Teestube heute und registrierst alles was da einströmt: das ist ja wahnsinnig; da kann doch kein normaler Mensch unterscheiden: sind das jetzt Spinner, harmlose Agitatoren, linientreue Kommunisten, Sozialisten, oder Spitzel, Spitzel von denen oder von denen, oder Anarchisten oder ist das ein sehr lieber Irrer, ein Drogensüchtiger, ein sehr gefährlicher Sympathisant: also ich möchte den sehen, der da noch durchsieht.

H: Dazu kam offensichtlich, daß die Botschaften selber nicht einfach zu fixieren waren. Ich meine, die Botschaft oder die Kommunikation hatte eine viel größere Sinnlichkeit, eine viel größere Fülle und hatte eigentlich gar nichts mit dem zu tun, was heute Information ist.
SG: Ja. wobei das so entsteht: die Informationen flossen ja wie eine Sintflut - und da gibt es zwei Möglichkeiten, um überhaupt aus dieser Fülle was rauszuholen: entweder wir schaffen ein Netz von Leuten, die wir lieben und kennen, mit denen man verwandt oder befreundet ist und mit denen entwickeln wir mit der Zeit einen Code, also: diese Bräuche sind für uns weniger lustig, oder sie machen zu grosses Leiden für gewisse Leute, oder gewisse Drogen sind schädlich usw: So entsteht ein Code, so entsteht eine Spielregel für eine Region.
Die andere Möglichkeit: man versucht, ein Weltglücksprogramm durchzuführen - dann hat man irgendein Riesenreich, gleich ob es das römische oder das sowjetische ist, das sind dann 200 oder 300 Völker und dann prügelt man den Leuten einen gemeinsamen Nenner ein. Und da gibt es dann irgend einen Code, der Sozialismus oder Konsumgesellschaft heißen kann. Man erzeugt eine Einheit, die im Grunde nichts mit einer Einheit zu tun hat: durch abstrakte Worte. Für den einen ist Freiheit, sich sexuell auf seine ihm bestimmte Art betätigen zu können, vielleicht also auch Freiheiten von anderen zu unterdrücken, der andere versteht unter Freiheit, sich durchzusetzen, rücksichtslos zu sein, der andere versteht unter Freiheit: in der Bibliothek frei alle Bücher lesen zu können... Wenn man aber sagt:
„Wir sind für die Freiheit!". sagt alles:
„Bravo!"
Th: Ich denke mir, daß der Vagabund, der Gaukler, der fahrende Schüler sich unterschieden hat vom Hippie heute. Weil: die Welt und das Leben - die waren schon ganz anders damals. Es gab weder das Warenhaus noch die beliebige Verfügbarkeit von Nachrichten über die Welt. Das heutige Medium transportiert ja im wesentlichen nur noch und du fängst nicht mehr viel damit an, du tust die Nachrichten bei dir hinten in den Kopf rein und damit ists geschehen. Früher aber, glaube ich, haben die Gaukler mehr bewirkt, aufgesprengt.

SG: Aber wo siehst du den Unterschied zu den Sachen, die wir heute haben? Sicher, man kann sehr genau trennen und sagen: früher war es so - heute haben wir die Konsumwelt, die zentralisierten Informationen; irgendein Trust in Amerika oder von mir aus in Berlin überlegt sich, wie verkaufen wir die gleichen Hosen oder die gleiche Ideologie in Neapel und in Berlin und in Chikago; und es wird ein wenig variiert, nur wenig und die Leute werden gleichgeschaltet. Dann hätten wir die totale Gegenüberstellung:
Diesen wilden Strom von Informationen, der dauernd die Leute zwang, sich regional gegen das zusammenzuschließen, und die heutige Kommunikation von oben, die die Leute in riesigen Räumen äusserlich zusammenschließt. Aber der Gegensatz klappt heute nicht mehr so ganz: Indem wir heute zehntausende von Leuten haben - du kannst Hippies sagen oder wie du willst - , das sind die zwanzigtausend Kommunen in Deutschland, das sind die Freaks, die einfach nicht mehr reagieren auf die Massenmedien. Die hocken in den Teestuben rum oder in den Beizen. Und irgendwo im Fernsehen kommt ein Film über die Hippies in Amerika oder die Hippies in



Mystiker wurden häufig von ihren Gegnern mit herumhexenden Jahrmarkts-Gauklern verglichen, weil gerade das »Fahrende Volk« der Gassenkrämer, Bänkelsänger, Straßenkünstler (der Hippies und »Psychedelic Gypsies« von gestern!) als Vermittler aller Ketzerei galt

Nepal: den Film haben sie n i c h t gesehen. Kommt dagegen irgendein Verrückter und erzählt eine Schauergeschichte aus dem Orient, erzählt sie in drei Beizen - da weiß es das ganze Land.

Die Basis eines Regionalismus, der so oder so kommt, ist heute eine Basis von hunderttausenden von Menschen in Europa, in Kalifornien, auch in Rußland, die im Grunde genommen wieder in einer mittelalterlichen Kommunikationswelt leben - auch wenn die sich gelegentlich ganz moderner Mittel bedient. Auch wenn der fahrende Schüler mit einem Auto kommt.

H: Der Aufstand des Alten - in Umwälzungsbewegungen wie z.B. den Bauernaufständen ging es doch auch darum etwas zu bewahren - die waren doch im wesentlichen konservativ und nicht progressiv.

SG: Ja, immer ist das so z.B. die russische Revolution - das habe ich versucht in meinem neuen Buch zu zeigen. Was daran im wesentlichen schön ist, das war ein Aufstand zur Urgemeinde, zur MIR-Gesellschaft. Konservativer gehts nicht mehr. Es geht wahrscheinlich darum, das Alte neu zu entdecken und anzupassen. Zu sehen, daß es heute geht. Z. B. wußte man hier bei uns, daß man früher sich in den Alpen mit dem Genossenschaftswesen geholfen hat und daß davon der Name „Eidgenossenschaft" kommt. Aber es mußte neu entdeckt werden, daß das heute mit Buchhandel und ich weiß nicht was auch geht. Es sind gewisse Ideen im Genossenschaftswesen, die heute erst recht möglich sind, die zeitlos sind. Aber das wußte man lange nicht, solange man dachte, das Genossenschaftswesen habe mit Kühen zu tun und nicht mit Büchern oder Flugblättern oder Wirtshäusern oder Plattenläden. Im Mittelalter wurde sicher auch nicht nur mit Kühen gehandelt.

H: Du sagst z.B., daß die Kelten, die eine riesen Kultur darstellten, aber überhaupt kein Staatswesen, sondern Stämme waren, einen telepathischen Kommunikationsfluß gehabt hätten. Wissen wir näheres über Gesellschaftsformen, die über Telepathie als Kommunikationsnetz zusammenhielten?

SG: Ich glaube das war zu allen Zeiten in verschiedenen Ausmassen Tatsache. Telepathie, das ist ja nur eine nonverbale Kommunikation, das ist gar nichts Mystisches. Das ist nur die Tatsache, daß wir einander akzeptieren, daß wir von einem verwandten System von Begriffen ausgehen und uns entkrampfen, daß wir uns einander öffnen und uns einander beistehen. Das ist auf zwei Arten möglich. Das ist möglich regional wiederum. Die Leute, die Feste feiern miteinander, die verwandt sind und durcheinander lieben - daß diese Leute einander über das verbale hinaus verstehen das sieht man ja: irgendein Stamm - und die sagen einander ein Wort, das für uns so ist wie 2 x 2 = 4. Für sie aber enthält es 150 Anspielungen und sie lachen sich tot. Dann gibt es die andere Art, eben die Grossreiche, die versuchen alle Fähigkeiten des Menschen, auch das was heute mit dem schwachen Wort Telepathie benannt wird, eben wie die Russen und die Amerikaner wissenschaftlich zu erforschen, und durch hohe Priester, zu denen man heute Wissenschaftler sagt, zu programmieren.

H: Was wir so unter Kommunikation verstehen, das ist das weiterreichen von Information. Auch die Linke versteht das darunter. Aber diesen Begriff, den gabs ja überhaupt nicht. Offensichtlich hieß Kommunikation früher nicht nur das Herausgeben von Informationen, der Zigeuner oder Vagabund war nicht bloßer Nachrichtenträger, er bewirkte Information durch sein fahrendes Leben, seine Person.

SG: Ja, klar. Das klassische Beispiel. Eine so einfache Tatsache - wie auch in unserer Gesellschaft - daß ein Stamm kommt, und die Frau kann die Brust zeigen, ohne dadurch unzüchtiger oder amoralischer zu sein, als solche, die das nicht machen, schon diese Tatsache genügt. Das wirkt schon wie eine Atombombe. Die Leute beginnen die Worte der Priester zu bezweifeln, daß dies so amoralisch sei. Es flippen welche daran aus und sind selber schon in den Orient gezogen. Dafür kann man hundert Beispiele bringen.

Ein Stamm mit einem anderen Tabusystem muß entweder an der Reichsgrenze ausgerottet werden, wie es die Großreiche tun, oder bezähmt werden oder wissenschaftlich integriert werden, ansonsten erzeugt er ein Erdbeben.

Darum ist der Mensch in den Regionen im Grunde viel weltoffener als der Mensch der großen Reiche - er hat praktisch das Erdbeben als Dauerzustand. Der Mensch der Region nimmt dauernd auf. Wenn wir die Volkskulturen anschauen, das Volkstümliche - das kann man in Bayern grad so gut wie in der Schweiz - so ist das das Weltverrückteste, was es gibt, wenn man es aufzulösen beginnt. Die Region, das ist der Spiegel des Eulenspiegels, der Spiegel der Welt - aber der eigene, mit dem wir uns die Welt spiegeln.

Wir verrauschen unsere schönsten Ladenhüter weit unter Preis!
Internationale Bücher + Zeitschriften
Adalbertstr 14, UBahn Universität

Zu Golowins Buch u.a.:
Spirituelle Intelligenz

"Es ist spirituelle Intelligenz, die der Augenblick von uns fordert: die Fähigkeit, die echte von der minderwertigen Realität zu unterscheiden, das Heilige von seinen Nachahmungen und Verfälschungen. Ohne spirituelle Intelligenz wird die Bewußtseinserweiterung zu einem tödlichen Sumpf von übernatürlicher Unterhaltung, oberflächlichen therapeutischen Tricks, autoritären Guru-Trips und dämonischer Unterwanderung verkommen." (Theodore Roszak: Unfinished Animal)

Leider hilft uns das Buch von Sergius Golowin: "Hexen, Hippies, Rosenkreuzer" nicht, unsere Urteilskraft in diesem Sinne zu schärfen. Es ist mehr witzig und unterhaltsam als ein Versuch, lebendige Traditionen an Lebensweisheit und höherem Wissen aufzuspüren. Golowin zieht seine waghalsigen Querverbindungen und transhistorischen Höhenflüge aufgrund ärmlicher und vor allem oberflächlicher Hinweise. Kaum je der Versuch, in das von ihm allerorten gesichtete magische Wissen und in die angeblich in jedem Hinterhof auffindbaren mystischen Weltbilder einzudringen. Dafür die ewige Wiederkehr der indischen Vedenphilosophie in jedem auch nur annähernd vergleichbaren Nebensatz. Die Wichtigkeit und das Große der indischen Tradition will ich überhaupt nicht bezweifeln. Doch bereits das heutige Wissen um die indianischen Traditionen reichen aus, um zu sehen, daß die Menschheit auf verschiedene Überlieferungen zurückblickt, aus denen sie heute eine Orientierung lesen kann. Dabei gebe ich zu, daß mich viele Seiten dieses Buches zum Lachen gebracht haben, manchmal durch die himmelschreiende Absurdität der Beweisführung, manchmal durch die sympathische Naivität des Autors.

Rädli

Reimar Lenz :

Religiöse Subkultur, Ökobewegung und neue Linke finden zueinander:

Der neue Typ

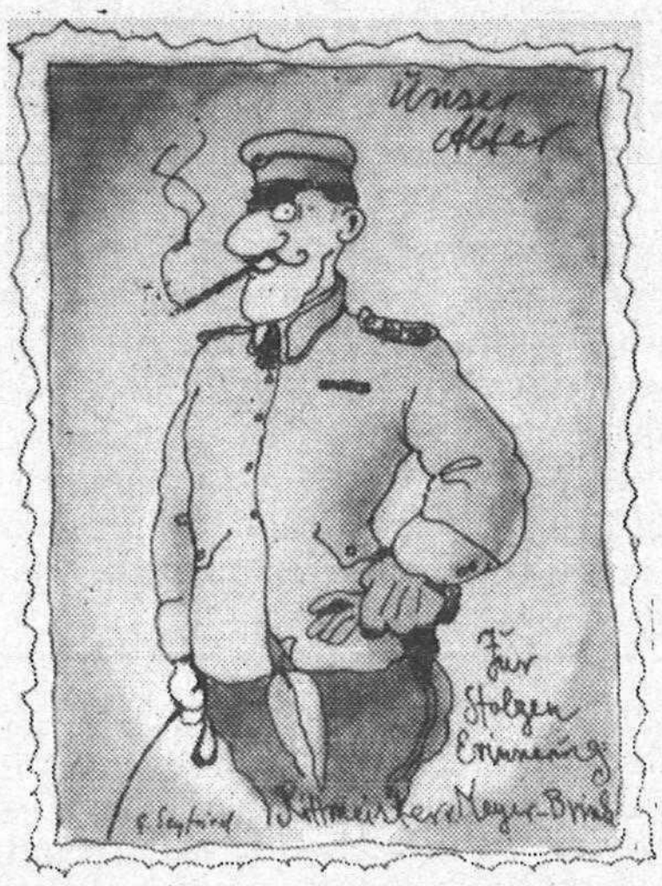
BLATT SERIE - II. TEIL

Der neue Typ ist nicht kopflastig, aber auch nicht sexlastig. Wäre ja schade, er bediente sich nicht seiner 12 Milliarden – meist unausgelasteten – Zellen unter dem Schädeldach.
Nein, ein alternativer Kopf liebt die Wissenschaften, studiert ihre Ergebnisse, wissend, daß diese nur eine begrenzte Aussagekraft haben, daß sie zudem von neuen Ergebnissen demnächst überholt werden.
Er bedient sich auch vorwissenschaftlicher Einsichten und Praktiken – naturheilkundlicher, magischer und esoterischer Art, wissend, daß sie einen angemessenen Stellenwert in einem wissenschaftlichen Weltbild von morgen noch finden müssen.
Der alternative Kopf heißt nicht jedes Experiment gut, das man machen kann. Er ist ein Gegner eines jeden überflüssigen Tierversuchs (solche werden etwa vorgenommen zur Testung von Kosmetika und in der Rüstungsforschung!)
Der alternative Kopf verspricht sich weniger von der Manipulation der Objekte und Kreaturen als von einer Besinnung auf den Zusammenhang von Subjekt un d Objekt, den Lebenszusammenhang. Fragewissen wird ihm wichtiger als Tatsachenwissen.
Wissenschaftler und Philosophen im neon-erleuchteten Abendländchen haben ihm viel erklärt, aber leider nie, was er wirklich wissen wollte: von allem den Grund.
Da blickt er nicht durch. Aber er spürt, wenn ein Blick aus Unschuld ihn trifft, wärmt, erleuchtet.
Wahrheit, vermutet er nun, erläutert nicht, sondern strahlt.

9

Der neue Typ, halt dich fest, ist ein Mystiker. Das heißt nur: er sieht nüchtern und klar, daß die Ratio Leben und Welt nicht ausschöpft. Ratio konstatiert Zusammenhänge zwischen den Einzelheiten, etabliert Gliederung und Struktur. Und das Ganze bleibt rätselhaft.

Er erweckt die Religion in den Religionen durch seinen Atem, seinen Kuß, sein Lachen, seine Liebe, sein Opfer, seine Meditation, aber er fällt nicht zurück in die Beichtstühle historisch-gesellschaftlich verholzter Einzel-Religionen, die dem planetarischen Zeitalter nicht gemäß sind.



Kirchen und Sekten läßt er hinter sich Seine Heimat ist die Großfamilie, die Kommune, die Gemeinde, der Ashram. Er ist einer der Fragendsten in der wachsenden Weggenossenschaft des Warum. Und er fragt wie Du: warum überhaupt noch Relljohn?

Der neue Typ lebt nicht kopflastig, nicht halsstarrig. Er nimmt Lehre vom Herzen an. Er übt den aufrechten Gang, schläft auf der Erde, und im Lotossitz überdenkt er, was er in der Bürgerinitiative vorschlagen soll.
Der neue Typ ist kein eindimensionaler Mensch. Er/sie ist fähig, Wunder, „zwei Gedanken gleichzeitig zu denken: Sensibilisierung und Solidarisierung" (Rolf Brück). Zwei Seelen hat er/sie in seiner Brust: er liebt Spiel und Aktion. Er ist nicht entweder oder. Er ist sowohl als auch. Purusha und Shakti. Yin und Yang.

Ein irrer Typ. Das heißt, man findet ihn einen Abend bei den Jusos, am nächsten im Ashram.
Der neue Typ ist religiös, – boing! Aber Vorsicht mit solchen Wortruinen. Also gleich eine Presseerklärung zur Klarstellung:

10

Der neue Typ, im Begriff, erwachsen zu werden, legt den Kinderglauben der Väter ab. Er ist A-Theist. Die Mär vom allmächtigen und allgültigen Gott durchschaut er als Beschwichtigungspolitik (erfolgreich etwa von Kaiser Konstantin bis Kaiser Wilhelm).
Der neue Typ ist Agnostiker. Das heißt, er gibt ehrlich zu, daß er keine Ahnung hat von Ursprung, Wesen und Ziel der Welt. Er lebt aus einem ungedeuteten Ganzen: das macht seine Freiheit aus.
Er ist den allmächtigen Gott los, aber darum kein Nihilist! Er ist Atheist aus Verantwortung. Nichts liegt ihm ferner als faule Skepsis, die schulterzukkende Unentschiedenheit des Pontius Pilatus.
Der neue Typ spürt, daß es das gibt, was man früher das Göttliche, Heilige nannte, und er sieht, daß dies nicht mächtig ist in der Welt, nicht Gewalt.
Für unseren Typ sind Religionen entgleiste Versuche des Menschen, seine Entwicklung zu gestalten. Er hat „den Feuerbach durchschritten" (Aichelin).
Er glaubt an alle Religionen als an Beweise einer menschlich-übermenschlich-unbegreiflichen Kreativität. Und er beargwöhnt ihre Verfestigungen. Ist ein Verflüssiger.

Der neue Typ, es wird immer schlimmer, ist ein spiritueller Revolutionär. Aber Vorsicht! Wörter wie „revolutionär", „spirituell", „religiös", aber auch „rational" oder „materiell" sind alle unscharf definiert. Mißbraucht und mißverständlich. Also fort mit Stich- und Schlagworten. Nehmen wir Bei-Spiele zur Hand.
Der Typ, den wir meinen, lebt weniger von Programmen als einen neuen Stil. „Ein neuer Stil, das ist ein neuer Mensch." (Benn) Eine Psycho-Mutation. Da geht es nicht mehr um Einzelheiten. Stil ist ein ganzheitliches Phänomen.

Für den neuen Typ ist die Pointe aller Religion: Therapie. Heilung und Heiligung. Ihr Ziel und Maß: der befreite, ganz und gar liebevolle Mensch. Ihr Zerrbild: neue Entmündigung, und man kann die Menschen auch entmündigen, indem man sie einem Heiland bloß unter-stellt.
Der neue Typ ist relljös. Er möchte sich hingeben an etwas, das über ihn selbst hinausführt. Aber er ist vorsichtig in der Wahl seiner Vor-Bilder. Das Atomzeitalter ist schließlich auch ohne Vorbild. Der neue Typ beschämt Priester, Gurus und Therapeuten durch eine konsequente Arbeit an sich selbst. Er gibt sich seiner, unserer Zukunft hin.

11.

Erzählt der neue Typ immer soviel von Relljohn, so wenig von Politik mögt ihr nun fragen. Hm. Daran ist die marxistische Religionskritik schuld. Sie hat soviele Fragen offen gelassen. Es war einfach noch etwas nachzutragen. Diese Religionskritik hat nicht bedacht, daß es maßgebliche „religiöse" Aufbruchsbewegungen gegeben hat, längst bevor diese sich sozialistisch definieren konnten. Die Urgemeinden, Ketzer- und Erneuerungsbewegungen. Die Adamiten, Waldenser, Katharer, Franziskaner, Quaker, Herrenhuther. Die Urbuddhisten, die Ramakrischna-Mission, die Gandhi-Schüler. Die Bektaschi.
Ihre Traditionen mußten erst in der religiösen Subkultur gefunden, ihre spirituellen Methoden erprobt werden, und der Rationalismus sowie das Fortschrittsverständnis der Linken mußten erst erschüttert werden, bevor sich die religiöse Subkultur, die Ökobewegung und die neue Linke von neuem begegnen konnten.
Und nun ist es passiert. Das erzählt uns der neue Typ.

Fortsetzung folgt.

FBI-AKTION GEGEN INDIANER

Dringende Bitte um Hilfe!
Pine Ridge Rese

Pine Ridge Reservation, 26. Juni 1975: FBI-Agenten beschießen das Dorf Oglala. Die Indianer versuchen sich zu wehren. Einer von ihnen und zwei FBI-Agenten werden getötet, 133.00 acres Land beschlagnahmt (Uran-Vorkommen). Eine Terrorwelle folgt, der Sozialarbeiter Leonhard Peltier emigriert von Oglala nach Canada. Der FBI zwingt eine Myrtle Poor Bear, Peltier schriftlich zu belasten. Er wird ausgeliefert. Poor Bear widerruft, will vor Gericht aussagen – abgelehnt. Peltier bekommt zweimal lebenslänglich, geht in die Berufung – mehrfach abgelehnt. Sein Richter, William Webster, wird oberster FBI-Chef. Peltier kann seine Unschuld beweisen. Aber man läßt seine Berufungsklage nicht zu. Nur der Druck der internationalen Öffentlichkeit kann dies ändern. Deshalb schreibt an die Richter, fordert ein "hearing".
Im Februar läuft die Berufungsfrist endgültig ab. Und damit Peltiers Chance, jemals aus dem weißen Knast zu kommen.
Zuschriften an: Justices
Supreme Court of United States
Washington D.C. / USA
aus: Kölner Sadtrevue 1/79

SCHWULE & ZIGEUNER

Anno Domini 1979 sind es 45 Jahre, daß die Nazis Hunderte von Schwulen massakrierten und viele Tausende in's KZ deportierten.
1978 haben wir uns in Feierstunden der Reichskristallnacht erinnert und der Opfer gedacht – es wurde immer nur von den jüdischen Opfern geredet. Man "vergaß" die anderen – die Homosexuellen und die große Zahl der Zigeuner, die, wenn nicht noch grausamer, auch Opfer der Nazis waren und die KZ füllten.
Am 30. Juni 1934, nach dem Massaker in Bad Wiessee, tobte Hitler in München: "Von nun an will ich sie alle vernichten." (Gemeint waren die Homosexuellen) Das war der Aufruf zu einer Verfolgung und Diskriminierung, die Hitler weit überlebte.
Ich will als ehemaliges Mitglied (seit 1938) der Internationalen Antifaschistischen Front – und auch als Schwuler – versuchen, einige Freunde dazu zu bewegen, in Vorträgen und durch Presse und Rundfunk auch dieser Opfer zu gedenken. Die Zigeuner nehme ich mit den Schwulen zusammen, denn auch sie wurden von den meisten "Komitees" vergessen, und sie sind auch wie wir Schwule diskriminiert, verleumdet und ignoriert.
Ich würde mich freuen, wenn noch einige Freunde, die auch kämpfen wollen, daß es nie mehr in diesem Land "Winkel" gibt – keine rosa, gelbe oder sonstige –, mir bei meinen Bemühungen helfen würden.
"Carlo", Tel. 723 69 01; oder beim BLATT für "Carlo"

Wirtshaus
ANNO 1890
Fraunhofer
Kulisse
mit bayer. Küche
jed. Fr. Dampfnudeln
tägl. geöffnet ab 17.00 Uhr
jeden Sonntag 9.30 Uhr Frühschoppen
Frühstück DM 5.50
Fraunhoferstr. 9, 8 München 5, T 240 455
Theater
ab Febr. Siggi Zimmerschied mit neuem Programm Kabarett ist aus Passau
Ausstellung der Fachklasse Holzbildhauer München
Galerie
Drehleier
Kleinkunstbühne mit Folk und Shows
11.1. - 11.2. jeden Do./ Fr./ Sa./ So.
Variete Spectakulum — Neues Programm
Balanstr. 23
S-Bahn
Rosenheim Pl.
Tel: 48 43 37
48 43 05

Der offene Charme der Bourgeoisie

Die Bourgeoisie langweilt sich. Der Manager-Vermittler Maximilian Schubart in einem Interview mit „Psychologie heute": *„Die Sorge, die ich habe, ist, daß wir eine 30jährige F r i e d e n s h y p o t h e k abzuarbeiten haben. Was uns fehlt...sind jene elementaren Grunderlebnisse mit Leben und Tod, uns fehlt letzten Endes der K r i e g."*
So läßt das letzte Ende gewiß nicht mehr lange auf sich warten. Bevor jedoch das letzte Ende eintritt, vergnügt sich die Bourgeoisie noch mit weniger elementaren Grunderlebnissen: „Grosse Künstler auf Ihrem Tisch." „Steigende Werte – Bleibende Werte – Rosenthal Werte", „Kaffeservice für 6 Personen 15 tlg. DM 890,-", „Tafelservice für 6 Personen 22 tlg. DM 1 1 379,-"
Ein neues perikleisches Zeitalter ist ausgebrochen, wenigstens auf dem Frühstückstisch des Herrn Schubart, denn wenn das Leben noch nicht einmal elementar durch den Kriegstod versüßt werden kann, soll es wenigstens schön sein. Also: *„Große Künstler auf Ihrem Tisch – Thema für eine neue Service-Generation, mit der Rosenthal an Traditionen kunstgeschichtlicher Epochen anknüpft, in denen Künstler neben ‚reiner' Kunst auch anspruchsvolle Gebrauchsgegenstände schufen, die wir heute in ihrem kulturellen und materiellen Wert hoch einschätzen.*
Rosenthal Künstler Sammel-Serien sind ein konsequenter Schritt der Rosenthal Studio-Linie, Kunst wieder stärker in den Alltag einzubeziehen. fünf anerkannte internationale Künstler haben sich in der bildlich-farblichen Gestaltung von vier bekannten Rosenthal Servicen gewidmet – in unterschiedlicher künstlerischer Auffassung – Service, die man u n b e g r e n z t k a u f e n und sammeln kann."

Internationale Künstler mit unterschiedlichen künstlerischen Auffassungen auf bekannten Rosenthal Servicen, die man unbegrenzt kaufen kann (890 DM, 1379 DM) - das ist letzten Endes doch ein elementares Grunderlebnis unserer anspruchsvollen Zeit, wenn ich auch wie immer unterschiedlicher Auffassung bin, letzten Endes.
Der Ausbruch des perikleischen Zeitalters macht auch vor der Familie unseres demokratischen Führers Perikles Schmidt nicht Halt.
Es herrscht kunstvolle Arbeitsteilung: Er spielt Orgel, baut Schnelle Brüter und kauft schöne Waffensysteme, sie wiederum ist der Auffassung, die Natur sei bedroht, und so mausert sie sich für die beleibte Mäzenatenfirma Rosenthal zur Gebrauchskünstlerin. Was der liebe Gatte zubetoniert, rettet die liebe Gattin mit 5 Mark pro Blumenteller. Es ist zum Kotzen, es ist zum Lachen.
„Für die bedrohte Pflanzenwelt griff Hannelore ‚Loki' Schmidt, die Frau des Bundeskanzlers, zu Pinsel und Palette. Sie betätigte sich als Designerin und entwarf das farblich dezent abgestimmte Dekor einer zwölfteiligen Porzellanteller-Serie für die „Classic Rose Collection" der Firma Rosenthal. Jeder der zwölf Sammelteller zeigt eine ganz seltene, vom Aussterben bedrohte Pflanze. Auf unserem Foto ist es das Alpenglöckchen. Einige andere Motive: die Aurikel, die Trollblume und das Leberblümchen. Sammler und Naturfreunde, die einen Teller zum Preis von 39 Mark erwerben, leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag, um solche seltenen Pflanzen zu schützen. Denn 5 Mark von jedem verkauften Teller werden an das ‚Kuratorium zum Schutze gefärdeter Pflanzen' überwiesen. An seiner Gründung vor rund zwei Jahren war die ehemalige Biologielehrerin Loki Schmidt maßgeblich beteiligt."
Ein gigantisches Naturschutzprogramm! Sie für Pflanzenwachstum, er fanatisch für Wirtschaftswachstum: eine nette Familie. Vielleicht kann man hin und wieder eine Aurikel in die Stacheldrahtverhaue von Kalkar, Brokdorf, Gorleben pflanzen? Es bleibt nur noch Schubarts Problematik. Aber was will er nur? Wir haben doch immerhin das elementare Grunderlebnis von Leben und Tod der Natur, vom Krieg gegen unsere Lebensgrundlagen. Katastrophenpläne für Biblis sprechen von bis zu 200.000 Toten bei Wind Richtung Frankfurt (und Schubarts Vortaunus-Villa). Schubart hat nicht richtig nachgedacht. Kunst und Tod werden wieder stärker in den Alltag einbezogen, zum Abbau der 30jährigen Friedenshypothek brauchen wir die Neutronenbombe gar nicht. Die Volkstempler sind blutige Amateure gegen uns.

Heinz Jakobi

Für Tramper, Globetrotter, Afrika- und Indienfahrer gibt's unseren Laden: Lauche/Maas

EXPEDITIONSAUSRÖSTUNG
8ooo München 60, Alte Allee 28
Mi 9-18, Sa 9-14, Tel. 88 07 05

GEHST ZUM FASCHING?
OMAS & OPAS ALTE FUMMEL
SCHWABINGER TRÖDELKELLER
AGNESSTR. 6 ★ TEL. 375856

FILMOVIE

Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen

Der erste Spielfilm über das Thema "Gewalt in der Ehe" von Cristina Perincioli. Ihr Interesse an diesem Thema entstand, als sie im Jahr 1974 in England die ersten Häuser für mißhandelte Frauen sah. Sie begann, Frauen zu interviewen und fand ein nie geahntes Ausmaß an Gewalt und Mißhandlung vor. 1976 entstand in Berlin das erste Frauenhaus. Allein in den ersten zwei Jahren suchten und fanden dort 1200 Frauen und 1800 Kinder Zuflucht. Frauenhäuser und viele Initiativen gibt es inzwischen in mehreren Städten. Cristina Perincioli: "Doch es scheitert vor allem am Geld. Nur vier Frauenhäuser werden staatlich unterstützt. Zum Vergleich: Allein mit dem Geld, das in West-Berlin für den Neubau eines Frauengefängnisses ausgegeben wird, könnten 120 Frauenhäuser ein Jahr lang finanziert werden."

Der Film propagiert nicht nur ein Frauenprojekt, sondern ist selber eines. In der BRD war nicht zufällig keine Kamerafrau zu finden, so führte die Dänin Katia Forbert Petersen ("Nehmen Sie es wie ein Mann, Madame", "Die allseitig reduzierte Persönlichkeit") die Kamera. Normalerweise würde dieser 76-minütige, farbige 16-mm-Spielfilm in dieser Qualität an die 500.000 DM kosten. Der Produktionsetat war 135.000 DM (100.000 DM vom ZDF / 25.000 DM Düsseldorfer Landeszentrale für politische Bildung / 10.000 DM Berliner Senatorin für Jugend und Familie) und der Film konnte nur mit der Unterstützung und kostenlosen Arbeit vieler Frauen an diesem Film fertiggestellt werden. Die Macht der Medien ist (auch) die Geduld der Frauen in diesen Medien.

Schon der Titel des Films bringt die schmerzhaften Erfahrungen seelisch wie körperlich mißhandelter Frauen auf eine knappe Formel. Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen – der Titel drückt den Mechanismus aus, der die Herrschaftverhältnisse erhält. Die Macht des einen ist immer die Geduld (und Ohn-Macht) des anderen. In Mann-Frau-Beziehungen sind die geduldigen, wehrlos gemachten 'Lämmer' klassischerweise die Frauen.

Körperliche Gewaltanwendungen von Männern gegenüber ihren Ehefrauen (und Kindern) sind erlaubt. Die Verfügungsgewalt des Mannes über seine Frau drückt das Besitz- und Herrschaftsverhältnis gründlich aus, Frau = Privatbesitz des Mannes. Mit dokumentarischer Genauigkeit (es spielen ausschließlich betroffene Frauen mit) stellt der Film eine Frau (Addi) vor, deren Entschluß, von ihrem schlagenden Ehemann wegzugehen, feststeht, die aber immer wieder über die gesellschaftlichen Folgen ihrer Abhängigkeit stolpern muß.

Sie will sich scheiden lassen. Der Rechtsanwalt: "Beweisen Sie erst einmal, daß Sie geschlagen worden sind. Das könnte ja jede sagen, damit die Scheidung schneller geht."

Dann haut sie ab, das erste Mal zu Freunden: Dort fühlt sich der Ehemann der Freundin durch das schreiende Kind gestört. Die Lage: ohne Wohnung kein Kindergarten, ohne Kindergarten kein Job, ohne Job keine Wohnung. Ausbruchsversuche laufen sich in dem Teufelskreis tot. Durch das Fernsehen erfährt Addi 'zufällig' vom Frauenhaus. Das zweite Mal haut sie dorthin ab. Sie geht zu den Ämtern, keines sieht sich zuständig bzw. ist in der Lage, Hilfe zu leisten. Ihre faktische Rechtlosigkeit und die Unfähigkeit der Ämter, sinnvoll zu reagieren, treiben sie immer wieder dazu, zurückzukehren (und zwar dann, als der Mann das Kind von der Straße weg kidnappt). Justiz, Polizei und Ämter versagen wohl nicht aus Böswilligkeit, sondern weil Gewalt in der Ehe Privatsache ist, ein natürliches Phänomen, eine Sache, in die man sich nicht einmischt. ("Es ist ein offenes Geheimnis, aber keiner spricht darüber.")

Mit Frauen des Frauenhauses schafft sie dann den endgültigen Auszug in eine mit Frauen gegründete WG. Ein Anfang, der Hoffnung macht und den Teufelskreis durchbricht. Allein dieser Schritt ermöglichte, den ewigen Kreislauf zu stoppen und zu verhindern, daß Gewalt Gewalt erzeugt.

Soweit – so gut. Ein schwarzer Südafrikaner sagte zu dem Film: "Die Frauen sollten mehr tun als das ... Sie sollten raus auf die Straße und kämpfen. Die Befreiung der Menschheit ist nicht in einem Frauenhaus zu verwirklichen, (aus akuter Not kann es helfen) nicht in der Verteidigung, sondern im Angriff."

Der Film ist zuende. Mit schlotternden Knien geht man aus dem Kino. Er hat einen Ausweg gezeigt, Möglichkeiten für ein "anderes Leben" – raus aus der Hilflosigkeit und Resignation. – Das Problem existiert und besteht weiter – Gewalt in Beziehungen ist nicht nur der Fußtritt, die Ohrfeige mit Händen und Füßen; das ist die offenste und klar definierbarste Form von Gewalt. Davor und danach gibt es die erniedrigenden und entwürdigenden Situationen mit der ganzen Palette von subtilen, seelischen und verbalen Gewaltanwendungen. Die gibt es genauso, überall – nach wie vor!

Im Türkendolch, ab 11.1. (br)

LAST HOUSE ON THE LEFT

USA 1972, 35 mm, farbe, 82 min, dt. Fassung, Regie & Buch: Wes Craven
dt. Verleihtitel: Mondo brutale

Roger Ebert (1) in FILMCOMMENT, Ausg. Juli/August 78 über 'Last house on the left':
"Der typische – sag dir immer wieder, es ist nur ein Film, es ist nur ein Film, es ist nur ein Film ! ! !
Die Handlung mag seltsam vertraut klingen.
Zwei junge Mädchen gehen im Wald spazieren. Eines wird von Vagabunden überfallen, vergewaltigt und umgebracht. Das andere kann entkommen.
Die Vagabunden nehmen die Kleider ihres jungen Opfers an sich und laufen weiter durch den Wald, bis sie ohne es zu wissen, am Haus der Eltern ihres Opfers ankommen.
Der Vater findet das blutbefleckte Gewand seiner Tochter, erkennt, daß er die Mörder beherbergt, und tötet sie, indem er das Fliegengitter in der Haustür unter Strom stellt, die beiden zwingt auf die Türe zuzulaufen, worauf sie auf dem Boden, den er mit Rasiercreme eingeschmiert hat, ausrutschen und in das Fliegengitter hineinfallen.
Ändere ein paar unbedeutende Details (wie die Rasiercreme) und du hast Bergmanns JUNGFRAUENQUELLE.
Der Film ist ein fast getreuer Szenenabriß von Bergmanns Geschichte. Er ist aber auch ein vergessenes amerikanisches Horror-'Exploitation' (2) Meisterwerk, NIGHT OF THE LIVING DEAD (3) ebenbürtig. Als ein plastischer Hollywood-Film wäre das Remake mit ziemlicher Sicherheit ein Reinfall. Nur seine Trivialität, seine derbe Kraft, macht ihn lebendig."

---

1 Roger Ebert, Filmkritiker der CHICAGO SUN–TIMES und Drehbuchautor von Russ Meyers BEYOND THE VALLEY OF THE DOLLS (Blumen ohne Duft, soll angeblich Rosa von Praunheims Lieblingsfilm sein) (läuft im Türkendolch 19. - 22.1.)

2 Exploitation-Film (to exploit = ausbeuten, auswerten). Die meisten Leute, die in Hollywood mit B-Pictures (Filme mit niedrigem Budget) zu tun hatten, behaupten, daß seit den Vierziger Jahren keine B-Pictres mehr gemacht worden seien. An ihre Stelle sei der Exploitation-Film getreten.

*3 NIGHT OF THE LIVING DEAD
USA 1968, Regie: George A. Romero (war vor kurzem im ARRI zu sehen, wir werden ihn später nachholen)
Romeros neuester Film ZOMBIE, ein Remake von NIGHT OF THE LIVING DEAD, läuft im Frühjahr '79 in München an.
Von weiten Teilen der linken Szene werden dem Film faschistische Tendenzen unterstellt, was wir hiermit als totalen Schwachsinn verurteilen.*

---

ebenfalls im Frühjahr erscheint Wes Gravens zweiter Film:
Hills have eyes, USA 1977
ein Film über eine kannibalistische Familie, die in Kaliforniens Mojavewüste haust, und unbescholtenen amerikanischen Touristen auflauert, usw.
(Werkstattkino 21. - 25.1.)

Da ballt sich mehr zusammen als ihr glaubt!

Die Faust in der Tasche

Ein Film von Max Willutzki

mit Ernst Hannawald
Ursela Monn
Manfred Krug
u.a.
kommt Ende Januar nach München

Musik von „Satin Whale" „Feinfühlig und kraftvoll"
Pop/Melody Maker

PADRE PADRONE / BLUTSTURZ

"Padre Padrone" – ein Film über die Macht des Vaters und die Hilflosigkeit des von ihm gezeugten Sohnes.
Der Film spielt in Sardinien, in einem abgelegenen Bergdorf. Der Vater holt Gavino, seinen Sohn, von der Schule, um ihn in die Berge zu schicken, er muß die Ziegen hüten.
Gavino wird in eine Einsamkeit verbannt, die keinen Kontakt zu anderen zuläßt. In der Sehnsucht nach einem Gegenüber widersteht Gavino das erste Mal dem Gebot des Vaters. Er wird prompt dabei erwischt und verprügelt.
Es folgt der lange Weg der Untwürfigkeit.
Gavino, der Besitz des Vaters – wie die Herde Schafe oder der Esel. Die Logik des Besitzes und damit der Macht.
Der Zorn des Sohnes, die Logik der Unterwürfigkeit, Gavino, der sie verneint und revoltiert.
Paolo und Vittorio Taviani ("Allosanfan" haben sie u.a. gedreht, s. Blatt 115) schufen "Padre Padrone" nach dem autobiografischen Roman (den gibt es jetzt auch in deutscher Übersetzung) von Gavino Ledda. Der Film bekam viele Auszeichnungen, u.a. die "Goldene Palme" von Cannes 1977.

"Blutsturz" – ein schwules, autobiografisches, Dia-Film-Musical, von Peggy von Schnottgenberg. Er zieht mit diesem "Musical" durch die Lande und ist z.Zt. in München zu sehen.
Daß beide Werke was miteinander zu tun haben, wäre mir wohl nicht aufgefallen, hätte ich sie nicht fast in direkter Folge gesehen.
"Padre Padrone", der karge, schöne Film über den hilflosen Sohn, der sich gegen die Macht des Vaters stemmt und zornig aufbegehrt. Gavino unterwirft sich nicht dem Gesetz der Unterdrückung. Er lernt die Sprache des Festlandes, er lernt die Kommunikation, er lernt lesen und schreiben.

–

Peggy von Schnottgenberg hat einen häßlichen, schnoddrigen, schmutzigen "Film" gemacht, mit billigsten Mitteln (Dia, Tonband). Gavino Ledda und Peggy von Schnottgenberg haben sich keine Blöße gegeben, unvermittelt treten die Geschichten in ihrer ganzen Privatheit dem Betrachter gegenüber.
Wenn sich Gavino gegen die brutale Gewalt des Vaters wehrt und ihm seinen "Besitz" streitig macht, indem er selbst bestimmt, was mit ihm geschieht, dann drängen sich mir Parallelen auf.
Peggy zeigt Bilder aus dem Familienalbum, Peggy, der anständige junge Mann, Peggy mit Mutter, Mutter, die Wichtige, Peggy, der auf Männer steht, der zu Männerfotos masturbiert, Peggy, der Schwule, sein "Film" – das Dokument seiner Geschichte, amerikanische Comix-Pornos, stilisierte, fleischige, fruchtige Schwänze überall. Die Dummheit der Schwulen nennt er eine Passage seiner Diafolge, lutschen, kauen, Super-8-Filme überlagern das Diageschehen, gestoßen wird in allen Variationen.
Das Bild einer unbändigen Trieblust.
Peggy möchte lernen, mit ihr zu leben, möchte sich diesem Druck widersetzen, den Tag über als "normaler" Lehrer zu gelten, aber am Abend in die Toiletten zu eilen oder Lokale aufzusuchen, in denen man in lederne, warme Leiber taucht, die austauschbar sind.
Peggy muß zwei Leben leben.
Der Mechanismus der Schwulen.
Peggy weiß, daß ein Mechanismus hier in Gang gesetzt wurde, in dessen Maschinerie auch er sich verfangen hat. Verfangen mußte.
Der Mechanismus der Armen.
Gavinos Vater ist arm, er muß, um seine anderen Kinder zu ernähren, Gavino von der Schule nehmen. Um zu überleben.
Dem Mechanismus sich widersetzen, das tun beide. Gavino gelang es schon teilweise, Peggy hat mit seinem "Musical" einen Anfang gemacht.
Wenn Gavino in der Schlußeinstellung, leise vor sich hinwippend, noch einmal an die frühen Jahre der Einsamkeit in den Bergen erinnert, dann ist dies für mich dieses unausgesprochene "mit seiner Geschichte leben müssen".
Peggy hat für sein "Film-Musical" übrigens noch keinen Preis bekommen, vielleicht auch deswegen, weil seine ganze Vorstellung wirklich nur was bringt in Zusammenhang mit der anschließenden Diskussion, die war ausgesprochen angenehm und aufschlußreich.
"Padre Padrone" läuft die nächsten 2 Wochen im "Odyssee". "Blutsturz" ist im Studiotheater nur in der Nachtvorstellung (23 h) bis mindestens 17. Jan. zu besichtigen. Wichtig! Nur am Wochenende gibt es die Diskussion mit Peggy. *Dieter*

Collegium Academicum
Ermordet!

Nach 30 Jahren Selbstverwaltung wurde das Studentenwohnheim Collegium Academicum, kurz CA, von 1200 - 1500 Polizisten geräumt. Das CA wurde nach dem Krieg mit Unterstützung der Besatzungsmacht USA, wie auch des späteren Bundespräsidenten Heuss, gegründet, um Demokratie im Zusammenleben zu lernen, damit nie wieder Faschismus kommt.
Das CA war gleichzeitig *das* politische und kulturelle Zentrum in Heidelberg, wo freies Zusammen-wohnen und Sich-versammeln noch möglich war. Im CA gab es soziale Mieten, 45 DM im Monat. Darum wohnten auch sehr viele finanziell schwache Ausländer drin. Soziale Härte war mit der wichtigste Aufnahmegrund. Du konntest dich im CA frei entfalten. Es gab keine straffe Organisation, deshalb auch oft ein Chaos. Wenn die Universität Veranstaltungen verbot, indem sie die Räume unter irgendwelchen Vorwänden nicht herausrückte, ging man in's CA, weil dort die Studenten, also die Selbstverwaltung über die Raumvergabe entschieden.
Im Sommer 77 wurde vom Rektorat aus zum Febr. 78 gekündigt. Den Widerspruch von 117 CAlern beantwortete die Uni mit einem Antrag auf "sofortige Vollziehbarkeit" der Kündigung. Dem wurde stattgegeben. Am 6. März 78 wurde das Haus geräumt.
Der Film zeigt Ausschnitte aus dem Leben der letzten 2 Jahre im CA und die Räumung. Die Betroffenen reden selbst über ihre Betroffenheit und ihre ganz persönlichen Erfahrungen mit und im CA. Es ist ein Film von der Basis, über die Basis, bis es keine Basis mehr gab. (Werkstattkino, 19./20.1., um 20.30 Uhr)

ATZINGER
Schellingstraße 9
Mo - Fr 8.00 - 1.00; Samstags 17 - 1.00 ; Sonntags 11 - 1.00
Warme Küche jeweils bis 23 Uhr

"WAS ICH BIN, SIND MEINE FILME" - EIN WERNER HERZOG PORTRAIT -

Neben einer ausführlichen Herzog-Werkschau steht ein langes Gespräch zwischen Herzog und Straub im Mittelpunkt des Films. Er hat hier die Gelegenheit, 'die bedingungslose Radikalität mit der er Grenzbereiche des Lebens erforscht' darzustellen und begreifbar zu machen.
Herzog ist auf der Suche nach neuen Bildern:
"Ich bin krank von diesen Bildern in Magazinen, ich bin krank von Postkarten ..... Das ist eine Verschwendung von ausgelaugten Bildern. Und irgendwie habe ich ein positives Wissen von neuen Bildern, ich sehe neue Bilder und versuche, sie zu artikulieren, es ist ein sehr tiefliegendes brütendes Wissen."
(Herzog-Porträt vom 19. - 22 Jan. nur 18 Uhr, Zwei Herzog-Filme: Herz aus Glas 16./17.1. und FATA Morgana 23. 24. 1.) im Türkendolch

'Wenn der Taifun den Kokon fortbläst, umarmt der Schmetterling die Sonne'

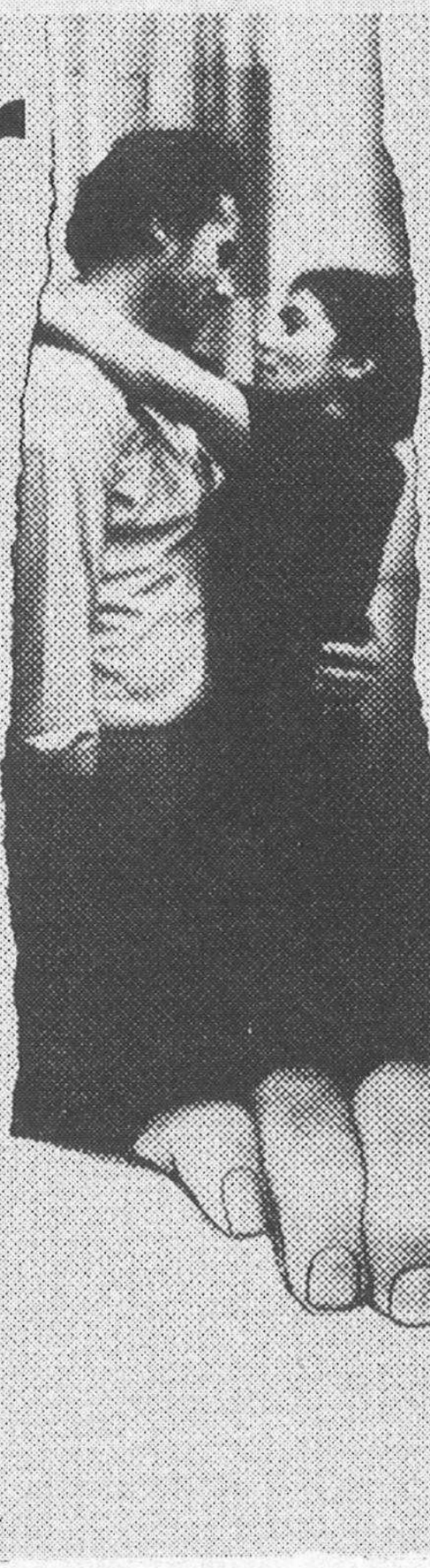
Der parfümierte Alptraum

(Mababangong Bangungot) – Philipinen 76/77 – Musik: traditionelle Musik der Philippinen – Mit Kidlat Tahimik, Dolores Santamarie u.a. – engl. Original mit dt. Untertiteln – 93 Min.
Kurzinhalt:
Konfrontation eines Philippino mit der westl. Zivilisation. Unversehens wird Kidlat nach Paris verpflanzt. Am Anfang spielt er noch auf den Rollbändern des Flughafen-Labyrinths aus Plastik und Beton, genießt die fortschrittlichen technischen Erfindungen ..... bis ihm Zweifel kommen und er sich auf seine Herkunft besinnt und sich von den Gespenstern der Alptraumarchitektur befreit.
(voraussichtl. ab 12 Jan. im Theatiner)

Jugendpolitische Filmwoche

veranstaltet das JIZ (Jugendinformationszentrum) vom 22.Jan. bis 26. Jan. jeweils um 18.30 Uhr (Eintritt frei!) werden Filme gezeigt, die man als sog. 'gute' Jugendfilme bezeichnen kann.
Am 22.1. läuft '**Anschi und Michael**' von Rüdiger Nüchtern. Thema: Verständnisschwierigkeiten zwischen Schüler und Lehrling.
Am 23.1. '**Der ganz faire Prozeß des Marcel G.** ' von Hans Peter Meier. Thema: Der authentische Bericht eines ehemaligen Rockers, der durch Vorurteile in den Verdacht eines Bankraubs kommt.
Am 24.1. '**Der Weg ins Leben**' von Nikola Edd, UdSSR 1931. Thema: Die Sozialisierung verwahrloster Kinder und Jugendlicher nach einem Buch des sowjektischen Pädagogen Makarenko.
Am 25.1. '**Wallraff bei BILD**' – Informationen aus dem Hinterland
Am 26.1. '**Moderne Zeiten**' von Charlie Chaplin, USA 36

Die Komödie eines Mannes, der nichts zu lachen hat.



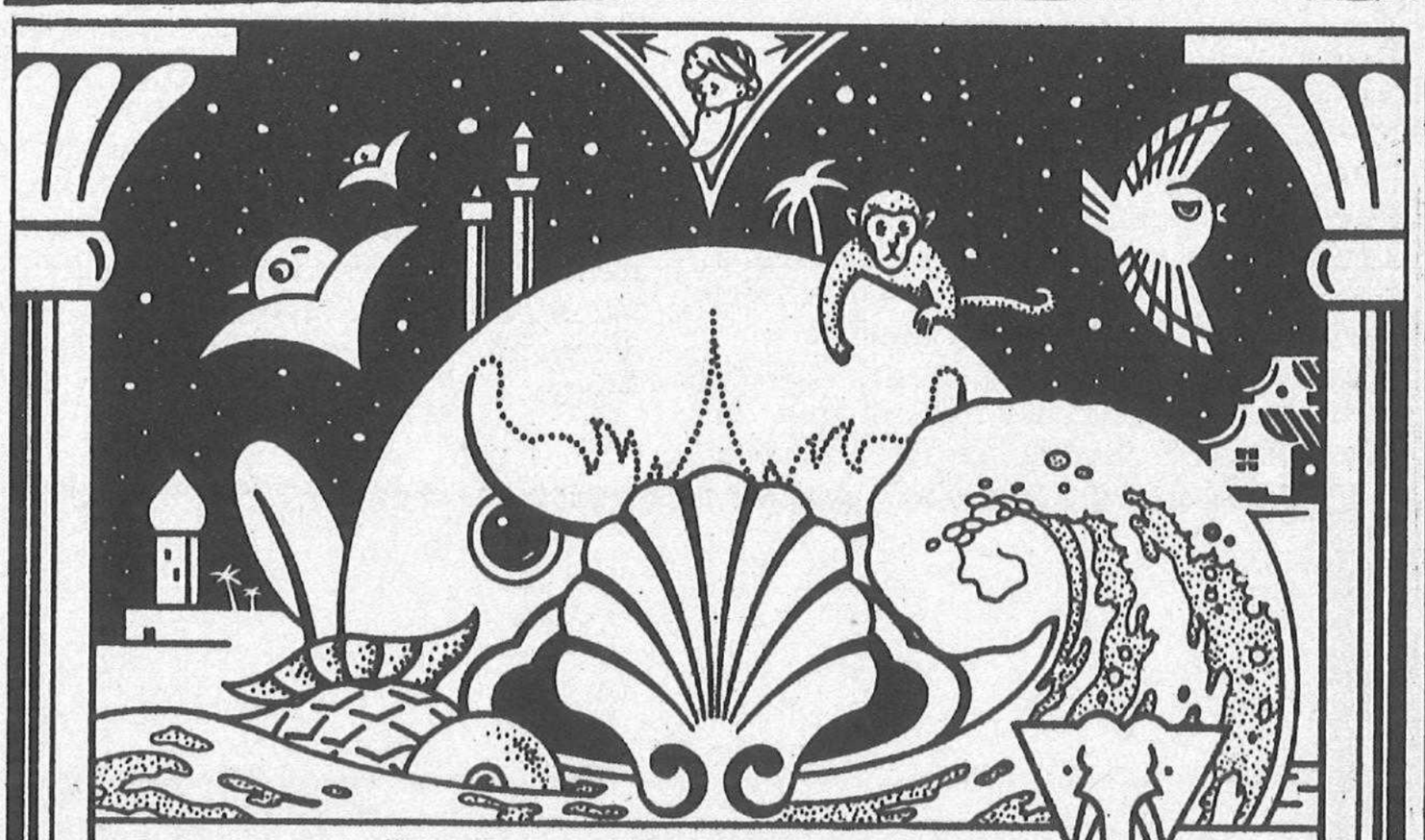
Der Sturz

Ein Film von Alf Brustellin

mit
Franz Buchrieser
Hannelore Elsner
Wolfgang Kieling
Eva Maria Meineke u. a.

FILMVERLAG DER AUTOREN

Ende Januar im
MATHÄSER - FILMPALAST
MARMORHAUS / SCHWABING



DIE MUSCHEL
Asiatica und Boutique
Ecke Schul-/Hirschbergstraße, Nähe Rotkreuzplatz, Telefon 164739
täglich von 10.00 - 18.30 Uhr,

TAYO – Living Jazz
Sa, 20.1., 20 h
Tayo, die schon mehrmals in der Unterfahrt waren, bürgen für eigenständige moderne Musik. Die Gruppe hat sich verkleinert, Saxophonist Roman Schwaller hat so viele Angebote erhalten, daß er nun in's Profilager gewechselt ist. Doch wenn sein Terminkalender es erlaubt, steigt er noch mit ein. Die Besetzung: Peter Tuscher (tp), Jörg Widmoser (e-viol), Gerd Wilden (piano), Peter Christl (bass) und Andreas Genschel (dm). Die meisten Eigenkompositionen stammen von Gerd Wilden und Jörg Widmoser.

Jam Session
ist in der Unterfahrt jeden Sonntag ab 15 Uhr

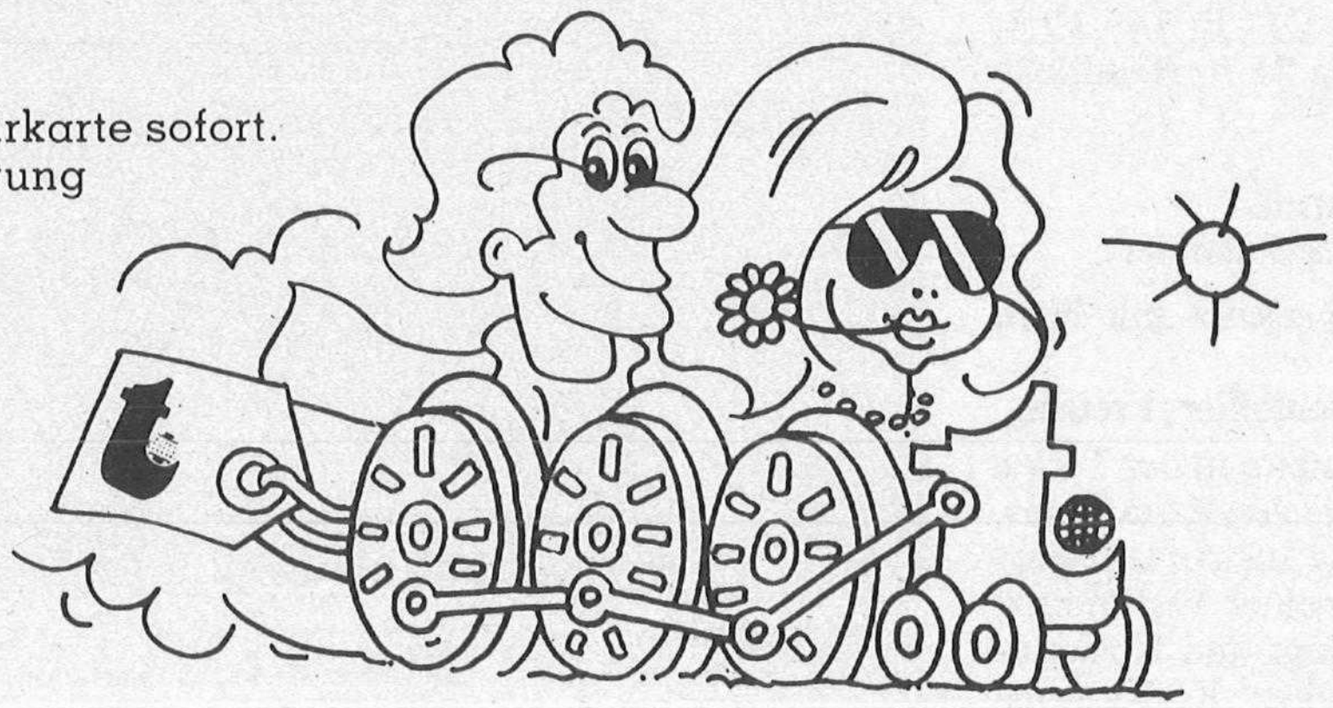
Chef Baker Quartett
Fr 12./Sa. 13.1., Amerikahaus, 20 h
Da Chef Baker krank wurde, mußte das in Blatt 135 angekündigte Konzert verschoben werden. Die jahrzehntelange Abhängigkeit Bakers von Drogen haben ihre Spuren hinterlassen, seine körperliche Konstitution ist nicht gerade die beste. Doch wenn Baker spielen kann, ist sensible und lyrische Musik zu erwarten. Nicht nur im Leben, auch mit der Musik macht Chef Baker es sich schwer, er spielt eine Con Constellation, eine überdimensioniert grosse Trompete, deren Klang ebenso schön wie das Instrument schwierig zu spielen ist.

Da das Konzert bereits ausverkauft war, gibt es einen Zusatztermin (13.1.) Nochmal die Besetzung der Gruppe: mit Chef Baker spielen Phil Markowitz (piano), John Burr (bass) und Jeff Brillinger (drums). H.St.

Domicile tips
Sicher hörenswert ist die Gruppe des Trompeters Manfred Schoof (18. - 20. 1.) und das Quartett des Pianisten Cedar Walton (23. - 25.1.).

Al Jones Blues Band
am Sa, 20.1., Bluespunkt, Oberdorfen
Ursprünglich sollten an diesem Abend Willy Michl und Siggi Schwab spielen. Nachdem sich die beiden getrennt haben und Willy Michl nun allein auftritt, verlangte er für sich allein genau so viel Gage wie mit Siggi Schwab zusammen, nämlich DM 2.000. Das fanden die Leute im Bluespunkt denn doch ein "bißchen" zuviel und so spielt an diesem Abend die Al Jones Band und sorgt für soliden und guten Blues.

Täglich reisen. Fahrkarte sofort.
Bis zu 50% Ermäßigung
für alle unter 26.



Transalpino-Reisen:
Billig bahnfahren durch ganz Europa

Direktverbindung von München nach:
(Preise für einfache Fahrt)

Barcelona	DM 126,--
Mailand	DM 29,--
Nizza	DM 45,--
Berchtesgaden	DM 15,--
Martigny	DM 70,--
Zell am See	DM 17,--

TRANSALPINO REISEN
Schwanthalerstrasse 2-6
Ecke Sonnenstraße
8000 München 2
Tel. 089-557165
9.00 - 13.00 / 14.00 - 18.00

Direktverbindung von München nach:
(Preise für einfache Fahrt)

Liverpool	DM 132,--
Berlin	DM 52,--
Dublin	DM 157,--
London	DM 106,--
Athen	DM 119,--
Paris	DM 89,--

TEST-SIGNALE

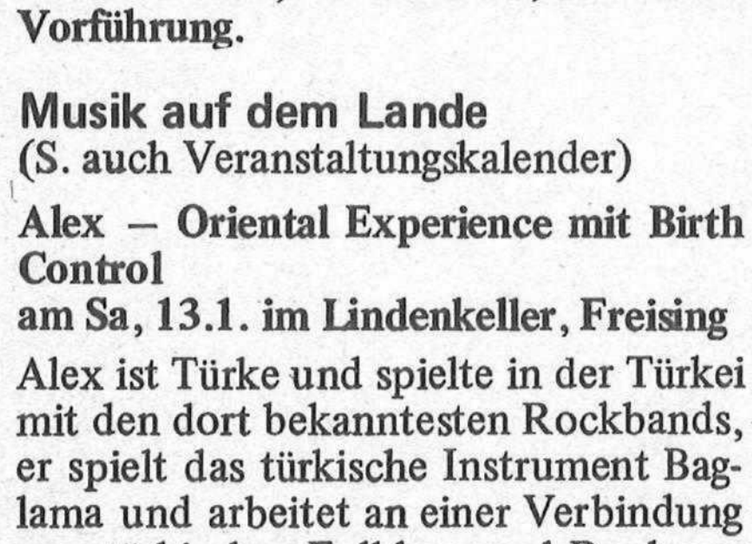
oder: Die Veränderungen des Hörens sind gewaltig.
Nur wenige haben sie bemerkt bisher, aber alle nehmen Teil an ihnen.
(W. Meyer-Eppler)

Vielfach ist man heute noch der Meinung, zur totalen Manipulation eines ganzen Volkes gehöre zwangsläufig eine Diktatur, und solange es die Freiheit des Geistes und der Wissenschaften gäbe, könne man an Manipulation eigentlich gar nicht denken.
Inzwischen hat die (freie!) Wissenschaft allerdings herausgefunden, wie relativ vor allem die individuelle Wahrnehmung funktioniert, und daß z.B. die heute vorhandenen Kommunikationsmedien mühelos in der Lage sind, die Wahrnehmung so zu beeinflussen, daß das Spektrum der bewußt aufgenommenen Information minimal wird, ohne daß beim Einzelnen auch nur das geringste Gefühl von Manipulation auftritt, im Gegenteil: jeder einzelne glaubt, er sei bestens informiert.
"Test-Signale" ist ein Konzept, welches so angelegt ist, daß anhand charakteristischer akustischer Signale die oben erwähnten Veränderungen der Wahrnehmung bewußt nachvollzogen werden können, und zwar mittels elektronischer Kommunikationsmedien, die diese Veränderungen hervorrufen.
Vorführung der "Test-Signale" bis Ende Januar: B.O.A., Schraudolphstr. 25 München-Schwabing. Di - Fr 14 - 19 h, Sa 10 - 14 h, Do bis 21 h; stündliche Vorführung.

Musik auf dem Lande
(S. auch Veranstaltungskalender)

Alex – Oriental Experience mit Birth Control
am Sa, 13.1. im Lindenkeller, Freising

Alex ist Türke und spielte in der Türkei mit den dort bekanntesten Rockbands, er spielt das türkische Instrument Baglama und arbeitet an einer Verbindung von türkischer Folklore und Rockmusik. Mit der deutschen Rockgruppe Can hat er mittlerweile eine LP gemacht. Außerdem hat Alex schon mit solchen Größen wie Zappa und Steppenwolf zusammen gespielt. Die Nürnberger Zeitung hat 1977 das Konzert mit Alex zum Konzert des Jahres gewählt.



Franz K. – Bock auf Rock
am Fr, 19.1. im Lindenkeller, Freising

Franz K. ist eine Rockband aus dem Ruhrgebiet und – lt. Presseinfo – eine der härtesten Rockgruppen Deutschlands (West). Beim WDR in Köln gab sie ein zweistündiges live-Konzert und als Vorgruppe von Status Quo wurde sie von der Zeitschrift POP gefeiert, die meinte, Franz K. hätten die Status Quo vielleicht an die Wand gespielt, wenn nicht Status Quo Roadies am Mischpult den Sound der Gruppe zurückgedreht hätten.

Timeless – Jazz aus Austria
am Sa, 20.1., im Panoptikum

Timeless ist eine wirklich gute Jazzgruppe aus Österreich. Das Quartett hat die Besetzung: Harry Sokal (saxes) Uli Scherer (piano), Henri Kaenzig (kontrabass) und Joris Dudli (drum).

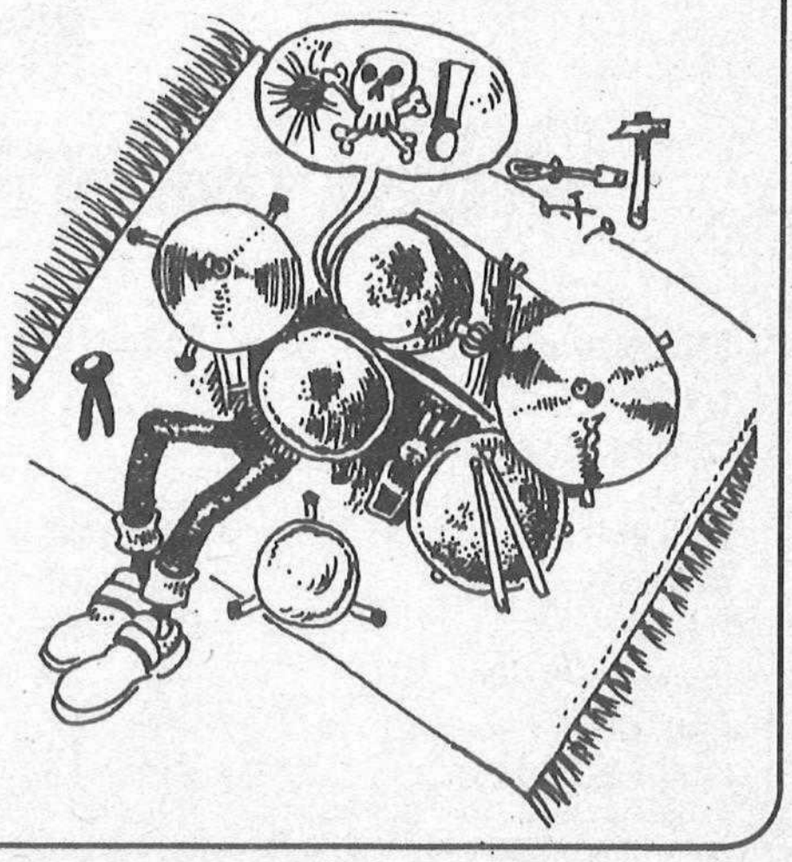
Sail-Joia
Fr, 26.1., 20 h, Theater d. Jugend

Rock in der Schauburg. Die Gruppe wurde 1971 in Amsterdam gegründet und begann in kleinen Clubs und Cafes in Holland zu spielen. 1972 trat die Amerikanerin Karen Harrey in die Band ein. Sie hatte zuvor mit David Crosby, Stephen Stills und Dave Mason gespielt. Bis 1975 arbeitete sich SAIL zu den beliebtesten Rockgruppen Hollands hoch und wurde Hausband im "Melkweg", dem größten Rockclub in Amsterdam. 1975 schlossen sich der Gruppe die beiden Portugiesen Fernando und Antonio Lameirinhas an. Dadurch hat die Musik auch einen starken latin und "funky" Einschlag.

Jazz in der Unterfahrt

Rocky Knauer – Götz Lieckfeld Quartett
Sa, 13.1., 20 h

Der in Augsburg wohnende Bassist Rocky Knauer ist unter Musikern längst kein Unbekannter mehr, vom autodidaktischen Amateuer hat er sich zum Profi hochgearbeitet; er spielte und spielt u.a. mit George Morrison, Frank St. Peter, Ken Rhodes, Juko Gulda, um nur einige Namen "Münchner" Jazzer zu nennen. Auch die anderen Musiker haben engen Kontakt zu Juko Gulda und spielen z.T. noch in ihrer Jazzcrew. Es sind dies Götz Lieckfeld, Trompete; Thomas Punzmann, Sax und Peter Altenberger, dm.



FREIE KONTAKTE

ADRESSEN

Aktion Froher Heide (Kirchenaustritt), Heinz Jacobi, Martin Greifstr. 3 II, 533328

Aktion Maxvorstadt, Mi 20 h, Pfarrsaal St. Ludwig, Ludwigstr. 22

AKW-Nein-Gruppe, Reichenbachstr. 22, Kurt Faller, 2607127

AK „WIR", Stammtisch f. Behinderte/ Nichtbehinderte, Schöttlstr. 3

Alternativ-Galerie, Blütenstr. 1, mo-Fr 16-20 h, Sa 12-16 h, Kontakt, Lesungen, Bibliothek, Werkstatt, Austellungen etc., 286231

Amt f. Wohnungswesen Burgstr. 4, H. Förster Zi 30, 2158400, H.Grewe Zi 22, 2158402, H. Schobel Zi 21, 21584 01, H. Fleidl Zi 20, 215 387
Mo/Di/Fr: 8.30-12 h
Di: 15-17 h

Anthroposoph, Nibelungenstr. 62, 174348

Arbeitslosen Mädchen Projekt - Beratung durch Anweisung zur Selbsthilfe f. arbeitslose Mädchen, Auenstr.31, Nähe Baldeplatz, Mü5 Tel. 72 52 2550, Info-Nachmittag Dienst. 15-18 Uhr

Arbeitslosenzentrum Meiserstr. 11, Info + Beratung, Di-Fr 9-13 h 14-17 h, 555726

ASH München, Arbeitslosenselbsthilfe, Schulstr. 31

Für Ausreißer, (auch nachts) 885526 oder JIZ, Mo-Fr 11-19 h, Sa 11-17 h, 531655 (auch anonym)

Autorenbuchhandlung Wilhelmstr. 41, 331241

Basis-Buchhandlung + Antiquariat, Adalberstr. 41-43, Bücher, Platten, Infos, Tee, 2809522

BAUM, Bürgeraktion Umweltschutz München c/o Hermann Fischer, Volkartstr. 69/Rgb., 198110. Treff jeden Di 19 h Kaiserhof, Kaiserstr. 55

Bürgerinitiative Münchner Freiheit c/o Geisenböck, Kaiserstr. 38, Treff jed. 2.Montag 20h Germaniastr.2/II

Con-Drobs, Drogenberatung, Therapiezentrum, Konradstr. 2, 331001

Cooperative Jugendberatung, Neuperlach, Quiddestr. 17. Jugendtreff mit Songs: Mo+Di 16-18 h

Corneliusladen, Corneliusstr. 29, 2604477

Deutscher Jugendbund f. Naturbeobachtung, Veilchenweg 42, Ottobrunn, 6012831

Erdgartenclub, Neureutherstr. 23, Naturkost, Tees, Di-So 10-22 h, Mo zu, 379152

Evang. Studentengem. (ESG), Friedrichstr. 25 341066

Frauenbuchladen, Arcisstr. 57, Lesungen, Kommunikation, Musik + Ausstellungen, 3781205

Frauenforum e.V., Adlzreiterstr. 27, Mo+Mi offener Abend, jeden 4. Mo im Monat, 768390

Frauentherapiezentrum Auenstr. 31, Tel.Dienst Mo/Di/Do 17-18 h, Mi+ Fr 10-12 h, Beratung in der Gruppe Di 14-17 h Do 19-21 h, off. Infoabend Di ab 15 h 7252550

Frauentreff, Hans-Sachs Str. 11, Laden, Mi 15 h

Frauenzentrum, Gabelsbergerstr. 66, Mo-Fr 17-24 h, Teestube ab 18.30 h warmes Essen, Di 20 h Frauengruppe gegen Vergewaltigung off. Gruppe + Beratung Mo-Fr 18-24 h Tel. Dienst f. vergewaltigte Frauen, Di 20 h off. Abend, Infos für neue Frauen, Mo 18-20 h + Mi 17-20 h § 218 Beratung, Do 20 h Stammtisch f. neue Frauen, Psychosoziale Beratung Mo 19-21 h/Do 15-17 h Verhütungsberatung Do 18 h, 528311

FSI Medizin, Plenum Di 19.30 h, Gaststätte Burg Trausnitz, Zenettistraße

Gesellschaft f. deutsch-chin. Freundschaft e.V. Bazeillestr. 19, Mo-Fr 17-19 h, 485171

Gesundheitspark, Olympiastadion, Progr. 302 007, geöffnet Mo/Mi/ Do 14-23 h, Di/Fr 18-23 h, So 9-13 h

Griech. Haus, Bergmannstr. 46, Komm.-Begegnungszentrum, Sozialbetreuung, Beratung

Gruppenzentrum Schwabing, Psychosoz. Kommunikation + Selbsthilfe, Kathi Kobusstr. 15 Rgb II 149110

Haidhauser Laden, Pariserstr. 22, selbstgemachte Sachen (auch Kommission)

Haidhauser Nachrichten, Belfortstr. 8 4483271

Hilfe f. verhaltensauffällige Kinder e.V. 509450

Hilfe in Lebenskrisen Metzstr. 30, Kontakt + Beratung (nicht amtlich) 4481019

Tel.—Notruf für Suchtgefährdete (priv. Initiative) 282822

Initiative gegen Raum- und Berufsverbote in Münchner Freizeitstätten, SSZ Perlach c/o Lissy Maurer, Karl-Marx-Ring 49

Initiativgruppe zur Betreuung ausländischer Kinder, Landwehrstr. 32 b, 595544

Interessengemeinschaft der mit Ausländern verheirateten deutschen Frauen, Rosemarie Helow, 7235764 abends

Jugendberatung, Maria-Hilf-Str. 16, Mo/Do 9-12 h, 16-20 h, Sa 16-20 h, 664500

Jugendforum Milbertshofen, Bunker am Anhalterplatz, Mo 19.30 h (f. Jugendliche von 15-20)

Jugendherbergen, Elisabethplatz 87, 185081
Wendl-Dietrich-Str. 29 131156
Winthirplatz 8, 164545
Miesingstr. 4, 7236550
Burg Schwaneck/Pullach, 7932381

Junge Presse Bayern e.V., Herzog-Heinrich-Str. 7

JIZ, Jugendinformationszentrum, Paul-Heyse-Str. 22, Mo-Fr 11-19 h, Sa 11-17 h, 53655 oder 534788

KIJA, Club f. intern. Jugendarbeit, Friedrich-Loy-Str. 16, Di+Fr 9-18 h, 301724

Kontaktstelle f. Initiativgruppen in Bayern und im sozialen, kulturellen und pädagog. Bereich, Karin Hertel, Schraudolphstr. 2 a, 286363

Kriseninterventionsdienst für alle, die nicht mehr können. Soz.-psych. Dienst, kostenlos, anonym, Schwanthalerstr. 106, 5207440

Laden Westend, Ligsalzstr. 20, Video, Theater, Ausstellungen, Kurse, 501173+215495

Landesschülervertretung Bayern, Bechsteinstr. 1, 306132

Lebascha, Breisacherstr. 12, Lebensmittelcoop, Teestube, Fr Gemüsemarkt, Mo-Fr 10-18.30 h, Sa 10-14 h, 4483098

Lufuk-Free-Art-Filme Gedichte, Kunst etc. Egerlandstr. 21, Moosburg, 08761/2603

MAG, Münchner Atomkraftgegner, Angi Frick Elisabethstr. 7/2, Treff Do 20 h im Corneliusladen. 373338 Angi F.

Makroshop, Amalienstr. 38, Mo-Fr 9.30-14 h, 15.15-18.30 h, Sa 9.30-13.30 h, 288917

MIGA, Münchner Initiative gegen AKW's, Treff Mi 19.30 h im Paulaner, Oberländstraße,762879

Thomas Martin, Buchhandlung + Galerie, Neureutherstr. 27, Bücher, Zeitschriften, Schallplatten, Ausstellungen, Vorträge, Workshops, 377778

Milbertshofner Stadtteilzentrum, Nietzschestr. 7 b, So zu.3593062

Mitfahrgelegenheit ohne Gebühr, Uni-Mensa Leopoldstr. 15, sonst. Mensas, JRC-Reisen, Arnulfstr. 6-8, auch Briefdepot, 592220

MOFA, Moneten für Alternativen, Frundsbergstr. 24, 160305

MOP 27, Treff für Jugendliche 14-18 h, Di 18 h, Friedrich-Panzer Weg 4, 608484

Münchner Fabrik e.V. Kontakt: 2604477

Näpfe, biol. Lebensmittel, Wilderich-Lang-Str. 6, Mo-Fr. 9.30 -13.00h u. 14.00-18.30h, Samst 9.30 - 13.00 h, Tel. 16 60 38

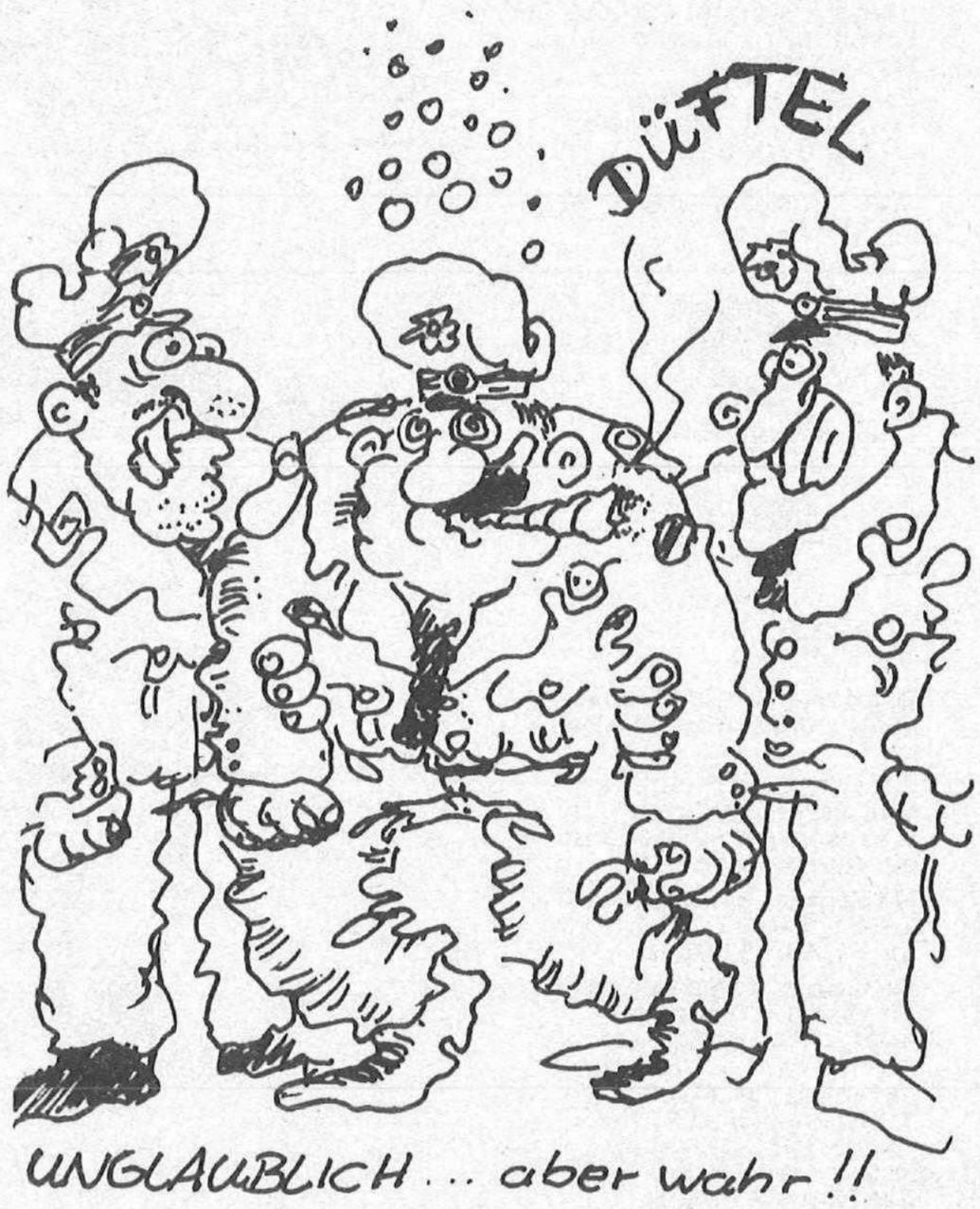
Pro Familia, Georgenstr. 13 a, 333434 und Wintersteinstr. 12/14, 3144425, Sozialberatung + 218 Beratung

Rat & Tat im Verein f. sexuelle Gleichberechtigung, Landwehrstr. 11

Russell-Initiative, Treff jeden 1. und 3. Di im Monat, 19 h Maistr. 29 Laden. Anschr.: Doris Caspar, Maistr. 29

RANI Indienladen, Indienreisen, Kontakte, MFG, Nymphenburger Str. 151, Mo.-Fr.11-18.30 Uhr T.131643

Satdharma, Rajneesh Meditations- + Informationszentrum. Veg. Küche, Amalienstr. 38; tgl. außer So 17-22.30



Sendlinger Kulturschmiede, Lindenschmittstr.3, Mü 70, Tel. 7 25 11 58

Schülerzentrum Fürstenried, Schloß Fürstenried, gemeinsame Freizeit, Teestube, Gruppen c/o Hartmut Voigt, T. 752283

Silberdistel, Arbeitsgemeinschaft f. komb. Kunstformen, Kunst, Film, Theater, Musik, Silberdistelstr. 63 7001772

Sivananda-Meditation, Yoga, Veg. Essen, Steinheilstr. 1, 524476

SL Center, techn. Freizeit, Hobby, Kellerstr. 43

Sozialpsychiatr. Dienst Neuperlach, Peschelanger 11, Mo/Mi 11-13 h + 14-20 h, Di/Do/Fr 9-13 + 14-15.30 h + nach Vereinbarung, 671051

Spielplatz Theater, Kinder- und Jugendbücher, Platzl 3, 297143

Spiel- und Begegnungszentrum, Englschalk. Fideliostr. 155

Stadtinfo, Auskunft über städt. Einrichtung 554459 + 2158242

Stadtteilbüro Neuperl. Karl-Marx-Ring 51, Do 18.30-20 h, Sprechstd. Sozialberatung

Stromzahlungsboykott A. Gödde, Hans-Sachs-Str. 10, 263862

Tandoori (indisch), Baumstr. 5, Mo zu 266415

TANTRA, Bücher und Schallplatten, Frundsbergstr. 34, Mo-Fr 10-18 h, Sa 10-13 h, 160305

Teehaus der Con-Drobs Türkenstr. 24, Mo-Fr 15-22 h, 288323

Tel.-Notruf f. Suchtgefährdete, 282822

Therapeut. Club, Friedrichstr. 25, 344233

TrampIpfad, Elsässerstr. 15, Bücher, Zeischriften, Platten, geöffnet wie Lebascha 489609

Universum Buchladen Hirschbergstr. 6 (Nähe Rotkreuzplatz), Mo-Fr 14-18.30 h, Sa 10-14 h 169380

Veedam e.V., Meditations- + Therapiezentrum, Mo-Sa 11-23 h, tgl. Meditation, Yoga, veg. Essen, Sauna, Rich. Wagnerstr. 9 (am Königsplatz) 526866

Verein für sexuelle Gleichberechtigung e.V. München (homosexuelle Aktionsgruppe,Postf. 801 928, Mü 80, Tel. 15 46 69 Treffen: Mo u. Fr., Clubzentrum Weissenburger Str. 26 (UG)

Vereinigte Bürgerinitiativen Münchner Forum Schellingstr. 65 288862

Volkskulturverein 'die Gedanken sind frei', T. 7142119

Werkhaus, Leonrodstr. 19, Di 20 h, Infoabend 161469

Werkstudio, Fraunhoferstr. 33, tgl. außer So 15-19 h

WG-Bote Treff, Mi 20h Werkhaus, Teestube

zentrum f. Primärerfahrung 192503

KNEIPEN

Alter Ego, Artilleriestr. 5, 14-1 h, 194314

Alter Ofen, Zieblandstr. 41, ab 19 h, 527527

Ansbacher Schlößl, Kellerstr. 21, 18-1 h, Spontanmusik, 487491

Asta-Kneipe, Hubertusstr. 1, 82 Rosenheim 08031/37585

Atzinger, Schellingstr. 9 tgl. bis 1 h, 282880

Bali Grill, Albrechtstr. 39, Mo/Di zu, 181666

Bella Italia, Rosenheimer Platz/Weißenburgerstr., 11.30-24 h 486179

Blues Beisl, (Pöttmesstüberl), Elsässerstr. 11 16-1 h, Mi zu, spontane Musik, 4482876

Brandner Kaspar, Sommerstr. 39, So zu 652922

Burg Pappenheim, Baaderstr. 46, 263801

Buttermelcher Hof, Buttermelcherstr. 17 298925

Centro Espanol, Daiserstr. 20, Mo zu, 763653

Charivari, Türkenstr. 92 bis 3 h, Mo zu, 282832

Chianti, Belgrad/Victor von Scheffel Straße 346326

Creperie Bretonne, Amalienstr. 71, So zu 281519

Der Friedl, Gravelottestr. 14, spontane Musik

Dumbskys Weinstube, Ismaningerstr. 5, 10-22 h, So zu, 473612

Euro-Asia, Heßstr. 71 bis 22.30 h, Mo zu 528599

Eva's Weinstube, Schelling/Luisenstraße, bis 2 h Straßenverkauf, fast zu Ladenpreisen

Fasaneriehof, Fasaneriestr. 3, 181198

Fendstüberl, Fendstr. 4 334413

Flaucher, Isarauen 1, Di zu, echt (?) prol. Biergarten, 7232677

Frauenkneipe, Schmellerstr. 17, 7252218 U-Bahn, Poccistraße

Fraunhofer, Fraunhoferstr. 9, So Frühschoppen, 240455

Gartenheim, Säulingstr. 16, bis 24 h, Mo-Sa 11-1 h

Gassner-Stüberl, Gassnerstr. 3, 175154

Griech. Taverne, Franziskaner/Rablstraße, Di zu, 487114

Hellenikon, Bruderhofstr. 5, 7233247

Hutterer Wirt, Wiener Platz, 4801485

Isabellahof, Isabella/Neureutherstraße, Balkanessen

Ithaki, Rosenheimerstr. 108, von 10-1 h 488171

Java, Heßstr. 51, bis 22.30 h, Mi zu, 522221

Jennerwein, Clemens/Belgradstr., 20-1 h 307221

Klostergarten, Breisacher/Elsässerstr., kl. bayer. Biergarten

Klosterstüberl, Tulbeck/Bergmannstr. (Billiard)

Kneißl-Keller i. Milbertshofner Zentrum, Nietzschestr. 7 b, So zu 3593062

Bei Knittel, Tulbeckstr. 44, 18-1 h, 5023737

Kreuzbräu, klass. Musik wirtschaft, ab 20 h live Brunnstr. 3

Kyklos, Wilderich-Lang-Str. 10, 162633

Laki's, Steinseestr. 2 407334

La Tasca, Metthingstr. 2, 168201

Laterndl, Pariserstr. 34 geleg. Musik, 4481080

La Tierra, Amalienstr. 38, veg. Essen, 16.30-22.30 h, So zu, 282113

Liederbühne Robinson, Dreimühlenstr. 33 772268

Lothringer Bierhalle, Lothringer Str. 10, 10-1 h, griech., 4801022

Lyra, Bazeillestr. 5 486661

Mariannenhof, Adelgunden/Mariannenstr. Billiard, So zu, 220864

Magali, (Südamerik.) Tegernseer Landstr. 75 1930 - 1.00 Uhr, Mo zu Tel. 69 14 408

Randstein, Wilhelm-Hertz-Str. 10, 365110

Rheinpfalz, Kurfürstenstr. 35, Sa zu, 370698

Sebastianseck, Viktualienmarkt, griechisch

Sorbas, Seerieder/Kirchenstr., bis 24 h

St. Barbara, Albrecht/Horemanstr., 12-1 h, 197700

Slivovic Keller, Thierschstr. 10, bis 3 h, 223648

Sti Sofia, Bergmannstr. 46, 506950

Vietnam am Reichenbachplatz, Utzschneiderstr. 14, Mo zu 242430

Vollmond, Schleißheimerstr. 82, 529736

Weinbauer, Fendstr. 5 Mi zu, 398155

Westendhalle, Westendstr. 89, 505124

Wirtschaft Waldfrieden, Höhenberg zw. Landshut/Vilsbiburg, von früh bis spät, 08741/6647

Zur Alten Kirche, Kirchenstr. 38

Zur Gabelsberger Brauerei, Gabelsbergerstr. 50, 10-1 h, nie zu, gutbürgerl. Küche, Oldies, Kegelbahn, Theater im Rgb., 522331

Zur Tenne, Äußere Hauptstr. 6, Neubiberg, Di zu, 6704543

Zur Wurzel, Holzstr. 29 263792

CAFES

Baader, Rumford/Klenzestr., Karambolage-Billard

Griech. Cafes, Heimeran/Bergmannstr. + Landsberger/Nähe Donnersbergerbrücke

Höflinger, Elisabethstr. 19-21, Mo-Fr 7-18.30 h Sa 7-18 h. 189055

Johannis, Johannisplatz 15, nach 1 h nachts noch offen, 443491

Cafe 'Lieber Tee' Mü80 Braisacherstr. 12, Tel. 44 80 595, Öffnungszeiten 10-19 Uhr, Dienstags Ruhetag

Mahlerhaus, Baumkirchnerstr. 1, 435533

Noack, Liebherrstr. 10 Eing. Thierschstr. Mo-Fr 7-18 h, Sa 7.30-12 h 297827

Nymphenburg, Wintrichring/Menzingerstr. 65 a, Mi zu, 170333

Schmalznudl, Viktualienmarkt geg. d. Freibank, 6-14 h, selbstgebackene Schmalznudln + Kaffee

Schmid, Ledererstr. 23 224789

Schwabinger Nest, Leopoldstr. 48, 399685

Teatime, 70 Tees zu trinken und zu kaufen + Gemischtwaren, Mo-Fr 11-18.30 h, Artilleriestr. 7

Wünsche, St.-Anna-Str. 13, Mo-Fr 7-18 h, Sa 8-13 h, 226051

MUSIK

Allotria, Türkenstr. 33 Dixie, Swing, So Frühschoppen, 287342

Alte Burg, Bismarckstr. 21, 331452

Between, Seitzstr. 5 Disco, 297432

Bluespunkt Oberdorffen, Kreis Erding 08081/2008

Circus, Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, Kino, Musik, Theater, Übernachtung, Räume für Seminare 08766/254

Domicile, Leopoldstr. 19, 21-4 h, Jazzclub, So zu, 399451

Dream, Viktor Scheffel - Belgradstr., 398761

Drehleier, Balanstr. 23, intern. Folklore und Gastspiele, Mo Musikertreff, 484337

Hochschule für Musik, Arcisstr. 12, 55911

Holzleg, Diskothek, Drygalskiallee Solln

JAM, Jazz am Museum, Rosenheimerstr. 4, teilweise Live-Musik 483964

Jazzclub, Bettbrunnerstr. 12, 8421 Mendorf, 09446/641

Jazzschool München, Am Lilienberg 5 483587 + 8119356

La Cumbia, Taubenstr. 2, südamer. Live-Musik 658501

Liederbühne Robinson, Dreimühlenstr. 33, tgl. Kneipenbetrieb, Fr+Sa intern. Folklore, 772268

LOFT Multimedia-Studio, Karlheinz u. Renate Hein, Krichenstr. 15 Tel. 475816 u. 398816

Marienkäfer, Georgen/Schraudolphstr., entertainement, Gastspiele 3781346

Marmit, Theresienstr. 100, Eintopfkneipe, Fr+Sa live, 528472

Memoland, Siegesstr. 19, Dixie, Swing 343334

MUH, Sendlingerstr. 75 intern. Folklore, Mo Musikertreff, 2609235

Panoptikum, Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg, 16-24 h, Sa+So 12-24 h Mo zu, 605715

Peseta Loca, Oberländerstr. 1 a, (span. + südamerik.) 772845

Pop Club ,Lilienstr.51 Nähe Deutsch. Museum Disco, Mittw. u. Samst. Beat, Fr. u. So Rock'n Roll, Do. zu

Neue Münze, Blutenburgstr. 35, 197719

Schwabinger Brett, Occamstr. 11, intern. Folklore, Mo Musikertreff, 347289

Schwabinger Podium, Siegesstraße, Dixie, Swing, 399482

Song Parnass, Einsteinstr. 42, intern. Folklore, 4702995

Stiege, Hauptstr. 39, 8223 Trostberg 08621/2139

Tabarin, Thierschstr. 14 Mi,Fr,Sa+So Soul live, So 16 h Jamsession, 227571

Thomas, Hans-Sachs-Str. 17, 18-1 h, Mo + Di zu, Mi Jamsessiondisco, Do-So Disco, So 14 h Jamsession, 267354

Titanic, Aufhausen/Erding, Disco Mi-So

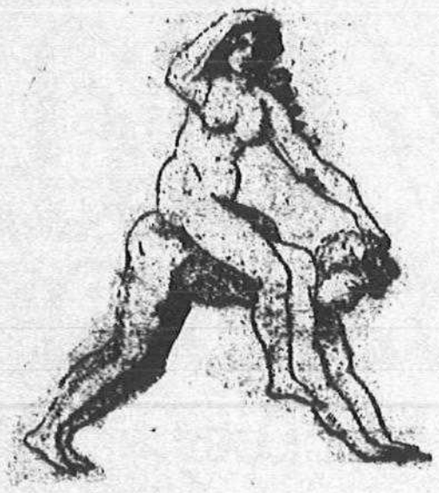
Tucher Keller, Elisabethstr. 36, ab 19 h 373553

Waldwirtschaft, Georg-Kalb-Str. 3, Großhesselohe, Mi zu, 795088

westside - Disco und Rock, Wendl-Dietrich str. 11, Mü 19

Zur Unterfahrt Kirchenstr. 96, T.4482794 tägl. ab 18 Uhr, Samst. Jazzlife, Sonntags ab 9 Uhr Frühstück, ab 12.30 h warmes Essen, ab 15.00 Jam-Session

Zum alten Wirt, 8250 Schwindkirchen/Dorfen 08082/399



THEATER

Eyes + Ears, Theaterwerkstatt, Regerstr. 5 4801578

Freies Theater, Wörthstr. 9 (auch Workshops und Kurse), 4483657

Furore Companie-Theater, Veterinärstr. 1 397634

Hinterhoftheater, Gabelsbergerstr. 50 (mit Kneipe 17.30-19.30 h) 3517121

Intimes Theater im Künstlerhaus, Lenbachplatz 8, 598036

KeKK, Kaiserstr. 67 Rgb., nur Fr+Sa 20 h 349359

KIMAT, Kinder machen Theater im ProT, Isabellastr. 40,4486693 oder 374162

Kinder- und Jugendmitspieltheater e.V., G. Wolter, Platzl 3,297143

Kleines Spiel-Marionettenstudio, Neureutherstr. 12, 373185

Kleinkunstbühne basilik Pfaffenhofen, 08441/2507

Modernes Theater, Hesseloherstr. 3, 345145

Münchner Lach&Schieß gesellschaft, Haimhausser/Ursulastr. (nur auf Vorbestellung) 391997

Münchner Puppentheater, Künstlerhaus am Lenbachplatz 8 391414

Münchner Volkssängerbühne in der Max Emanuel Brauerei, Adalbertstr. 33, 284570

Off Off, Potsdamerstr. 13, 393729

Olympiadorf Theater, Straßbergerstr. 45, 3513316

ProT, Isabellastr. 40 4486693 + 374162

Rationaltheater, Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h), 334050+606517

Spieldose, mechanisches Theater, Künstlerhaus am Lenbachpl. 8, 591337

Stiftstheater, Augustinum, Mü-Nord, Weitlstr. 66, 38581

Studiotheater, Ungererstr. 19, 343827 oder 343886

TamS, Theater am Sozialamt, Haimhauserstr. 13 a, 345890

Tanzprojekt München, Wilhelmstr. 19, 394555

Theater am Einlaß, Am Einlaß 4/Reichenbachplatz, 2608280

Theater der Jugend, Elisabethplatz Schauburg 295263

Theater K, Spielzentrum, Kurfürstenstr. 8 333933

Theater im Weinhaus über dem Landtag, Maria-Theresienstr. 2, 479118 + 8119138

Theater 44, Hohenzollernstr. 20, 328748

Theater 76, Briennerstr. 50, 521907

FILMCLUBS

Blickpunkt im Zentrum Ost der VHS, Zehentbauernstr. 8 II,6514708

Clubkino Gröbenzell, Puchheimerstr. 4, Titus Horst 08142/52473

Filmclub Gauting, Don-Bosco-Heim, Balthasar-Vitzthumstr., Walter Scheifele, 8502842

Filmclub Starnberg, Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr. 18, S 6, 5 Min. v. Bhf. Starnberg

Filmladen, Luisenstr. 68, Fr-Mo 14.30-18.30 h, Sa 11-13 h, 2800584

Filmlandpresse, Zentnerstr. 13, Mo-Fr 13-18.30 h, Sa 9-14 h, 524755

Filmwerkschau, Kontakte, Infos, Tips für Amateure u. Autorenfilmer S 8 und 16 mm, Reichenbachstr. 16 266210

Filmwerkstatt im Theater K, Kurfürstenstr. 8 333933

Filmmuseum Filmzentrum im Stadtmuseum Eingang Oberanger, Tel. 233 2450

Galerie B.O.A., Schraudolphstr. 25, Video, Aktionen, Diskussion, Ausstellungen, 374023

Initiative Film Gauting Jugendfreizeitzentrum Bahnhofstr. 6, Tel. 8503396

Kinothek, Bad Aibling Kolbermoorstr. 6 08061/7801

Nachbarschaftskino im Milbertshofner Zentr. Nietzschestr. 7 b 3593062

Studentenfilmclub, Connollystr. 3 G 304 H. Sarter, 3519595

TiK, Theater in der Kreide, Neuperlach, Peschelanger 11, Karl-Marx-Zentr., 6706080

Werkstattkino e.V., Fraunhoferstr. 9 Rgb. (mit Kneipe) 2607250

Waldbühne Landsberg im Iglinger Sommerkeller, Salzgasse 127, 8910 Landsberg, 08191/47178

Werkraumtheater, Hildegardstr. 1, 225371

KINOS

ABC, Herzogstr. 1 a 332300

Arena, Hans-Sachs-Str. 2603265

ARRI, Türkenstr. 91 343856

Cinema, Nymphenburgerstr. 31, 555255

Eldorado, Sonnenstraße (Stachus) 557174

Europa, Arnulfstr. 6 593406

Filmcasino, Odeonspl. 220818

Franziskaner, Franziskanerstr. 19, 4801451

Fantasia, Schwanthalerstr. 3, T. 555754

Ganghofer, Tulbeckstr. 24, 504986

Hollywood 1 + 2, Leopoldstr. 28a (Citta 2000) T. 399423

Isabella, Neureutherstr. 29, 378844

Karlstor am Stachus 554200

Kino West Filmkunst im Würmtal, Gräfelfing am Bhf. (S 6 + Bus 67) 8542890

Leopold 1 + 2, Leopoldstr. 80, 347441

Lupe 2 im Fuchsbau Ungererstr. 19, 347651

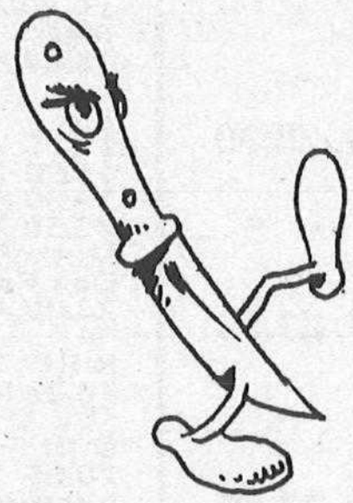
Marmorhaus, 6 Kinos A-F, Leopoldstr. 35 344046

Maxhof, Fürstenried West, Endstation Tram 16, 7557080

Maxim Kinokneipe, Landshuter Allee 33 168721

Museum, Lilienstr. 2 482403

Odyssee, Schwanthalerstr. 3, T. 555754



Rex, Agricolaplatz (Laim) 562500

Sendlinger Tor 554636

Studio Solln, Sollnerstr. 43, 796521

Theatiner (Lupe 1) Theatinerstr. 32 223183

Tivoli, Neuhauserstr. 3 241010

Türkendolch, Türkenstr. 74, 378844

POLITISCHE KONTAKTE

ADK Aktionseinh. Demokrat. Sozial. + Kommunisten c/o Th. Berbig, Häberlstr. 13 532109

ADS Arbeitskreis f. demokratische Soldaten Meyerbeerstr. 53 8888407

Afrika AK der Liga gegen Imperialismus, Treff Mi 19 h Westermühlstr. 21

Aktive Münchner Nichtraucher e.V., Frankpl. 18, 328838

American Indian Movement c/o C.L. Reichert St.-Martin-Str. 1 und C. Biegert, Blumenstr. 30 a, 242558

Amnesty International Pariserstr. 3, Mo-Fr 17-19 h, Mi 10-12 h, Sa 11-13 h, 4801484

Arbeitsgemeinschaft sozialpol. Arbeitskreis (AG Spak), Belfortstr. 8, 4482104

ASTA Fachhochschule Dachauerstr. 149, 196018

ASTA TU, Arcisstr. 17 (Mensa), 21052993

ASTA UNI c/o Wolfgang Bachl, Andreestr. 4, 164746

DFG VK e.V., Martin-Greif-Str. 3, Di/Fr 18-20 h KDV + Zivildienstberatung, Stellenvermittl., Mi ab 19 h Treff der aktiven Leute, Do 18.30-20 h nur Telefondienst, 537260

Förderkreis Aufbau einer feminist. Partei c/o U. Sattler, Flößergasse 11b, 7236876, ab 18 h 7149187. Mo 19 h Treff Europ. Hof Bayerstr. 3

Gruppe Internationaler Marxisten c/o ISP-Verlag, Buttermelcherstr. 16 Rgb. 344331

Humanistische Union Bräuhausstr. 2, 226441

Initiative gegen das geplante Polizeigesetz, Mo 19.30 h Burg Trausnitz Zenettistr. 22

Die Internationale, Bücher, Zeitschriften, Schallplatten, Adalbertstr. 14, 342313

Internationale Bücher u. Zeitschriften Buchladen Adalbertstr. 14 Mü 40, Tel. 342313

Komitee f.d. Volksentscheid gegen § 218 Liz, 474280

KPD, Klenzestr. 64 267212

KPD/ML, Maistr. 69 535987

Komitee Südl. Afrika, Treff jed. Dienstag Gaststätte Grafinger Hof, Zenettistr.7, Pasing

KBW, Kapuzinerstr.9 531340

Kollektiv Rote Hilfe d. undogmatischen Linken i. Milb. Zentrum, Nietzschestr. 7b, Mo 20 h

Kolonialwarenladen, Königinstr. 83, 14-18.30 h

Komitee gegen polit. Unterdrückung in beiden Teilen Deutschl. Doris Caspar, Maistr. 22 Mo 19 h

Lateinamerika-Komitee c/o Henio Cano, Orleanstr. 15

Liberale Schüleraktion d. dt. Jungdemokraten Reifenstuelstr. 6 778442

MSB Spartakus, Blumenstr. 39, 2607584

Münchner Palästinakomitee, Rumfordstr. 2 c/o Ch. Stockinger 242066

Numerus-Clausus-Initiative eV. Corneliusstr.29 (Laden), Sprechstunde jed. Freitag, T.2604477

SDAJ, Romanstr. 10 133438

SFOM Sozialist. Frauenorganisation München Dickensstr. 12, Karin Jurczyk, 879523

SHB Ainmillerstr. 22

SPD Zentrum Schwab. Herzogstr. 78, 3081313 10-13 h + 17-19 h. Mieterberatung: Do 17-19, § 218: Mo 18-19, Schülerberatung: Mo 19, JU SO-Schülergr.: Di 19, Ehe- und Familienrecht jeden 2.+4. Mi 18-19, Lohn- und Einkommensteuer: jeden 1. Fr 18-19, Renten jeden 1. Di

Sozialist. Jugend „Die Falken", Landesverb. Bayern, Guntherstr. 15 1781091

Sozialistisches Zentr. Heßstr. 80, Mo 18.30-22 h, Fr 18-21 h

Sozialberatung in der Frauenkneipe, Do 17.30-20 h (Schmellerstr. 17 U-Bahn Poccistr) 7252218

Union der fortschrittl. Araber (Ufa) c/o Nabil Kamel, Blutenburgstr. 27 a

Westendkomitee/Westendnachrichten, P. Eberlen, Westendstr. 14

SOZDL, Zivildienst + KDV-Beratung, Corneliusstr. 29 im Laden, Di 18-20 h

HELLENIKON
SYMPOSION

In der Bruderhofstraße 5 (Nähe Thalkirchner-/Brudermühlstr.) erwarten Euch Dina und Jannis jeden Abend von 18.00, damit Ihr in ihrer Taverne schöne griechische Nächte erleben könnt; – mit einer original griechischen Küche, ausgewählten griechischen Weinen (Retsina, Demestika, Kokinneli, Ouzo u.a.) und griechischer Musik.

Ja mas!

Tel. 723 32 47 Bus: 31, 44, 45, 46, 57, 131

12.1. FREITAG

FILMCLUBS

FILMCLUB STARNBERG
19.00
Schreie und Flüstern (Ingmar Bergmann)

WERKSTATTKINO
18.00
Mehr Atomkraftwerke (Dänemark 76)
20.30
Kaiser August/S 75 Verurteilt zum Erfolg/F 77
22.30
Kaiser August/Verurteilt zum Erfolg

BOA VIDEO
14.00-19.00
stündliche Vorführungen
Test-Signale

KINOS

ABC
22.50
French Connection

ARENA
18.00, 20.30
M.A.S.H.
23.00
Chorknaben

CINEMA
18.00
Schlappschuß
20.30
Karl Valentin/Mysterien eines Frisiersalons
22.45
Die lebenden Leichen des Dr. Mabuse

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
F. M.
22.30
The Stud

STUDIO ISABELLA
18.00, 20.15, 22.30
Stavisky (Alain Resnais)

LEOPOLD I
22.50
Bloody Mama

LUPE II
18.15
Das zweite Erwachen der Christa Klages
20.30
The best of the New York Erotic Film Festival
22.30
Montana Sacra

MAXHOF
18.00, 20.30
Der Himmel soll warten

MAXIM
18.30
Moritz, lieber Moritz
20.30
Queimada
22.30
Kifferwahn

MUSEUM I
20.00
Der Himmel soll warten

MUSEUM II
15.45, 20.00
Vom Winde verweht

REX
15.30, 18.00, 20.30
Convoy

STUDIO SOLLN
20.15
Girlfriends

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Der parfümierte Albtraum
22.30
Belle de jour — Schöne des Tages

TÜRKENDOLCH
18.00
Fanfan der Husar
20.30
Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen
22.45
Duell am Missouri

KINO WEST
20.00
Der Himmel soll warten

Kinos, die vom 12. Januar bis zum 25. Januar ein Programm durchspielen, sind in diesem Kästchen zusammengefaßt.

Hauptprogramme

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Messer im Kopf

ARRI
15.00, 19.45
Moliere (OmU

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Innenleben (Woody Allen)

FANTASIA
14.00, 16.30, 18.00, 21.30
Girlfriends

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Innenleben

LEOPOLD II
14.00, 16.30, 19.00, 21.30
Der Untermieter

MUSEUM I
14.00, 16.00, 18.00, 22.15
Rocky Horror Picture Show

ODYSSEE
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Padre Padrone

MUSIK

ALLOTRIA
Axel Zwingneberger Blues & Boogie

ALTE BURG
Flamingo steel band

BLUESPUNKT OBERDORFEN
20.00 Seperation in Concert

DOMICILE
Sinto

DREHLEIER
Variete "Spectaculum"
(mit neuem Programm)

LOFT
20.00 Dieter Rupp
Deutschland, ein Wintermärchen

MEMOLAND
ten Dollar Jazzband

AMERIKAHAUS
Chet Baker Quartett

THEATER

FURORE COMPANIETHEATER
20.00 Gespenster, v. H. Ibsen

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse

INTIMES THEATER
20.00 Georg Bädl als Karl Valentin

KEKK
20.00 Kabarett und engagierte Kleinkunst

LACH UND SCHIESS
Mary Morgan u. Gordy Blanke

OFF OFF
20.00 Sarah Coup

RATIONALTHEATER
Fahr sicher mit dem Bundeswahn

STUDIOTHEATER
20.00 Die Spitzeder, v. Martin Sperr

THEATER AM EINLASS
20.30 Schule der Amazonen

THEATER K
20.00 Kabarett

THEATER IM WEINHAUS
20.30 aus stiller Liebe zur Heimat

THEATER 44
20.30 Cosa nostra

TIK
20.00 Schlag auf Schlag

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Psammy sorgt für Abenteuer
23.07 Kulturnotizen

B II
11.15 Landfunk
18.05 Zündfunk
19.00 Stichwort
22.50 Twin Sons of different Mothers(D. neue Album von Dan Fogelberg & Tim Weisberg)
23.00 Jazz aus Schwabing

B III
20.06 Pop nach acht

Ö III
10.05 Vokal-instrumental-international
15.05 Musicbox
21.30 Jazz Shop

TV

ARD
17.00 Joker 79
20.00 Tagesschau
20.15 Versprich ihr alles (Spielf., 1965)

ZDF
19.30 auslangsjournal
22.20 Aspekte
23.15 Dracula ('57)
0.35 heute

B III
19.00 Berta Garlan(nach einer Erzählung von Arthur Schnitzler
20.30 BR aktuell
22.30 Ein Fall für Harper (am. Spielfilm 1966)
0.25 BR aktuell

Ö I
22.15 Godzilia (Science fiction)

UND AUSSERDEM

NUMERUS CLAUSUS Initiative
17.30-18.30 Uhr tel. Sprechstunde Tel. 2604477

MILBERTSHOFNER Zentrum
21 Uhr „Der gewöhnliche Faschismus" Film von M. Romm
Eintritt 3 Mark

13.1. SAMSTAG

FILMCLUBS

BOA VIDEO
10.00-14.00
Test-Signale

Weiß nicht was die Leute gegen AKw's haben?

WERKSTATTKINO
18.00
Kaiser August/Verurteilt zum Erfolg
20.30
Mehr Atomkraftwerke
22.30
Lieber aktiv als radioaktiv

KINOS

ABC
22.50
French Connection

ARENA
18.00, 20.30
M.A.S.H.
23.00
Chorknaben

CINEMA
16.30
Vom Winde verweht
20.30
Der Schläfer

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Midnight Express
22.30
The Stud

ISABELLA
18.00, 20.15, 22.30
Stavisky

LEOPOLD I
22.50
Bloody Mama

LUPE II
16.00, 18.15
Das zweite Erwachen der Christa Klages
20.30
The best of the New York Erotic Film Festival
22.30
Montana Sacra

MAXHOF
18.00, 20.30
Der Himmel soll warten

MAXIM
18.30
Moritz, lieber Moritz
20.30
Queimada
22.30
Kifferwahn

MUSEUM I
20.00
Der Himmel soll warten

MUSEUM II
15.45, 20.00
Vom Winde verweht

REX
15.30, 18.00, 20.30
Convoy

STUDIO SOLLN
17.45, 20.15
Girlfriends

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Der parfümierte Albtraum
22.30
Belle de jour

TÜRKENDOLCH
18.00
Fanfan der Husar
20.30
Die Macht der Männer...
22.45
Duell am Missouri

KINO WEST
15.30
Schlümpfe
17.45, 20.00
Der Himmel soll warten

THEATER

FURORE COMPANIETHEA—TER
20.00 Gespenster v. H. Ibsen

HINTERHOFTHEATER
20.30 Machtschattengewächse

INTIMES THEATER
20.00 Georg Bläbel als Karl Valentin

KEKK
20.00 Kabarett und engagierte Kleinkunst

KLEINES SPIEL
Marionettenstudio

LACH UND SCHIESS
20.30 Mary Gardon und Gordy Blanke

OFF OFF
20.00 Baukasten, Sarah Camp

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

STUDIOTHEATER
20.00 Spitzeder v. Martin Sperr

THEATER AM EINLASS
20.30 Schule d. Amazonen

THEATER DER JUGEND
15.00 Schule mit Clowns

THEATER K
20.00 Kabarett

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Aus stiller Liebe zur Heimat

THEATER 44
20.30 Cosa nostra

TIK
20.00 Schlag auf Schlag

MÄRCHENBÜHNE
15.00 Schneewittchen und die sieben Zwerge

MARIONETTENTHEATER
15.00 Der verlorene Weihnachtsstern

THEATER FÜR KINDER
15.00 Zaubernachmittag mit Romano

SCALA THEATER
20.00 In Sachen Kain u. Abel oder Lachen mit Kishon

MUSIK

ALLOTRIA
Axel Zwingenberger Blues & Boogie

ALTE BURG
Chelsea Group

CIRCUS GAMMELSDORF
Release Musik Orchestra

DOMICILE
Sinto

DREHLEIER
Variete "Spectakulum"

JAM
E.M.P.S. — Trio

LOFT
20.00 Dieter Rupp singt "Deutschland, ein Wintermächen", v.H. Heine

MEMOLAND
Ten dollar jazz band

PANOPTIKUM
20.00 Dia - Show

UNTERFAHRT
20.00 Jazz - Lae

ZUM ALTEN WIRT
(Schwindkirchen)
20.00 Gantenbein

AMERIKAHAUS
Chet Baker Quartett

LINDENKELLER FREISING
20.30 Alex Oriental Experience mit "Birth Control"

TV

ARD
14.15 Sesamstraße
20.00 Tagesschau
22.15 Einer allein (Kanad. Spielfilm '77)

ZDF
17.00 heute
21.40 heute
23.00 D. Leute v. d. Shiloh Ranch
0.10 heute

B III
17.00 Das feuerrote Spielmobil
18.55 BR aktuell
19.00 Heute heiratet mein Mann (Dtsch. Spielfilm '56)
21.30 BR aktuell
22.20 Reise in Italien ('53, OmU)

Ö I
17.30 Mein Onkel vom Mars
22.50 Der Held vom Mississippi Regie Rudolph Mate '52)

UND AUSSERDEM

1960 Erste Notstandsgesetze vom Bundestag verabschiedet

MOCTEZUMA—MEXICO

Kleider, Keramik, Stricksachen, Überdekken, Wandbehänge, Schmuck u.v.m. aus Mexico und Mittelamerika.

Ein ganzer Laden voll von originellen Geschenken Hängematten, Hemden, Schuhe
Vor allem sollten Sie unsere Kressetiere kennenlernen

Amalienstr. 87
Telefon 28 72 91

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
18.00
Lieber aktiv als radioaktiv
20.30
Bilder aus Lüchow-Dannenberg
22.30
Mehr Atomkraftwerke

KINOS

ARENA
18.00, 20.30
M.A.S.H.

CINEMA
18.00
James Bond: Leben und sterben lassen
20.30
Girlfriends

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Midnight Express
22.30
The Gauntlet

ISABELLA
18.00, 20.15, 22.30
Stavisky

LEOPOLD I
22.50
Bloody Mama

LUPE II
16.00, 18.15
Das zweite Erwachen der Christa Klages
20.30
The best of the New York Erotic Film Festival
22.30
Montana Sacra

MAXHOF
15.30, 18.00, 20.30
Der Himmel soll warten

MAXIM
16.00, 18.30
Moritz, lieber Moritz
20.30
Queimada

MUSEUM I
20.00
Der Himmel soll warten

MUSEUM II
15.45, 20.00
Vom Winde verweht

REX
15.30, 18.00, 20.30
Convoy

STUDIO SOLLN
15.30, 17.45, 20.15
Girlfriends

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Der parfümierte Albtraum
22.30
Belle de jour

TÜRKENDOLCH
18.00
Fanfan der Husar
20.30
Die Macht der Männer...
22.45
Duell am Missouri

KINO WEST
15.30
Schlümpfe
17.45, 20.00
Der Himmel soll warten

MUSIK

ALLOTRIA
Axel Zwingenberger Blues & Boogie

ALTE BURG
Red Rock

DREHLEIER
Variete "Spectakulum"
(mit neuem Programm)

LOFT
20.00 Dieter Rupp singt "Deutschland, ein Wintermärchen", v.H. Heine

MEMOLAND
spider murphy gang

UNTERFAHRT
10.00 Frühstück, ab 12 Uhr
Mittagessen (warm) ab 15.00
Jam Session

RUDI — SEDLMAYR HALLE
18.00 Uriah Heep

CLUB THOMAS
Xynn

LINDENKELLER FREISING
20.00 Ringo Star Group

THEATER

FREIES THEATER
Jan und Febr. keine Vorstellung

INTIMES THEATER
20.00 Georg Bläbel als Karl Valentin

MODERNES THEATER
1/2 Jahr geschlossen

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

STUDIOTHEATER
20.00 Spitzeder, Martin Sperr

THEATER K
20.00 Kabarett

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Aus stiller Liebe zur Heimat

THEATER 44
20.30 Cosa nostra

WERKRAUMTHEATER
20.00 Ansenikblüten,
(Tagebuch einer Selbstmörderin

MÄRCHENBÜHNE
15.00 Schneewittchen und die sieben Zwerge

MARIONETTENTHEATER
15.00 Hänsel und Gretl

SCALA THEATER
20.00 In Sachen Kain und Abel oder Lachen mit Kishon

RADIO

B II
14.00 FZündfunk
15.30 Klick Funk

B III
20.06 Pop nach acht
21.04 Frisch aus der Presse
22.06 Pop Sunday
23.06 Jazz am Sonntag

Ö III
19.05 Pop Shop

Wir wünschen allen unseren jetzigen und zukünftigen Kunden ein "Gesegnetes Neues Jahr 1979" und beginnen wieder aufs Neue
Sendl. Flohmarkt, Mü. 70, Implerstr. 10 a, Tel. 77 58 31
Verk.: mont.-samst. und kommen Sie zu unserem Nostalgie- u. Gebrauchtmöbelverkauf:
Jed. Woche: mittw.,donn. und freit. 17 - 18 Uhr in
Von Hebels Raritäten-Keller, Mü. 2, Schmellerstr. 7

44. SONNTAG

TV

ARD
10.00 Indianer: Unser Land - unser Leben
10.45 Die Sendung mit der Maus
14.35 Pan Tau
16.50 David Copperfield (4)
17.45 Römisch Skizzen
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort
22.00 Und morgen wieder Prügel(Zwischenbilanz d. "antiautoritären Erziehung")
23.30 Tagesschau

ZDF
10.25 Mädchenjahre einer Konigin (dtsch. Spielf. 1936)
17.00 heute
19.00 heute
20.15 Vravados (amer. '58)
23.15heue

B III
11.30 Weltcup
17.30 Die Kirche hat sich für das arme Volk entschieden (drei Bischöfe in Brasilien)
18.00 Pippi Langstrumpf
19.00 Don Camillo und Peppone
21.25 BR aktuell
23.00 BR aktuell

Ö I
17.00 Pinocchio
22.00 Andre Malraux(Muse - Macht - Mythos)

UND AUSSERDEM

WERKHAUS
9 Uhr Frühstück

MÜNCHNER FRAUENKNEIPE
20 Uhr Theater in der Kreide „Schlag auf Schlag oder Wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist, dann könnt ihr alle reden"

15.1. MONTAG

FILMCLUBS

WERKSTATTKINO
18.00
Bilder aus Lüchow-Dannenberg
20.30
Mehr Atomkraftwerke
22.30
Lieber aktiv als radioaktiv

KINOS

ABC
22.50
French Connection

ARENA
18.00, 20.30
M.A.S.H.

CINEMA
18.00, 20.30
American Graffiti

ISABELLA
18.00, 20.15, 22.30
Stavisky

LEOPOLD I
22.50
Bloody Mama

LUPE II
18.15
Das zweite Erwachen der Christa Klages
20.30
The best of the New York Erotic Film Festival
22.30
Montana Sacra

MAXHOF
18.00, 20.30
Der Himmel soll warten

MUSEUM I
20.00
Der Himmel soll warten

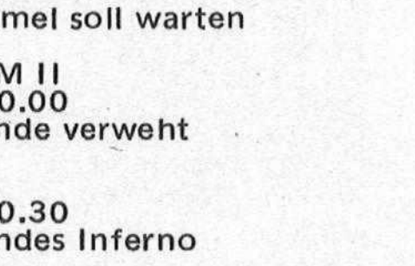
MUSEUM II
15.45, 20.00
Vom Winde verweht

REX
17.30, 20.30
Flammendes Inferno

STUDIO SOLLN
20.15
Girlfriends

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Der parfümierte Albtraum
22.30
Belle de jour

TÜRKENDOLCH
18.00
Fanfan der Husar
20.30
Die Macht der Männer...
22.45
Duell am Missouri



KINO WEST
20.00
Bilitis

MUSIK

ALLOTRIA
New Orleans Rascals

ALTE BURG
Rosin Dub

DOMICILE
siehe Tagespresse

DREHLEIER
siehe Tagespresse

JAZZSCHOOL LILIENBERG 5
Jam Session

DEUTSCHES MUSEUM
(Kongreßsaal)
Angelo Branduardi

Der 7. Himmel
Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nähe Sendlinger Tor

THEATER

INTIMES THEATER
20.00 Georg Bädel als Karl Valentin

MARIONETTENSTUDIO
19.30 Maipus Versuchung v. Josef Gurpel

LACH UND SCHIESS
20.30 Mary Morgan u. Gordy Blanche

OFF OFF
20.00 Baukasten, v. Sarah Camp

THEATER AM EINLASS
20.30 Schule d. Amazonen

THEATER DER JUGEND
19.00 Sondergastspiel
Heisse Kartofflen

WERKRAUMTHEATER
20.00 Arsenikblüten, v. Daniela Sarrera

SCALA THEATER
20.00 In Sachen Kain u. Abel oder Lachen mit Kishon

TV

ARD
20.15 Liebe zu Lydia (8)
23.00 Anwalt gegen das Gericht (amer. Spielfilm 74)
1.00 Tagesschau

17.10 Das kalte Herz (Märchen von Wilhelm Hauff)
19.00 heute
21.20 Die Unschuld (Ital.-franz. Spielfilm '76)
23.25 heute
18.55 BR aktuell
19.00 Die Nacht for der Hochzeit (amer. '40)
20.40 BR aktuell
22.35 BR aktuell

Ö II
20.00 Anna Karenina (8)
22.15 Ein Kind in der Menge

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
20.00 Familienfalle (HS v. B. Grashoff)
23.07 Kulturnotizen
23.10 Gute Nacht Freunde

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
21.30 Jazz Porträt

B III
20.06 Pop nach acht
22.08 Joe's Jukebox

Ö III
15.05 Musicbox
18.05 Club Ö 3
21.05 Colings Folk Club
21.30 Jazz mit E. Kleinschuster

UND AUSSERDEM

VEREIN FÜR SEXUELLE GLEICHBERECHTIGUNG
Weißenburgerstr. 26
Homosexualität und Verbrechen

MÜNCHNER INITIATIVE GEGEN DAS POLIZEIGESETZ
19 Uhr Maistr. 29

1919 Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht von Reichswehrtruppen ermordet

16.1. DIENSTAG

FILMCLUBS

BOA VIDEO
14.00-19.00
stündliche Vorführungen
Test-Signale

WERKSTATTKINO
18.00
Mehr Atomkraftwerke
20.30
Lieber aktiv als radioaktiv
22.30
Bilder aus Lüchow-Dannenberg

KINOS

ABC
22.50
Citizen Kane

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Abschiedswalzer (1934)

CINEMA
18.00
Dürrenmatt: Der Richter und sein Henker
20.30
Der Clou

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Easy Rider
22.30
The Gauntlet

ISABELLA
18.00
Was heißt'n hier Liebe
20.15, 22.30
Snuff

LEOPOLD I
22.50
Bloody Mama

LUPE II
18.15
Alexander Newski
20.30
Der Richter und sein Henker
22.30
Lolita

MAXHOF
siehe Tagespresse

MAXIM
18.30
Tschetan der Indianerjunge
20.30
1789

MUSEUM I
20.00
Der Himmel soll warten

MUSEUM II
15.45, 20.00
Vom Winde verweht

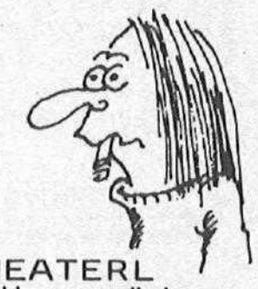
REX
17.30, 20.30
Flammendes Inferno

STUDIO SOLLN
20.15
Lady Killers

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Der parfümierte Albtraum
22.30
Macunaima

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45
Herz aus Glas
20.30
Die Macht der Männer...

KINO WEST
17.45, 20.00
Bilitis



THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse

INTIMES THEATER
20.00 Georg Bädel als Karl Valentin

LACH UND SCHIESS
20.30 Mary Morgan und Gordy Blanche

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

STUDIOTHEATER
20.00 Spitzeder, v. Martin Sperr

THEATER AM EINLASS
20.30 Schule der Amazonen

THEATER DER JUGEND
19.00 Heisse Kartoffeln, Theaterwehr Brandheide

THEATER K
20.00 Kabarett

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Das Dienstagsgedicht (Autorenlesung)
20.30 Aus stiller Liebe zur Heimat
(müßt's halt anrufen, das mit der Anfangszeit ist uns auch nicht klar — Composer)

THEATER 44
20.30 Cosa nostra

SCALA THEATER
20.00 In Sachen Kain und Abel oder Lachen mit Kishon

MUSIK

ALLOTRIA
Jazzkränzchen Immergrün

ALTE BURG
Burgler Stammtisch, Hanse Frederiklopez, Alula

JAZZSCHOOL LILIENBERG
Jam Session

MEMOLAND
Newtrad Jazzband

SCHWABINGER BRÄU
20.00 Clannad - Irish folk

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Kaleidoskop/Inf., Aktuelles für Kinder
23.07 Kulturnotizen

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
22.07 Marginalien

B III
20.06 Pop nach acht
22.08 VIP

Ö III
10.00 vokal-instrumental-international
15.05 Musicbox
16.30 Musik aus Latainam.
18.05 Club Ö 3
21.30 Aus der Welt d. Jazz

TV

ARD
20.00 Tagesschau
21.00 Report
22.30 Tagesthemen

ZDF
19.00 heute
19.30 Revolution in Frankfurt (Historisches Spiel v. Heinrich Leippe)
22.00 Nur Pferden gibt man den Gnadenschuß (amerk. '69)
23.55 heute

18.15 Clown & Co.
18.55 BR aktuell
19.00 Geschichte und Politik (Golo Mann u. Franz Joseph Strauß)
20.30 BR aktuell
20.35 Jazz, Pop und Rock aus dem Münchner Zirkus Krone

Ö I
21.10 Auf freiem Fuß (nach d. Roman von Gernot Wolfgruber)

UND AUSSERDEM

??????????????????????
??????????????????????
??????????????????????

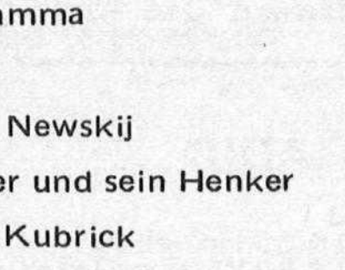
FILMCLUBS

BOA-Video
14 - 19 Uhr
Testsignale

Nachbarschaftskino Olching
22 Uhr
Sindbads gefährliche Abenteuer

WERKSTATTKINO
18 Uhr
Bilder aus Lüchow-Dannenberg
20.30 Uhr
Lieber aktiv als radioaktiv
22.30 Uhr
Bilder aus Lüchow-Dannenberg.

KINOS



ABC
22.50 Uhr
Citizen Kane

ARENA
18.00 + 20.30 Uhr
Chorknaben

CINEMA
18.00 Uhr
Tommy, K. Russell
20.30 Uhr
Pretty Baby

EUROPA
15.00, 17.30 + 20.00 Uhr
Easy Rider (Orig.)
22.30 Uhr
Taxidriver (Orig.)

ISABELLA
18.00 Uhr
Was heißt'n hier Liebe
20.15 Uhr
Stavisky, m. J.P.Belmondo
22.30 Uhr
Snuff

LEOPOLD 1
22.50 Uhr
Bloody Mamma

LUPE 2
18.15 Uhr
Alexander Newskij
20.30 Uhr
Der Richter und sein Henker
22.30 Uhr
Lolita, St. Kubrick

MAXIM
18.30 Uhr
Tschetan, der Indianerjunge, Hark Bohm
20.30 Uhr
1789, Ariane Mnouchkine

MUSEUM 1
20.00 Uhr
Der Himmel soll warten

MUSEUM 2
15.45 + 20.00 Uhr
Vom Winde verweht

REX
17.45 + 20.30 Uhr
12 Uhr nachts

STUDIO SOLLN
20.15 Uhr
Ladykillers

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30 Uhr
Der parfümierte Alptraum
22.30 Uhr
Macunaima

KINO WEST
20.00 Uhr
Möwe Jonathan

TÜRKENDOLCH
20.30 Uhr
Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen
18.00 + 22.45 Uhr
Herz aus Glas, W. Herzog

Die Kinos, die über die ganzen 2 Wochen dasselbe spielen, haben wir in einem Kästchen am 12. Januar zusammengepackt!

Oma's Kommode

PASING — Planeggerstr. 16
Wir fahren mit dem Auto auf die Dörfer und kramen in den Kommoden von Omas & Opas nach Hemden, Kleidern, Vorhängen, Deckchen usw. Kleine Preise. Nostalgie-Verkauf:
Freitags 14.30 - 18.30 h
Samstags 10.00 - 14.00 h

17.1. MITTWOCH

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächs

INTIMES THEATER
20.00 Georg Bladel als Karl Valentin

LACH UND SCHIESS
20.30 Mary Morgan & Gordy Blanche

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

STUDIOTHEATER
20.00 Spitzeder, v. Martin Sperr

TAMS
20.30 Neue Valentinaden

THEATER AM EINLASS
20.30 Schule der Amazonen

THEATER K
20.00 Kabarett

THEATER DER JUGEND
19.00 Heisse Kartoffeln
Theaterwehr Brandheide

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Aus stiller Liebe zur Heimat

THEATER 44
20.30 Cosa nostra

MARIONETTENTHEATER
15.00 Hänsel und Gretl

THEATER FÜR KINDER
15.00 Zaubernachmittag mit Romao

KELLER IN DER KNÖBLSTR.
20.00 Ich wollte meine Tochter läge tot zu meinen Füßen und hätte die Juwelen in den Ohren

SCALA THEATER
20.00 In Sachen Kain und Abel oder Lachen mit Kishon

TV

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Radieschen (Erzählungen aus den 20ger Jahren)
23.30 Tagesthemen

ZDF
21.00 heute journal
22.35 Minna von Barnhelm (Lessing)
0.30 heute

B III
12.35 Weltcup
18.55 BR aktuell
19.00 Ein verdammt kurzes Leben (v. Willy Russell)
20.00 BR aktuell
21.20 Die Frau am dunklen Fenster (dtsch. Spielf. '60)
22.50 BR aktuell
22.55 Weltcup

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
23.07 Kutlurnotizen

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort

B III
14.07 Pop Club
19.12 Jazz für jeden
20.06 Pop nach acht
22.08 Aus meiner Rocktasche

Ö III
15.05 Musicbox

SONY·KENWOOD·PIONEER·NIKKO·TECHNICS·JVC·AIWA·BRAUN·WEGA·UHER·REVOX·DUAL·GRUNDIG·PHILIPS·THORENS·CANTON·MAGNAT·AKAI·

HIFI-ABHOLMARKT

Der beste Draht zum HiFi-Erlebnis

- Unsere Auswahl ist international
- Unsere Vorführmöglichkeiten sind klasse
- Unser Full-Service ist stadtbekannt
- Unsere Abholpreise spotten jeder Beschreibung

Spezial-Fachgeschäft für HiFi-Freunde

fröhlich HIFI-ABHOLMARKT MÜNCHEN
Augustenstraße 104, Tel.: 52 53 56

MUSIK

ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband

ALTE BURG
Regis Rockers

DREHLEIER
siehe Tagespresse

JAM
Jam - Session

JAZZSCHOOL LILIENBERG
Jam - Session

MOMOLAND
Jazz kids

RIGAN CLUB
Xynn

UND AUSSERDEM

VOLKSKULTURVEREIN
„Die Gedanken sind frei"
19.30 Uhr Zum Paulaner, Oberländerstr. 28

1961 Lumumba ermordet
1974 Zum 1. Mal besetzen Frauen in Deutschland ein Haus, um daraus ein Frauenhaus zu machen. Es wird kurz darauf brutal von der Polizei geräumt

GLOCKENBACHWERKSTATT
19.00 FRAUEN kommen in's Rollen — Wir spielen Theater

18.1. DONNERSTAG

FILMCLUBS

BOA-Video
14.00 - 19.00 U

BOA-Video
14.00 - 19.00 Uhr
Testsignale

Nachbarschaftskino Muspilistr.
22.00 Uhr
Sindbads gefährliche Abenteuer

WERKSTATTKINO
18.00 Uhr
Lieber aktiv als radioaktiv
20.30 Uhr
Bilder aus Lüchow-Dannenberg
22.30 Uhr
Mehr Atomkraftwerke

KINOS

ABC
22.50 Uhr
Citizen Kane

ARENA
14.30, 16.30, 18.30 + 20.30 h
Neigungsehe

CINEMA
18.00 Uhr
Die neuen Leiden des jungen W.
20.30 Uhr
Die linkshändige Frau

EUROPA
15.00, 17.30 + 20.00 Uhr
Convoi, S. Peckinpah (Orig.)
22.30 Uhr
Taxidriver (Orig.)

ISABELLA
18.00 Uhr
Was heißt'n hier Liebe?
20.15 Uhr
Snuff (m. vorauss. Podiumsdiskussion)

LEOPOLD 1
22.50 Uhr
Bloody Mamma

LUPE 2
18.15 Uhr
Alexander Newskij
20.30 Uhr
D. Richter und sein Henker
22.30 Uhr
Lolita, St. Kubrick

MAXIM
18.30 Uhr
Nordsee ist Mordsee, H. Bohm
20.30 Uhr
1789, A. Mnouchekine
22.30 Uhr
Kifferwahn

MUSEUM 1
20.00 Uhr
Der Himmel soll warten

MUSEUM 2
15.45 + 20.00 Uhr
Vom Winde verweht

REX
17.45 + 20.30 Uhr
12 Uhr nachts

STUDIO SOLLN
20.15 Uhr
Ladykillers

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30 Uhr
Der parfümierte Alptraum
22.30 Uhr
Macunaima

TÜRKENDOLCH
Frauenkinotag
18.00 + 2030 Uhr
Wenn ein Mann erst anfängt zu schlagen...

KINO WEST
17.45 + 20.00 Uhr
Möwe Jonathan

Die Kinos, die über die ganzen 2 Wochen dasselbe spielen, haben wir in einem Kästchen am 12. Januar zusammengepackt!

MUSIK

ALLOTRIA
Story ville shakers

ALTE BURG
Black Bottom Skafle Group

DOMICILIE
Manfred Schoof Quartett

DREHLEIER
Variete "Spectakulum"
mit neuem Programm

JAZZSCHOOL LILIENBERG
Herbert Joos Quartett (free jazz

LOFT
20.00 Dieter Rupp singt
"Deutschland, ein Wintermärchen", v. H. Heine

MEMOLAND
Big old swingfeet

DEUTSCHES MUSEUM
Kongreßsaal
20.00 Grand Music Hall
Folklore

ALTERNATIV-BAZAR
Nomadenkleider, Pullover, Steppjacken, Blusen, neue Pluderhosenmodelle & viele Accessoires
Tel. 760 79 89

THEATER

FURORE COMPANIETHEATER
20.00 Gespenster, v. H. Ibsen

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse

INTIMES THEATER
20.00 Georg Bläsel als
Karl Valentin

MARIONETTENSTUDIO
19.30 Kleines Zwischenspiel

LACH UND SCHIESS
Mary Morgan & Gordy Blanche

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bu
Bundeswahn

STUDIOTHEATER
20.00 Spitzeder, v. Martin Sperr

TAMS
20.30 Neue Valentinade

THEATER AM EINLASS
20.30 Schule der Amazonen

THEATER DER JUGEND
19.00 Heisse Kartoffeln
Theaterwehr Brandheiss

THEATER K
20.00 Kabarett

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Aus stiller Liebe zur Heimat

THEATER 44
20.30 Cosa nostra

TIK
20.00 Schlag auf Schlag

MARIONETTENTHEATER
15.00 Hänsel und Gretl

THEATER FÜR KINDER
15.00 Max und Moritz

KAMMERSPIELE
19.30 Endspiel Samuel Buchett

MARSHALL THEATER
20.00 W. Barchert: Draußen vor der Tür" gelesen v. Hans Quest

SCALA THEATER
20.00 In Sachen Kain und Abel
Lachen mit Kishon

TV

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Endlösung (Judenverfolgung 1933 - 1945)
23.50 Tagesschau

ZDF
17.10 Sindbad
22.20 Ein todsicheres System
23.10 heute

B III
18.55 BR aktuell
19.00 Die Chronik der Adams
3. John Adams - Der Diplomat
22.50 BR aktuell

Ö I
20.00 Die Villa der Madame Vidac (nach Serge Simenois, Regie: Karl Heinz Bieber)

Ö II
20.45 Mikroprozessoren — Invasion der elektronischen Intelligenz

Selbstgemachte Lampen
Wandlampen und Deckenlampen aus Bambus und Reispapier. Hängelampen und Wandlampen aus Palmfächern und Seidenfächern.
Tel.: 36 29 51 Georg

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Wumme im Winter
20.00 500 000 Tonnen Rohöl (Krimi.HS)
21.00 Saludos Amigos
23.07 Kulturnotizen

B II
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort

B III
20.06 Pop nach acht

Ö III
15.05 Musicbox
16.30 Musik aus Latainam.
18.05 Club Ö 3
21.30 Jazz Shop

UND AUSSERDEM

.....
.....
.....

FRED'S
TUCHER-KELLER
ELISABETHSTR. 36
TEL. 37 35 53
LIVE!!
Mo-DO ab 19⁰⁰
FR-SA ab 20⁰⁰
So nie!
★ SUCHE LAUFEND ★
SKIFFLE-& COUNTRY-BANDS

19.1. FREITAG

FILMCLUBS

BOA-Video
14.00 - 19.00 Uhr
Testsignale

Nachbarschaftskino Buhlstr.
22.00 Uhr
Testament des Dr. Mabuse

Filmclub STARNBERG
19.00 Uhr
Einer flog über's Kuckucksnest

WERKSTATTKINO
20.30 Uhr
Das CA bleibt (Super-8-Film)

KINOS

ABC
22.50 Uhr
Dieses Land ist mein Land

ARENA
18.00 + 20.30 Uhr
Endstation Sehnsucht
23.00 Uhr
Psycho, Hitchcock

CINEMA
18.00 Uhr
Grease, J. Travolta
20.30 Uhr
Was? Polanski
22.45 Uhr
Der Hexentöter von Blackmoore

EUROPA
15.00, 17.30 + 20.00 Uhr
Convoi, S. Peckinpah (Orig.)
22.30 Uhr
Outrageous (Ausgeflippt)

ISABELLA
18.00 Uhr
Was heißt'n hier Liebe?
20.15 Uhr
Moderato Cantabile
22.30 Uhr
Snuff

LEOPOLD 1
22.50 Uhr
Klute, m. Jane Fonda

LUPE 2
18.15 Uhr
Adel verpflichtet
20.30 Uhr
Der Fremde, Visconti
22.30 Uhr
120 Tage nach Sodom, Pasolini

MAXIM
18.30 Uhr
Nordsee ist Mordsee, H. Bohm
20.30 Uhr
1789
22.30 Uhr
Kifferwahn

MUSEUM 1
20.00 Uhr
12 Uhr nachts

MUSEUM 2
14.00, 17.00 + 20.00 Uhr
Uhrwerk Orange

REX
15.30, 17.45 + 20.15 Uhr
Herbstsonate

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30 Uhr
Der parfümierte Alptraum
22.30 Uhr
Dr. Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben, Kubrick

KINO WEST
20.00 Uhr
Herbstsonate

TÜRKENDOLCH
18.00 Uhr
Was ich bin sind meine Filme
Ein Werner Herzog-Porträt
20.30 Uhr
Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen
oder:
Jonas, der im Jahr 2000 ...
22.45 Uhr
Blumen ohne Duft, Russ Meyer

THEATER

FURORE COMPANIETHEA—TER
20.00 Gespenster von Ibsen

HINTERHOFTHEATERL
20.00 Machtschattengewächse

INTIMES THEATER
20.00 Georg Bläde1 als karl Valentin

KEKK
20.00 Kabarett und engagierte Kleinkunst

OFF OFF
20.00 Baukasten, Sarah Camp

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

STUDIOTHEATER
20.00 Spitzeder, v. Martin Sperr

TAMS
20.30 Neue Valentinaden

THEATER AM EINLASS
20.30 Schule der Amazonen

THEATER DER JUGEND
10.00 Mensch Mädchen Schulvorstellung (ab 5)

THEATER K
20.00 Kabarett

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Aus stiller Liebe zur Heimat

THEATER 44
20.30 Cosa nostra

TIK
20.00 Schlag auf Schlag

KELLER IN DER KNÖBLSTR
20.00 Ich wollte meine Tochter läge tot zu meinen Füßen und hätte die Juwelen in den Ohren

SCALA THEATER
20.00 In Sachen Kain und Abel oder Lachen mit Kishon

MUSIK

ALLOTRIA
Story ville shakers

ALTE BURG
Flamingo steel band

DOMICILE
Manfred Schoof Quartett

DREHLEIER
Variete "Specctakulum" mit neuem Programm

LOFT
20.00 Dieter Rupp singt "Deutschland ein Wintermärchen", v. H. Heine

MEMOLAND
Ten Dollar Jazzband

LINDENKELLER FREISING
Franz K. — Rock aus dem Kohlenpott

SONNENBAUM
viele Sorten Tee
Naturkosmetik
Kräuter + Keramik
Türkenstr 84, i.d. Passage

TV

ARD
16.30 Szene 79
17.15 Weltcup
20.00 Tagesschau
21.45 Trau keinem unter zwanzig?
1.05 Tagesschau

ZDF
16.45 heute
18.20 Dick und Doof
19.00 heute
19.30 auslandsjournal
20.15 Der Alte
22.00 heute - journal
22.20 Aspekte
23.20 Blut für Dracula
0.45 heute

B III
19.00 Emilia Galotti (Lessing)
20.45 BR aktuell
22.00 Die Untersuchungsrichterin (v. Alphonse Boudard)
23.30 BR aktuell
23.25 Weltcup

Ö I
22.15 Die fünf Geächteten (Western)

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
23.07 Kulturnotizen
23.10 Gute Nacht Freunde

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
23.50 Jazz

B III
20.06 Pop nach acht

Ö III
15.05 Musicbox
16.05 Rock'n Radio
18.05 Club Ö 3
19.30 Minibox

Qualifizierter Trompetenunterricht auch Flügelhorn u. Posaune, Jazz bis Klassik. Stefan, Tel. 29 84 53

UND AUSSERDEM 19.1.

NUMERUS CLAUSUS Initiative
17.30-18.30 Uhr tel. Sprechstunde Tel. 2604477

SOZIALISTISCHES Zentrum
20 Uhr Videoaufzeichnung vom 2. Münchner Biermannkonzert

FILMCLUBS

BOA-Video
10.00 - 14.00 Uhr
Testsignale

WERKSTATTKINO
Nur 20.30 Uhr
CA ermordet!

KINOS

ABC
22.50 Uhr
Dieses Land ist mein Land

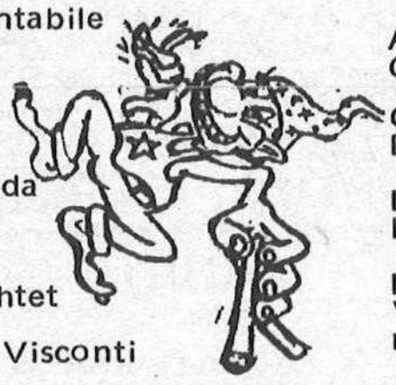
ARENA
18.00 + 20.30 Uhr
Endstation Sehnsucht
23.00 Uhr
Psycho, Hitchcock
JV 14.00 Uhr
Robinsons tollste Abenteuer

CINEMA
s. Tagespresse

EUROPA
15.00, 17.30 + 20.00 Uhr
Convoi (Orig.)
22.30 Uhr
Outrageous (Ausgeflippt)

ISABELLA
18.00 Uhr
Was heißt'n hier Liebe
20.15 Uhr
Moderato Cantabile
22.30 Uhr
Snuff

LEOPOLD 1
22.50 Uhr
Klute, J. Fonda



LUPE 2
18.15 Uhr
Adel verpflichtet
20.30 Uhr
Der Fremde, Visconti
22.30 Uhr
120 Tage nach Sodom, Pasolini

MAXIM
18.30 Uhr
Nordsee ist Mordsee, H. Bohm
20.30 Uhr
1789
22.30 Uhr
Kifferwahn

MUSEUM 1
20.00 Uhr
12 Uhr nachts

MUSEUM 2
14.00 Uhr
Elvis on tour
17.00 + 20.00 Uhr
Uhrwerk Orange

REX
13.30 Uhr
Snoopy
15.30, 17.45 + 20.15 Uhr
Herbstsonate

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30 Uhr
Der parfümierte Alptraum
22.30 Uhr
Dr. Seltsam oder...

TÜRKENDOLCH
18.00 Uhr
Was ich bin, sind meine Filme
Ein Werner Herzog-Porträt v. Erwin Keusch und Chr. Weisenborn
20.30 Uhr
Entweder:
Die Macht der Männer ist die Geduld der Frauen
oder:
Jonas, der im Jahre 2000 ...
22.45 Uhr
Blumen ohne Duft, Russ Meyer

KINO WEST
15.30 Uhr
Dschungelbuch, m. Sabu
17.45 + 20.00 Uhr
Herbstsonate

MUSIK

ALLOTRIA
Newtrad Jazzband

ALTE BURG
Chelsea Group

CIRCUS GAMMELSDORF
Elmar Reida - Solopiano

DOMICILE
Manfred Schoof Quartett

DREHLEIER
Variete "Spectakulum" mit neuem Programm

JAM
Jazz lift Sextett

LOFT
20.00 Dieter Rupp singt "Deutschland ein Wintermärchen", v. H. Heine

MEMOLAND
Fairchild

PANOPTIKUM
20.00 Timeless, Jazz aus Austria

UNTERFAHRT
20.00 Tayo

ASV — HALLE DACHAU
Franz K. und Alana

THEATER

FURORE COMPANIE—THEATER
20.00 Gespenster von Ibsen

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse

INTIMES THEATER
20.00 GEorg Bläde1 als Karl Valentin

KEKK
20.00 Kabarett und engagierte Kleinkunst

LACH UND SCHIESS
Mary Morgan und Gordy Blanche

OFF OFF
20.00 Baukasten, v. Sarah Camp

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

STUDIOTHEATER
20.00 Spitzeder, v. Martin Sperr

TAMS
20.30 Neue Valentinade

THEATER AM EINLASS
20.30 Schule der Amazonen

THEATER DER JUGEND
15.00 Mensch Mädchen! (ab5)

THEATER K
20.00 Kabarett

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Aus stiller Liebe zur Heimat

THEATER 44
20.30 Cosa nostra

TIK
20.00 Schlag auf Schlag

WERKRAUMTHEATER
20.00 Arsenikblüten, v. Daniela Sarriera

MÄRCHENBÜHNE
15.00 Schneewittchen und die 7 Zwerge

MARIONETTENTHEATER
15.00 Hänsel und Gretl

THEATER FÜR KINDER
15.00 Neues vom Räuber Hotzenplotz

SCALA THEATER
20.00 In Sachen Kain und Abel oder Lachen mit Kishon

TV

ARD
14.15 Sesamstraße
18.00 Tagesschau
22.05 Herzkasperl
(Kabarett auf d. Marienplatz)
23.05 Science Fiction: Zardoz
0.55 Tagesschau

ZDF
15.55 Zugeschaut und mitgebaut
16.05 Fünf Freunde als Retter in der Not (E. Blyton)
17.00 heute
20.15 Der Abschußtag
0.15 heute

B III
18.55 BR aktuell
19.00 Girls! Girls! Girls! (Amer. spielf. '62)
Elvis Presley, Stella Stevens
Laurel Goodwin .....
21.25 BR aktuell
21.30 Der Teufel lebt nicht mehr, mein Herr(Lessing)
23.15 BR aktuell

Ö I
17.30 Mein Onkel vom Mars
22.30 Kalter Schweiss

RADIO

B I
11.30 Funkstreifzug
14.30 Leips (KS)
22.05 Musikkorrespondenten berichten - aus Singapur

B II
14.00 Zündfunk

B III
20.06 Pop nach acht
23.06 Jazz-Rock, Soul Jazz

Ö III
10.05 Vokal-instrumental international
19.05 Da capo

UND AUSSERDEM

FÖRDERKREIS FEMINISTISCHE PARTEI
9-19 Uhr Infostand Marienplatz Ecke Kaufhof

21.1. SONNTAG

FILMCLUBS

Nachbarschaftskino A.M.-Haus
22.00 Uhr u.Vorbehalt
Testament des Dr. Mabuse

WERKSTATTKINO
20.30 + 22.30 Uhr
Last house on the Left
(Mondo brutale, v. Wes Craven)

KINOS

ABC
22.50 Uhr
Dieses Land ist mein Land

ARENA
14.00 Uhr
Robinsons tollste Abenteuer
18.00 + 20.30 Uhr
Endstation Sehnsucht

CINEMA
s. Tagespresse

EUROPA
15.00, 17.30 + 20.00 Uhr
Driver, m. Ryan O'Neal

ISABELLA
14.30 Uhr
Ryans Tochter
18.00 Uhr
Was heißt'n hier Liebe?
20.15 Uhr
Moderato Cantabile

LEOPOLD 1
22.50 Uhr
Klute, J. Fonda

LUPE 2
16.00 + 18.15 Uhr
Adel verpflichtet
20.30 Uhr
Der Fremde, Visconti
22.30 Uhr
120 Tage nach Sodom, Pasolini

MAXIM
16.00 + 18.30 Uhr
Nordsee ist Mordsee
20.30 Uhr
1789

MUSEUM 1
20.00 Uhr
12 Uhr nachts

MUSEUM 2
17.00 + 20.00 Uhr
Uhrwerk Orange

REX
JV 13.30 Uhr
Snoopy
18.15 + 20.30 Uhr
Herbstsonate

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30 Uhr
Der parfümierte Alptraum
22.30 Uhr
Der Seltsam oder ...

KINO WEST
15.30 Uhr
Dschungelbuch, m. Sabu
17.45 + 20.00 Uhr
Herbstsonate

TÜRKENDOLCH
18.00 Uhr
Was ich bin sind meine Filme
Werner-Herzog-Porträt
20.30 Uhr
Die Macht der Männer ...
oder
Jonas, der im Jahr 2000 ...
22.45 Uhr
Blumen ohne Duft, Russ Meyer

RADIO

B I
14.25 Die phantastischen Reisen des Mr. Gulliver (IV)

B II
14.00 Zündfunk
15.30 Klick Funk
20.05 Jazz - made in Munich

B III
20.06 Pop nach acht
21.04 Frisch aus der Presse
22.06 Pop Sunday

Ö III
19.05 Pop Shop

TV

ARD
14.45 Pan Tau
16.50 David Copperfield (5)
21.05 Nathan der Weise (Lessing)
23.05 Der Teufel lebt nicht mehr, mein Herr (Totengespräch zwischen Lessing und Heine)
23.50 Tagesschau

ZDF
19.00 heute
21.00 heute
23.45 heute

B III
18.00 Pippi Langstrumpf
18.55 BR aktuell
21.20 BR aktuell
21.25 Londoner Sozialarbeit (am Beispiel Toynbee Hall)
22.10 Bücher beim Wort genommen
22.55 BR aktuell

Ö I
17.30 Pinicchio
22.00 Aus dem Reisetagebuch d. Anre Malraux (1)

Ö II
18.00 Shanghai Express

THEATER

INTIMES THEATER
20.00 Georg Bladel als Karl Valentin

OFF OFF
20.00 Baukasten, v. Sarah Camp

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

STUDIOTHEATER
20.00 Spitzeder, v. Martin Sperr

THEATER K
20.00 Kabarett

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Aus stiller Liebe zur Heimat

THEATER 44
20.30 cosa nostra

MÄRCHENBÜHNE
15.00 Schneewittchen und die 7 Zwerge

MARIONETTENTHEATER
15.00 Kalif Storch

THEATER FÜR KINDER
15.00 Max und Moritz

KAMMERSPIELE
19.30 Endspiel, Samuel Beckett

KELLER IN DER KNÖBLSTR.
20.00 Ich wollte meine Tochter läge tot zu meinen Füßen und hätte die Juwelen in den Ohren

MUSIK

ALLOTRIA
11.00 Jazz-Frühschoppen mit Fats Hagen

ALTE BURG
Red Rock

DREHLEIER
Variete "Spectakulum" mit neuem Programm

LOFT
20.00 Dieter Rupp singt "Deutschland, ein Wintermärchen", v. Heine

MEMOLAND
Fairchild

UNTERFAHRT
ab 10.00 Frühstück
ab 12.30 warmes Essen
ab 15.00 Jam session

LINDENKELLER FREISING
19.00 Buzzard & Wurff in Concert

UND AUSSERDEM

WERKHAUS
9 Uhr Frühstück

22.1. MONTAG

FILMCLUBS

Nachbarschaftskino Glockenbach
22.00 Uhr
Testament des Dr. Mabuse

WERKSTATTKINO
20.30 + 22.30 Uhr
Last house on the Left
(Mondo brutale v. Wes Craven)

KINOS

ABC
22.50 Uhr
Dieses Land ist mein Land

ARENA
18.00 + 20.30 Uhr
Endstation Sehnsucht

CINEMA
s. Tagespresse

ISABELLA
18.00 Uhr
Was heißt'n hier Liebe?
20.15 Uhr
Moderato Cantabile

LEOPOLD 1
22.50 Uhr
Klute

Die Kinos, die über die ganzen 2 Wochen dasselbe spielen, haben wir in einem Kästchen am 12. Januar zusammengepackt!

LUPE 2
18.15 Uhr
Adel verpflichtet
20.30 Uhr
Der Fremde, Visconti
22.30 Uhr
120 Tage nach Sodom, Pasolini

MAXIM
geschlossen

MUSEUM 1
20.00 Uhr
12 Uhr nachts

MUSEUM 2
17.00 + 20.00 Uhr
Uhrwerk Orange

REX
15.30 Uhr
Auf der Fährte des Adlers
17.45 + 20.15 Uhr
Her mit den kl. Engländerinnen

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30 Uhr
Der parfümierte Alptraum
22.30 Uhr
Dr. Seltsam oder ...

KINO WEST
20.00 Uhr
Herbstsonate

TÜRKENDOLCH
18.00 Uhr
Was ich bin, sind meine Filme
W.-Herzog-Porträt
20.30 Uhr
Die Macht der Männer...
oder:
Jonas, der im Jahr 2000 ...
22.45 Uhr
Blumen ohne Duft, Russ Meyer

THEATER

INTIMES THEATER
20.00 Georg Bladel als Karl Valentin

MARIONETTENTHEATER
Maipus Versuchung, v. Josef Gurgel

LACH UND SCHIESS
20.30 Mary Morgan & Gardy Blanche

OFF OFF
20.00 Baukasten, v. Sarah Camp

THEATER AM EINLASS
20.30 Schule der Amazonen

WERKRAUMTHEATER
20.00 Arsenikblüten, v. Daniela Sarrera

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
20.00 Das Ende von Onkel Josef (HS v. H. Walbert)
23.07 Kulturnotizen

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
21.30 Jazz Avantgarde

B III
20.06 Pop nach acht
22.08 Joe's Jukebox

Ö III
15.05 Musicbox
18.05 Club Ö 3
19.30 Minibox
21.30 Jazz mit E. Kleinschuster

MUSIK

ALLOTRIA
New Orleans Rascals

ALTE BURG
Rosin Dob

DOMICILE
siehe Tagespresse

DREHLEIER
siehe Tagespresse

JAZZSCHOOL LILIENBERG 5
Jam Session

MEMOLAND
Dreijähriges mit "Rambazamba"

TV

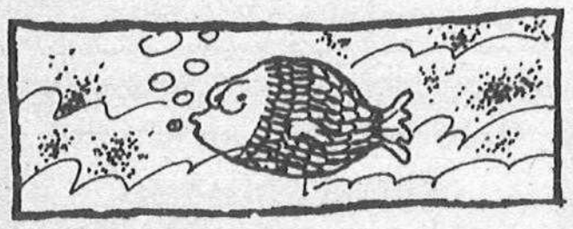
ARD
20.15 Liebe zu Lydia (9)
21.15 Rechts schwenkt marsch (Portugals Armee heute)
22.30 Tagesthemen
23.00 Bis zum Ende der Straße (kanad. '70)
.30 Tagesschau

ZDF
21.20 Denken heißt zum Teufel beten
23.05 heute
19.30 Damals (dtsch. '43)
21.20 Wie sie wurden, was sie sind (Terroristen - Lebensläufe)
22.00 Aktuelles aus der Filmbranche
23.30 heute

B III
18.15 Serafin und seine Wundermaschine
18.55 BR aktuell
19.00 Der träumende Mond ('52)
21.00 Holocaust (1)
anschl. Diskussion

Ö I
17.25 Pippi Langstrumpf

Ö II
22.15 Ein kalter Tag im Park (Psychologische Studie einer total frustrierten Frau)



UND AUSSERDEM

FÖRDERKREIS FEMINISTISCHE PARTEI
19 Uhr Infoabend Europäischer Hof, Bayerstr. 31

VEREIN FÜR SEXUELLE GLEICHBERECHTIGUNG
Weißenburgerstr. 26

Brasilianische Erinnerungen
Reisebericht mit Dia und Film

MÜNCHNER INITIATIVE GEGEN DAS POLIZEIGESETZ
19.30 Uhr Maistr. 29

FRAUENZENTRUM
Gabelsbergerstr. 66
20 Uhr offenes Treffen für alle Frauen, die eine ungeleitete Selbsterfahrungsgruppe oder Therapiegruppe suchen

1869 * Else Lasker Schüler „die größte Lyrikerin, die Deutschland je hatte" (Gottfried Benn)

1955 Proteststreik von 800 000 Ruhrarbeitern gegen Konzernchef Reusch, der Gewerkschaften als „Erpresser" bezeichnete

JIZ (Eintritt frei)
Jugendpolitische Filmwoche
18.30 Uhr
Angie + Michael

23.1. DIENSTAG

FILMCLUBS

BOA-Video
14.00 - 19.00 Uhr
Testsignale

JIZ (Eintritt frei)
Jugendpolitische Filmwoche
18.30 Uhr
Der ganz faire Prozeß des Marcel G., von H.P.Meier

Nachbarschaftskino
Haus am Schuttberg
22.00 Uhr
Testament des Dr. Mabuse

WERKSTATTKINO
20.30 + 22.30 Uhr
Last House on the Left (Mondo Brutale)

KINOS

ABC
22.50 Uhr
Payday

ARENA
s. Tagespresse

CINEMA
s. Tagespresse

EUROPA
15.00, 17.30 + 20.00 Uhr
Tommy, Orig.

ISABELLA
18.00 Uhr
Moderato Cantabile
20.15 Uhr
Keiner oder alle

LEOPOLD 1
22.50 Uhr
Klute

LUPE 2
18.15 Uhr
Das Gespenst der Freiheit, Bunuel
20.30 Uhr
Gorkis Kindheit
22.30 Uhr
Creams last concert (OoU)

MAXIM
18.00 + 20.30 Uhr
Was heißt'n hier Liebe

MUSEUM 1
20.00 Uhr
12 Uhr nachts

MUSEUM 2
17.00 + 20.00 Uhr
Uhrwerk Orange

REX
15.30 Uhr
Auf der Fährte des Adlers
17.45 + 20.15 Uhr
Her mit den kl. Engländerinnen

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30 Uhr
Der parfümierte Alptraum
22.30 Uhr
Zabriskie Point

KINO WEST
17.45 + 20.00 Uhr
Herbstsonate

TÜRKENDOLCH
18.00 + 22.45 Uhr
Fata Morgana, W. Herzog
20.30 Uhr
Die Macht der Männer...
oder:
Jonas

THEATER

HINTERHOFTHEATERL
20.30 Machtschattengewächse

INTIMES THEATER
20.00 Georg Bläsel als Karl Valentin

Die Kinos, die über die ganzen 2 Wochen dasselbe spielen, haben wir in einem Kästchen am 12. Januar zusammengepackt!

LACH UND SCHIESS
20.30 Mary Morgan + Gordy Blanche

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

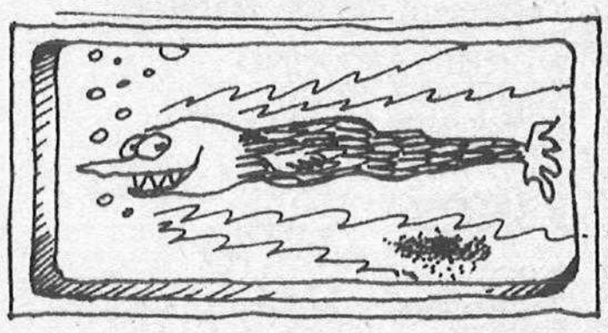
STUDIOTHEATER
20.00 Spitzeder, Martin Sperr

TAMS
20.30 Neue Valentiaden

THEATER AM EINLASS
20.30 Schule d. Amazoner

THEATER K
20.00 Kabarett

THEATER 44
20.30 Cosa nostra



TV

ARD
21.00 Panorama
22.30 Tagesthemen
23.45 Tagesschau

ZDF
22.50 Feinde (v. Maxim Gorki)
0.35 heute

B III
12.35 Weltcup
18.15 Weltcup
18.55 BR aktuell
19.00 Die Leiden d. jungen Werthers
20.40 BR aktuell
20.45 Free Jazz (Gil Evans)
21.00 Holocaust (2)

Ö I
20.55 Stichwort

Ö II Emilia Galotti (Lessing)

MUSIK

ALLOTRIA
Jazzkränzchen Immergrün

ALTE BURG
Chamber Grass

DOMICILE
Cedar Walton

DREHLEIER
siehe Tagespresse

JAZZSCHOOL LILIENBERG 5
Jam Session

MEMOLAND
Newtrad Jazzband

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.30 Kaleidoskop
23.07 Kulturnotizen

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
22.07 Marginalien
22.20 Zeitschriftenschau

B III
20.06 Pop nach acht
22.08 VIP

Ö III
15.05 Musicbox
18.05 Club Ö 3
21.03 aus der Welt d. Jazz

UND AUSSERDEM

NICHTS

24.1. MITTWOCH

FILMCLUBS

BOA-Video
14.00 - 19.00 Uhr
Testsignale

JIZ (Eintritt frei)
Jugendpolitische Filmwoche
18.30 Uhr
der Weg in's Leben

Nachbarschaftskino Olching
22.00 Uhr
Testament des Dr. Mabuse

WERKSTATTKINO
20.30 + 22.30 Uhr
Last House on the Left
(Mondo brutale)

KINOS

NIE MEHR LAY-OUT!

ABC
22.50 Uhr
Payday

ARENA
16.00 Uhr
Abba
18.00 + 20.30 Uhr
Psycho, Hitchcock

CINEMA
Tagespresse

EUROPA
15.00, 17.30 + 20.00 Uhr
Tommy, Orig.

ISABELLA
18.00 Uhr
Moderato Cantabile
20.15 Uhr
Keiner oder alle

LEOPOLD 1
22.50 Uhr
Klute

LUPE 2
18.15 Uhr
Das Gespenst der Freiheit
20.30 Uhr
Gorki — Unter Menschen
22.30 Uhr
Creams Last Concert

MAXIM
18.00 + 20.30 Uhr
Was heißt'n hier Liebe?

MUSEUM 1
20.00 Uhr
12 Uhr nachts

NIE MEHR LAUY-AUT!

MUSEUM 2
17.00 + 20.00 Uhr
Uhrwerk Orange

REX
15.30 Uhr
Auf der Fährte des Adlers
17.45 + 20.15 Uhr
Pretty Baby

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30 Uhr
Der parfümierte Alptraum
22.30 Uhr
Zabriskie Point

KINO WEST
20.00 Uhr
Zauberflöte

TÜRKENDOLCH
18.00 + 22.45 Uhr
Fata Morgana, W. Herzog
20.30 Uhr
Die Macht der Männer ...
oder:
Jonas, der im Jahr 2000 ...

THEATER

HINTERHOFTHEATER
20.30 Machtschattengewächse

INTIMES THEATER
20.00 Georg Blödel als Karl Valentin

LACH UND SCHIESS
20.30 Mary Morgan und Gordy Blanche

RATIONALTHEATER
20..30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

STUDIOTHEATER
20.00 Spitzeder, Martin Sperr

TAMS
20.30 Neue Valentiaden

THEATER AM EINLASS
20.30 Schule der Amazonen

THEATER DER JUGEND
10.00 Schule mit Clowns
Schulaufführung (ab 8)

THEATER K
20.00 Kabarett

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Die abgeschnittene Rose, Pablo Neruda

THEATER 44
20.30 Cosa nostra

WERKRAUMTHEATER
20.00 Arsenikblüten, von Danielle Sarrera

MARIONETTENTHEATER
15.00 Kalif Storch

THEATER FÜR KINDER
15.00 Neues vom Räuber Hotzenplotz

KAMMERSPIELE
19.30 Endspiel, Samuel Beckett

NA MIR LO-AIT!

TV

ARD
17.00 Kunst-Stücke mit Jaap
20.00 Tagesschau
22.30 Tagesthemen

B III
9.55 Weltcup
12.25 Weltcup
16.25 BR aktuell
18.55 BR aktuell
19.00 Charlie Chan in London (Krimi '34)
20.45 BR aktuell
21.35 Angst ('54)
23.05 Weltcup

MUSIK

RÜLPS!!

ALLOTRIA
Ballhouse Jazzband

ALTE BURG
Chidlay

DOMICILE
Cedar Walton

DREHLEIER
siehe Tagespresse

JAM
Trio Modern Jazz

JAZZSCHOOL LILIENBERG 5
Jam Session

MEMOLAND
Jazzkids

RADIO

NO MIR LÄH-UT!

B I
10.00 Notizbuch

B II
11.15 Landfunk
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort

B III
19.12 Jazz für jeden
20.06 Pop nach acht
20.08 Aus meiner Rocktasche

Ö III
15.05 Musicbox
18.05 Club Ö 3
19.30 Minibox
21.30 Jazz Casino

UND AUSSERDEM

VOLKSKULTURVEREIN
„Die Gedanken sind frei"
19.30 Uhr Zum Paulaner
Oberländerstr. 28

GLOCKENBACHWERKSTATT
19.00 Was verändert die neue FRAUENLITERATUR am Frauenbild? Gespräch zu Frauenliteratur der letzten Jahre an ausgewähltem Beispiel.

25.1. DONNERSTAG

Die Kinos, die über die ganzen 2 Wochen dasselbe spielen, haben wir in einem Kästchen am 12. Januar zusammengepackt!

FILMCLUBS

BOA-Video
14.00 - 19.00 Uhr
Testsignale

JIZ (Eintritt frei)
Jugendpolitische Filmwoche
18.30 Uhr
Wallraff bei Bild

Nachbarschaftskino
Muspilistr. + Nietzschestr.
22.00 Uhr
Testament des Dr. Mabuse

WERKSTATTKINO
20.30 + 22.30 Uhr
Last House on the Left
(Mondo brutale)

KINOS

NY MIR LÜ-OT!

ABC
22.50 Uhr
Payday

ARENA
14.30, 16.30, 18.30 + 20.30
Kellnerin Anna

CINEMA
s. Tagespresse

EUROPA
15.00, 17.30 + 20.00 Uhr
Tommy, Orig.

ISABELLA
18.00 Uhr
Moderato Cantabile
20.15 Uhr
Keiner oder alle

LEOPOLD 1
22.50 Uhr
Klute

NIE MEHR LAY-OUT!!

LUPE 2
18.15 Uhr
Das Gespenst der Freiheit
20.30 Uhr
Gorki — Meine Universitäten
22.30 Uhr
Creams Last Concert

MAXIM
18.00 + 20.30 Uhr
Was heißt'n hier Liebe?
22.30 Uhr
Kifferwahn

MUSEUM 1
20.00 Uhr
12 Uhr nachts

MUSEUM 2
17.00 + 20.00 Uhr
Uhrwerk Orange

REX
15.30 Uhr
Auf der Fährte des Adlers
17.45 + 20.15 Uhr
Pretty Baby

THEATINER
16.00, 18.15 + 20.30 Uhr
der parfümierte Alptraum
22.30 Uhr
Zabriskie Point

KINO WEST
17.30 + 20.00 Uhr
Zauberflöte

TÜRKENDOLCH
18.00 + 20.30 Uhr
Frauenkinotag
Wir haben lange geschwiegen
von Silvia Edwinson

MUSIK

NO MORE LA-IT!

ALLOTRIA
story ville shakers

ALTE BURG
Train Top Mountain Rambers

DOMICILE
Cedar Walton

DREHLEIER
Variete Spectakulum

JAZZSCHOOL LILIENBERG 5
Joe Haider Sextett (modern jazz

LOFT
Dieter Rupp singt
"Deutschland, ein Wintermärchen", v. Heine

MEMOLAND
Big old swingfeet

CRASH
Airbus

LINDENKELLER FREISING
20.30 Hobo Hobbit & Dieter Stupkan, Nonsens in Noten

RADIO

KOTZ!

B I
10.00 Notizbuch
20.00 Der Mordfall Abraham Lincoln — Krimin. Dokumen. v. H. M. Backhaus
21.00 Saludos Amigos
23.07 Kulturnotizen

B II
18.03 Zündfunk
19.00 Stichwort
22.20 Der Mensch als Gefangener des Apparates

B III
20.06 Pop nach acht

Ö III
15.05 Musicbox
21.30 Jazz Shop

Grüß Gott, hier spricht der
Schwabinger WASCHBÄR
11 Std. wasch i für euch.
Da bin i bis achte abends.
Am Samstag geht's bis zwei. Dann geh i hoam.
Die Flecken zaubre i weg.
Hemden bügel i mit der Hand. Wäsche mach i schrankfertig. Chemisch reinigen tu i auch.
Was mecht's no mehr?
Selbstbedienung
1 Maschine inkl. Waschpulver DM 4,50

Das alles macht nur einer so billig:
Telefon 34 49 51
der Schwabinger WASCHBÄR
Herzogstraße 32
SONDERANGEBOT:
Vollreinigung
Hose, Rock DM 2.90
Mantel DM 6.50
Sacco DM 3.50
und
8 Pfd. Münzreinigung

TV

ARD
20.00 Tagesschau
0.45 Tagesschau

ZDF
17.10 Sindbad
19.00 heute
21.20 Kennzeichen D
23.25 heute

B III
18.55 BR aktuell
19.00 Die Chroniks der Adams(4. John Adams - der Gesandte in Großbritannien)
20.30 BR aktuell
21.00 Holocaust (3)
Diskussion

Ö II
20.00 Werkzeug der Mächtigen
Regie (Luigi Zampa, Ital. '75)
Film über Sizilien

Ostwind!
Second-Hand für
Groß + Klein
Mitbringsel a.d. Orient
(Kamelhaut-Lampen,
Tücher, Schal's, Seiden...
u.v.m. billig
Baldestr. 16, n. Baldepl.
Tel. 260 79 13

THEATER

FURORE COMPANIETHEA.
20.00 Gespenster, H. Ibsen

HINTERHOFTHEATER
20.30 Machtschattengewächse

INTIMES THEATER
20.00 Georg Blödel als Karl Valentin

KLEINES SPIEL — MARIONETTENSTUDIO
19.30 Kl. Zwischenspiel

LACH UND SCHIESS
20.30 Mary Morgan und Gordy Blanche

RATIONALTHEATER
20.30 Fahr sicher mit dem Bundeswahn

STUDIOTHEATER
20.00 Spitzeder, Martin Sperr

TAMS
20.30 Neue Valentinaden

THEATER AM EINLASS
20.30 Schule der Amazonen

THEATER DER JUGEND
10.00 Schule mit Clowns
Schulaufführung (ab 8)
15.00 — Foyer
Manuelas Puppentheater

THEATER K
20.00 Kabarett

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Die abgeschnittene Rose, Pablo Neruda

THEATER 44
20.30 Cosa nostra

TIK
20.00 Schlag auf Schlag

MARIONETTENTHEATER
15.00 Kalif Storch

KAMMERSPIELE
19.30 Germania, Tod in Berlin von Heiner Müller

MARSTALL THEATER
20.00 Lesung: Die letzten Tage der Menschheit, Karl Kraus

UND AUSSERDEM

1882 * Virginia Woolf, engl. Schriftstellerin
(„Drei Guineen" Verlag Frauenoffensive, „Ein Zimmer für sich allein" Verlag Renate Gerhard)

Leserbriefe

Liebes Blatt!
Des mid da CISNU-Demo war fei a pfundiga Artiggl. Des woaß i ois Rògga scho zum schäzn. Wia de dausnde Freiheitskempfa de siwazg Schanden naufghaut ham auf d'Lätschn, des muas amoi oana nochmacha, gei? Do ko ma scho schtoiz drauf sei. Wenn do oana moand, das des feig is, do lache ja. Schdradegisch gseng seid's do scho richdig gleng. Mia (meine Schbäzn und i), mia schaung a oiwei, daß de andan weniga san. Am liabstn is uns, wenn da Gegna a oida Mo oda a oids Wei is, wei ma se do ned so gefärdet. Meine Schbäzen ham zu mia scho gsogt, mit dene vo dera Demo miassat ma se näxts Moi zammdoa, de bassn zu uns wia da Orsch aufn Abortdeggl. Mia kenna uns zwar politisch ned so aus wia ia, aba des ham ma scho begriffa, daß in Persien bessa wern muaß. Des Broblem liegt uns genauso im Mong wia eich. Do hod wiagle amoi was schäwan miassn. Jez hod a da Herr Müller und da Herr Moser amoi gmergt, daß des midm Scha nimma so weidageh ko, wias eanane zammdroschna Auto gfundn ham, de wo sa se zammgschbärt ham. Jez wean de arbeitendn Massn endlich amoi aufwacha, gei? De miassn ja aufwacha, wens in d Arbeit gengan und wenn ses auf d'Waffe haut, wei's in de Löcha neidren san, woz ia d'Pflastaschtoana aussagrissn habts. Aba fileicht miassma doch no meara soichane Demo macha, bis de a Bewußtseinsveränderung griang. Des kummt, wei de oiwei arbaddn, drum hams ned sovui Zeid zum Denga wia mia, gei? Daß'z do wega da Unbewohnbarkeit der Städte des Umweltbroblem a glei mid in dera Demo zum Ausdruck gebracht habts, des find e a ned schlecht. Do ham d'Stadtväter hernoch ungefähr seng kena, wia mia uns a lebenswerte Umweit vorschdein, wias ausgschaugt hod wia noch da Schlacht vo Sauerlach. Do gibts ja a bor bläde, de wo song, sie glaam ned, daß eich as Umweidbroblem ned wurscht is. Weis oiwei seng, wenn de Blatt-Mitarbeiter mid eanane dahaudn Vauwe und Reno umanandafahn wia de gsengtn Sei. Und wei de Wäng mid eanane gschingatn Auspuff und eanane abgfahna Reifn ned umweidfreindlich waarn. I sog na oiwei, freile, des ko oam an sich scho wurscht sei, obst jez wega am Reakter-Unfoi vareggst oda obst vareggst, wei de oana mit seim unbrofilierdn Karrn dant nimmd. Aba de Leid seng hoid den Untaschied ned: des oa is hoid da brotest gega de Borschuaßie und des anda is hochpolitisch. Oiso, wenns wieda amoi aufgäht, na laßz wos hean. Mia dan aa gern midmischn. Vor allem, wenn de andan vui weniga san. Des waar ja glacht, wenn mia dweid ned übazeugn und aufriddln kanntn. Gei? Wenns unbedingd woids, na kennts mein Briaf a in eia Blatt mid neihaun, aba mein Nama und an Nama vo meina Rogga-Blosn gibe ned o. Wei, es kaant ja sei, daß ma sonst oana vo dene blädn Bullen a Parole in Hausgang neischmiearat oda mid am Pflastaschtoa d'Scheim eischmeißt. Eiso, irgndwos wead Eich dann scho wieda eifoin, wo ma dagegn sei kenna. Da Mensch braucht hoit a Zui und wenn's no so a Grampf is. D' Hauptsach is, mia kanna a weng hizindtn. Do hod da oa scho recht, der Lorenz Conny mid seine Stogantn, der wo moant, das ma in mancha Hinsicht vo de Affn no ned gor soweid entfernt san. Gei?

XXX

Betreff: Ankündigung des Eritrea-Solidaritätskomitees in der Milchstr. 21, um 19 h, am 4.12. in Blatt Nr. 134
Am Abend des 4. Dezembers entschlossen wir uns voller Tatendrang, Eis und Kälte trotzend, einem Eurer vielfältigen Veranstaltungshinweise nachzugehen. Also brachen wir wohl verpackt, voller Freude auf das Kommende, auf. Nach längerer Odyssee gelang es uns, die Milchstraße ausfindig zu machen. Als wir dann völlig durchfroren vor der Hausnummer 21 standen, starrte uns nichts als schwarze Nacht entgegen. An halbtauben, dunklen Fenstern flatterte nur ein Zettel mit der Aufschrift: Liga gegen den Imperialismus. Nur im zweiten Stock, zu dem eine finstere Wandeltreppe hinaufführte, glomm ein kleines Lichtlein. Längere Zeit standen wir ratlos im fahlen Licht einer Straßenlampe. Vergebens warteten wir auf eine Seele, die das Haus betreten würde und in deren Schatten wir hinterdreinschleichen könnten. Aber nichts dergleichen geschah. Alle schlüpften vorbei und das Haus blieb verlassen und einsam wie zuvor. Was blieb uns zwei "kleinen, verschüchterten" Mädchen anderes übrig, als unverrichteter Dinge den Heimweg anzutreten.
Also jetzt im Ernst:
Es wäre sehr wünschenswert, daß die angezeigten Veranstaltungen auch stattfinden, oder zumindest nicht sang- und klanglos abgesetzt werden. Ein Hinweis an der Tür wäre angebracht gewesen! Da wir uns für Eritrea interessieren, finden wir es unfair, daß wir der Möglichkeit beraubt werden, weitere Informationen – neben meist widersprüchlichen Presseberichten – über diese Problematik zu erhalten.
In diesem Sinne grüßen Euch herzlich

Cheey & Hildrun

Liebe BLATT-Leute
es ist mir wirklich lange nicht so etwas Reizendes passiert, wie einen so schönen Chrysanthemen-Strauß (gelb und braun) von Ihnen zu bekommen. Ich bedanke mich sehr herzlich, auch für das angebotene Frei-Abo. Aber es ist nicht nötig, deswegen habe ich nicht gekündigt. Erst nachdem mein Brief oder Postkarte weg war, fiel mir ein, daß ich Ihnen ja anbieten könnte, meinerseits ein Abonnement für jemand anderes zu bezahlen, statt für mich. Dieses Angebot mache ich hiermit. Nur eine Bedingung ist dabei: mein Name darf nicht erwähnt werden, ich habe nämlich gezählt, daß ich zu Weihnachten an die 50 Leute meinen Rundbrief versenden muß, ich will keine neuen Korrespondenzen anfangen, obwohl ich, als der alten Generation angehörend, noch ganz gerne Briefe schreibe. Mir auch einbilde, daß Schreiben die Augen weniger anstrengt als lesen.
Aber sagen Sie selbst: wenn ich zuviel lese, bekomme ich ganz rote Augen wie die Hexe im Märchen, und selbst mit 74 will man der nicht ähnlich sehen. Also heißt es: Augen schonen. Und die Vorstellung, hier im Hause könnte mir jemand BLATT vorlesen... der oder die Betreffende würde ja in Ohnmacht fallen!

Der LEHEL-FLOHMARKT hat umgestellt. Wir haben z.Z. besonders schöne abgebeizte Stücke (Kommoden, Tische, Betten, Küchenbuffetts, Kleiderschränke). Was an neueren Gebrauchtmöbeln noch da ist verkaufen wir zu Schleuderpreisen, weil wir den Platz brauchen. Also, schaut's ganz bald vorbei im LEHEL-FLOHMARKT, REITMORSTRASSE 15/HOF; TEL. 22 68 55

In München habe ich BLATT immer gekauft, als Gegengewicht gegen die SZ, hier lese ich die FR, und da erfahre ich viel mehr über das, was mich interessiert, als in der Süddeutschen. Und als ich hier in dieses Heim zog, brauchte ich dringend BLATT als Abwehr gegen soviel konservative, altmodische CDU-Ansichten. Inzwischen habe ich mich damit abgefunden, daß ich keine politischen Gespräche hier führen kann, weder über das, was in der FR steht, noch über das, was im BLATT steht, und immer nur lesen und keine Gespräche führen macht doch keinen Spaß, es kommt ja auch nichts dabei heraus.
Also, des langen Briefes kurzer Sinn: Ich überweise im Januar den Preis für ein Halbjahresabo, und Sie beglücken jemanden damit, der in Umständen lebt, die es ihm nicht möglich machen, BLATT selbst zu bezahlen.
Und nochmals vielen herzlichen Dank für den netten Blumenstrauß.

Ingeborg Richarz

Leserbrief an's BLATT, betr. Kontaktanzeigen

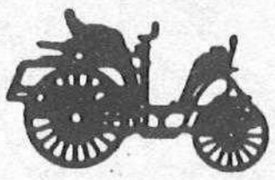
Mit dem schon mehrfach gebrauchten Wort KO-HOHN-TAKTE beweist ihr wieder mal, auf welch feine Tour ihr die Menschen, die solche brauchen, lächerlich zu machen versucht (von dem hintersinnigen Begriff "normale" Anzeigen gar nicht zu reden). Geht das nicht in Euer Hirn, daß man/frau diese Leute genauso für voll nimmt wie andere auch? Bei den Sexisten könnt Ihr ja Eure Anmerkungen machen, aber es ist Scheiße, alle pauschal zu diskriminieren. In's gleiche Bild paßt ja gut die Behandlung als Nummern (Chiffrepflicht) und das Drehen an der Preisschraube. Also: Weg mit allen Diskriminierungen! Solang ich's BLATT lese, werd ich mich dafür einsetzen! BASTA!

Der sattsam bekannte Michael

Und noch ein Brief zum unerschöpflichen Thema Kontaktanzeigen

Liebe Blattleser,
ich hab mehrmals das Kontaktanzeigen-Karussell durchgemacht. Zum Glück eher aus Neugierde, als aus der Hoffnung, dadurch eine passende Frau zu finden. Deshalb möchte ich jetzt meine Erfahrungen meinen Geschlechtsgenossen zugute kommen lassen.
Unter den ca. 40 Frauen, die ich getroffen habe, waren 7 mit ausgewachsenen Psychosen, die ihr Therapeut dazu ermutigt hatte, auf eine Anzeige zu antworten (was ich nebenbei für unverantwortlich halte). Beinahe alle Frauen standen gerade mitten in einer noch unausgestandenen Trennungskrise mit ihren Männern und waren somit wenig in der Lage, ausgerechnet über eine Anzeige eine neue Bindung einzugehen. Besonders traurig waren die Begegnungen mit den angehenden Rauschgiftsüchtigen und Alkoholikerinnen, die durch München irren, auf der Suche nach einem lieben Menschen, der ihnen etwas Geborgenheit gibt – und der ihnen ihre Trips und Räusche finanziert. Zunächst sah man das den Mädchen gar nicht an, so daß ich mehrmals darauf reinfiel. Deshalb Warnung an alle: tut anfangs immer so, als wärd ihr total abgebrannt, dann ziehen sie schnell wieder ab (außer ihr seid in der Lage, da was zu ändern – ich bin es nicht). Natürlich hatte ich auch ein paar ganz nette Erlebnisse, aber die waren dünn gesät.
Wenn ich jetzt so die Anzeigen von allen möglichen, offenbar sehr sensiblen und scheuen Männern lese, die sehr an ihren Schwierigkeiten und an ihrer Einsamkeit leiden, dann denke ich mir immer: Ihr haltet doch so eine Blatt-Bekanntschaftsaktion bestimmt nicht durch. Macht doch irgendetwas anderes, um eine Frau zu finden, denn wem ist damit geholfen, wenn gerade die Leute mit Problemen wieder unter sich sind und sich gegenseitig nur noch mehr kaputt machen?

Hermann



KLEINGEWERB

darunter verstehen wir Nebenbeschäftigungen. Kosten pro angefangene 5 Zeilen 7 deutschmark.

Psychologin — Gesprächtherapie nimmt z.Zt. nur Frauen Tel. 56 35 31

Tonwaren aus Eigener Herstellung zu guten Preisen auch Sonderanf. nach euren Wü. Belly Tel. 280 95 89 nachm.

Übernehmen Installation (Bad, Wasser). Tel. 22 39 31

Kleintransporte und Umzüge mit Hanomag-Bus. Auswärts zu Pauschalpreisen Tel. 351 34 54

Alternativen: theoretische Modelle & praktische Projekte: vollständige Liste! Broschüre, Bücher, Nachschlagewerke, Platten & Plakate. Kostenlos anfordern (Rückproto angenehm) bei "Zündhölzchen" — Buchverband, Postfach, D-4900 Herford 1

Für Euch habe ich eine private Krankenversicherung aufindig gemacht, die Heilpraktiker- und Psychotherapiekosten voll deckt Tel. Edgar 16 03 05

Wer weiß immer noch nicht, daß ein Bonsai ein normaler Baum ist, der im Topf wächst, durch einige Kunstgriffe klein gehalten wird, wehr schön ist und bei mir 30 - 130 DM kostet? Momentan gibts noch Wacholder und Vogelkirschen, Alter 3 - 12 Jahre. Schreibts an : Bachmann, Unt. Hauptstr. 52, Freising

Wohnungsrenovierung (Tapezieren, Weißen, Bodenlegen, allg. Reperaturen, Lackieren u. Umzüge/Transporte durch Tel. 811 72 79

Billigste Krankenversicherung u. Musikinstrumentversicherung etc. zu günstigsten Konditionen Info Walter Tel. 53 17 83

Überbehme Schreibarbeiten (Diss. etc) IBM Kugelkopfmaschine Tel. 370 453

Achtung! Tapezieren, lackieren und streichen zu Freundschaftspreisen! 1 Zim. Tap. DM 90,-, 1 Zim. streichen DM 70,-, auch Bodenbeläge und einfache Fliesenarbeiten billigst. Tel. am besten ab 17 Uhr bis spät Tel. 37 60 14

TRANSPORTE UMZÜGE
— Aller Art günstig
— Auch nach auswärts
— Auch am Wochenende
— Entrümpelungen/Abfuhr
BENZ 406 D und 7,5 6. Tel. 77 86 34 oder 17 04 19

MUSIKER VERSTÄRKER
— Direktimport, enorm günstig
— Mischpulte u.a. Geräte
— Licheffektgeräte u. ähnl.
Tel. 77 86 34 oder 17 04 19
H & M, MARSHALL, MM, HI—WATT, etc

Wir packen an: Wir machen Malerarbeiten aller Art sauber und billig. Tel. 50 47 31 Hansi. öfters , auch abends

Fahre eu're Mtrazen, Kisten, Bücher und sonstwas mit VW-Bus zur neuen Whg. Rinas on 268 263 Lothar

Wer bin ich? jemand, dem es vielleicht auch nicht viel besser geht als Dir. Und deshalb bin ich auch nicht im Besitz eines angeblich "Höheren Wissens" also kein "Therapeut". Aber eins mußte ich vielleicht etwas besser lernen, als Deine Umgebung: Die Probleme eines Menschen zu verstehen und zu akzeptieren. ge Gegen bescheidenen finanziellen Ausgleich möchte ich meine Fähigkeiten jetzt einigen Leuten mehr zur Verfügung stellen. Tel 30 48 23

Massagekurs in München. Wer Lust und ersthaft Interesse hat. Kurs läuft schon 1 x die Woch Tel. 15 75 121

Astrologische Lebensberatung, korrektur der Geburtsminute, Jahresvorschau, Charakter- u. Partneranalyse, Berufs? u. Gesundheitsvorsorge. Private Astrologielehrkurse. Franz. W. Stigler, Jurist u. Astrologe, Mü. Tel. 47 86 08 od. 08 025/44 15

Wir (2 Diplompsychologen) haben in usnerer Selbsterfahrungsgruppe noch Plätze frei. Wer Interesse hat, soll Vera Schlick (795 644) oder Michael Wolfschlag (tagsüber 23 43 474) anrufen.

An alle Gruppen, Bands, an die, die umziehen müssen oder kein eigenes Auto haben und an die, die entrümpeln wollen!? schnell undzuverlässig! Tel. 310 66 65 (8 - 20 Uhr)

Umzüge, Kleintransporte, zuverlässig mit Ford Transit mit Dachträger, Std. 15,- nach auswärts Pauschalpreis Tel. 78 34 59

Transporte und Umzüge (billig) mit großem Ford Transit nach Andreas fragen Tel. 52 43 92

Transporte, Umzüge, u. Entrümpelung mit FIAT-Bus 238 (Füllmenge wie Transit) auch nachst. am Wochenende und ins Ausland mach euch günstig Thomas Corneliusladen von mo-fr 1200 - 18.30

Gebe Querflötenunterricht in Jazz-Harmonie und Improvisation (auch Klassik) Walter 66 32 49

Französin, Musik Stud. gibt franz. und Klavier unterricht. Suche außerdem Zim. in WG Haidhausen oder Umgebung Denand, Elsenheimerstr. 20, 8 Mü. 21

Ich mach mit meinem VW-Bus Kleintransporte, Umzüge und Entrümpelungen, natürlich zu günstigen Preisen Herbert 69 14 257

Umzüge bzw. Kleintransporte mit Mercedes 406 D (Nutzlast 1,7 to auf 10 qu, Anhängerkupplung) mit Vorliebe über 500 km Tel. 29 70 98

Web- und Spinnkurse ab sofort Hans-Sachs-Str. 11, tägl. vorm. v. 9 - 11, mo, di 14 - 18, Mo 19 - 21 Uhr vorh. Webrahmen mitbringen.

Plötzlich in der Lage zu sein, Dinge erledigen zu können, die wochen- und monatelang liegengeblieben sind, durch Wiedererweckung der biodynamischen Kraft in Dir selbst. Selbstfindung, Biodynamik, Bioenergetik Massage, einzeln u. Gruppe. Anfängerkurs bald: 34 25 50 (Klaus)

Umzüge/Kleintransporte mit VW Bus mit Dachgepäckträger, auch sonstige Arbeiten (Malern Entrümpelung, etc.) günstig. Tel 3 14 14 39 Stanislav

Meine Massage löst körperliche Spannungen, sie schafft neuen Energiefluß. Ich verwende Elemente aus der klassischen und b bioenergetischen Praktik Horst 83 87 38

Besseres Sehen ohne Brille — in unserer fortlaufenden Übungsgruppe sind noch ein paar Plätze frei. Immer Mittwoch 20 Uhr. Kosten: 7 Abende 28 Mark Horst 83 87 38

Ruf doch mal an.....
Tel. 35 68 78
"Minuten der Besinnung"
3 Minuten Musik und Texte zum Nachdenken. Jeden Samstag neue Folge

Übernehme Maler- und Tapezierarbeiten. Tel. 22 39 31

Fahre Euer Zeug, egal was, wann, wohin, zu erträglichen Preisen, reelle Kostenvoranschläge Tel. 08 725/510

Der Winter dauert an, — wir nähen warme Schafwolldecken aus naturbelassener Wolle, die mit Nessel und indischer Baumwolle bezogen sind. Anzusehen sind sie im "Regenbogen", Hans-Sachs-Str. 11. Wir nähen auf Bestellung jede Große. WG, Vorholz 84, 8999 Maierhöfen

In einer tiefenpsychologisch ori orientierten (C.G. Jund, Neumann) Männer-Selbsterfahrungsgruppe sind noch einige Plätze fr frei (Leitung von ausgebildetem Gruppentrainer, 1 mal die Woche, 2 Std., DM 20,-) Tel. 26 39 51 oder 71 18 15

Wenn ihr Schwierigkeiten mit der Elektrik baht, ruft 76 15 26 an. Übernehme ganze Wohnungsinstallationen (Keller u. Abstellräume auch) Dieter verlangen

Myriam gibt Nachhilfe in Französisch. Ich bin Französin und habe Abitur gemacht. Ich wäre mit 10 Mark pro Stunde zufrieden. Tel. 69 47 98

Umzüge und Transporte erledigt Lucky Tel. 69 95 89

Kerzenwachs 5 kg für DM 20, ab 25 kg bring ich's im Münchner Raum vorbei. Farbpigmente zum Einfärben DM 1,50/Stck. Tel. 46 61 45 ab 18.30

Nachdem wir jetzt vom Mond zurück sind, wo wir dem Mondmann seine Sadekarre repariert haben (der war dem Mondauto hinten draufgebrummt) haben wir jetzt wieder Zeit für Eure Reparaturen. Sponton Westend Gollierstr. 12 Tel. 50 93 84

Gruppen- und Werkräume sind tagsüber, an manchen Abenden und Wochenenden gegen geringe Gebühr zu vermieten. WERKHAUS. Leonrodstr. 19, Tel. 16 14 69 (18 - 21 Uhr—

Kleintransporte und Umzüge mit Mercedes 406 D, Std. 18,-, nach auswärts Pauschalpreise, Tel. 75 69 18 und 57 80 15

Unsere Kosmeticpräparate sind rein biologisch und speziell für Männerhaut. Unser After Shave ist die Duft der Erolique. An alle Herren-Damen, Tunten, Homos uns Schwestern, die zu Fasching hübsch sein wollen — kommt und überzeugt euch vom Erfolg unserer Präparate. Tel. 72 36 901 ab 17 - 19 Uhr

Pluderhosen sind meine Spezialität. Nähe aber auch andere schöne Sachen nach euren o. meinen Entwürfen. Außerdem habe ich einen kleinen Flohmarkt bei mir zuhaus. Lisa 77 83 20

Erleuchtung! Funktionieren eure Lampen? Wenn nicht, ruft 778 320 (Mihuel) Alle Arten von Elektroreparaturen und — installationen preisgünstig & fachmännisch

Fotografiere für Euch billig auf Party's, Hochzeit, usw. 1a Bilder Tel. 55 73 17 oder Karte an Nieder, 812, Dachauer Str. 19, Rgb. 3

Bassist Ep und D-Bass erteilt Unterricht in: Praktisch, Rhythmik, Harmonielehre, Improvisationslehre Tel. 96 82 38

Phimose? Dank unseren Bio-öl können wir dir bei Problemen mit deiner Phimose helfen. Tel. 72 36 901 ; 17 ß 19 Uhr Probiere — Du wirst staunen

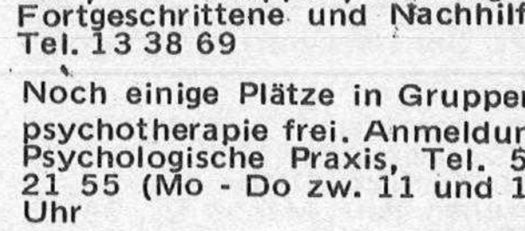
Kostenlose Vermögensberatung fon Studenten für Studenten, Selbständige etc. 50 % Gewinnbeteiligung Tel. 28 48 57

Suche dringend Job, regelmäßig oder unregelmäßig. Kann sehr gut tippen und sehr gut English Gebe auch Engl. Unterricht, einzeln, in Gruppen, Anfänger, Fortgeschrittene und Nachhilfe Tel. 13 38 69

Noch einige Plätze in Gruppenpsychotherapie frei. Anmeldung Psychologische Praxis, Tel. 53 21 55 (Mo - Do zw. 11 und 13 Uhr

Massagekurs 1 x die Woche Tel 13 75 121

Brillenträger! Unser Körper ist keine Maschine, kein modernistischer Betonklotz. Deshalb weg mit der körperfremden quadratischen Glasfront. Befreien wir uns von der gigantischen Fassade, die uns am Atmen hindert, die uns von der Umwelt isoliert. Zurück zur Urform der Brille! Leicht, bequem, stabil und preiswert. Neu: alle Großen von Nickelbrillen mit Federbügel (Sport) Hermann Tel. 30 48 23 Haltestelle Nordbad (7,53, 32, 33, 133)



Nor

Noch zu haben: Pyramide, aus Sperrholz u. Alufolie, ca. 2 m hoch, zerlegbar, DM 150,- Tel. 260 79 23 , 18 - 20 Uhr

Gebrauchte Waschmaschinen haben wir wieder zu verkaufen; außerdem eine große? — verdammt kannst nicht leserlich schreiben — Gollierstr. 12 50 93 84

Musiker: Gitarren-Baß-Orgel-Verstärker Mariboro GBO 15 (40 Watt, 3 Eingänge, kein Hall, leicht defekt) 300,- Leichter Transport, ideal f. kleine u. mittlere Lautstärken Ulli 52 66 49

Gitarrist, 25 Jahre sucht Arbeit, Musikrichtung Rock, Funk, (8 Jahre Berufserfahrung!) Tel. 43 034 73

Achtung Musiker! Marshall Verstärker 100 W, mit Lautsprecher und eingebauten Rverb compl. ((neu!) zu verkaufen. Tel. 43 034 73 Adel

Verkaufe linkshändige Fender (? & Ibanz (les pant custom) auch linkshändig Tel. 43 034 73

Verschenke etwa 10 Blumentöpfe (Ton) Petra 36 63 31

Verkaufe: 3 Paar Skistiefel (37, 39, 40) DM 30,- und 40,- Büroschreibmaschine DM 100,- Suche Reisegepäck: Petra: 36 63 31

3 Tür. Schrank zerlegb. Regal, B-1,-, H-1,50, Großer Auszieh-tisch Nachtkästchen Ski 1,75 m Tel. 50 38 36 Rainer

Dringend gesucht: ein Elektro-Wasserspeicher für die Dusche, ein Schreibtisch. Wir verkaufen: viele Bücher (Politik/Literatur) Tel. 29 81 30

Alternative Psychiatrie! Wer kennt in der BRD stationäre Einrichtungen, die Ersatz (nicht Ergänzung!) für das herkömmliche psychiatrische Krankenhaus sind? Juliane 16 98 81, Caren 260 86 53
Liebe Caren, Du warst schon ein Sonnenschein in unserm Anzeigenwust Gruß Thomas

Verkaufe Ikea-Doppelcouch (natur) Plattenspieler, Hasenmantel verschenke Kühlschrank und Klamotten Tel. 98 79 72, 55 76 68

Suche Dorians "Dictionary of Nature and Science; außerdem Stühle, Schreibtisch, Regal, ein gutes Klavier und Science Fiction Romane (Heyne) Heini 75 39 10

Verkaufe VW 1600 Variant, techn. gut optisch nicht schön, TÜV Januar 1980 VB 550,- Ebenso Austauschmotor, 4 Gürtel- und 4 Radialreifen für VW 1600 Heini abends 75 39 10

Zu verkaufen: Fiat 500, Bj 1969 TÜV fällig; R6, 48 RPS, EZ 12/79, technisch o.k. Head-Ski 160 cm, Tel. 16 53 45 od. 13 12 47

Günst. Gelegenheit!!! Ford 12 M, Bj. 68, TÜV 7.79, 40 PS, fahrbereit, für 300 DM zu verkaufen. Tel. 3 11 80 83 Victor

Verkaufe meinen alten 2 CV für 1300,- TÜV gerade abgenommen, 16 PS, Bj. 1970. Tel. 65 39 98 am Sochenende

Wer fährt in nächster Zeit nach Barcelona und kann mir ein paar Sachen im Auto mitnehmen? Bitte melden. Tel. 34 30 98 (zw. 8 - 9 Uhr) 280 94 75. 2. Jahrg. ID zu verschenken. Tel. 50 38 96 (zw. 19 - 22 Uhr)

male

Viele Auto,Motor-u.Sport, Pardon und Spiegel-Hefte zu verschenken.
Mitfahrgelegenheit fast jedes Wochenende zum Skifahren. (Innsbruck) Tel. 296471 Pauli

Verkaufe junge Ratten. Geeignet als Haustier oder Schlangenfutter. Kaufe große Metallkäfige. Tel. 132737

Verkaufe 2 braune IKEA-PIX-Sessel, kaum gebraucht um jeweils 25,- DM. Tel.562503

Verkaufe: 25/30 Watt: 100 DM Kreidler 50 qcm, Bj 67, ohne Papiere 100,- Tel. 87 79 63

Hallo Musiker: Verkaufe Gibson L6 S mit Koffer & Roy Gitarren Kofferverstärker. Rainer 75 17 94

Verschenke älteres defektes Moped Tel. 222 184

Kühltheke günstig zu verkaufen Tel. 670 18 96

Suche Wärmestrahler Tel. 670 18 96

Hallo Arimin (aus IN, mit dem verheißungsvollen Nahnamen) rühr dich mal. Winni, 509622

«näpfe»
naturkost-makrobiotik
wilderich-lang-straße 6
8000 münchen 19
tel. 166038

Verkaufe VW-Käfer, Bj 62, TÜV 1 Mon. guter Zustand, 100,- Tel 29 35 10 Chrinstine

Verschenke Ölofen und Matratzen 18 32 27 Sonja

Zu verkaufen: Spültisch, gute einteilige Matratze, 2 Stühle, Rucksack, Pocket Kamera, Afghanidress, und einiges zum mitnehmen 15.1. und 16.1. von 18 - 21 Uhr Hackenstr. 6/8 bei Ostler

Wir verkaufen R 8, Bj 69 neubereift, sehr guter Motor, fahrbereit, 2 Paar Stiefel Gr. 38, 1 braunen Pelz, Mantel Gr. 38/40 200,- 1 schwarze Lederjacke 200 Tel. 28 31 19

Verkaufe: 1 Uher-Stereo Cassettenrecorder mit Nutzteil, NP 698,- bis 480,- 1 Akaj Tonband 1722 W/L (originalverpackt plus 5 neuen Tonbändern bis 750,-, 3 furnierte Holzplatten 90/60/120 auf 240 cm. Suche alle mögl. Literatur, Dissertationen, Quellenangaben zur Frühkindpädagogik, suche billigst od. geschenkt alle mögl. Kinderspielsachen. Tel. Mo - Fr. 10 - 15 Uhr, 44 82 104 Sylvia verlan.

R 4 Kastenwagen mit Fenster, Bj 78, 7500 km, mit vielen Extras für 6.500 zu verkaufen. Fliege 58 50 57

Ich suche eine MFG um den 18/19.1 nach Berlin gegen BKB für mich, & Kinder und 3 Koffer Tel. 300 70 86

Jemanden beraten heißt, ihn bei der Verständigung mit sich selbst unterstützen.
Beratung ist eine menschliche Beziehung.
PSYCHOSOZIALE BERATUNG und SELBSTHILFEGRUPPEN im STIGMA - Zentrum e.V.
Mich. Machenbach, Dipl. Soz.
Psych. Berater, T. 7251969
Di. u. Do. 10-16 Mi 16-20

WERKHAUS—ZUKUNFT! Wer hat ein wirkliches Gewissen und läßt das Geld nicht auf der Bank sondern unterstützt solche Projekte. Totale Absicherung über Notar mit 6 % Zins. wir brauchen noch 50 000 ,-- Tel. 16 14 69 (Rolf)

2 Dreiweg-trentin Boxen T 501 (50W) noch kein Jahr alt! und einen Superscope Marantz Verstärker insgesamt 700 Märker. Tel. 4801089

Aktenschrank zu verschenken bei Kolectro-Adelzreiter Str.19 Tel. 7253503

Suchen Geschirrspülmaschine, Achim T. 195021 od. 358270

Wer kann Fenster bauen?????? Im BLATT brauchen wir welche Tel. 195021

Schaumgummimatratze 2x2 m 8 cm hoch. 1575121

Tape Recorder Kenwood mit Dolby 250,- Tel. 1575121

Pioneer Plattenspieler PL 120 250,- Tel. 1575121

2 x Maroko Decken handgearbeitet. 1575121

Suche aktive Mitarbeiter FSKI 3 die Spaß daran haben selbständig und zuverläßig mit uns zu arbeiten. Tel. 3106665 8-20 Uhr

Verschenke fast ungebrauchtes kleines Langlaufski-Wachs-Set Sandra 522308 bin zu hause ab 19.1. abends

Wer weiß eine Theater- oder Pantomimengruppe, der ich beitreten kann? Bitte Postkarte an Jochen Geier, Finkenstr. 30 8032 Gräfelfing

Notverkauf!! Praktika-LTL Spiegelreflexausrüstung, mit 1.7/50 mm, Zoom 85-210 mm Automatik-Convertor, diverse Filter, Köcher, Sonnenblenden etc. zusammen 650,- Lutz Dürichen, Tel. 3082582

Rock made in Germany

Eberhard Schoener on Tour!

Seine letzte Tournee war eine Sensation. Erleben Sie jetzt die neue Synthese von Musik und Show:

9. 1. 79	Siegen, Siegerlandhalle
10. 1. 79	Aachen, Eurogress
11. 1. 79	Bochum, Ruhrlandhalle
12. 1. 79	Düsseldorf, Philipshalle
13. 1. 79	Hamburg, CCH
14. 1. 79	Berlin, Neue Welt
16. 1. 79	Bremen, Stadthalle 4
17. 1. 79	Frankfurt, Jahrhunderthalle
19. 1. 79	Würzburg, Kuernachtalhalle
20. 1. 79	Neunkirchen a. b., Hemmerleinhalle
21. 1. 79	Heidelberg, Stadthalle
22. 1. 79	Saarbrücken, Kongreßhalle
23. 1. 79	Freiburg, Stadthalle
24. 1. 79	Stuttgart, Liederhalle
25. 1. 79	Kiel, Ostseehalle
27. 1. 79	Kaunitz, Ost-Westfalenhalle
28. 1. 79	Hannover, Kuppelsaal
29. 1. 79	Kassel, Stadthalle
30. 1. 79	Münster, Halle Münsterland
31. 1. 79	München, Rudi-Sedlmayer-Halle

Die neue LP zur Tour: „Video Magic“

HARVEST ROCK made in Germany

Die LP: 1C 064-45 234
Die MC: 1C 264-45 234

EMI ELECTROLA TONANGEBEND

HARVEST

Verkaufe meinen Käfer (1300) TÜV bis 9/79, fährt Prima, für 450,- (brauch ihn bis 70,- DM 15.1.) Suche ganz billig oder wenn's geht umsonst einen Kühlschrank Tel. 300 70 86

Wir suchen für unsere Werkstatt noch eine/n Töpfer/in und eine/n Goldschmied/in. Martina 19 35 07 od. Dagmar 19 64 71

Nicole Herzberger, melde Dich, Du kriegst noch ein Buch von mir. Horst Tel. 83 87 38

Autoüberführungen u. Verkauf ins Ausland. Wer kennt sich aus und macht mit — auch sonstige Geschäfte. Suche dringend Wgh od. mit jd. zusammen. Postf. 75 04 36 München (für die zweite Anzeige hat dein Geld nicht gereicht)

Johannes braucht dirngend ein paar Matratzen, einen Tisch, auch ein/zwei Stühle und 'nen Teppich billig oder besser gegen Abholung Tel. 69 10 26

2 CVG, Auto: Bj 73, TÜV 9/79 105.000 km, billigst zu verkaufen VB 600,-, Auspuff ': Wer braucht einen neuen? Tel. 49 43 21

Verkaufe neuwertige Gitarre, 2 J. alt NP 10,- VP 120,- Tel. 494 321

Schreibkräfte gesucht mit guten Englischkenntnissen für interessante Schreibarbeiten, Voll- und Teilzeitarbeit, vor allem abends und an Wochenenden, Tel. 91 20 71

Brauche unbedingt Matratzen. Bitte melden.Claus 481453

Musiker: Verkaufe E Gitarre! Aria-Pro II mit Koffer für 650,- und Geige mit Koffer für 100,- Herbert 448 30 86

HIFI Ausverkauf alles 1a Zust. Pionier Receiver 2x100 Watt, 6 Lautspr. anschließbar NP 1200,- für 450,- Toplader TAPE Deck mit Dolby DNL, Trick, Memory NP 820,- für 350,- 2 Boxen 70 Watt sinus, 8ohm, Frequenz 30 - 2.5000 HZ 350,- Jochen bei Rau Zieblandstr. 5/III zwischen 18 - 20 Uhr

Werkstattkino sucht saugfähigen Staubsauger 260 72 50 oder 52 28 82

4 schwarze Cordsesselelemente abzugeben 50,- Tel. 36 12 998 ab 18 Uhr

Verschenke alte, beschädigte, aber funktion. Braun Küchenmaschine an WG od. Fam. weil sie für mich zu groß ist. 30 4823

Erfahrener Keyboard Spieler für Jazz-Rock-Funk-Gruppe gesucht Ü.-Raum & Jobs vorhanden - Robert 50 25 007

Ski zu verkaufen. ? st. 660, Län. 203 cm mit Look Nevada N 77 und Skistopper, 3mal gefahren. 400,- Skistiefel, Tecnica Free Style Gr. 40, 100 DM Stefan Süß 35 83 84

Wir suchen Bade- u. Wickelgarnitur zum Aufsetzen auf die Badewanne für unser 1.Baby. 08860/680

Versierter Discjockey für einige Termine im Fasching noch frei! Anlage u. Platten vorhanden, Bin Spezialist f. Afro + Latinsound, R+B Jazzrock, Oldies u. überhaupt! Hochstimmung garantiert. Preis werden wir aushandeln. Tel. 528421 Otto verlangen

Welche Frauen haben Lust, mit uns im Mai/Juni in die USA zu fahren? Annette 169881 oder Christiane 370125

Austin 1100, Baujahr 70, DM 400 VB. 197580, Angelika

Dr. K STUDIEN-; ERHOLUNGS-, SPORTREISEN
VR China ab Hongkong 4 Tg. 495,-
Südamerika 17 Tg. 2995,-
Japan/Afghanistan/Thailand/ Neuseeland
Rund um die Welt ab London/ an Frankfurt $ 999,-
USA 699,-/Kanada 779,-
Australien 2189,-/Tokio 1285,-
Island 459,-/Rio 1725,-
Lima 1598,-/Bombay 1295,-
Manila 1895,-/Teheran 980,-
Hongkong 1695,-/Djakarta 1720,-
und weitere 100 Städte
Prospekt bitte anfordern.
Anruf genügt! Tel. 089/596801
DR. KNEIFEL FERNREISEN GmbH
• Landwehrstr. 10, 8 München 2

Gelegenheit! Verkaufe Selmer-Sopran-Saxophon neuwertig mit Mundstück und Koffer für 1550, Tel. 952870

Suche gute-alte Hobelbank u. Geschirrspülmaschine. Bitte Brief an Michael Ball, 8 Mü 5 Erhardtstr. 2/VII, Tel. (selten da) 240424

Zu verkaufen: 2 R4 Scheinwerfer (Cebie) neu 60,- 1 Antennen verstärker (Röhren) k8x10m UKW 40,-, 1 Gitarrenanlage 100 W u. 2 Boxen 900,- 1 autom. Ölbrennerofen (Zentralheizung) 20000kcal 400,- 1 Umwälzpumpe 220V, 100W 70,- 1 Ausdehnungsgefäß 20 l 40,- Tel. 08121/2603 nach 18 Uhr

Verkaufe neue Ski-Schuhe Marke "Rieker" Gr. 7 weit unter Neupreis Tel. 376760 Hans u. Regina

Verk. 2 CV4, Bj.71, § fällig, optisch 1 a DM 500 oder in Einzelteilen. (fast neues Rolldach, neue Lichtmaschine) weitere Teile: Türen, Haube, Kotflügel, Getriebe, Motor (28 PS def.) sämtliche Kleinteile. 465734 ab 18 Uhr Rolf verlangen

Habe Hautprobleme (schlecht durchblutet, trocken usw.) und möchte keine Unsummen zu einer Kosm. tragen. Wer kann mir helfen? Evi Tel. 189786 ab 18 Uhr

Kühlschrank, älteres Modell, 115 cm hoch 40,-, Küchenschrank 1m DM 60,- Küchenbüffett 1,40 m 100,-, Doppelspüle + Elektroherd + Unterschrank 2 m 195,- runder Couchtisch dunkelbraun 40,- Sideboard 95,- Schreibtischstuhl + Armlehne 20,- Tel. 576430

S.W. Fernsehen alle Programme 100,- Kühlschrank 60,- Spanisches Bett (Handarbeit) + Matratze, WZ-Hängelampe (Nostalgie) 50,- WZ-Bücherschrank mit Glasschiebetür 2m dunkelbraun 100,- Couchgarnitur, Vorhänge, Bettwäsche Te. 576430

Für meinen Sohn 2 suche ich ganz dringend einen Schlitten Astrid, Tel. 287239

Verkaufe Ibanez LG-9 guter Zustand VB 650,-. Fender Telecaster besserer Zustand VB 900, Tel. 466933 Chris

Verkaufe Peavey Mace Koffer amp. 160 W Sinus. Alle Schikanen VB 2.000,- Konzertgitarre älteres Modell VB 60,- Tel. 466933 Chris verlangen

Verkaufe Sonor Fußmaschine großes Modell VB 150,- Holzbongos mit echten Fellen, guter Sound VB 150,- 20 Me??l Bekken VB 120,- Tel. 931966 Chris

Billig wegen Umzug: Stehlampe Teppich- und Linoleumsrestchen, Spiegel, kl. Tisch, Kissen, Rasierapparat, Skistiefel Gr.40 Lampen, Instamatic, Tel. 725 2145

Cassetten-Recorder 150,- Grill 50,- Kühlschrank AEG 250,- Tischtennisplatte 100,- Eisenbahnanlage kompl. für 500,- Tel. 3612884

Verk. VW 1600 TL, Tüv fällig, Bj. 70, 5 So.-Reifen s.g. Zust. (gute Teile) 170,- Tel. 43 27 25 ab 18 Uhr

Endlich ist's soweit. Am 26. haue ich ab, denn ich habe keine Lust miene Pflicht zu erfüllen. So long. the never dies. Alex

Wer hat Werkzeuge für Holz zu verschenken oder preiswert abzugeben. Sowie Woll- und Stoffreste Tel. 3 78 13 42

Verkaufe: Lederjacke, neuw. schwarz, Gr. 50, 150,- Bett, 2 Kästen, 3 Matratzen, 100,- Timex-Digitaluhr, neuw. 70,- Winfried, abds. 26 39 34/30 63 34

Achtung Musiker: Wir suchen für unsere Band noch 1 Pianisten, 1 Gittaristen, sowie Saxophonisten, Trompeter, Posaunisten, möglichst mit Banderfahrung, Stilrichtung Jazz-Rock, Anlage und Übungsraum ist vorhanden. Tel. 91 45 02 Freddy verlangen.

Wir suchen Koch/Köchin
Wir sind eine lockere Wohngruppe, die eine Gaststätte (25 km von München) betreibt. Wir suchen einen Mann oder eine Frau mit Kochkenntnissen, die oder der bei uns auch wohnen könnte (evt. nur am Wochenende). Zum Restaurant gehört auch eine moderne Diskothek. Tel. 08169/231 (am Abend, Elke verlangen

Bei mir steht ein überflüssiger Kleiderschrank mit Wäschefach (ca. 180 x 180 x 58, zerlegbar) herum. Wer mag ihn, wer holt ihn ab? Tel. 484 696

Verkaufe gepfl. Fiat 850 Sport, 52 PS, Bj 71, nur 60.000 km, technisch o.k. und auch optisch noch gut, 1200,- Tel. 30 58 32

Elterninitiative, e.V. sucht noch 1-2 Kinder, die bei uns von 8.30 bis 13.30 zus. mit Gleichaltrigen (12 -22 Mon) betreut werden wollen (Raum Obergiesing) 77 12 24

Kühlschrank zu verschenken. Tel. 26 79 66 ab 16 Uhr

Musiker sucht dringend billigen Übungsraum. Außerdem einen billigen Schreibtisch Tel. 31 44 664

Kadett BL, TÜV 9/79, Motor 1a fahrbereit, leider etwas abgenutzt und zerknittert, 300,- Außerdem Staubsauger billig, Wer gibt mir Blues/Jazz-Klavierunterricht? Tolles Klavier vorhanden. 13 38 69

Verschenke sämtl. Kosmetikmaterial u. Prüfungsfragen für 1. Semester der Kosmetikschule Weingärtner (Tengstr.) und verschenke Holzregale (beschichtet) und andere Möbel bei mir in Wessling, Tel. 2603410

MARTIN D-18 (197u) zu verk. Zust. und Saitenlage 1 A Postkarte mit Abs. an J.Kent Münchenerstr. 28, 8261 Amping oder T. 325058 nur Sa-So

Verk. VW-Bus, Bj.67 (Trennscheiben) TÜV 1/80, Standheizung ATM, VB 1500 DM. Michael 4482836

3 Winterreifen + Felgen 175/13 für Fiat 125 Spezial zu verschenken. Tel. 08142/8760

FORD 12m zu verkaufen: 225,- technisch einwandfrei. Darf noch 3 Monate gefahren werden (TÜV) mit Radio. Tel. 855614 Maria verlangen.

Wir verkaufen: 6 Stühle a 10,- Tisch (Eiche mass.) 50, Schreibtischstuhl 30, orig. Setzkasten 30 Western-Gitarre mit Koffer (Stigma-Martin Organ.) neu 950 VB 700 und suchen Schaufensterpuppe. Tel. 171250

Achtung Musiker!! Verkaufe Gibson Les Paul mit Koffer und einen Kofferverstärker Fox AC 30, Tel. 662487

Waschmaschine zu verschenken. Tel. 343397

Verkaufe dunkelblauen Kapuzenmantel, Waschbärjacke, Hirtenmantel, 1 Kiste Lernmaterial (Bücher, Arbeitshefe) für Lehrer, Psychologiebücher, Tel. 369343 abends Brigitta

Frau (27) und Jazzpianistin (aus der marx. Sponti- u. Frauenbewegung in Berlin 72 bis 76) sucht Gesprächspartner(innnen) bzgl. eigener Politik und Kultur Tel. 5802460

AEG-Elektrogrill, guterhalten 50,- 3 Polstersessel o. Lehne, türkis je 15,-, Krups-Kaffemaschine 10-12 Tassen 30,-.854 3901

4 Winterreifen mit Felgen, 145-RS 13 (8 Loch), neuwertig für 150,- zu verkaufen.08106/8430

Verkaufe: IKEA-Sessel (mit einem Loch) 15,-, IKEA-Kommode (70/40/50) 40,-. IKEA Roll tischchen 35,- alles kaffeebraun Und einen selbstgebauten BLUMENZEITUNGSTISCH (100/50/70) mit 3 Stockwerken, 35,- Tel. 1417891

SUDAN REISE: Reisepartner(in) für Sudan-Tour im März/April 79 (2 Mon) von orienterf. Chemiestud. (26) dringend gesucht, Hans Plank, Tel. 09441/8304

ZIVILBULLEN:
M-LV 2348

alter ego
ARTILLERIESTR. 18 - TAGL.
NEUHAUSER EINKEHR
0,5l MAIERBRÄU v.F. 1,50
0,4l PILS v.FASS 1,70
0,25l WEIN 2,80
OBSTLER 1,50
WARME KÜCHE 18-23
4-GÄNGE-MENUE 10.30

Zu verkaufen: 1 Bauernschrank über 100 Jahre alt (teuer!) dann Truhe & Kästchen, schmiedeeisener Tisch, Garderobe, Tel. 53 17 83 Walter

Verkaufe R 4, Bj 72, TÜV fällig viel Rost, sonst sehr gut in Schuß, für Schweiß-Freaks ideales Objekt. please contact Klaus 280 95 98

Bodelschwingh-Haus sucht baldmöglichst neuen ZDL Tel. 59 43 71

Ich suche extraleichtes Zelt und leichte Isolierdecke für Boden. Zu einem angemessenen Preis. Hermann Tel. 30 48 23

Suche mögl. geschenkt: Babykleidung ab 6 Mon., Spielzeug, K. bett, Hochstuhl und Autositz und Lattenroste für gr. Bett. Rosmarie 53 51 51

Zu verschenken, Bj 69, Prinz-Taunus 1.000, TÜV fällig, Bodenarbeiten notwendig. An einigen Stellen Rost Motor u. alles andere okay. Tel. 333 629

Verkschenke bzw. Verkaufe billig Liege (90x190) mit Bettkasten, Kindermann-Hochglanztrockenpresse (40x50) mit Folie Dunkelkammerlampe, Spiegel (45x60) 2 gelbe Rollos (100x190) Teegeschirr (4x3 Teile) Marmeladengläser, Tonbandgerät. Heidrun Tel. 157 60 32

Zu verkaufen: Leicaflex SL mit Summicron 1: 2/50 & UV-Filter&Tasche Teleobjektiv Elmarit 1:2,8/135 Elpro-Nahlinse. Alles wie neu 1.500 DM Tel. 66 11 86

Außenwandofen, Erdgas, Haller-M. 800 cal. Vollautomat. Zündung, eingeb. Thermostat, 2 Jahre alt. NP DM 1.500,- für DM 300,-, 1 Gasherd, Erdgas, Luxusausst. von Bauknecht. Vier Feuerstellen, verglaster Backofen, Innenbeleuchtung, eingeb. Grill, sowie Steckdose an den Bedienungsfront, 2 Jahre alt, NP 1.500,- für 300,- Tel. 37 60 14 abends

MUSIK·THEATER·FILM
AUF DEM LAND:
LINDENKELLER
805 Freising (S 1 / Autobahn Eching – Deggendorf), Veitsmüllerweg 2, Telefon 08161/5580

Sa.13.1.	20.30	Alex - Oriental Experience mit "Birthcontrol"
So.14.1.	20.00	"Ringo Star Group"
Fr.19.1.	20.30	Franz K. – Rock aus dem Ruhrpott
So.21.1.	19.00	"BUZZARD" & "WURFF" in Concert
Do.25.1.	20.30	Holger Hobbit & Dieter Stupkan Nonsens in Noten

CIRCUS
8051 Gammelsdorf (über Freising – Moosburg)
Hauptstraße 12, Telefon 08766/254

Sa.13.1.	RMO – Release Music Orchestra
Sa.20.1.	Elmar Raida – Solopiano

Suche Zttelpelzmantel Größe 52/54 zu kaufen. Anrufe unter 184504

Verkaufe Telefunken concerto hifi (30/45 W) + Dual 1226 für nur 482,-. Michael 189794

Elterninitiative su. Eltern mit Initiative u. Ki (2-2 !/2 J.) für unsere Ki-Gruppe von 9 - 13 Uhr i.d. Gabelsbergerstr. Tel. 8124139

Wer hat noch eine Broschüre von den "Truderinger Sonnenfängern" wie Sonnenkollektoren gebaut werden? Bitte melden 3082894

Achtung Transitfahrer. Der nächste Schnee kommt bestimmt. 4 Transitwinterreifen, guterhalten, auf Felgen, NP ca. 900,- VB 200,- Christop340308

MUSIKER! ET 4-Box (Lansing Lautsprecher) für Orgel, Bass oder Gitarre zu verkaufen. VB 300,- Tel. 3515814 bitte Hans verlangen.

Massage-Workshop

Fr. 2. Fer. 20.30 Uhr — So. 4. Febr. 17 Uhr
im "La Cave Theatrale", Jahnstr. 20

Aufbau für eine Ganzkörpermassage. Grundzüge der klassischen Massage im Esalen-Stil zur Sensibilisierung. Atemarbeit, Sensitivübungen und Meditation. Zum Lernen, Experimentieren und zur Erfahrung der Energie-Strömung.
Voranmeldung und Leitung:
Ma Prem Mudita
(B. Geigenberger) T. 76 58 50
werktags 19 - 21 Uhr

Ab Februar wieder Einzelbehandlungen in Massage, kombiniert mit Atmung, nach Terminabsprache.

Fortlaufende Gruppen ab Februar
Psychotanz: Di 20 -23 h 10 Abende
Massagekurs: Di 13 - 15 h ca. 10 x
Körpertraining + Meditation: Fr 13 - 15 h, ca. 10 x
Tel. 76 58 50

Zu verscheneken ein Hund (m) heißt Schlappi und Guiness ist ca. 1 Jahr alt, Kinder freundlich sehr hübsch, Pudelgröße, Tel. 37 25 59

Zum Ausschlachten: Unfall Simca 1100 Spez. Bj 71, neuwertige Michelin-Reifen (145x13), Anlasser, Kupplung, Bremstrommel Auspuff neu, Automatic, Sicherheitsgurte und Radio Tel. 37 84 89

Verkaufe billig 1 Paar gebrauchte Ski, "Sport Scheck" - Eigenmotell ME 2002, 2m Länge, mit lober Lynx-Bindung sowie 2 Vw Winterreifen (r-Loch-Felgen!) Tel. 33 29 26 Franz

Verkaufe günstig R 4 Ersatzteile (Karosserieteile, neuere Auspuffanlage, Reifen, Autoradio, 3 T. schon ausgebaut) oder R4 im ganzen zum Ausschlachten. Tel. 33 29 26 Andreas

Verkaufe billig einige Paare "Dynamic Rennski (noch ganz neu, in Längen von 1,94 - 2,07) Tel. 33 29 26 Andreas

Suche tragbaren-Stereo-Kassettenrecorder oder tragbares stero Tonbandgerät oder große Stereo -Tonbandmaschine für höchstens 700,- DM Tel. 33 29 26 Andreas

Wer putzt bei mir (Türkenstr.) gegen sol. Honorar 2-3 x wöch wöchentlich Chiffre 137/79

Wer fährt ab und zu (besonders am Wochenende) Richtung Karlsruhe? Suche MFG gegen BKB Tel. 811 97 25

Verkaufe meinen VW Bus, Bj 69 TÜV 9.79 sehr schön, Austauschmotor, Dachträger, Standheizung, autom. Sicherheitsgurte, idealer Campingbus 2,900,- Tel. 52 58 69

4 Kugellautsprecher f. Auto neu je 15,- Shure Unishere I Mikrofon 90,-, 30 Watt Röhrenwischverstärker 100,- Mikrofonmixer 25,- Tel. 448 15 07

Suche regelmäßige Betreuung von Jan (3J) Mo - Fr. je 5 Std. geg. Bezahlung bei Fam. mit Kind bis 4 Jahre in Schwabing o München Nord. 37 17 98

Modern Dance
Jazz — Ballett — Step
Pantomime
Tanzprojekt München
Wilhelmstr. 19, 8 M 40
Tel. 39 45 55

Suche Diaprojektor, Klavierstimmer, Ölofen, Schreinerwerkzeug Hobelbank, Teile f. VW-Bus und f. Wasch m. Privileg 28 (Programm-Automat) Tel. 260 32 67

Biete MFG Mü-Frasdorf jeden Freitag, Frasd. - Mün. Sonntag abends Tel. 260 32 67

Plattensp. Dual Cs 704 mit Discotat 350,- Tonbandgerät ASC 5002 1.350,- beides wen. Mon. alt. kaum benutzt Tel. 76 00 875

Wer schenkt o. vefkauft mit (billig) Ski u. ne akustische Gitarre. Erich Tel. 260 83 52

Tender Musicmaster, neu 580,- Ibanez Les Paul 400,- Dual Plattenspieler 601, selten benützt 250,- Tel.4 48 15 07 Max

VW 411 TÜV nach ca 1 Jahr, billig abzugeben Tel. 53 58 59 is'n Bj 70 — läuft auch noch

Suche VW Bus mit Sitzbänken und Fahrer 2.2. für's linksradikale Blasorchester, gegen vernünftiges Entgelt, tagsüber 305 305, abends 77 35 38

Suche 2 - 3 Zim. mit Küche, Bad Mitbenutzung für die Schröder Roadshow vom 8. - 25 März Tel. tagsüber 305 305, abends 77 35 38

Das gleiche für Teller bunte Knete vom 25.4. - 6.5. Tel.: tagsüber 305 305, abends 77 35 38

Welche Frau mit Kind bis zu 1 Jahr in München Stadtmitte/ Neuhausen ist an gegenseitiger Kinderbetreuung interessiert? Te.l. 196653

Ich 24 weiblich fahre Ende April anfang Mai nach Ceylon 4-5 Wochen. Wer hat Lust und Zeit mitzufahren. Tagsüber Tel. 283024 oder abends 08152/ 78427 Bissy verlangen

Wer lackiert günstig Autos? Verkaufe außerdem 1 amerik. Damenschlafsack. Suche ein altes Echogerät Tel. 39 96 33

München Kolleg: Wer bereitet sich mit mir auf die Prüfung vor oder in welcher Gruppe kann ich mitmachen? Tel. 71 21 89

Verkaufe Variant 70, § 31. Neu: Achslager vorn, Auspuff, 2 Mich Reifen, alles geschweißt; Radio, Tel. 260 32 67

Unsere normalen Preise sind laufende Sonderangebote: Jeans, Schlafsäcke, Militärbekleidung, Latzhosen, Springerstiefel, Parker, Mäntel, Feldjacken. Neu und gebraucht.
UNI-MODE
Schellingstr. 28 a 8 Mü 40

Wer traut sich zu, blödem (schon ält.) Weib vorerst Alg. & Geo. beizubringen? (Physik evtl später auch noch) Am liebsten Mo. plus Mi od. Do ab ca. 17 Uhr (U-Bahn-Nähre) Jeweils 60 - 75 Min. (13/Std.) Chiff. 137/83

In Gesellschaft lernt es sich besser — w, 35, Schwabing, sucht Mensch(in) mit Fernstudium o.ä Problem. (nachm./abends) Chiffre 137/84

WERKHAUS Information! Für Leute, die neu in München sind uns für die, die unser Projekt noch nicht kennen, machen wir immer dienstags ab 20 Uhr einen Infoabend. Leonrodstr. 19 (Teestube) am Rotkreuzplatz

Suche dringendst großes Zim. in WG (Raum Pasing-Lochhausen-Gauting) Lutz 87 79 63. Das Mädchen aus Langwied soll sich nicht von Eltern abschrecken lassen u. bitte nochmal anrufen.

Praktikantin sucht für die Zeit von Anfang März bis Mitte April in München oder der näheren Umgebung (s-Bahn) ein Zim. Wäre auch an Nachmiete einer tudentenbude (zu der Zeit sind Semesterferien) interessiert. Wer kann mir weiterhelfen? Heidrun Biehl, Caritasklinik Rastpfahl, Rheinstr. 2, 66 Saarbrücken, Tel. 06 81/ 40 63 82

2 alte Kelim und mehrere bestickte Tücher zu verkaufen. Tel. 607989

Möbel,
Wandverkleidungen,
Dachausbauten,
Einbaumöbel, auch
Restaurierung
holz+form
schreinerladen am Mariahilfplatz
Werkstatt mit Laden
Bereiter Anger 10, 8 Mü 90
Tel 65 39 13
aus
Massivholz

Opel Blitz, Wohnwagen, TÜV 11/80, 70 PS, 80 000 km, Bauf. 63, 24 V Zusatzlichtmaschine. DM 3700 Tel. 8112832

NSU 1200 2 neue Winterreifen Motor 70000 km günstig abzugeben Kein TÜV mehr Tel. 183212 ab 14 Uhr

Suche Schreibtisch u. elektrische Schreibmaschine. Erika 770332

Jugendtreffpunkt (183212) Neuhausen ost sucht einen Tanzlehrer, der Interesse hat, Jugendlichen Twist, Boggy, Fox und Rock beizubringen. Das Tanzenlernen soll vor allem Spaß machen und nicht so sehr auf die Technik abzielen. Eigene Ideen sind erwünscht!
Außerdem suchen wir Jemanden der einmal in der Woche (nachmittags) mit unseren Jugendlichen Näht, bastelt und töpfert.

Ithaki
Rosenheimerstr. 108
Tel. 48 81 71
Wir sind wieder da...
jetzt in Haidhausen, in
der Rosenheimerstr. 108
(Ecke Orleansstr.)
Neu bei ITHAKI– jetzt auch MITTAGESSEN
Die Küche hat eine reichere und schmackhaftere Auswahl.
Bier, Retsina, Ouzo und die ITHAKI-Atmosphäre erwarten Euch.
Jeden Tag v. 10.45 - 1.00

In unserem großen (ehem. Schul-) Haus ist noch viel Platz für eine Fam. oder ein Paar Leute mit Kindern. Räume für jegliche kreativ. Arbeit. riesiger Garten. Allerdings eine Autostd. nordwestlich von München. Bis jetzt sind wir m(28) w (27) & Samuel 7 Mon. Anruf ab 18 Uhr 08 253/61 25 Bernd & Brigitta

Französin, 22, sucht dringend Platz in WG Tel. 28 00 140 (10 - 18 Uhr)

Ich, Sannyasin, suche Wohnraum wo ich weiß u. spüre, daß Menschen (Freunde?) in meiner Nähe sind u. möchte auch eure WG bereichern Samhita T. 53 00 44

Tausche 2 Zi. Altbau (o. Bad) Haidhausen 190 DM/incl. gegen was aufm Land/Stadtrand. WG wäre fein. Wenn jemand einen Bauernhof oder ein Haus vermitteln könnt, würd ich glatt abheben. Tel. 53 72 60 Di.&Fr. 18-20 Uhr Klaus

Tragisch! Tragisch! Nach einer dramatischen Abmagerungskur (von 40 auf 4 Ztr.) hat Schnitter Tod unsere Susi erbarmungslos dahingerafft. Um dieses einzigartige Exemplar der Spezies Hippopotamus dennoch der Nachwelt zu erhalten, erklärte sich die Hexe Brunhilde M. Wakkelzahn (die mit dem langen Hemd) freundlicherweise bereit Susi auszustopfen. So ist sie nun ab Februar zu besichtigen in der Schmöll-WG. Tel. 48 94 10 Übringens .....Schmöll sein ist grooovy!! .....

Renate sucht für die Whg möglichst eine einteilige Matratze, ein Sofa, ein Regal und einen Ofen möglichst billig oder besser gegen Abholung Tel. 69 11 026

Ab jetzt und bis später gibt's jeden Sonntag um 9,00 gemeinsames und geschwisterliches Frühstück im WERDHAUS. Bring ein paar Fressalien mit.

Ich suche eine Werkstatt oder sowas ähnliches wo ich ein Auto basteln kann, gegen Bezahlung wenn's sein muß. Gerard 16 14 69

Suchen für unsere 5-Mann-Band (Rock, Bluesbayr.) keine Profis eher Anfänger, noch eine Frau fürs Piano bzw. Orgel. Eigene Anlage soist scho ham und wennst singe kannst war des riesig Tel. 77 71 94

Theater Workshop
Trainingsmethoden des Gruppentheaters
(Körper, Sprache, Improvisation)
Vorkenntnisse nicht nötig, aber Bereitschaft zur intensiven Mitarbeit.
Dienstag und Donnerstag
Zehn Mal von 19 - 21 Uhr
Schießstättstr. 24, 8 Mü. 2
Nächster Kursbeginn
16. Jan. 1979

Colin Gilder – Tel. 34 55 63

Verkaufe meine Kamera Revue Flex 2000 CL 1:1,7 mit Tasche für DM 350,- Tel. 69 47 26 Horst

1 Pionor verst. 2 x50 W, Lenco L 85, Goodman Boxen gut zu VB 1100,-, 400 LPs, Rock, Jazz Volk(Pop) a DM 7,50 (Dop. 10,-) Verkaufe TV zu 80,-, Yung Franz-Josef-Str. 36 a/III, Tel. 33 52 63

Bassist mit Anlage sucht Blues-/Rockgruppe Tel. 76 15 o6 Klaus

Heidi, Nina (3 J.) & George (eine kleine WG), bieten ein ca. 20 qm Zimmer für 150 DM an. Bist Du arrogant und nicht fähig, eine Beziehung mit einem Kind zu haben und ihr ein bißchen Zeit zu widmen? Ist Deine Lebenseinstellung konservativ? Suchst Du nur eine billige Schlafgelegenheit? Dann sollst Du Dich auf keinen Fall melden. Nina teilt auch gern ihr Kinderzimmer mit einem anderen Kind. Tel. 299443

Mixer, Entsafter, Babythermosflasche und sonstige Babyutensilien (außer Kleidung) gesucht. Heidi Münstermann, Wörthstr. 17, Mü. 80 Tel. 44 83 644

Dringend! Brauche Infos über Einfluß der Arbeitssituation auf Alkoholismus. Referate, Skripten, Untersuchungen usw. Tel. 13 95 73

Ich suche dringend eine Lehrstelle z. Floristen. Habe schon 1/2 Jahr Ausbildungszeit hinter mit. Außerdem nehme ich ab sofort Schreibarbeiten an. Jeanette Bogner, nachmittags Tel. 952035/36

Wem hängt der Ego-Trip zum Halse raus? Wer möchte nicht nur protestieren, diskutieren, meditieren, sondern mal was tun? Nicht nur die eigene Seele massieren, den eigenen Luxuskörper mit Makrokost verwöhnen, sondern Kinder helfen, die nicht mal was zu fressen haben. Für 40,- DM im Monat kannst du ein Kind der Dritten Welt ernähren und ausbilden lassen. Als Patenonkel oder Patentante. Nähere Auskünfte über Dr. Horst Reinhard, Ungererstr. 84, 8Mü 40, Tel. 361 34 64

Hallo Hundebesitzer! Hast du eine längere Reise vor und weißt nicht wohin mit deinem Hund? Wir wohnen auf einem Bauernhof, sind Tiernarren und nehmen ihn gern in Pflege. Tel. 08306/7483

Ein paar Schlafzimmerschränke 20er Jahre, Messingbeschläge, Kristallspiegel, billigst, Marcus bei Lürman, 396457

Zu Verkaufen: 200 l-Aquarium mit Zubehör, Vogelkäfig, Plattenspieler, 34teiliges Edelstahlbesteck. Zu verschenken: Elektro-Grill, Rasierapparat, Tel. 697310

Hervorragende gebr. Gesangsanlage günst. zu kaufen ges. dringend aber nicht brandeilig Bilbo Schmidt, Försterweg 3, 8079 Adelschlag 2

Wer hat Lust seinen ZIVIL—DIENST in WG und auf Reisen zu verbringen (Beh.Arbeit)? Auch versetzg., falls schon einige Monate (max. 8) vorbei.

Verkaufe 4to Kastenwagen MAN 270, Bj. 69, TÜV 3/79(!!) ideal f. Umz., Transp., Ausbau z. Camper, VB 3.000,- B.Schmidt, Försterweg 3, 8079 Adelschlag 2

Zahme, weiße Ratte mit Käfig zu verschenken. 801887

Verkaufe 3 Winterreif. 175 SR 13 m. FIAT-Felg. 4 Winterreif. m. Felg. f. RENAULT RS, 1 Paar Kette f. 13 Zoll, 1 Motor f. BMW 1800 DM 50,-, Tel. 4305828 oder 2809761 ab 20 Uhr

VW-Bus Kasten Bj. 69 TÜV 8/79, VB 900,- Tel. 08807/1737

Drummer mit langjähriger Bühnenerfahrung sucht Anschluß an Rock-, Pop-, Jazzgruppe - je nachdem. Habe leider noch kein Telefon. Kurze Karte genügt. Horst Hoffmann, Agnesstr. 53, 8 München 40

Wer weiß ne gute Schreinerlehrlingsstelle für Sept. 79. Ralf, Tel. 494657

In unserem Katalog stehen jede Menge Bücher über die Alternativbewegung unserer Großväter (Jugendbewegung 1918-22) ganz abgesehen von den Büchern über Ökologie und die heutige Alternative. Wir würden uns jedenfalls freuen, wenn ihr den massenhaft bestellen tätet.
LEBASCHA VERSAND,
BREISACHERSTR. 12
8 München 80

Mitfahrgelegenheit nach Landshut geboten jeden Samstag 8 - 9 Uhr nach Landshut jeden Sonntag ca. 17-20 Uhr zurück nach München. 08152/78427 oder 089/1209-275 v. 9-15 Uhr

Ich möchte wieder Charango weiterspielen, welcher Südamerikaner kann mir Std. geben. Grundkenntnisse sind vorhanden. Dieter 779487

Hallo Pützchen: Pütz, gen. Schäfer, Sonnenschein hat die große Tasche aus Sibirien! Glück und..

TANZPROJEKT München

kommt nach Haidhausen: ab 15. Januar 79 Kurse in

MODERN DANCE, JAZZTANZ,
BALLETT, STEP, PANTOMIME,
BAUCHTANZ, RHYTHM. GYMNASTIK

für Erwachsene und Kinder, Laien, Professionelle

MAX-WEBER-PLATZ 2

drei neue Studios im Rückgebäude, T. 448 35 34

Anmeldung und Informationen ab 8.1., 13.1. offenes Haus von 12-17h.

Januar abgeholt werden. von 15 bis 19 Uhr Tel. 48 28 29

Wer besitzt noch die Ausgaben Nr. 35 - 38 von "Pneu" oder "Gum" (Gummimagazine) oder kann mir mitteilen, wer diese noch hat. Ich freue mich auf jede Zuschrift; Peter Hermann, Postfach 460 441, 8 Mü. 46

Achtung Musiker! Verkaufe E-Gitarre Gretsch, "Chet Arkins" (Georgettarrison), technisch und optisch okay, mit Koffer Tel. 98 32 40 Theo verlangen

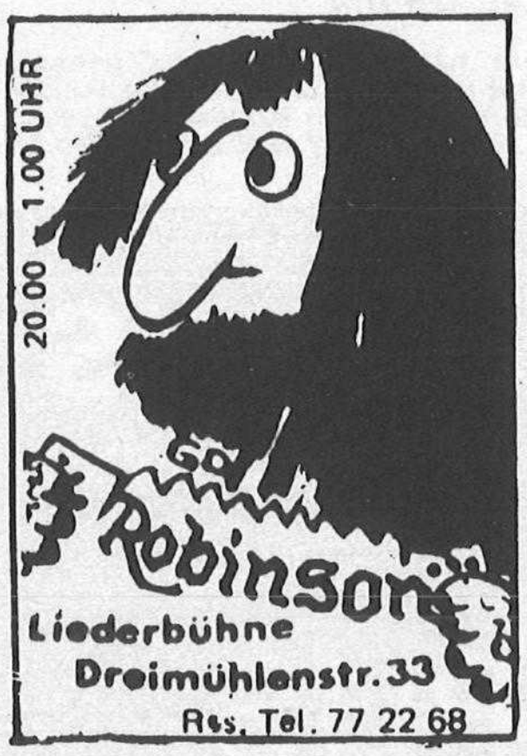
Wer schenkt uns lustige, ausrangierte Klamotten (KLeider, Hosen, Hüte, Tücher, Bänder, Brillen usw.) für Faschinsfete in Ausländerwohnheim? Tel. 68 63 08

Wir, Richard u. Herta, suchen 4 od. 2 x2 türigen Kleiderschrank entweder hoch od. mit Aufsatz, mögl. billig. Tel. 150 22 11

Wegen Bandaufgabe zu verkaufen! Kofferverstärker: Fender Super Reverb 100 Watt sehr gut erhalten (Listenpreis 2.250,-) 1.150,- 1 Gitarreneffektgerät Schaller Rotor Sound (NP 450,- sehr gut erhalten 180,- Außerdem: 1 Plattenspieler PE 188 MOno 35,-, 1 altes,1956-er Röhrenradio guter Klang okay 10 fabrikneue Leer-Casetten C 60 HIFI zus. 20,- 1 Paar Schnallenskischuhe Koflach Gr. 40Leder 30,-, 1 Paar Schnallenskischuhe Lowa Gr. 42 Plastik 50,- 1 Plattenständer für 50 Platten (oder 25 DoLPs) bei Kauf gratis dazu Wolfgang 7 23 56 87 ab 17 Uhr

2 Paar alte Holzski ideal f. Anfänger, mit u. ohne Bindung für 20 DM und 60 zu verk. (Marker Bindung & Stöcke) Tel. 26 57 96

Waschbärenfell Mantel (Maxi) Gr. 42 - 44 für 600,- VB zu verkaufen. Gut erhalten. Tel. 26 57 96



Wer hat Lust, Laien-Theater (Pantomime, Stehgreif, Sketche und mehr) zu spielen? Werktags Thomas verlangen, Tel. 555621 (9-17 Uhr)

Couch-Liege, ausziehbar auf Doppelbett, Couchtisch, verstellbar, Esstisch u. 2 Stühle zu verkaufen. Tel. 851650

Dach-Fernsehantenne gegen Abbau und Abholung zu verschenken. T. 8545279

4 Cord-Sitzelemente braun, Ikea Couchtisch, weiß, Anrichte, 150/93/40, weiß mit Naturholztüren, alter Kühlschrank zu verkaufen. 8545279

Kann mir jemand Tips und Infos geben über PKW-Überführung nach Jordanien oder Syrien? Postkarte an Thomas Arndt, Neureutherstr. 22, werde mich dann melden

Verkaufe Wurlitzer-E-Piano (1600), Hermann Tel. 1502512

Ich (m) suche einzelne (oder Gruppe), die wie ich Spaß am Schminken und an flotten Kleidern haben. Chiffre 137/1

Verk. VW Bj. 69, TÜV 12.80 900,- gut erhalten. Heil Dogancic, Kloppstockstr.1 Mü 40

Kühlschrank 60,- VW-Variant Motor 200,- Autobatterie 12V 30,- Singer-Nähmaschine 80,- Tel. 8585634 od. 8542586

Wer kann mir Tips geben od. helfen an entspr. Verlage zu kommen, mit denen ich die Veröffentlichung meiner Diss. einer Psychopathogr. E.L. Kirchners bereden kann. 763919

Wir verkaufen billig schönen, großen Spiegel, Kücvhenwandkästchen und 4-fl. Gasherd. Tel. 295077 od. 796420

Thomas (Architektenfest) es tut mir leid, daß wir uns am 7.12. im Ruffinicafe verpasst haben. Vielleicht kannst du mal anrufen. 268320 Susanne

Musiker! E-Git. Ibanez (Halbresonanz, neuwertig, schöne Gibson-Kopie) m. Koffer 440,- E-Bass, japan., gute Saitenlage 130,- Spitzen-Mikro AKG 202 CS 180,- T. 227950

Suche baldmöglichst Job in einer Teestube, einem Teeladen oder etwas ähnlichem. Würde auch gern auf einem Bauernhof arbeiten. Telefon 8572888 Michael oder Manfred verlangen

VW Bj. 68 TÜV 7/79 ATM 84000 km Anlasser kaputt DM 500,- Tel. 836891

Wir - gtr, drm, voc - suchen neuen Bassiten. Stil: New Wave/Punk/Hard Rock. Üb. Raum vorhanden. Trauts Euch, wir beißen nicht. Tel. 41 444 722

Zu verschenken: 1 Kinderbett, 1 Bettkasten, 1 Radio alt (1/2 intakt) gegen Abholung Tel. ab 12 Uhr 53 17 83 Walter

Gebrauchte Skistiefel Gr. 41/42 und Skianzug Gr. 36/38 zu kaufen gesucht. Tel. 83 34 80 oder Tel. 838 738

Schlafsack neuw. 2 m, m. Kapuze, doppelter Reißverschluß, verstärkter Boden für 80,- zu verkaufen 64 82 74 ab 18 Uhr

Psychotherapeutische Praxis
Dipl. Psych. Elke Regehr
Parkstr. 3, 8035 Gauting
Tel.: 850 15 70

Selbsterfahrungswochenenden auf einem Bauernhof in Österreich am 19.1.—21.1.79 und 2.2. — 4.2.79.
Einerseits wollen wir die Zusammenhänge intrapsychisch und gruppendynamisch erkennen und verstehen (Wer bin ich? Was tue ich? Welche Spiele wiederhole ich?); andererseits die blockierten Energien durch körperkonzentrierte Arbeit freisetzen.
Arbeit mit zwei Gruppenleitern (männl. u. weibl.) und Video-Feedback.
Kosten: DM 200,— incl. Unterkunft und Verpflegung
(für Studenten: DM 150,—)
Pro Gruppe ein Freiplatz.

S-W Fernsehapparillo, völlig intakt, alle Programme, aber Riiesenkommode auf Haxen, gegen hoffentlich baldixte Abholung zu verschenken. R. Podlewski, 8 8 Mü. 21, Käpftstr. 10, Tel. 40 40 75 von 7.30 - 16.30

Verkaufe guterhaltene 6 sait. Westerngitarre für 190,- oder tausche sie gegen guterhaltene spanische Gitarre Hans Tel. 18 83 79

Verkaufe günstig Winter-Klamotten aus Afghanistan — Beedis - Strass, Brigitte 280 95 89 nachm.

Flötist, (notenkundig, etwas Alt-Sax und Klavier) sucht Profi-Gruppe, oder Musiker zwecks Gründung Tel. 65 76 77

Italienischlehrer, wer bringt mir Anfänger Italienisch bei? Tel. am besten abends: 311 71 30 ab sofort , eilt Ari

Rucksack mit Rohrgestell, 1 mal gebraucht und alter, gut erhaltener Ledermantel zu verkaufen Tel. 52 29 92 Gabi oder Jakobi

Alter, defekter VW-Käfer, Bj 64 billigst zu verkaufen. 52 2992 Bigi oder Andi verlangen

Für unsere großräumige „Land-WG" inmitten der Stadt 2w, 1m suchen wir noch 1m, aber keinen WG-Theoretiker, sondern einen, der zupackt (z.B. Holz sägen etc). Zi. 23 qm, 250 DM Tel. 195473

Hallo Amateurgitarristen: wer hat Lust, mit mir regelmäßig klassische & andere Duos einzustudieren und als Partner Erfahrung beim Musizieren auszurauschen? 17 56 73, 18 Uhr

Verschenke gg Abholung Kleinkram, Puzzles/KLamotten für Flohmarkt Tel 17 56 73 Anna

Welche/r Architekturstudent(in) 1. Semester TU München hat vor in der nächsten Zeit dieses Studium aufzugeben? Bitte ruft unbedingt Edith an!!! Tel. 725 19 56

Notfall! Wegen längerer Abwesenheit aus München 2 Katzen, Geschwister, Perser, m & w, kastriert bzw. sterilisiert, 2-jährig zu verschenken. Tel. 8 - 16 Uhr. Tel. 38 70 24 56 u. ab 21.30 19 21 78 Josef

Verkaufe Micro-Moog und Koffer 18 61 80

HIFI Verstärker 2 x 20 (2x35) W, Wuadro mögl. DM 190,- HIFI Plattensp. m. ADC System 4 Mon. Garantie, DM 110,- Tel. 8 12 17 31

Ich (21, voc. git) möchte gern in Rock- oder Folkrockband spielen. Unsere Musik soll uns vor allem Spaß machen und uns ausdrücken. Wo kann ich mitmachen oder wer hat Lust mit mir so was zu starten? Roland 50 93 13

Koch/Köchin mit Interesse und Spaß an der Kocherei gesucht. Angestellten-Verhältnis oder Selbständigkeit möglich. Das Haus ist ein Kommunikationszentrum mit Veranstaltungen. Tel. 08 161/55 80 Lindenkeller Freising (mit Zimmer) Klaus verlangen

Löse Zimmer auf — zu verkaufen: Cassettenrecorder ITT mit Radio-Quatrofomie Telefunken; Tagelichtbetrachter für Eumig-Projektor; Kinofilme Super 8, Plattenspieler Phillips; 16 mm Projektor mit Ton, Balgengerät mit Dia-Copie für Minolta; 2 Teppiche 2m/1,50 neu, Rasierapparat ? & 2 neue Klingen, Ledermantel schwarz Gr. 44 türkis, Taschenrechner Sanyo, verschieden Mikrofon Ferie Tel. 36 12 703

Schweinerei — wo gibt's in Mü (o. Umgebung) eine Schreinerei, die mich (28, leder Examen) als Lehrling aufnimmt u. noch nicht total rationalisiert u. kommerziell ist? Über Tel. 39 62 87 /340 306, Manfred (Belohnung für fündigen Hinweis)

Wer hat (wie ich) Trip durch div. USA-Landkommunen gemacht u. konnte die dort gemachten Erfahrungen in seiner hiesigen Lebenspraxis umsetzen (wie ich leder noch nicht) Ein Anruf wär' lieb. Manfred über Tel. 340 306

Wir haben sehr schöen Theaterstühle zu verschenken 4er Reihe dunkelrote Kordsamtbezüge, Lehnen Holz) Müssen bis Ende

Tausche 1 Zimmerappartement (350 DM incl.) gegen Zimmer (auch WG) bis 250 DM. Bin m, 22, Student. Öfters versuchen (auch abends) Tel. 574713
Doktorand sucht Anschluß an Wohngemeinschaft. Schreibe über F. Kafka. (Germanist, Anglist) Bin ernsthaft bereit, mich kommunikativ zu engagieren, fordere es selbst aber nicht unbedingt. Zimmer müßte ruhig sein, bis 280 Mark. Habe in WG gewohnt, bin ruhiger Typ, eigentlich an allem interessiert, was so vorgeht. Mag Leute, die ihr Leben ausfüllen. Claus, Tel. 481453

Bin seit kurzem aus Paris zurück (24, fem.) Suche nun eine Frau zum zusammenwohnen oder eine kleine WG. Entweder auf dem Land oder in etwas ruhigerer Gegend in München oder woanders. Leider kein Telefon. Daher: Chiffre 137/5

Suche in München-West oder außerhalb größeres Zimmer in WG, das auch etwas teurer sein darf. Ich (w) will etwas tun für Fröhlichkeit und Toleranz aus einem sich ständig fertigenden Ich heraus. Ich würde mich besonders wohl fühlen, wenn ich wenigstens gleiche Ziele, besser aber auch die Möglichkeiten dazu bei den anderen vorfinden könnte. Die anderen, das sollten wenigstens 1 (w), höchstens 4 (m/w) sein, möglichst auch um die 30, wenns geht mit fester Beschäftigung, hoffentlich mit Kindern. Chiffre 137/77

Am 15. Januar ists soweit! Da werd ich aus meinem Zimmer rausgeschmissen. Keine Lust, im Freien zu schlafen!!! Und wem jetzt das Herz zerbricht: Tel. , am Wochenende auch 08171/2764 versuchen. Und wem das Herz nicht bricht, auf den schieb ich einen ganz schönen Frust. Gustl verlangen.

Suche dringend was zum wohnen, am liebsten Zimmer in WG mit „guten" Leuten. Bin 23, m, sitze auf der Straße! Stanislav, Tel. 3141439 oder 481938

Wir suchen für Menschen mit besonderen Schwierigkeiten sowohl Zimmer in Wohngemeinschaften als auch Einzelzimmer. Sie brauchen aber nicht nur Unterkunft, sondern auch Kontakt zu ihrer Umwelt (Mitmenschen). Wir sind Sozialarbeiter in einer Beratungsstelle für wohnsitzlose Männer und sind von Montag bis Freitag tagsüber unter der Tel.-Nr. 260 30 98 zu erreichen. Wolfgang Nitzl oder Inge Pfützner verlangen.

5 Erwachsene (Durchschnittsalter ca. 30) und die kleine Carolin (7 Monate) suchen einen Vater oder eine Mutter mit Baby, weil wir in einem großen Haus zusammenleben wollen. Wer möchte mit uns zuerst nach dem Haus und dann nach einer befriedigenden Form des Zusammenlebens suchen? Chiffre 137/6

Junger Italiener, von dem ich italienisch lernen kann, kann bei mir am Starnberger See (S-Bahn) leben. Chiffre 137/7

Junger Grieche, von dem ich griechisch lernen kann, kann bei mir am Starnberger See (S-Bahn) leben. Chiffre 137/8

Ich hab das ewige Hin- und Herfahren zwischen Augsburg und München satt und suche deshalb in München eine Einzelwohnung oder Anschluß an WG. Ich bin 27, männlich, kann max. 300 Mark Miete bezahlen und die Wände sollten besser nicht zu hellhörig sein. Wer was weiß, soll an Karl Traber, Grimmstr. 2, 8900 Augsburg schreiben.

Arbeit hat sie, aber kein Dach überm Kopf: Künstlerin sucht dringend Wohnung oder Zimmer bei Wort- und Augenmenschen. Tel. 0971/5463 Margit

Ich wage es mal, ein alleinliegendes Gartenhäuschen in der Umgebung von München zu suchen oder andere mögl. ländliche Wohnmöglichkeit (lebenslustige WG?!) Über Tel. 396287 oder 340306 Manfred

Student sucht ganz dringend nicht zu teure Wohung. Bitte ab 18 Uhr für Wolfgang, Tel. 643334

KONZERNTOURISMUS
NEIN!!
(Dafür sind andere zuständig)
Wir verstehen uns als
DAS SPEZIALBÜRO FÜR GLOBETROTTER

Bei uns gibt's:
Überland-Expeditionen
Tips f. Globetrotter
Frachterreisen, Fahrzeugverschiffung
alternat. Reiseliteratur
und natürlich
massenhaft Billigflüge

TRAVEL OVERLAND
8 Mü 40, Nordendstr. 42 — Tel. 37 83 53

M (31), berufstätig (Krankenhaus) sucht Zimmer in WG, Schwabing bevorzugt. Tel. 332659 oder 770332

Wohnungs/Zimmertausch-WG 1 ca. 25 qm Zimmer in Neuhauser Altbau-WG-3-Personen zu tauschen gegen ähnliches oder 2 Räume in München-Lehel, Neuhausen, Schwabing oder sonst Citylage. Heizung, Bad, Waschmasch. vorhanden. Wo finde ich ähnliches? Anruf: Angelika Tel. 197580

PREISWERTES Aus
Militär
Beständen
BW Parka, Feldjacken, Springerstiefel, Trench-Coat, Mäntel und Schlafsäcke
neu und gebraucht

Sonderangebote
JEANS
Levis, Wrangler, Outsider, Lee, Mustang, Landlubber, H.I.S.
Großes Angebot
an Freizeitkleidung

bei
TÜRKEN-STR. 60
CAMPUS
TEL. 28 73 77

Suche kleine Wohnung, möglichst Altbau, in Neuhausen Tel. 18 61 80

Biete Alleinstehenden(r) mit Kleinkind 2 Zi. (ca. 35qm) mit Küchen- und Badbenutzung (versteht sich von selbst) in einer 4-Zi. Whg für 250,- & NK. Bin, w, 25 J. mit 10 Mon. jungem Mädchen. Bitte keine Trübsinnigen — meine Tochter und ich möchten Spaß am Zusammenleben mit euch haben. Tel. 691 62 84 Inge

Suche 3 - 4 Zi. Whg. Tel. 98 79 72 / 55 76 68

Suche ganz dringend kleine Whg in Haidhausen Gerda Tel. 351 96 79

In welcher WG wird zum 1.2. ein Zimmer frei für mich? (w, 19) Ich freue mich über jeden Anruf. Tel. tagsüber: 33 26 13 außer Wochenende, abends 28 36 44

BAUCHTANZ

beginnt Woche vom 15. Jan. 1979

Abends in Schwabing: Bauchtanz 1 für Anfänger — Mo. 20 - 21 Uhr
Bauchtanz 2 für Anfänger mit Vorkenntn.
Mi. 20 - 21 Uhr, Wilhelmstr. 19

Morgens in Haidhausen: Bauchtanz 1 für Anfänger
Di. 10 - 11 Uhr und Do. 10 - 11 Uhr
Maxweberplatz 2 (Rückgebäude)

10 Wochen — 100 DM (Studenten 90) Auskunft: 39 45 55

verrückte gesucht... Den Absprung von der Stadt habe ich geschafft. Ein uriger, riesiger Bauernhof steht hier oben in der Landschaft. Jetzt suche ich noch jemanden, der sich selbst was aufbauen möchte, künstlerisch oder handwerklich. Wenn dieser Jemand jung oder junggeblieben ist, auch zupakken, auch träumen, auch selbständig, auch tolerant sein kann, es wär fast zu schön. Wälder, Felder, auch interessante Menschen gibt's hier (in der Umgebung) und Einsamkeit. Was will man mehr? Melde Dich. Ich antworte sofort. Chiffre 137/9

Wir, Sarah und Susie zwei gar tempramentige Katzenmaiden suchen dringlichst einen wamen Platz auf dem land. Wir wollen endlich raus aus dieser tristen Stadtwohnung, Gras unter den Pfoten spüren, unabhängig werden vom servierten Freßchen und Heiabettchen. Wir sind noch jung und werden's schon packen. Bitte befreit uns aus dem Stadtknast!!! Wer uns helfen kann, soll hat bitte anrufen oder vorbeischauen. Tel. 48 68 97, 8 Mü. 90, Welfenstr. 15, (Bei Stegmeiercrew)

Zim. (17qm) in großer Whg in Schwabing ab sofort für m Mitbewohner frei. Alter um die 30 vorzugsweise berufstätig, einigermaßen zuverlässig und ein wenig ordnungsliebend. Es sollte jemand sein, der nicht nur aus dem Koffer oder Rucksack lebt, sondern sich häuslich niederlassen will, mit aktivem Interesse und Fähigkeiten für Wohnungsgestaltung (z.B. für einen 40 qm großen Gemeinschaftsraum) Übernahme enes zweiten Zim. in einem halben Jahr evtl. möglich. Außderdem ist im Keller die Möglichkeit einer Werkstatt und Raum für ein noch aufzubauendes Fotolabor gegeben. Kochen gemeinschaftlich oder getrennt. Miete ca. 200,- incl. Kaution 220,- Ablöseanteil für Badeinbau 1.400 DM. Tel. 37 09 81, Anruf nur am Samstag 13.1. ab 8 Uhr, ansonsten zwecklos.

Frau (30) berufstätig, sucht WG, in der die Leute bewußt(er) miteinander umgehen, die dabei jedoch relativ offen ist. Ich selbst bin sozial engagiert, habe Gruppenerfahrung und bin offen. Bin auch an WG-Gründung interessiert. Ich freue mich auf euren Anruf. Tel. 3867209 Ursel, tags.

Ich brauche dringend ein Zimmer oder Appartement für 1-3 Monate. Miete bis 175 Mark möglich. Bitte unbedingt melden, wer etwas weiß. Bassam Fatayergi in Fa. G.A. Müscher Frauenhoferstr. 14, 8033 Markusried

PSYCHOL. ASTROLOGIE

Analyse und Therapie

Besprechung Deiner Wesenskräfte, Verhaltensweisen, Entwicklungen, Partnerbeziehungen, Probleme.

Gruppen

Horoskop berechnen und zeichnen, Deutungsgrundlagen.
Kräfte und Verbindungen
Alterspunkt und Tod.

Tierkreis-Meditation

jeden Monat bei Sonnenübergang, 21.1., 20.2., 20 Uhr, kostenlos.

MECHTHILD WIETHALER
Heßstr. 58, München
Tel.: 52 68 19

Suche liebe Leute zum zusammenwohnen. Reine Zweckgemeinschaft. Ruft mich an, damit wir uns kennenlernen. Tel 486261 Sonja

Philosophiestudent, 26, m, sucht großes Zimmer in WG. Ulrich, Tel. 1574741 ab Mo. 14 Uhr

Ich bin eine 18jährige Schülerin und suche eine WG mit netten Leuten & billigem Zimmer. Möglichst Münchner Norden oder U-Bahnnähe. Dagmar, Tel. 525167

Suche immer noch dringend Zimmer in WG. Lisa (28), Tel. 525876

Zimmer in zwangsfreier, human. WG gesucht, klein und billig und sauber (Musiker), Tel. 531783 Walter

Türkischer Arbeiter sucht 2 Zimmerwohnung. Auch Altbau in Schwabing und U-Bahnbereich. Tel. 282681 Musa verlangen

Suche vernachlässigte, reparaturbedürftige Wohnung/App., Zimmer in Altbauten billig zu mieten. Renoviere auf eigene Kosten. Tel. tagsüber: 5908241 Christa Reichbauer

Tausche mein schönes Zimmer in netter Schwabinger WG (16 qm, zentrale Lage) gegen ein ähnliches Zimmer in Neuhausen, Nymphenburg, Gern oder ebenfalls in Schwabing (es sollte ein Mädchen sein). Tel. 332926 Elvira

WG sucht Leute (Nichtraucher) für 2 Zimmer (23 qm, 260 DM + NK, 13 qm, 160 DM + NK). Schreibt bitte über Euch. Chiffre 137/76

Suche dringend Zimmer in WG oder Wohnung zur Gründung einer solchen. Michael (den jüngeren bittschön) verlangen. Tel. 5201203

Dringend! Berufst., m, 29, sucht 2 bzw. 1 großes Zimmer in undogmatischer (auch schwuler) WG. Keine Chaoten! Joachim, Tel. 293510

Sportstudentin, 18, sehr selbständig, sucht Zimmer in WG. Bis ca. 200 DM ab 1.3. oder 15.3. Bitte bald melden, da jetzt nur kurz hier. Tel. 183227

Welche offene WG hat für mich 'n freies Zim. bis ca. 200.- Rupert 26 39 34

Renate 23, sucht dringenst Whg oder Whgmöglichkeit! Sonst sitz ich auf der Straße! Mögl. Haidhausen od. Giesing! Tel. ab 19 Uhr. Frl. Merten verl. 65 53 30

Junger Krankenpfleger aus dem Rheinland sucht 2 1/2 Zim. Whg oder WG Chiffre 137/32

Suche ganz dringend 1 od. 2 Zi. in WG so mindestens noch 1 Kind lebt — die Lea ist 7 Jahre alt — (vielleicht könnte sie ihr Zim. mit einem Kind teilen) Evi vom Blatt 19 50 21 (wenn nicht da, jemand vom Composer verlangen)

Wenn jemand ein Zim. in einer WG frei hat, oder jemanden kennt wo was frei ist, der soll mich bitte anrufen. Es sollte etwas mehr als nur eine Zweck-WG sein. Rainer 75 17 94

Suche 1-2 Zim.whg mögl. mit Küche. Kann bis 250,- zahlen. Ruth Eckmann 300 67 72 (vor halbacht Uhr morgens und nach 18 Uhr anrufen) DRINGEND

Suche Zim., am liebsten in WG. Sitze am 15. auf der Straße. Martin Bode 08 157/13 66 dringend

Um meine Examensarbeit abzuschließen, suche ich zum 1.3. Zim. oder Appartment in der Studentenstadt bzw. Olmpyazentrum, möglichst bis Sommer. Tel. 33 35 30

Ich (22, w) suche Zimmer in einer WG. Am liebsten in einem Haus mit Garten oder auf dem Land (S-Bahn-Bereich). Tel.: 6914257

Studentin, 21, sucht 1-Zimmerwohnung oder Zimmer in 2er WG bis ca. 300 DM. Spätestens 15.3. Haike, Tel. 167434, öfters versuchen

LESENSWERTES

HUMUS · KOMPOST-NACHFOLGER ! · 150 SEITEN · 10.–
ZERO 14 · KOMMUNEN · FINDHORN · FASCHISMUS · DM 4.–
GRÜNER ZWEIG 20 · ERNÄHRUNG & BEWUSSTSEIN · 3.–
GRÜNER ZWEIG 22 · INDIANER & WIR · DM 2.50
GRÜNER ZWEIG 56 · FOOLS ARE EVERYWHERE · 5.–
GRÜNER ZWEIG 58 · GEISTER & ABERGEISTER · 4.–

RADICAL TECHNOLOGY · EIN SUPERBUCH ! · 18.–
ALTERNATIVE TECHNOLOGIE 11.–
UMDENKEN – UMSCHWENKEN 15.–
ALTERNATIVKATALOG · 1 12.– · 2 27.– · 3 25.–
DIAMOND: LEBEN IN EINER LANDKOMMUNE 14.80
WAVY GRAVY: DIE HOG FARM KOMMUNE 13.90
MASSAGE UND MEDITATION 7.–
BODYMIND – GANZHEITLICHES GESUNDHEITSBUCH 18.–
CHINESISCHE HEILKUNST 8.–

BETRIEBS-URLAUB
15.1.–20.1.
WIEDER GEÖFFNET AB MONTAG 22.1., 10°°

SHIROKKO
LEDERERSTRASSE 19 · 8 MÜNCHEN 2 (ZENTRUM)
TELEFON 297121

SAMSTAG 13. JANUAR BIS 18 UHR GEÖFFNET

KONTAKTE

Ich (Student, m, 29 Jahre) suche einen jungen asiatischen Freund für eine schöne und liebevolle Beziehung. Chiffre 137/54

Ich brauche wieder Kinderlachen! Welche(r) nette und alleinstehende Frau/Mann bis 35 Jahre mit mind. 1 Kind (bis 5 Jahre) möchte auf dem Land (Bauernhaus), Kindergarten und S-Bahnstation, eine Art Wohngemeinschaft mit mir bilden. Ich bin 30 Jahre, meine Frau ist mit meinen beiden Kindern (2 + 5 Jahre) ausgezogen. Bitte Bildzuschriften (mit Kind) an Chiffre 137/55

Wir (3 Jungs, 18) suchen ein paar nette Mädchen, um mit ihnen gemeinsam sexuelle Erfahrungen zu sammeln. Chiffre 137/56

Du hübsche Amazone, ich hoffe, Deine Stiefel sind hoch genug, um mit mir, einem 23jährigen Musketier durch den Schnee stapfen zu können und mir bei der Degenführung im Kampf gegen das Leben zur Seite zu stehen. Chiffre 137/57

Estragon (19) sucht weiblichen Vladimir, die ihn von seiner Existenz überzeugt und ihn auf seinem Weg zwischen Eros und Thanatos, Manie und Depression, Lust und Unlust begleitet, ein antwortendes Gegenüber, das nicht den ganzen Beckett gelesen haben und den ganzen Zawinul in- und auswendig kennen muß, aber über viel Toleranz verfügen sollte. Chiffre 137/58

Ich bin 22, m, wieder alleine und möchte es nicht bleiben. Wenn Du Lust hast, könnten wir ein Bier miteinander trinken oder ins Kino gehen und uns dabei begucken. Chiffre 137/59

Ich (29, m, 167) suche Frau zum lieben, ratschn usw. Filme, Literatur und Musik: darauf stehe ich. Hoffentlich bald nicht mehr allein. Bildzuschriften unter Chiffre 137/60

Vor 9 Monaten trieb es mich, 29, 172 beruflich nach München. Leider habe ich hier keinerlei Bekannte und bin auch kein Aufmacher und Aufreißertyp. Ich möchte deshalb versuchen, auf diesem Wege eine Partnerin zu finden, die wie ich ebenfalls Interesse an einer ehrlichen Partnerschaft hat. Chiffre 137/61

Technischer Angestellter, 30, 172 sucht die Bekanntschaft einer Partnerin bis 35 Jahre, die auch Interesse an einer ehrlichen Partnerschaft hat. Chiffre 137/62

20jährige sucht Freundin mit Niveau zum Verwöhnen. Chiffre 137/63

Jetzt sogar vom Ober-Kirchenamt und den Stadtministerium für obrigkeitskonforme Literatur als "völlig unfassbar" eingestuft.
Diverse Festeinkäufe von Herrn F. ETT. Graurock erbrachten den Beweis!
Das "UNIVERSUM" ist und bleibt Münchens Buchladen mit dem phantasievollen Angebot. Vor Freude bin ich gleich voll in die Rumflasche gestiegen und hab gelacht bis alle gemeinen Spitzel gelangweilt zur Konkurrenz gingen.
UNIVERSUM"
(Durch Festeinkäufe der Obrigkeit nunmehr als Buchladen und so akzeptiert)
HIRSCHBERGSTR. 6, Mü. 19
(Nähe Rotkreuzplatz)
Tel. 16 93 80

Zwei gutsituierte Herren (21, 178, 60, 43, 37, 30-36 — 20, 175, 58, 42, 37, 30-34) mit gesicherter Lebensstellung und Vermögensberater suchen zur Entspannung vom Arbeitsstreß zwei verständnisvolle und strapazierfähige Mächen (fügsamer, weiblicher Typ bevorzugt). Kochkunst und liebevolle Pflege des häuslichen Herds sowie Anerkennung unserer männlichen Führungspersonen wird vorausgesetzt. Sexueller Kontakt soll sich auf unsere natürlichen Personen beschränken und nur des Nachts, bei gedämpftem Licht, zum Zwecke der Staatserhaltung durchgeführt werden. Wir stellen uns vor, mit unseren Ideen und unserer Weltanschauung, die von manchem linken Abschaum untergraben wird, die wahren Werte unserer teutschen Welt wieder zu erleben und auch den Frauen an unserer Seite wieder neuen Lebensmut zu geben. Chiffre 137/64

Rucksacktyp nicht gefragt! Karrieredenken ist mir fremd — dafür liebe ich Palmen, Sonne, weißen Strand und den Zauber tropischer Nächte. Ich bin 24, Normalverdiener, gutaussehend und wie man sagt nett und sympathisch. Ich habe die Welt gesehen und dabei mein Paradies gefunden. Was mir noch fehlt, ist die „Frau fürs Leben" mit denselben Attributen wie ich — einem Schuß Abenteuerlust, Freude am Reisen und Sinn für ein Leben ohne Zivilisationszwänge. Mein Traum und mein Ziel: FÜR IMMER nach Indonesien, Malaysia oder Philippinen. Was ich mag: ein gutes Gespräch, Pferdestehlen, Natürlichkeit, Zärtlichkeit, Abenteuer Fotografieren. Was ich nicht mag: Spießer, Geiz, Konventionen, Ausgeflippte. Denkst du wie ich? Wollen wir es gemeinsam versuchen? Bildzuschriften unter Chiffre 137/71

55, männlich, sucht nette Dame, auch tagsüber angenehm. Chiffre 137/72

Ich (27, m, 172) schlank, suche Dich, weibliches Wesen, nett, zierlich, romantisch mit ehrlicher fester Absicht zur Freundschaft. Bin Nichtraucher, manchmal melancholisch, aber auch lustig. Für vieles zu begeistern. Habe das Alleinsein satt, strebe daher nach echter Beziehung und sinnvoller Freizeitgestaltung. Geht es Dir auch so, dann schreibe mir, wenn möglich mit Telefonnummer. Chiffre 137/73

Achtung, Junggeselle, gutaussehend (23/175) sucht Freundin bis 50 mit Erfahrung in der Liebe, für zärtliche Stunden. Chiffre 137/74

Kunststudent, 26, w, von Frust total gestreßt und ausgehöhlt, sucht humorvollen und verrückten 2 CV-Fahrer zum ärgern, blödeln, lieben, erleben und glücklich sein. Chiffre 137/75

Schwuler Endzwanziger, z.Zt. Lehrer, sucht Freundschaft mit liebem Typen zwischen 18 und 30 für gemeinsame Erfahrungen der Freuden (Sex, Theater, E-Musik) und Leiden des Lebens. Chiffre 137/65

M, 29, möchte gerne gescheite, zärtliche und erfahrene Frau kennenlernen (Bildzuschriften) Chiffre 137/66

Ich (m, 22, 190) suche nach längerem Alleinsein nette unternehmungslustige Frau (Alter spielt keine Rolle) zum Aufbau einer ernsthaften Dauerfreundschaft. Nur Mut und ran an die Feder. Jede Bildzuschrift wird garantiert beantwortet. Chiffre 137/67

Welche Frau findet das Leben zu zweit auch schöner? Stud. (25/172) sucht lebens- und unternehmungslustige Partnerin zum Lieben und Leben. Chiffre 137/68

Durch einen DDR-Besuch sind mir Lichter aufgegangen, wie z. B., daß man bei uns viel mehr aus seinem Leben machen könnte. Deshalb suche ich eine Lebensgefährtin bis ca. 32 Jahre, mit der ich einiges verwirklichen kann. Sie sollte ideenreich, zielstrebig, nicht überemanzipiert und kameradschaftlich sein. Nahziel sollte die Ausnutzung aller Möglichkeiten sein, evtl. der Aufbau einer selbständigen Existenz durch geschäftliche Tätigkeiten, die sich in einem Wohnbüro, evtl. im Grünen ausführen lassen, wie Heimarbeit, Vermittlungstätigkeit, Serviceleistungen und neue Ideenverwirklichung usw. Am Anfang kann man auch noch einer Halbtagsbeschäftigung nachgehen. Startkapital auch für Überbrückungszeit und Geschäftsverbindungen sind vorhanden. Fernziel wäre: durch ein nicht aufwendiges Leben und mit dem Ersparten nach relativ kurzer Zeit dieser Gesellschaft den Rücken zu kehren, in warmen Billigländern entsprechend lange dafür bequem zu leben oder evtl. auszuwandern. Falls sich keine Frau findet, kommt evtl. Mann in Frage. Chiffre 137/69

Ein kleiner Spalt in der täglichen S-Bahn-Masse am Laimer Bahnhof hat dich geboren, blond, lesend im Bushäuschen, und dann setzt du dich auch noch neben mich im Bus (41), wieder lesend, ein kurzer Blick, schon warst du draußen (Gotthard). Dann, eine Nacht mit dir im Kopf dazwischen, steig ich wieder in' Bus (31) ...da bist du wieder und wir grinsen uns an! Sonst nix. — Seitdem fahr ich andauernd sinnlos und geisteskrank zwischen Gotthard und Laimer Bahnhof rum, such deinen blauen Schal, den Mantel, das chinesische AKW-Schild an der Tasche...Ich würd dich gern sehn und so... Anatol, 569856

Suche Leute, mit denen ich, 24 J, m, am Wochenende schreinern, basteln, töpfern, Massage, Meditation machen kann. Chiffre 137/70

Ich bin zur Zeit seelisch ein bißchen stabil und wünsche mir deshalb, daß mir jemand schreibt, der seine Lebenssituation momentan etwas grau und trostlos findet; der niemand hat und dem keiner zuhört. Ich bin übrigens 33, m. Chiffre 137/10

Wer hat Lust, an einem privaten Kontakttraining/Kommunik.-Kurs teilzunehmen, geringe Kosten. Chiffre 137/11

Auch einsam? Bin Student (20, 170), leider etwas schüchtern, vielseitig interessiert, sportlich, nicht unansehnlich und sehne mich nach lieber Freundin. Chiffre 137/12

Bin 24, groß, schlank, such Frau so bis 38 zum Leben (Zärtlichkeiten, Massage, Bumsen, Meditieren). Ehrlichkeit und Spontanität ist auf beiden Seiten nötig. Pack ma's. Chiffre 137/13

Habe sie satt, die weibl. Disco-Geier. Gibt's wirklich keine netten natürlichen Evas mehr? Pass. ausseh. Münchner, 29, 180, wartet auf mutige Zuschrift. Chiffre 137/14

Erfahrungstatsache ist, daß nur geistige Anregung und soziale Übereinstimmung Freundschaften stimulieren und dauern lassen. Intellektueller Zeitgenosse im mittleren Alter sucht seinesgleichen Freund, mit dem man alles Schöne erleben kann, aber auch in schweren Stunden zueinander hält. Chiffre 137/15

Student, m, 26, 168, sucht Kontakt zu Frau (oder Mann) bis 35 um sich gegenseitig Zärtlichkeit, Wärme und Vertrauen zu geben. Bin ziemlich kontaktarm und einsam. Bitte melde Dich bald. Chiffre 137/16

Junger Schwuler (22) und Menschlichkeitsfanatiker sucht seinesgleichen. Chiffre 137/17

Schüler, 18, 179, sucht Freund um 18 zum Quatschen und liebhaben, der auch im Raum Vilshofen wohnt. Chiffre 137/18

Kanada. Suche für meinen Kanada-Trip in die Rockie-Mountains ein oder mehrere Mitstreiter. Zeit: Ende Mai bis Anfang Juli, max. 5 Wochen. Wer kommt mit? Postkarte mit Name und Telefonnummer genügt. Chiffre 137/19

Mann (27) sehnt sich nach dem Mann: vorsichtig, nachsichtig, zärtlich, kuschelig, einfühlsam, sorgsam, unternehmungslustig, dem schon mal aufgefallen ist, was Männer so alles blödsinniges anstellen. Chiffre 137/20

29jährige PH-Studentin sucht Partner (Pädagoge, solide, zuverlässig) für gemeinsame Auseinandersetzung, Kultur, Wandern und Gespräch. Chiffre 137/21

Du hast 3 Mark vergessen zu schicken. Sei so nett und schick sie uns.

BLATT

Ich suche Menschen, die in ihrer Partnerbeziehung vor großen Entscheidungen stehen, solche getroffen haben oder davon betroffen sind. Meine Frau versucht, ihren Weg alleine zu gehen, und ich bin dabei, es mühsam zu lernen. Ich würde gerne mit meinen Erfahrungen anderen helfen und mir helfen lassen. Wer sich jedoch vom Partner nur bitter enttäuscht sieht (und ihn selber immer nur beglückt hat), soll nicht schreiben. Ich bin 28 J. Chiffre 137/39

Welcher Mann, schwul oder bi, hat Schwierigkeiten mit Frauen, aber trotzdem den Wunsch eine Beziehung oder Freundschaft einzugehen? Ich (w, 27 J.) habe ebensolche Probleme mit Männern und „flüchtete" (?) mich in Frauenbeziehungen. Chiffre 137/40

2m, sucht nettes junges Mädchen mit viel Spaß an Sex und Zärtlichkeit Chiffre: 137/81

22m, sucht liebesbedürftiges Mädchen zum Schmusen usw. Chiff. 137/82

Oldtimer, 39, mit Tochter, 9, sucht jüngere Freundin, spätere Wohngemeinschaft angenehm! Netter Anruf erwünscht. Tel. 265614

Bevor mir mein Gefühl ganz einfriert, suche ich jemanden zum Herz erwärmen. Jemanden, der mir nah ist, ohne mich in die Enge zu treiben. Bin weiblich, 22. Chiffre 137/22

Typ, 28, sucht jungen Mann ab 18 für gemeinsame Freizeitgestaltung, evtl. Wohngemeinschaft. Chiffre 137/23

Junge zärtliche Löwin mit Baby, sucht liebevollen Stier, zum gemeinsamen fröhlichen Nestbau. Chiffre 137/24

Möchte die dunkelhaarige Frau, die Do, 4.1., im Hinterhoftheaterl mit Freundin o. Schwester (?) und noch 1 Jungen war und gleich nach der Vorstellung ging, gern kennenlernen. Ich saß am letzten Tisch. Chiffre 137/85

Suche langmütiges Mädchen als Hauptfigur für meine Träume. (24 m) Chiffre 137/31

Wer paßt wohl zu einem lieben, natürlichen, intelligenten und hübschen Mädchen? Chiffre 137/33

Dittmar, 23, m, sucht ein Mädchen mit etwas Witz, Charme und Humor. Ein Mädchen, das man nicht unbedingt im Playboy finden muß und dennoch eine etwas alternative Einstellung zum Leben sich bewahrt hat. Ein Mädchen, das das Licht, die Farben der Natur und die Musik liebt. Eine Seele, die nach Ruhe und Geborgenheit sucht. Ein Herz, das nach Liebe ruft und ein Körper, der nach Liebkosung verlangt. Gemeinsam einen Ort des Lichts schaffen, der die Kälte vergessen läßt. Chiffre 137/34

24, Student, sucht nettes Mädchen, das ebenfalls Lust an körperlicher Liebe hat. Warum nicht auf diesem Wege. Auch erf. Mädchen, da selbst nicht viel Erf. u. schücht. Chiffre 137/35

Suche w (Alter unwichtig) d. ich d. Vorgarten pflegen kann. Bin m, 23, schlank, groß und nicht häßlich. Chiffre 137/36

Benno Goldzahn (24/176), sportlich, gutaussehend, guter Schwimmer, vollschl., etwas kurzsichtig, sucht schnittige Partnerin mit dezenter Rückenflosse (!) zwecks gemeinsamem Karpfenessen, Kinobesuch (Weißer Hai) und sonstigem... ahem...ahem... Kein Liebesentzug für Haifische!! Nur ernstgemeinte Zuschriften an Chiffre 137/37

Lieber Goldzahn, wir drucken k e i n e Kontaktanzeige, die mit der Post zu uns kommt, mit Telefonnummer ab. Deshalb hol Dir die Zuschriften bitte ab.

BLATT

Rockmusikfan sucht Mädchen/Frau, bei der er bei Münchenbesuchen wohnen kann — alle 2 Monate so etwa 2 Tage. Ich sehe gut aus, liege politisch etwa auf BLATT-Linie und möchte Dir mehr über mich lieber persönlich sagen oder schreiben. Chiffre 137/46

Ich (w) suche einen Partner, der spürt, wie wichtig es ist, Gefühl zu zeigen, offen zu sein und geben zu können. Chiffre 137/47

Ich, 23/188, schlank, m, suche langbeiniges Yogamädchen für lockere Beziehung, Alter egal. Chiffre 137/48

Lieber Ich,
hol Deine Zuschriften bitte bei uns ab, eine Adresse war nicht angegeben.

BLATT

Ich, 22, m, hab das Alleinsein satt und suche deshalb nettes Mädchen (für ehrliche Zweierbeziehung), das auch Interesse daran hätte, vielleicht später mit mir eine WG zu gründen. Telefon wäre gut. Chiffre 137/49

Da ich 22 m im Frühjahr nach München ziehen will, suche ich ein nettes Mädchen für ehrliche Zweierbeziehung. Villeicht spätere WG möglich. Telefonnummer wäre praktisch. Chiffre 137/50

Wenn Du ne Frau zwischen 20 und 30 Jahren, lieb und ca. 160 groß bist, dann schreib bitte. Wir könnten unsre Freizeit gemeinsam gestalten. Bin 25, m und verständnisvoll. Chiffre 137/51

Wir sind zwei Freunde (21) und möchten ganz ganz gern eine oder viele Frauen kennenlernen, die auch auf neue Wesen treffen möchten und zwar nicht nur in der U-Bahn oder sonstwo. Jawohl! Chiffre 137/52

Suche eine Frau, die mir (25 J. m) etwas von dem beibringt, was sie bisher in ihrem Leben gelernt hat. Chiffre 137/53

Liebe Leute aus Planegg,
Die 5 Mark habe ich euch geschenkt. Aber das Mädel, das mich im Bus so lieb gedrückt hat, das hätte ich schon gerne wieder. Franz, 5801996

In diesem Winter habe ich (34, m) während der Woche Zeit, skizufahren. Welche gute Skifahrerin begleitet mich? Auto vorhanden. Chiffre 137/38

Gesucht wird eine weibliche Partnerin, die Zeit, Lust und ein bißchen Geld hat, mit mir, 37 m zum Segeln in die Karibik zu fliegen. Termin: März/April. Chiffre 137/25

Ich bin nicht einsam, fühle mich aber doch allein. Bin Student, 29, 175, blond und suche hübsche, sportliche, unkomplizierte, ehrliche Freundin. Chiffre 137/26

Ich (m, 18) unerfahren, suche eine schöne Frau, die Lust hat, mit mir zu schlafen. Zuschrift bitte mit Bild. Chiffre 137/27

Zweisamkeitsbedürfnis + Toleranz + Sinn für Kultur + gegenseitige Freiheit + positive Einstellung zum Sex = Du + ich (28, m, 187) Chiffre 137/28

Wer weiß Rat, wie ich 178/24/m, gutaussehend meine Schüchternheit besonders zu Mädchen abbauen kann. Schreibt mir bitte. Jeder Rat ist von Nutzen. Chiffre 137/29

Märchenprinz (24, 187) sucht Prinzessin in Form eines enthusiastischen Skihasen. Interessierte melden sich, mit oder ohne Bild. Chiffre 137/30

Welche lesbische Frau oder schwule Mann hat Lust mit mir (27, w) nächstes Jahr für mind. 1/2 Jahr auf Reisen zu gehen, Südamerika, Asien oder Philipinen, mir wäre alles recht. Eine Barschaft von ca. 5000 DM sollte jeder haben. Alles weitere persönlich. Chiffre 137/41

Rubber-Boy sucht jungen Freund/in zum gegenseitigen Rubberspiel. Chiffre 137/42

Suche Frau, welche mich auf Motorrad zwischen 12.4.-23.4. nach Perngiu, Assisi etc. begleitet. Bin 24, m. Chiffre 137/43

Indonesien? Suche Reisepartner für Rucksacktrip Ende März, 29, w. Chiffre 137/44

Er, 27, m, 176, schlank, sucht nettes Mädchen/Frau, die auch ohne Auto und viel Geld glücklich sein kann. Sie sollte viel Freude an Musik, Literatur und Natur haben. Chiffre 137/45

KNASTKONTAKTE

Alter Rabe (30, aber schon mit leichtem Käfigsyndrom) sucht freche Elster mit Herz und diebischer Freide an munterem Briefgezwitscher. Jeder "Anpfiff" wird beantwortet (großes Ehrenwort) vom Franz Ambach, JVA, 8440 Straubing

Ich seit Febr. in Haft, habe noch bis Ende Dez. 79. Suche weibl. Wesen 20 - 30 für Briefpartnerschaft. Ich 30 Jahre alt heiße Pete . Mehr über micht steht in meinem Antwortbrief.

Ich, K.-Heiz (Kreul) 26, z.Zt. in Haft benötige Personen, die mit mir während meiner Isolationszeit Kontakt aufnehmen, zwecks Integrität in oder um München. Es sollten politisch u. kulturell Interessierte sein, denen menschliche Beziehungen mehr wert sein können, wie einige Urlaube auf Mallorca .... Vorallem die Frauen möchte ich ansprechen — sie fehlen mir hier irgendwie .....u. der Frühling. Als Ausgleich male ich. Keine Abneigung für Zweierbeziehung! Postfach 301, 4760 Werl/Westfalen

Phondus

Phondus-Schallplattenhaus

Ein Konzept setzt sich durch.
Absolutes Top-Programm zu Top-Preisen.

PHONDUS: Einmalig in München

Yes: Tormato	9,95	Little Feat: Two originals of 2 LP	16,95	Schubert: Sämtliche Sinfonien, H.v. Karajan, EMI, 5 LP	69,95
Billy Cobham: Spectrum	9,95	Little Feat: Time loves a hero	12,95	Mahler: Sämtliche Sinfonien, a) Dir.: G. Solti 15 LP Decca	99,95
Neil Young: American stars 'n bars	9,95	Zappa: Two originals of 2 LP	16,95	b) Dir.: R. Kubelik 14 LP DG	99,95
Yes: The Yes Album	12,95	Queen: Jazz	14,95	Humperdinck: Hänsel und Gretel, Neuaufn., Dir.: G. Solti, 2 LP Decca	29,95
Yes: dto	12,95	Emerson, Lake, Palmer: Love Beach	15,95	Strauß: Salome, Dir.: H.v. Karajan, 2 LP EMI	34,95
Chicago: Hot streeets	12,95	Gruppo Sportivo: Back to 78	15,95	Brahms: Sämtl. Sinfonien und Konzerte, Arrau, Szeryng, Haitink, 8 LP Phillips	49,95
Chicago: Greatest Hits	12,95	Rod Stewart: The best of 2 LP	16,95		
Herbie Mann: Memphis Underground	12,95	Rod Stewart: The best of Vol. 1, Vol. 2, 2 LP	16,95		
Neil Diamond: Beautiful noise	12,95	The beatles Collection, 13 LP im Orig. Cover u. 1 LP mit bisher unveröffentlichten Stücken. Cassette	nur 189,--		
Weather Report: Mr. Gone	12,95				
Al Jarreau: Glow	12,95				
Janis Joplin: Kozmic Blues	12,95				
Santana: Inner Secrets	13,95				
Leo Kottke: The best, 2 LP	14,95				

PHONDUS: Einmalig in München

Diese Anzeige kann natürlich nur einen kleinen Ausschnitt aus unserem Programm-Preisangebot präsentieren. Deshalb laden wir Sie ganz unverbindlich zu einem kleinen Bummel ein.

München 2 · Sonnenstr. 12 (300 m vom Stachus)

TANTRA
BÜCHER · SCHALLPLATTEN · KUNSTGEWERBE
DAS NEUESTE BUCH:
TRANSFORMATION
VON BENNETT 19,80
NÄHE ROTKREUZPLATZ BUS 32,33 + 133
FRUNDSBERGSTR. 34, 8000 MÜ. 19, TEL. 160305

Wir schreiben prima deutsche Hausaufsätze. Garantiert Note 1 oder 2. - Suchen harte Seegrasmatratzen und Federbett. Roman od. Georg 309682

Etwas angeschlagenen aber alten Schreibtisch zu verschenken. Telef. 363225 (Christoph) oder 365306 (Bernhard)

INDIEN FLÜGE
BOMBAY ab. DM 1.180,--
DELHI ab DM 1.220,--
RANI
Indien Laden
AM ROTKREUZPLATZ
NYMPHENBURGER STR. 151
8000 MÜNCHEN 19
MO-FR. 12-18.30 SA. 10-14.
TEL. 089/131643

Diplomat V 8 TÜV 3/80, Fender-IBL-Box, Uher 4400 ic und Schulte Compact Phaser; alles gut und billig Tel. 53 38 49 Rainer

Rogers-Schlagzeug mit 2 Hänge- und 18er Stand-Tom, Suare und Ständer für 1.500 DM zu verkaufen Tel. 47 48 35

Kauskopf-Stereo-Mikrophon von Seanheiser, MKE 2002 mit Versorgungsteil, neuwertig, für 300,- zu verkaufen Tel. 47 48 35

Wir wollen 3 Monate kreuz und quer durch die USA trampen. Wer kann und will uns ein paar Tips geben? Ingrid Thoß, Herzogstr. 119

Musik-Unterricht, Neues System für alt und jung. Alle Instrumente. Auskunft. Mo u. Mi 14 - 20 Uhr Tel. 22 48 12

Schüler — Wer bringt mir gegen Entgelt 9er-Schritt auf Schlittschuhen bei? 320 40 41 "Anne

Taxifahrer für Tag und Nacht gesucht Tel. 26 37 92 oder 260 82 57

MFG München - Bamberg - C-burg jeden Donnerstag 16.00 Uhr (außer Ferien) Tel. 32 50 47 Rainer oder Tel. 37 92 13 Jochen

Zivilfahrzeuge haben innen immer 2 Rückspiegel, kann man auf Meter erkennen

Innereerfahrungsgemeinschaft. Neubildung von Gruppen. KOstenlos. Entspannungstechniken. Erlebnis innerer Ruhe. Information: Tel. 29 28 23, täglich 18 bis 20 Uhr

Zu verkaufen: 1 E-Pianlo, 1 Paar Gesangslautsprecher (LEM Tel. 088 47 / 63 78

If you haue work this long haired qualified carpenter call Tony at 53 36 51, also a VW bus

Peugot 8-Gang Rennrad zu verkaufen. Guter Zustand für 150,- außerdem B. u. D. Schlagbohrmaschine mit vielen Bohrern. Thomas 84 11 454

2 Mercedes, 1600, 220 S TÜV 9/79, neue Reifen, Karosse guter Zustand, 250 CE mit 220-Motor (als Ersatzteillager) 140 oder 200 D gesucht Tel. 08 41/ 67 991

Wir(g,B) wollen professionell Musik machen (Funk, Rock) und suchen zum Aufbau einer Band einen guten u. sicheren Drummer, einen Piano u./o. Keybandspieler und 1 Melodieinstrumentalisten (fl, say, viol) Am liebsten Leute mit Mut und Lust zu arbeiten. Tom 20 11 228 Ulli 52 66 49

Verkaufe guten Hoyerbaß. Viele Soundmöglichkeiten. 700,- VB Tom 20 11 228

Suche Job. Tom 20 11 228

Suche Übungsraum zur Mitbenutzung. Sind zuverlässig und zeitlich flexibel, können anbieten Mitbeteiligung, Mitbenutzung meines Baßamps. Ulli 52 66 49 DRINGEND

Ich finde es gut, daß es Leute gibt, die die Cleanflüssigkeit billiger anbieten als der Handel (40,-/15,- pro Liter) Noch billiger ist es, wenn Ihr Euch den Saft in der Apotheke selbst mixen laßt (ca. 3,- /Ltr). Bestellt: Destilliertes Wasser, 8 Teile, Alkohol isopropanol 2 Teile, dann tut Ihr auf 1 Ltr. noch 1 Tropfen Spüli oder Coin oder dergr. und ilhr habt Euren Plattensaft.

Sänger/in professionell, für moderne Tansmusik, später auch anspruchsvolle Rockmusik, dringend gesucht, da noch Jobs im Fasching vorhanden sind. Dieter 52 61 07 Ralph 700 18 99

Wir suchen einen Holztisch für die Küche. Günter & Winfried 509622

Machen Heft mit Bildergeschichten und Komiks. Suchen gute + Begeisterungsfähige Zeichner mit eigenen Ideen. Rolf 2608510, Markus 2607246

Wer versteht was von: Kachelöfen (umsetzen) Mauerdurchbruch, Schreinerarbeiten, Installation Wohnungsrenovierung Babyartikel, Tel. 487617 od. 4483004,
PS Yvonne u. Alvo -wo sind unsere Steinguttöpfe - bitte melden.

Wer kann mir preiswert eine Weste schneidern? Zudem benötigt mein Goldfisch dringend Schlittschuhe! 396950 abends

Autos (PKW oder LKW) in Afrika verkaufen um sich den Urlaub zu finanzieren. Wer hat das schon mal gemacht, und kann Tips geben? Tel. 3515160

Wenn mir jemand seine Regale verkaufen könnte, würde ich mich freuen. Ich brauche zwischen 180 Höhe und 200 cm Breite. Könnte aber auch jeweils höher oder breiter sein. Ruft mich bitte an, 287239 Astrid

Filme Agfa CT 18 - 30 Rollen Haltbar bis 1981 - statt DM 10 für DM 5 pro Rolle. Ruft doch mal den Jörg an 316887

Ia Qualitätsware aus Alpacawolle:
Pullover, Pullunder, Westen, Ponchos, Mützen, Handschuhe, Teppiche, Wandbehang, Ketten etc.
Perú-Boutique
Ungererstr. 19, Fuchsbau
Tel. 396800
Für Studenten gibt's Preisnachlaß!!

Ford 20m Coupe P 7, sehr guter Zustand, technisch o.k. Neu: Reifen, Kupplung, Bremsanlage, Boden?, Zylinderköpfe, 100 000 km, TÜV 1 Jahr, VB 1.600 DM Tel. 08 124 / 19 52

Wer malt selbst und hat Lust meiner Freundin und mir die Grundkenntnisse des Aquarellmalens beizubringen? Die Bezahlung könnten wir dann klären. Am Tel. 18 32 12 ab 14 Uhr Agi verlangen

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT
Utzschneiderstr. 14, T. 242430, tägl. 12.-15h u. 17-24h Mo ab 17h
mittagsmenü nach ihrer wahl
inclusivpreis: dm 6.- (o. vorspeise) dm 8.- (mit vorspeise)
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse
aus der berühmten kochkunst vietnams
wir laden sie herzlich ein

Für unsere Kleinkindergruppe suchen wir für das Kinderhaus in Oberföhring (ehem. Destouchesstr.) einen Jungen zwischen 15-18 Monate. Tel. 956579
Lieber Günther Lange, die Lyrik, die wir von dir als Anzeige erhalten haben ist so unleserlich, daß ich dich bitten möchte, das Ganze nochmal le-'erlich und mit dem Hinweis unter welcher Rubrik es erscheinen soll, nochmal zu schreiben.

Suche Mädchen, die mit mir (20 w) im April für 4 oder mehr Wochen nach und durch Griechenland trampen will!!! M.Dietrich Gorenstr. 2, 8000 München 40

Verkaufe Damen-Leder-Combi Gr. 38, 165 cm lang, Schwarzrot zweiteilig, fast neu, für ca. 300,- M. Dietrich, Gorhenstr. 2, 8 Mü 40

Gegen Abholung zu verschenken SW-Fernseher mit Wackelkotakt irgendwo in der Lautsprecheranlage. 6905883

VW 411 E. BJ 70, § 5/80 vieles NEU VB DM 999,- Tel. 08 152/ 78 427 oder von 9 - 15 Uhr Tel. 12 09 - 275

Jose 57 47 13 — Alfred, hab' deine Tel.-Nr. falsch aufgeschrieben.

Wer kann zu einem vernünftigen Preis unsere Waschmaschine anschließen? Te. 314 14 39 od. 48 19 38 (Stanislav)

Wer hat den Eignungstest für Piloten bei der Lufthansa gemacht und/oder kann mir Informationen darüber gegen 520 12 03 Michael

Die ASH (=Arbeitslosenselbsthilfe) sucht noch haufenweise Leute, die mitmachen sollen, bei Umzügen, Entrümpelungen, Lagerarbeit. Außerdem haben wir diverse Gegenstände zu verkaufen: Klamotten, Fernseher, ka m gebrauchte Christbäume etc. Schulstr. 31, Tel. 13 41 46

Wer möchte geg. Bez. od. gegen Zim. in Haus mit Garten Lehramtsanwärterin m. 2 jähr. Kind u. ebenf. berufl. überlast. Mann im Haushalt helfen und gelegentlich (gesundes) Essen kochen? Tel. 932 923

Ich suche Kontakt zu Leuten, die sich für die Ideen von Wilhelm Reich (besonders das Spätwerk) interessieren, zwecks Gedanken und Erfahrungsaustausch Bin 21 Jahre alt. Chiffre 137/78

Schreibtisch, Büroausführung mit Holzrollos und Schubladen helles Holz, so gut als neu 80,- Tel. abends 08 133/60 90

VW-Bus Motor, 35000 km, Auspuff Zylinder, Pleuel, Kurbelwelle wegen Ventilschaden für 700 DM erneuert, Preis VB 700 Tel. abends 08 133/60 90

Kajak, Wildwasserausführung, praktisch neu, kpl. mit Padel,d Spritzschutz, 2 Luftsäcke 450,- Tel. 08 133/60 90

Unser Probenraum (90 qm, 4.2 mH) kann über längere Zeitspannen, während wir auf Tournee sind, benutzt werden. TEST-THEATER 44 84 256 oder 08 133/60 90

Bei mir in Wessling 1 Zi in 3 Zimmerwohnung frei, Ölofen, Zi. nach Westen, 85 DM + NK, nur an berufstätige Frau, die sich nicht scheut mitanzupakken. Antje, Jahnstr. 20, Naturkostladen, Tel. 2603410

Bankkaufmann, 19, w, sucht ab März/April/Mai 79 1-3 Zimmerwohnung im Innenstadtbereich bis max. 450 DM brutto (auch Altbau, Zentralheizung nicht unbedingt notwendig, bin nicht lärmempfindlich) Tel. 08053/779 abends (Brigitte verlangen)

Suche ein Zimmer in WG. Wo wird in nächster Zeit etwas frei? Bin 30 Jahre, berufstätig Dieter, Tel. 779487

Ich suche ein Zimmer (wo?) ca. 150 DM, Ralf 494657

HILFE!!! Junger Student braucht ab 27. Januar Zimmer in WG oder auch allein! Wo? Am besten in Schwabing, Milbertshofen oder Freimann! Tel. 3117518 Brigitte

Suche 1 Zimmer in Untermiete mit separatem Eingang. Unbedingt, dringend. Tel. 525244 Helmut

Ich suche eine Mitbewohnerin bis 30. Die Wohnung ist billig, trotzdem schön und ruhig. Tel. 605339

Zum 1.2.79 suche ich eine Mitbewohnerin für renovierte 2 Zimmeraltbauwohnung Nähe Harras. Miete ca. 250 DM incl. Auf Wunsch teilmöbliert. Hanni Karl, 7237289

Zimmer frei in WG — 14 qm, Hochbett, 205 DM incl. Seitzstr. 4, Tel. 222184

Ruhige 2 Zimmer 25 qm durch Rundbogen verbunden. Eigener Balkon mit Bad-Küchen-Gartenbenützung in einem Haus am Waldfriedhof an eine Frau unter 28 Jahre für 250 DM zu vermieten. Mit dir wären wir dann zu dritt. Ruf mich bitte ab 8.1. an Vincent, Tel. 711815

Ab 1. Februar ist bei mir (Rollstuhlfahrerin, 24, nicht pflegebedürftig) für 180 DM incl ein Zimmer frei. Jemand, mit dem man auch ratschen kann, Sinn für gemütliche 4 Wände hat und mindestens 1 Jahr bleibt, kann sich melden! Chiffre 137/2

In WG Zimmer frei für Berufstätige(n) über 25 Jahre mit Erfahrungen in Humanistischer Psychotherapie und Meditation. Tel. 833480 ab 17 Uhr. Lore

Waschküchen sind verdammt kalt! Deshalb suchen 20, 22, m 2 Zimmerwohnung (auch außerhalb) oder 2 WG Zimmer. Wenn's was wißt, Tip an: G. Huxol c/o Bäumler, Amalienstr. 15 GH, 8 München 2

Wir, Simone (26) und Reserl (23) suchen Zimmer in WG oder auch 3 Zimmerwohnung. Tel. 1574733

Wir (26 w, 29 m) suchen 2 Zimmer oder 1 großes Zimmer in WG. Tel. 155459 Susanne und Werner

Studentin (23) sucht ab Feb. günstiges möbliertes Zimmer, auch in WG, mögl. in oder Nähe Pasing. Tel. 155459 Susanne

Für längeren Aufenthalt in Rom: in der Altstadt ist eine kleine gute Wohnung zu kaufen. Für Rom billig, leicht wieder loszukriegen (Miete sparen). Tel. 0611/511956

Welche WG hat Platz zum wohnen für Schülerin (17), die von zuhause gegangen. Nix Zweck und Dreck! Bald, bald, bald! Chiffre 137/3

Wer will mit mir ne WG gründen, ist vernünftig und glaubt nicht sich von früh bis abends ausleben zu müssen, ganz egal was dabei rauskommt. Dieter Fischer, 25 Jahre, Obere Weidenstr. 10

Tausche 2 Zimmer, Küche, Bad (85 qm, ZH, 350 DM incl.) in Petershausen (S 2) gegen 2 Zimmerwohnung bis 500 DM in München. Tel. 7602681 ab 19.30 Uhr

Möbliertes Zimmer ab sofort zu vermieten. Miete 220 DM incl. WG weiblich. Tel. 4312270 ab 17 Uhr

Bin Optimist (siehe Inser.), möchte in eine WG. Habe WG-Erfahrung, bin 29, m, 1000 handwerkliche und sonstige Talente. Eine Wohnung oder Zimmer könnte es auch sein. Dieter 761526

Die Ingrid (25, allmählich berufstätig) sucht nicht zu kleines Zimmer in nicht zu großer WG oder 1/2 Wohnung bei einer lieben Frau. Tel. 3614987

Studentin, 26, sucht Zimmer in WG im Zentrum. Tel.373544, Zimmer 502

Wer hat oder weiß Platz in Starnberg für 26jährigen Mann? (WG oder Wohnung) Tel. 089/326015, Wolfgang von 1816

Tausche 2 Zimmerwohnung, Schwabing, Uninähe, 35 qm, Küche & Bad, 430 DM incl. gegen 2 Zimmer, ca. 50 qm, zentr. Lage, höherer Mietpreis genehm Tel. 5233957 Wolfgang & Lutz

Suche zum 1.2. oder 1.3. Zimmer in WG im Innenstadtbereich Carola, Tel. 3614035

Claus, 24, sucht Zimmer in WG, wo die Leute nicht nur wohnen, möglichst Stadtbereich und bitte bitte bald. Tel. 3614035

Dringend! Hardrockgruppe (5 Leute) sucht Übungsraum in Bogenhausen. Bitte melden bei Christine 955727

Suche dringend 1 Leer- oder möbliertes Zimmer. Tel. 525244

Vielseitiger junger Mann, 34 Jahre, sucht Wohngemeinschaft im Raum München. Otto Stiefel Ringstr. 13, 8013 Haar

Zimmer frei in WG für Berufstätige(n) mit Erfahrungen in Humanistischer Psychotherapie und Meditation. Tel. 838738 und 833480 nach 17 Uhr. Lore

Wir suchen für unsere Mieter zum 31.3. eine neue Wohnung, weil wir unser Häuschen wegen Familienzuwachs alleine brauchen. Miete für 2-3 Zimmer bis 400 DM. Tel. 703630

1 Zimmerwohnung mit Küche und Bad gesucht (möglichst Zentrum oder Schwabing) Miete bis max. 350 DM. Tel. 08761 2939 Cornelia

Verkaufe Bauernhaus in Frankreich, Departm. ARDECHE: gr. Küche, 3-4 Zi. Stall, Dachboden, 2 Keller, Wasser, Elektr. Genauere Auskünfte aus Frankreich, Kontaktadrsse: Michael Schmitt, Communante Adultes-Enfants de Barbaz, Rou Route du Col de Bariez, 38830 Saint Pierre d'Allevard, Frankreich

Suche Zimmer(chen) in WG oder allein, wahrscheinlich nur bis April Tel. 85 73 746 nach 17 Uhr Helmut

Hilfe! Ich suche dringend für 2 Pers. eine 2-3 Zi. Whg in Mü. oder auf dem Land, bis 40 km Tel. 48 93 96. Bitte Nachricht für Klaus hinterlassen

Suche Frau für Zimmer in WG Tel. 26 48 33

Sonniges möbl. Zim. 14 qm, Balkon, fl. ?? & Badbenutzung in der Amalienstr. bei gel. ithilfe in 1. Mann haushalt zu bieten. Chiffre 137/80

Frau, 23, mit langjähriger WG- und Landkommunenerfahrung sucht für sich und Hund Zim. in WG o. LK bei liebefollen Leuten Eva Bäcker, Lothringerstr. 11, Mü. 80, Tel. 29 56 97

Ich suche ca. 100 qm Wohnung für meine Eltern im Grünen in München, ruhiges Viertel mt Bad, Terrasse o.ä. usw. Marlin Jedelhauser, Fockensteinstr. 10 8 Mü. 90

Wir (34 m, 25 w, 25 w, 5 Mon.) suchen einen männlichen Mitbewohner, der keine Zweckgemeinschaft sucht, sondern an längerfristigem Zusammenleben interessiert ist. Er sollte berufstätig sein und mindestens 25 Jahre alt und politisches Interesse zeigen. Tel. 196653

Möchte meiner Einsamkeit entfliehen, suche deshalb Zimmer in lieber WG! (Hoffentlich klappt's.) Peter 4484703

Wir (2 Universitätsassistenten, m, w + Kind, aber keine Familie) wollen ein Haus kaufen im Stadtbereich München, natürlich mit Wiese und suchen dafür noch jemanden, der mitmacht. Am liebsten mit Kind im Grundschulalter. (Wenn jemand ein Haus weiß, darf er auch anrufen) Tel. 23944385 oder 76056 08 (Carl) und abends 197447 (Edda)

Röchel! Von den schnüfflerischen Fragebögen der Studentenwohnheime angewiderter Student (19, Interessen: nicht nur Musik und Fotografie) sucht Zimmer oder Platz in netter WG (bis zu 200 DM) zum SS 79 Tel. 08331/86994 nach Klaus fragen, ich rufe zurück!

Zu diesem Frühjahr suchen wir,
In Bälde sind wir vier
Zwei Große und zwei Kleine
Tiere ham wir keine
Ein Haus mit vielen Leuten
Mit Kindern zum Toben
Gemeinschaft zu proben
Mit Türen zum krachen
Gesichter, die lachen
Linksgerichtet, undogmatisch
Emanzipatorisch, problematisch
Und dazu ein Riesenpark
Preisvorstellung 1 Mark
Meyer, Eythstr. 50, 5 Köln 91

Suche dringend Zimmer in WG. Bin 20, m, BLATT- und Bakuninfreund, Fotoamateur und arbeite am Theater, Ralf (tagsüber) 7235626

Zimmer oder Wohnung möglichst bei Sanyassin für 2 Monate gesucht. Tel. 08564/611

3 Zimmer in Haus auf dem Land für sofort frei. Miete: 200 DM (Vegetarier erwünscht) 08564/611

Studentin (20) sucht WG, in der im März, April oder später im Laufe des Sommers ein Zimmer frei wird. Bitte schreibt mir unter Chiffre 137/4

Wir erwarten in sechs Monaten Nachwuchs und suchen nun ein Paar in ähnlicher Situation für WG. Unsere Vorstellungen von Euch: um 30, beruflich interessiert, lebenslustig, echter Wunsch nach einer Lebensgemeinschaft mit einem zweiten Paar (incl. Kindererziehung). Weiteres unter Tel.: 3615468

Suche dringend Zimmer in WG oder kleiner Wohnung. Ich. 29, m. Tel. 6114737 abends

Suche möbliertes 1 Zimmerappartement bis 300-380 DM. Nähe Leopold. Tel. ab 20 Uhr 282262

3 „Sanierungs"-Geschädigte (2 Referendarinnen, 1 Student) suchen neue Wohnung (3-4 Zi. für max. 600-800 DM) in Zentrumsnähe. Tel. 526234

Wir (2 w), stud. soz. arb. suchen noch immer und ewig 2 Zimmer in WG. Näheres am liebsten beim Tee oder Bier. Servus, Brigitte/Utl. Tel. 2333310 (Arbeit)

Ich suche 1 Zimmer in 1 WG mit Leuten, die sich einigermassen gesund ernähren und wo der Haushaltsplan nicht das einzig gemeinschaftliche ist. Ich bin 25, Student. Thomas 222507

Fotograf, 32, berufstätig, sucht irgendwas zu wohnen. Appartement, 1-2 Zimmerwohnung oder Zimmer in WG. Vielleicht auch sep. Zimmer. Nut bitte nicht bei einer grantigen frustrierten Untervermieterin. Tel. ab 2.1. tagsüber 8899526

Verkaufe Tonabnehmersystem Satin M 18 E Fabrikneu statt 460,- VB 400,-. Tel.3002260 Helmut

Welche(r) Schreinermeister(in) bzw. Schreinergeselle, der in absehbarer Zeit die Meisterprüfung ablegen will, hat Interesse an einem autonomen Jugendwohn- und Ausbildungsprojekt auf dem Lande 100 km südöstlich von München mitzumachen. Hans Tel. 188379

Suche Kneipen, Clubs, Diskos, usw. wo Bands, Gruppen, Musiker, usw. in der Sparte Jazz, Rock, Fock und Blues auftreten können. Hartwig Komar, Mitteldeich, 2894 Stollhamm, Telef. 04735/1003

NÄPFE sucht Staubsauger, Registriermaschine Schneider/in, Elektrofachmann (Boilerrep.) Tel. 166038

Su. dringend zum aufnehmen: Schoenberg: Moses & Aron (Gielen), Krenek: Lamentatio Jeremiae Prophetae (Voorberg) Biete 1 Flasche Wein. 6905883

Verkaufe schönes Stilbüffet VB 350 DM weißes Schleiflack Küchenbüffett 120,- Terrarium 100,- Kommode 40,- Klappbett 15,- und Kleinzeug. Anruf Tel. 265614 bis spät.

Rossignol-Ski 1.90, Fersenautomatik 120 M und 1 Elektrorasierer Braun-Sixtant 20 M. Tel. 332791

Wer bringt mir Altflöte bei? Angefangen hab ich schon. Kathi Freudenthal, Blutenburgstr.63, Mü 19, Tel. 180235

Welcher erfahrene Klarinettist bzw. Saxophonist der gerne Trad. Jazz und Blues spielt, hat Lust mit mir zusammen ein Jazz quartett zu gründen?. Gabi Gad, Piano, Tel. 08131/14958

Dringendster Notverkauf! Verkaufe meine 1a Kawasaki KH 400, Bj 76, TÜV 7/80 30.000 km, superschnell (170 km/h) für billige 2.500,- VB, NP 4.500. Außderdem neuwertigen VW 1500 Motor (30.000km) für 550,- und suche guten Mercedes/8 Benziner evtl. Tausch gegen Kawasake Thomas 84 11 54

Verkaufe wegen Weltreise meine Stereoanlage ITT 3501 /400 DM 2 Braun L 630 Boxen je 200 DM Uher Tonband, SG 520,- für 450,- Plattenspieler Dual 601 für 200,- Thomas 84 11 454

Wer kann uns Auskünfte über Autoverkauf in Syrien oder ähnlichen Land geben. Thomas 84 11 454

Suche Sponsor für Weltreise dringend!!! Thomas 84 11 454

Verschenken älteres defektes Moped. Tel. 222184

Suche Honda Chaly-Daxteile bes. Gabel, billige Boxen u. gut erhaltenes Regal nicht so groß. Tel. 8888632 nur Sa/So

Verkaufe Ölbeistellherd für 95,- Tel. 6011995

2 gewebte Decken aus Maroko zu verkaufen. 1575121

MARTIN D 18(1970) zu verk. Zust. und Saitenlage 1 A. Postkarte mit Abs. an J.Kent, Münchenerstr. 28, 8261 Amping oder T. 325058 nur Sa-So

RIND & SCHLEGEL, Zeitschrift f. Poesie Nr. 7 erscheint i.d. nächsten Tagen. Zu haben bei Hueber, Basis, Trampelpfad, Lehmkuhl, Internationale Th. Martin, Rani-Laden, Akasha, Hugendubel u.a.

RIND & SCHLEGEL Nrn. 1 u.2 dringend gesucht f. Sammler: 342550 (K.Friedrich Liebhaber 8/40 Ursulastr. 10). (Im neuen Heft 7 istein Preisauschreiben, hi,hi,Hiiiiiiiiiiiiii)

Verkaufe gegen Höchstgebot Kastenente und Receiver für DM 290. Tel. 268188

80-Ltr.Boiler (Stiebel Eltron) günstig abzugeben. 370309

ZDL-ler gesucht für Spiel- und Begegnungszentrum. Möglichst bald. SBZ Fideliostr. 155, Tel. 958145

Verschenke 2 komplette Jahrgänge Blatt und Zeitmagazin! H. Diez, Tel. 958145 od. 9529 82

Daf-55 Kombi, Bj.70 mit neuer Automatik (mit Rechnung!!) Preis ist Verhandlungssache. Tel. 225847, Wolfgang

Verkaufe: 1 Peugeot 404 Bj. 72 1 Jahr TÜV sehr gutes bequemes Fahrzeug für ca. 1500,- Außerdem eine Kofferschreibmaschine Olympia Monika (neu 350) für 150,- Kaufen würde ich eine größere Naturholzplatte evtl. mit Böcken, 1 Mosthandpresse, sowie einen guten Kleinbus (mögl.Diesel) mit Mitteldurchgang und Standheizung. Frieder Tel. 267676

Zu verkaufen: Hohner Akordeon 26 Pianot. 32 Bässe 200,-. Tel. 7691339 ab 19 Uhr

Verkaufe 1 elektr. Nähmaschine 1 Stativ, 1 Bel.Messer, Frauengardarobe Gr. 38-40 abends Andrea 489321

Suche gebrauchtes 16 oder 20 Kanal-Mischpult (Auch defekt) eventuell mit Stage-Kabel, außerdem defekten Fallschirm, nur den Schirm. Rudi, Tel. 1417880,ab 17 Uhr

BLATT SUCHT 5 L.BOILER!!! 195021

Suchen VW-Bus Motor - 47 PS oder billigen VW-Bus (evtl. TÜV fällig) mit gutem Motor: Krem 669542

Ich suche weiter Leute, die eine Interessenvertretung aller Nichtmotorisierten mitgründen wollen (Radler, Fußgänger, MW-Benutzer) Tel. 6911903 Michael

Ich bin zu dick geworden und auf Grund dessen, verkaufe meinen schönen, neuwertigen Kaninchen(grau)Mantel für 100 DM. Ein Jahr alt, Größe 36-38. Tel. 8712442 ab 17 Uhr erreichbar. Angela. PS Verkaufe auch Breitschwanzjacke - Braun, Größe 44-46

Git, b, suchen Schlagzeuger(in) Pianist(in) die Interessen an B Bluus(Rock) haben. Übungsraum hättma. Helmut 696838

BLATT STADTZEITUNG FÜR MÜNCHEN

GEORGENSTR. 123 • 8 MÜNCHEN 40 TEL. 195021/22

KONTEN: Stadtsparkasse Mü. Kto-Nr.: 3301 BLZ 701 500 00 PSch-Kto.: Mü. 235 841—804

BLATT IST AUF: FAST IMMER VON 10-12 UHR, EIGENTLICH IMMER VON 14-18 00 UHR!
BLATT IST ZU: IMMER MITTAGS (12-14 UHR) SOWIE MONTAGS, DI VOR, FR/SA/SO NACH ERSCHEINEN!

Stadtzeitung für München GmbH, Stammkapital DM 20.000 — Herausgeber und Gesellschafter: Uta Kopp, Journalistin, Münzstr. 7 (25%), Wolfgang Stoye, Journalist, Münzstr. 7 (25%), Joachim Meyer, Journalist, Schleißheimerstr. 263 (25%), Peter Schult, Berg-am-Laim-Str. 89/I 22 (25%)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
VERLAG BLATT G.m.b.H. Adresse siehe oben

ERSCHEINUNGWEISE:
ALLE 14 Tage Mittwochs.
Die ersten Exemplare kann mer meist schon ab 12 00 bei Straßenverkäuferin Ecke Leopold-Schellingstr oder an der Mensa, Leopoldstrasse bekommen!

BLATT WIRD GEMACHT
vom BLATT-KOLLEKTIV:
Thomas Tielsch, Franz Maierhofer, Thomas Glanz, Uta Kopp, Lothar Seelandt, Wolfgang Gartmann, Joachim Meyer und auch noch von:
Renate, Peter Schult, Edi, Wolfi, Hansi, Rädli äh... Sanso, Evi, Christine, Else, Herbert, Anne, Margit, Lesern, Straßenverkäufern, Dichtern, Ausfahrern usw.

© COPYRIGHT FÜR BERND BOOGIE & FRÄNDS BEI HANSI KIEFERSAUER • ABDRUCK NUR NACH VORHERIGER ANFRAGE!

GERADESTEHEN muß für dieses Blatt:
THOMAS GLANZ
© für Beiträge - Zeichnungen - Anzeigenentwürfe bei Blatt - kurze Anfrage genügt

ÜBEREINSTIMMUNG des kostenlos abgedruckten Veranstaltungskalenders mit der Wirklichkeit ist zwar beabsichtigt aber rein zufällig.

DIE ANZEIGENPREISLISTE VII ist zur Zeit gültig und wird auf Wunsch zugeschickt

DRUCK Meier-Druck - Türkenstr.

ABONNEMENT

Liebes Blatt!
Ich bestelle Euer Blatt für 6/12 Monate für DM 22/40 DM. Das Geld habe ich auf eins Eurer Konten überwiesen
ja ○ nein ○

○ Ich bestelle das Abo neu ○ Ich verlängere mein Abo, weils so schön ist.

Schickt das abonnierte Blatt bitte an

NAME: _____

STRASSE: _____

STADT: _____

LAND: _____

Ich versichere daß ich die Adresse oben in meiner allerschönsten Sonntagsschrift geschrieben habe - und die Blattleute garantieren mir, daß ich den Abo-auftrag innerhalb einer Woche widerrufen kann.

Liebe Grüße

DATUM _____ UNTERSCHRIFT

Ausschneiden, auf eine Postkarte nähen und - wegschicken!

KLEINE KLEINANZEIGENKUNDE

Zum Kleinanzeigen aufgeben kann mer ins Blattbüro in der Georgenstrasse 123 gehen oder einen Brief mit dem Text und entsprechend viel Briefmarken (am liebsten hätten wir 20iger oder 80iger) an uns schicken!

KLEINGEWERBLICHE ANZEIGEN (Nebenbeschäftigungen u.ä) kosten 7.- DM (5 Zeilen à etwa 28 Buchstaben) Jede weitere angefangenen 5 Zeilen kosten 5 DM mehr.

NORMALE kosten → **3 DM** ← pro 5 Zeilen, alle weiteren angefangenen 5 Zeilen 5 DM mehr

KONTAKTANZEIGEN nur m. Chiffre!

CHIFFRE ANZEIGEN: kosten 6 DM. Antworten auf Chiffre-Anzeigen schickt man ans Blatt mit der entsprechenden Chiffre Nr. auf dem Umschlag. Wir leiten alles weiter.

KOSTENLOS sind Kleinanzeigen in denen jemand was verschenkt, eine leere Wohnung anbietet oder eine Mitfahrgelegenheit, kostenlos.

RICHTIG WICHTIG IST, DASS:
Ihr deutlich schreibt - dass Kleinanzeigen keine GEWERBLICHEN Anzeigen sind - dass wir Anzeigen nicht telefonisch aufnehmen, auch keine kostenlosen - dass wir uns vorbehalten Anzeigen nicht abzudrucken. Anzeigen-

SCHLUSS: Do. 18 00 bevor das Blatt kommt
Für's nächste Blatt: 18.1.79